SoftMiracles

Webshop System

Benutzerhandbuch

Systemversion 1.24-3

www.SoftMiracles.com

Inhaltsübersicht

Dieses Benutzerhandbuch ist genauso organisiert wie das Navigationsmenü im Backoffice des SoftMiracles Shopsystems. Dadurch können Sie Funktionsbeschreibungen besonders schnell finden. Lediglich die Menüpunkte 0. und 9. bilden eine Ausnahme. Diese sind im Backoffice nicht enthalten.

0. Allgemeine Informationen... 5

0.1. Wichtige Systembegriffe (alphabetisch sortiert)..... 5

0.2. Installationsanleitung..... 14

1. Administration... 23

1.1. Interface..... 23

1.2. Systemzeit..... 25

1.3. Systemupdate..... 25

1.4. Modul-Verwaltung..... 32

2. Einstellungen... 33

2.1. Funktionseinstellungen... 33

2.1.1. Allgemein..... 33

2.1.2. Preise & Währung..... 49

2.1.3. Sprache..... 54

2.1.4. Preisauszeichnung..... 55

2.1.5. Verfügbarkeiten..... 56

2.1.6. Bestellstati..... 57

2.1.7. MwSt.-Sätze (Mehrwertsteuersätze) 57

2.2. Farben & Stile..... 62

2.3. Shoprahmen HTML..... 76

2.4. Versandarten..... 81

2.5. Zahlungsarten... 84

2.5.1. Standardzahlung..... 84

2.5.2. Kreditkarten..... 90

2.5.3. Bankeinzüge..... 90

2.6. Länder..... 91

2.7 Warenwertrabatte..... 95

3. Sortiment... 96
3.1. Artikelverwaltung..... 96
3.1.(A) Stammdaten. 101
3.1.(B) Artikeloptionen..... 109
3.1.(C) Bilder. 128
3.1.(D) Cross-Selling 129
3.2. Kategorieverwaltung..... 131

4. Bestellungen... 141
4.1. Bestellungen A. 145
4.2. Bestellungen B. 148
4.3. Bestellungen C. 148
4.4. Bestellnummern..... 148
4.5. Bestellbeleg-Layout..... 150
4.6. Lieferscheinnummern. 152
4.7. Lieferschein-Layout..... 153
4.8. Gutscheine..... 155
4.9. Mitteilungsvorlagen..... 158

5. Kunden... 164
5.1. Kundenverwaltung..... 164
5.2. Kundennummern..... 166
5.3. Newsletterliste. 168
5.4. Kundengruppen. 169

6. Contentmanagement... 172
6.1. Bilder-Upload..... 172
6.2. Dokument-Upload..... 174
6.3. Contentseiten... 175
6.3.1. Homepage..... 176
6.3.2. Kontakt 177
6.3.3. Impressum..... 181
6.3.4. AGB..... 182
6.3.5. Versand & Bezahlung 183
6.3.6. Sonstige Contentseiten..... 184
6.3.7. Bestellbestätigungs-Hinweis. 188
6.3.8. Kein Suchergebnis..... 189
6.4. Title- & Meta-Tags..... 189
6.5. Artikel- & Kategorielinks..... 192

7. E-Mails... 195
7.1. Einstellungen. 195
7.2. Bestellbestätigung Admin 196
7.3. Bestellbestätigung Kunde. 200
7.4. Neues Konto angelegt. 203
7.5. Passwort-Anforderung. 205
7.6. Newsletter-Mitteilungen 207

8. Backup/Export... 212
8.1. Suchmaschinen-Export. 212
8.2. System-Backup. 221
8.3. Artikelexport 224
8.4. Suchbegriff-Protokoll. 227

9. Tutorien... 229
9.1. Tutorium 1: Eine Contentseite im Shop erstellen 229
9.2. Tutorium 2: Arbeiten mit dem integriertem HTML-Editor, Tipps & Tricks 230
9.3. Tutorium 3: Integration eines Formulares "*Bild/Datei an E-Mail senden*" in Contentseiten 233
9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion. 234
9.5. Tutorium 5: Der Image-Optimizer - Bilder optimal für das Web anpassen 237

10. Anhang... 239
10.1. Supportinformationen. 239
10.2. Lizenzbestimmungen. 240
10.3. Impressum 240

Tipp für schnelleres Finden: Adobe Reader Textsuche

Nutzen Sie die Adobe Acrobat Reader Textsuche-Funktion, um dieses Handbuch nach Schlagworten zu durchsuchen. Klicken Sie dazu in Adobe Acrobat Reader einfach auf das Fernglas-Symbol in der Funktionsleiste oder Drücken Sie "*CTRL-F"* um die Finden-Funktion zu öffnen. Alternativ können Sie auch im Menü auswählen "*Bearbeiten* > *Suchen"*.

0. Allgemeine Informationen

0.1 Wichtige Systembegriffe (alphabetisch sortiert)

Administrationsbereich

Den Administrationsbereich Ihres Shopsystems finden Sie direkt nach der Installation im Unterordner /admin.

http://www.meinedomain.xy/admin

Siehe auch eine weitere Beschreibung unter -> Backoffice

Agenten oder Agentenlinks

Mittels der integrierten Kampagnenweiterleitung können Sie erkennen, welcher Verkaufsagent in Ihrem Webshop einen Verkauf vermittelt hat. Sie können beliebig viele markierte Links im WWW platzieren. Klickt jemand auf diesen Link, gelangt er zu Ihrem Webshop. Die Agentenmarkierung wird dabei von Seite zu Seite bis zu einer eventuellen Bestellung weitergereicht. Diese Agentennummer können Sie in der Orderverwaltung einsehen. Verwenden Sie Agentenlinks beispielsweise, um zu erkennen, welche Google Adwords-Anzeigen erfolgreich sind.

Artikel und Artikeloptionen

Der Unterschied zwischen beiden Begriffen besteht darin, dass unter Artikel alles gemeint ist, was einen Artikel beschreibt, also die Stammdaten eines Artikels wie z.B. Beschreibungstexte, Empfehlungen und Bilder. Der Begriff "*Artikel*" ist ein Überbegriff und beinhaltet auch die Artikeloptionen.

Unter Artikeloption versteht man alle möglichen Artikelvariationen eines Artikels. Ein Artikel kann beliebig viele Artikeloptionen beinhalten.

Artikeloptionen beschreiben die genaue Kaufversion eines Produktes. Um im Webshop ein Produkt bestellen zu können, muss jedem Artikel mindestens eine Artikeloption zugeordnet werden. Jede Artikeloption kann - muss aber nicht – mit einer Artikelnummer assoziiert werden.

Beispiel für Artikeloptionen:

"*Herren T-Shirt Alabama Polo Club*" - sechs Artikeloptionen mit sechs Artikelnummern:

1. Weiß, Größe M (Art.-Nr. 010050)
2. Weiß, Größe L (Art.-Nr. 010051)
3. Weiß, Größe XL (Art.-Nr. 010052)
4. Rot, Größe M (Art.-Nr. 010053)
5. Rot, Größe L (Art.-Nr. 010054)
6. Rot, Größe XL (Art.-Nr. 010055)

Artikeldetailansicht

Von Artikeldetailansicht wird gesprochen, wenn in der Artikellistenansicht auf den Button "*Jetzt kaufen...*" geklickt wurde und die genaue Beschreibung des Artikels gezeigt wird. Diese genaue Artikelbeschreibung wird Artikeldetailansicht genannt. In der Artikeldetailansicht befindet sich auch die Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen.

Artikel ID

Jeder Artikel wird im System mit einer eindeutigen Artikel-ID identifiziert. Die Artikel-ID wird nur vom System verwendet und hat nichts mit Artikeloptionen bzw. Artikelnummern zu tun. Sie ist nicht im Webshop sichtbar und dient nur Administrationszwecken. Eine Artikel-ID ist also gleichbedeutend mit dem Begriff Artikel und kann mehrere Artikeloptionen enthalten.

Artikellistenansicht

Es wird von Artikellistenansicht gesprochen, wenn alle Artikel angezeigt werden, die sich in einer speziellen Kategorie befinden. Oder wenn Artikel als Ergebnis der Textsuche angezeigt werden. Die Artikellistenansicht enthält eine Artikelüberschrift, ein Thumbnailbild, eine eigene Kurzbeschreibung, das Preisschild und den Button "*Jetzt kaufen...*". Pro Listenseite können 3 bis maximal 500 Artikel angezeigt werden: siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein" > Option "Artikellistenansicht"

Es gibt zwei unterschiedliche Darstellungsformen für Artikelinstanzen in der Artikellistenansicht:

- Zum einen, wenn ein Artikel nur eine einzige Artikeloption enthält. In diesem Fall wird in der Artikellistenansicht in einer Artikelinstanzvorschau anstatt der Button "*Jetzt kaufen...*" der Button "*In den Warenkorb legen*" angezeigt. Darunter wird die Artikelnummer angezeigt – sofern vorhanden.
- Zum zweiten, wenn ein Artikel mehr als eine Artikeloption enthält. In diesem Fall wird nicht der Button "*In den Warenkorb legen...*" angezeigt, sondern der Button "*Jetzt kaufen...*". Der Kunde wird mittels dieses Buttons auf die Artikeldetailansicht der Artikelinstanz geleitet. Denn der Kunde muss auswählen, welche Artikeloption er gerne in den Warenkorb legen möchte. Er kann dies nicht direkt in der Artikellistenansicht machen! In der Artikellistenansicht wird in diesem Fall in der Artikelinstanzvorschau im Preisschild die günstigste Artikeloption angezeigt und dem Preis "*ab*" vorangestellt. Also zum Beispiel: Preis: ab €19,99

Artikeloptionsliste

Die Artikeloptionsliste wird in der Artikeldetailansicht eingeblendet und enthält Informationen zu allen erhältlichen Artikeloptionen eines Artikels, wie beispielsweise Artikelnummern, Artikelverfügbarkeiten, Preise und das oder die Warenkorbsymbole mit entsprechenden Anzahlfeldern. Die Artikeloptionsliste muss mindestens aus einem Eintrag bestehen, um Artikeloptionen in den Warenkorb legen zu können.

Artikelgruppe

Siehe wie unter -> Produktgruppe beschrieben.

Backoffice

Mit Backoffice ist der Administrationsbereich des Webshops gemeint. Alle Dateien des Backoffices sind ausschließlich im Ordner "*/admin*" des FTP-Verzeichnisses untergebracht.

http://www.meinshop.xy/admin

Beispiel:

Wenn Sie Ihren Webshop installiert haben unter http://www.meinshop.de, dann befindet sich das Backoffice unter http://www.meinshop.de/admin. Haben Sie Ihren Webshop installiert unter http://www.meinshop.de/shop, dann befindet sich das Backoffice unter http://www.meinshop.de/shop/admin.

Sicherheitshinweis:

Sie müssen unbedingt darauf achten, dass Sie den Administrations-Ordner /admin mit einem

Verzeichnisschutz versehen. Der Verzeichnisschutz über eine htaccess-Datei ist ein sehr sicherer Sicherungsmechanismus. Deutlich sicherer als Schutzmechanismen über Login-Formulare im Webbrowser. Diesen sog. HTACCESS-Verzeichnisschutz können Sie in Ihrem Webhostingkonto anlegen. Bei den meisten Webhostern gibt es dafür einen eigenen Menüpunkt "*Geschützte Verzeichnisse*" o.ä.

Falls Sie diesen Menüpunkt nicht finden in Ihrem Webhostingkonto, suchen Sie in den FAQs oder im Hilfebereich des Webhosters nach "*Verzeichnisschutz*" oder "*htaccess*". In diesen Fällen bietet der Webhoster eine Schritt-für-Schritt-Anleitung an. Oder fragen Sie unseren Kundendienst!

Tipp für noch mehr Sicherheit: /admin Ordner umbenennen!

Zusätzlich können Sie den Ordner „/admin“ des Backoffices umbenennen in jeden beliebigen Wunschnamen. Damit mögliche Angreifer noch nicht einmal das Verzeichnis kennen, in dem sich das Backoffice befindet. Oder falls Sie einmal aus Versehen den Verzeichnisschutz aufheben.

Bilderverzeichnis

Siehe -> Dokumentenverzeichnis. Das Dokumentenverzeichnis ist das gleiche wie das Bilderverzeichnis.

Bruttopreismodus

Wenn das System im -> Einzelhandelsmodus läuft, wird dieser Preis-Modus verwendet. Er bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Bruttopreis inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer angegeben werden müssen. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann in diesem Bruttopreis bereits enthalten ist. Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer inklusive der MwSt. ausgewiesen. Siehe im Gegensatz dazu auch -> Nettopreismodus oder -> Großhandelsmodus.

Buttonleiste

Das ist die obere Leiste im Webshop unterhalb der Header-Grafik, in der sich die wichtigsten Menüpunkte befinden. Diese Buttonleiste kann vollständig individuell konfiguriert und mit eigenen Grafiken, Verlinkungen und Texten frei gestaltet werden.

Ist keine individuelle Buttonleiste definiert, wird die Standardbuttonleiste gezeigt, die folgende Menüpunkte zeigt:

- Home
- Mein Warenkorb
- Versand & Bezahlung
- AGB
- Kontakt
- Mein Konto

CAPTCHA

Ist die Kurzform für **C**ompletely **A**utomated **P**ublic **T**earing **C**omputers and **H**umans **A**part. Es handelt sich dabei um ein kleines Bild mit einem Sicherheitscode, der abgelesen und von Hand als Antwort als Sicherheitsfrage beantwortet werden muss. Erst wenn diese Zeichenfolge abgelesen und korrekt eingetippt wurde, kann ein Formular abgeschickt werden. Siehe auch -> SPAM-Protection

Copy'n'Paste

Um einen Text zu kopieren, markieren Sie ihn zuerst mit der Maus, bis dieser schwarz dargestellt wird. Anschließend drücken Sie die beiden Tasten "*STRG*" + "*C*" gemeinsam (Copy). Jetzt ist der Text in die Zwischenablage Ihres Computers hineinkopiert worden. Wenn Sie den Text an anderer Stelle wieder einfügen wollen, drücken Sie einfach "*STRG*"+"*V*" gemeinsam (Paste).

Cross-Selling

Unter Cross-Selling sind Artikelempfehlungen zu verstehen, die zu einem entsprechendem Artikel passen. Seien es ähnliche Artikel oder sinnvolles ergänzendes Artikelzubehör.

Diese Empfehlungen sind Bestandteil der Stammdaten eines Artikels und sollen den Shopbesucher auf einen verwandten Artikel hinweisen, um ihn zum Kauf auch dieses Artikels zu animieren. Artikelempfehlungen können auf der rechten Bildschirmseite einer Artikeldetailansicht eingeblendet. Wahlweise auch unterhalb der Artikelbeschreibung. Es können beliebig viele Empfehlungen pro Artikel eingeblendet werden.

Beispiel:

Artikel XY – Empfehlung: "*Passendes Zubehör gleich mitbestellen:*": Artikel XY1, Artikel XY2, Artikel XY3,...

Detailansicht

Siehe wie unter -> Artikeldetailansicht beschrieben.

Dokumentenverzeichnis

Das Dokumentenverzeichnis ist identisch mit dem Bilderverzeichnis. Es handelt sich um den Ordner "*/u*" im FTP-Verzeichnis des Shopsystems. Wenn der Webshop also die URL "http://www.MyWebshop.de" hat, hat das Dokumentenverzeichnis die URL "http://www.Mywebshop.de/u".

Wenn Sie eine Systemsicherung durchführen, müssen Sie dieses Verzeichnis ebenfalls sichern, sprich per FTP auf Ihren Computer übertragen. Im Dokumentenverzeichnis werden alle Dokumente und Bilder gespeichert, die unter den Menüpunkten "3.1 Artikelverwaltung > Bilder", "6.1 Bilder-Upload" und "6.2 Dokument-Upload" hochgeladen werden.

Einzelhandel

Das Shopsystem kann als Einzelhandelssystem oder als Großhandelssystem eingesetzt werden. Es gibt einen Einzelhandelsmodus und zwei Großhandelsmodi. Wenn Sie Waren an Endverbraucher verkaufen wollen, lassen Sie das System im Einzelhandels-Modus laufen. Im Gegensatz zum normalen Großhandelsmodus können Shopbesucher Preise ohne vorheriges Kontologin sehen und Bestellungen durchführen. Kunden können wählen, ob Sie bei Bestellungen ein Kundenkonto anlegen möchten oder als Gast bestellen wollen. Im Einzelhandels-Modus arbeitet das System im sogenannten -> Bruttopreismodus.

Empfehlungen

Siehe wie unter -> Cross-Selling beschrieben.

Frontend

Mit Frontend ist der eigentliche Webshop gemeint. Alle Dateien des Frontends sind ausschließlich im Hauptverzeichnis des Systems untergebracht, in das Sie das System installiert haben. (Im Gegensatz dazu sind die Dateien des Backoffices ausschließlich im Ordner "*/admin*" untergebracht.)

Großhandel (mit Kundenkontrolle)

Das Shopsystem kann im Großhandelsmodus oder im Einzelhandelsmodus betrieben werden. Wenn Sie Ihre Produkte an Wiederverkäufer oder sonstige Gewerbetreibende verkaufen wollen, lassen Sie das Shopsystem in einem der beiden Großhandels-Modi laufen. Im Großhandels-Modus arbeitet das Shopsystem im sogenannten -> Nettopreismodus.

Es gibt zwei Großhandelsmodi. Der Großhandelsmodus mit Kundenkontrolle erfordert im Gegensatz zum Großhandel-Hybridmodus ohne Kundenkontrolle zwingend ein erfolgreiches Einloggen eines Seitenbesuchers in dessen vom Shopadministrator freigeschaltetes Kundenkonto, damit Preise sichtbar werden und Bestellungen durchgeführt werden können.

Das Formular zum Beantragen eines Kundenkontos wird im Webshop unter „Mein Konto“ im Kontologin-Formular unten rechts verlinkt. Siehe Link im Webshop unter "*Mein Konto*" > "*Noch kein Kundenkonto? Hier beantragen*".

In diesem Großhandels-Modus sind Kundenkonten nach Beantragung standardmäßig immer deaktiviert und bedürfen einer expliziten Freigabe durch den Shopadministrator.

Dadurch hat der Shopbetreiber volle Kontrolle, welche Kunden bestellen können und welche nicht. Siehe alternativ auch -> Großhandel-Hybrid

Großhandel-Hybrid (ohne Kundenkontrolle)

Das Shopsystem kann im Großhandelsmodus oder im Einzelhandelsmodus betrieben werden. Wenn Sie Ihre Produkte an Wiederverkäufer oder sonstige Gewerbetreibende verkaufen wollen, lassen Sie das System in einem der beiden Großhandels-Modi laufen. Im Großhandels-Modus arbeitet das Shopsystem im sogenannten -> Nettopreismodus.

Im Gegensatz zum Großhandelsmodus mit Kundenkontrolle erfordert der Großhandel-Hybridmodus ohne Kundenkontrolle kein Kundenkonto-Login, um Preise sehen zu können und Bestellungen durchzuführen.

Der Großhandel-Hybrid-Modus verhält sich genauso wie der Einzelhandelsmodus, mit dem einzigen Unterschied, dass Nettopreise wie im Großhandelsmodus angezeigt werden und die Mehrwertsteuer erst am Ende dazugerechnet wird. Kunden müssen vor deren ersten Bestellung hier kein Kundenkonto beantragen. Hier sind natürlich auch Gastbestellungen möglich.

Gutscheine

Es gibt zwei verschiedene Arten von Gutscheinen. Geldwertgutscheinen können Sie einen festen Geldbetrag zuweisen. Dieser Geldbetrag wird dann von der gesamten Rechnungssumme abgezogen. Prozentgutscheinen können Sie einen Prozentsatz definieren. Dieser Prozentsatz wird hier von dem reinen Warenwert aller bestellten Produkte abgezogen.

.HTACCESS-File

Mittels dieser Datei wird ein wirkungsvoller Verzeichnisschutz für beliebige Ordner in einem FTP-Verzeichnis realisiert. Diesen Verzeichnisschutz können Sie im Kundenbereich Ihres Webhosting-Vertrages bei den meisten Internet-Service-Providern (ISPs) für jeden Ordner festlegen. Direkt nach der Systeminstallation sollten Sie für den Ordner "*/admin*" einen eigenen Verzeichnisschutz festlegen!

Wichtig:

Wenn Sie ein Passwort über Ihren Webhostingbereich editieren, wird das bestehende .htaccess-File überschrieben. Es kann daher vorkommen, dass der Webshop - je nach Serverkonfiguration - unter der alten Shop-URL nicht mehr erreichbar ist. In diesem Falle stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Shop mit der URL http://www.IhrShop.de/**index.php** aufrufen. Wenn Sie den Passwortschutz wieder entfernen, laden Sie das alte .htaccess-File wieder hoch, denn dieses sorgt dafür, dass index.php als Ordner-Index definiert wird.

Siehe auch -> Backoffice > Sicherheitshinweis

Handelsmodus

Es gibt drei verschiedene Handelsmodi, die sich grundlegend unterscheiden: Einen Einzelhandels- und zwei verschiedene Großhandelsmodi. Im Einzelhandelsmodus läuft das System im -> Bruttopreis-Modus. In den beiden Großhandelsmodi läuft das System im -> Nettopreis-Modus. Das System kann nur in einem der drei Modi betrieben werden, nicht in mehreren gleichzeitig. Wenn mehrere gleichzeitig betrieben werden sollen, muss ein zweites Shopsystem installiert werden.

Siehe auch -> Einzelhandel, -> Großhandel und -> Großhandel-Hybrid

Kampagnenweiterleitung

Siehe wie unter -> Agenten oder Agentenlinks beschrieben.

Kategoriemenü

Hierbei handelt es sich um den linken Teil des Webshops, in dem die Produktkategorien angezeigt werden.

Kategorien, die mit drei Punkten enden, enthalten weitere Unterkategorien. Dies ist sowohl im Webshop, als auch im Backoffice der Fall.

Kategoriepfad

Sie können beliebig viele Kategoriepfade anlegen und bis zu drei Produktgruppen aneinander hängen. Dabei kann jede Produktgruppe mehrfach in unterschiedlichen Kategoriepfaden verwendet werden.

Kleinunternehmerregelung

Das Shopsystem unterstützt die sogenannte Kleinunternehmerregelung. Händler, die diese Regelung in Anspruch nehmen weisen auf Rechnungen keine Mehrwertsteuer separat aus. Das Shopsystem unterstützt diese Regelung und kann die separate Ausweisung der Mehrwertsteuer unterlassen. Um dies zu tun muss unter Menüpunkt "2.1.7. MwSt.-Sätze" bei Option "*MwSt. ausweisen*" "*Nein, nicht ausweisen (Kleinunternehmerregelung)*" ausgewählt werden. In diesem Fall wird im Webshop im Warenkorb und auf Bestellbelegen keine Mehrwertsteuer angezeigt und separat ausgewiesen.

Listenansicht

Siehe wie unter -> Artikellistenansicht beschrieben

Lagerverwaltung bzw. Lagermanagement

Dieses Shopsystem ist mit einer dynamischen Lagerverwaltung ausgestattet. Das heißt, dass Sie sicherstellen können, dass nicht mehr Artikel bestellt werden, als Sie überhaupt liefern können. Sie können zu jeder Artikeloption einen Lagerbestand angeben, der heruntergezählt wird. Erreicht der Lagerbestand 0, wird die Artikeloption deaktiviert und sie erhalten eine E-Mail-Nachricht.

Listenbox

Unter Listenbox versteht das System eine verkleinerte Vorschauansicht eines Artikels. Eine Listenbox kann per Platzhalter im Format @<@Artikel-ID@>@ in vielen Texten im Shopsystem verwendet werden. Sei es auf der Webshop-Homepage, auf sonstigen Contentseiten, am linken oder rechten Shoprand, oder auf Artikeldetailseiten. Diese Listenbox sieht genauso wie die Artikelpräsentation in der Listenansicht aus. Sie können den HTML-Code für Artikellistenboxen jederzeit unter Menüpunkt "6.5. Artikel/Kategorielinks" erzeugen. Mittels dieses Codes können Sie Artikellistenboxen beliebig auf Contentseiten einfügen. Sie können einer Listenbox verschiedene Operatoren mit einem Minuszeichen anfügen, mit denen Sie einzelne Elemente der Listenbox weglassen können.

Die verschiedenen Zusatz-Operatoren zum Deaktivieren einzelner Anzeigeelemente:

- Kein Artikelbild anzeigen: **-B** (B wie Bild)
- Keine Artikelbeschreibung anzeigen: **-T** (T wie Text)
- Kein Button "mehr Info" anzeigen **-I** (I wie Info)
- Keine Preisinfo-Tafel anzeigen: **-P** (P wie Preis)
- Kein Warenkorbsymbol, bzw. "Jetzt kaufen..." - Symbol anzeigen: **-C** (C wie Cart bzw. Shoppingcart)
- Keinen Außenrahmen anzeigen: **-F** (F wie Frame)

Beispiele für das Verwenden von Operatoren:

@<@55-P@>@

@<@55-P-B-T-C@>@

Master-Client-Funktion

Das Shopsystem ist ausgestattet mit einer sogenannten Master-Client-Funktion. Standardmäßig arbeitet das Shopsystem im Mastermodus. An ein Shopsystem im Mastermodus können beliebig viele eigenständige Shopsysteme im Clientmodus angeschlossen werden.

Diese Clientsysteme fungieren als eigenständige Filialen. Das heißt, dass in ein Clientsystem das gesamte Sortiment des Mastersystems Live in Echtzeit eingespeist wird. Ein Clientsystem verhält sich genauso wie ein Mastersystem, nur dass bei diesem keine Artikel- und Kategorieverwaltung möglich ist.

Ein Clientsystem kann komplett individuell gestaltet werden und verfügt natürlich auch über eine eigenständige Kunden- und Bestellungsverwaltung.

Ein Clienstsystem ist ideal geeignet um beispielsweise eine Auslandsvertretung zu realisieren. Das Clientsystem kann somit das Artikelsortiment in eigenen Währungen in eigene Preissuchmaschinen exportieren.

Das Clientsystem gleicht alle Sortimentsdaten wie zum Beispiel Lagerbestände in Echtzeit mit dem Mastersystem ab.

Für jedes Clientsystem ist eine eigene Lizenz erforderlich. Bei Interesse hierzu kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst. Dieser gibt Ihnen sehr gerne weitere Auskünfte zu diesem Thema.

Mengenrabatt Staffel

Sie können für jeden Artikel -genauer gesagt für jede einzelne Artikeloption- einen maximal 6stufigen Mengenrabatt gewähren. Mittels dieses Mengenrabattes können Sie Ihre Kunden dazu animieren, gleich mehrere Artikel desselben Typs zu kaufen. Je nach Menge erhält der Kunde einen separat definierten Preis.

Nach dem Motto: "*Je mehr man kauft, desto geringer wird der Preis*"

Navigationsleiste

Darunter versteht man die Leiste, die direkt unter der Buttonleiste im Webshop angezeigt wird. Diese Leiste wird nur sichtbar,

- wenn man innerhalb der Produktkategorien im Webshop navigiert
- wenn man sich im Kundenkonto befindet
- wenn man sich im Bestellvorgang befindet.

Möchten Sie auch auf anderen Contentseiten eine solche Navigationsleiste haben, müssen Sie diese mit HTML nachbauen und auf den entsprechenden Seiten oben einpflegen.

Navigationsmenü (Backoffice)

Das ist das Hauptnavigationsmittel, mit dessen Hilfe Sie durch das gesamte Backoffice navigieren. Im Gegensatz dazu heißt das Navigationsmenü im Webshop Kategoriemenü.

Das kleine Pluszeichen rechts neben jeder der 8 Navigationskategorien bedeutet, dass man einstellen kann, ob eine bestimmte Navigationskategorie aufgeklappt bleiben soll. Das System merkt sich diese Einstellung für spätere Sitzungen. Dabei werden für jeden der 10 möglichen Backoffice-Benutzer eigene Einstellungen gespeichert. Manche Menütexte enden mit drei Punkten. Diese drei Punkte bedeuten, dass dieser Menüpunkt weitere Untermenüpunkte enthält.

Nettopreismodus

Wenn das System in einem der beiden Großhandelsmodi läuft, wird dieser Modus verwendet. Er bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Nettopreis angegeben werden. Dazu wird dem Preis ein

Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann auf diesem Nettopreis aufgeschlagen wird.

Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer exklusive der MwSt. ausgewiesen. Siehe im Gegensatz dazu auch -> Bruttopreismodus. Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird hier erst bei einer tatsächlichen Bestellung dazugerechnet.

Pfadebene

Die Navigation des Webshops unterstützt eine Verzeichnistiefe von maximal "*drei*", d.h., dass maximal drei Verzweigungen pro Pfad möglich sind.

Preisschild

Das Preisschild wird in der Artikellistenansicht bei jedem Artikel direkt unter dem -> Thumbnail-Bild eingeblendet. Oder, falls kein -> Thumbnail-Bild hochgeladen wurde, direkt unter der Artikelbeschreibung.

Primärsprache

Wird nur im Zweisprachenmodus benötigt. Sie können festlegen, ob Deutsch oder Englisch Primär-, bzw. Sekundärsprache ist. Die Primärsprache ist die Standardsprache. Diese wird beim Aufruf der Webshop-URL standardmäßig gezeigt.

Produktgruppe

Alle Artikel können in beliebig viele Produktgruppen verteilt werden. Sie können in der Kategorieverwaltung beliebig viele Produktgruppen anlegen. Jeder Produktgruppe geben Sie einen passenden Namen, der die darin enthaltenen Artikel möglichst treffend beschreibt. Dieser Produktgruppen-Name wird auch im Kategoriemenü des Webshops als Kategoriename verwendet.

SCUs = Smallest Currency Unit (Kleinste Währungseinheit)

Dieser Begriff wird nur im Backoffice verwendet. Er bedeutet, dass alle Preisangaben immer in der kleinsten Währungseinheit angegeben werden müssen. Bei Euro also Cent. Als Preisangabe für EUR 14,95 geben Sie 1495 ein. Für 1495 Cent, ohne Komma.

Sie können zwar Komma oder Punkt aus Gewohnheitsgründen mit eingeben, diese Zeichen werden aber vom System entfernt und nicht mehr angezeigt, wenn Sie auf "*Eingaben speichern*" geklickt haben. Also bitte wundern Sie sich nicht, wenn diese Satzzeichen im Backoffice nicht mehr sichtbar sind. Im Webshop werden Sie natürlich angezeigt!

SWUs = Smallest Weight Unit (Kleinste Gewichtseinheit)

Dieser Begriff wird nur im Backoffice verwendet. Er bedeutet, dass alle Gewichtsangaben immer in der kleinsten Gewichtseinheit angegeben werden müssen. Bei Kilogramm also Gramm (1 Kilogramm = 1000 Gramm).

Sie können zwar Komma oder Punkt aus Gewohnheitsgründen mit eingeben, diese Zeichen werden aber vom System entfernt und nicht mehr angezeigt, wenn Sie auf "*Eingaben speichern*" geklickt haben. Also bitte wundern Sie sich nicht, wenn diese Satzzeichen im Backoffice nicht mehr sichtbar sind. Im Webshop werden Sie natürlich angezeigt!

Gewichtsangaben können Sie bei den Artikeloptionen und den Versandarten machen. Bei den Artikeloptionen können Sie für jede Verkaufseinheit das Gewicht angeben. Bei einer Bestellung wird das Gesamtgewicht aller Produkte im Warenkorb errechnet und dann die entsprechende Versandart ausgewählt. (gewichtsabhängige Versandkosten)

Sekundärsprache

Wird nur im Zweisprachenmodus benötigt. Die Sprache, auf die der Shopbesucher umschalten kann, wenn im Webshop nicht seine bevorzugte Sprache angezeigt wird.

SPAM-Protection

Unter Spam versteht man das unerlaubte gehäufte Senden von Werbeemails. Spamming-Emails können auch dazu verwendet werden, das Email-Postfach zu blockieren, indem hunderte oder tausende Emails an dieselbe Email-Adresse gesendet werden. Oft geschieht dies mit automatischen Programmen oder Skripten (meist Javascript) die automatisch das Internet nach Kontaktformularen durchsuchen und diese dann wiederholt durch in die Webseite eingeschleuste Skripte absenden.

Aus diesem Grund kann bei dem SoftMiracles Shopsystem ein intelligenter Spamschutz für alle Formulare im Webshop aktiviert werden, der sich automatisch bei Spamming-Attacken einschaltet. Dieser Spamschutz kann auch generell eingeschaltet werden. Ist der Spamschutz aktiv, wird vor dem Absenden ein sogenanntes -> CAPTCHA eingeblendet. Das ist ein Bild mit einer Folge von Zeichen, die der Absender ablesen und eintippten muss. Dies macht man, um sicherzustellen, dass ein Mensch diese Zahlen abgelesen hat. Dies verhindert, dass automatische Skripte automatisch Formulare abschicken können, da die Zeichen nicht lesbar als Bild hinterlegt sind und nicht in digitaler lesbarer Form vorliegen.

Stammdaten

Jeder Artikel besteht aus Stammdaten und Artikeloptionen. Bilder und Empfehlungen werden zu den Stammdaten gezählt - Artikeloptionen nicht. Es werden nur einmal Stammdaten für den gesamten Artikel festgelegt. Es können aber beliebig viele Artikeloptionen eingepflegt werden.

Systembenutzer = Backoffice Benutzer

Sie können sich auf der Startseite (Home) im Backoffice einen von 10 Systembenutzern aussuchen. Dies ist z.B. wichtig, wenn sich mehrere Personen im Backoffice gleichzeitig aufhalten. Es werden für jeden Systembenutzer die individuellen Backoffice-Einstellungen gespeichert (Menüeinstellungen, Suchformulareinstellungen, Listenansichten, Sortierreihenfolgen etc...). Es können also mehrere Personen gleichzeitig Artikel einpflegen, ohne sich dabei in die Quere zu kommen mit beispielsweise anderen Listenansichten.

Thumbnail

Unter Thumbnail versteht man eine verkleinerte Vorschauansicht eines großen Bildes. In diesem Handbuch versteht man unter Thumbnail-Bild das Artikelbild in der Artikellistenansicht. Für diese Bilder kann eine immer einheitliche Breite zwischen 50 und 250 Pixeln gewählt werden. (siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein" > Option "Breite Thumbnail Listenansicht"). Alle als Thumbnailbild hochgeladenen Artikelbilder werden seitenverhältnistreu auf diese Breite skaliert. Für eine einheitliche saubere Darstellung in Artikellistenansichten.

URL-Modifikations-Modul (Nur als Zusatzmodul verfügbar – noch nicht offiziell verfügbar)

Hierbei handelt es sich um ein kostenpflichtiges Zusatzmodul, das über die Modulverwaltung (siehe Menüpunkt "1.4 Modulverwaltung") oder den SoftMiracles Kundensupport installiert werden kann.

Dieses Modul sorgt dafür, dass Verlinkungen nicht in technischen URL-Kennziffern angegeben werden, sondern in einer Art sprechenden URL mit hinweisenden „sprechenden Identifikatoren“.

Diese sprechenden Identifikatoren werden intern nicht sichtbar vom Shopsystem dennoch immer gewandelt in die technischen Identifikatoren.

Beispiele:

Für URLs ohne URL-Modifikationsmodul:

http://www.mein-shop.xy/shpSR.php?p1=257&A=13

Für URLs mit URL-Modifikations-Modul:

http://www.mein-shop.xy/artikelgruppe/artikelname.html

oder falls kein URL-Text für einen Artikel explizit vergeben ist, wird die Artikel-ID-Nummer verwendet:

http://www.mein-shop.xy/artikelgruppe/13.html

Damit dieses Modul installiert werden kann, ist zuvor zu überprüfen, ob folgende Zusatzfunktionen auf dem Webserver zur Verfügung stehen:

- **MOD_REWRITE**

Des Weiteren muss bei der Installation des Shopsystems auf einige Besonderheiten in den .htaccess-Dateien geachtet werden.

Die Installation des Moduls kann für alle Shopsysteme im Nachhinein vorgenommen werden. Allerdings ist dieses Modul nicht rückwärtskompatibel. Ist es einmal installiert, sollte das Modul nicht mehr deinstalliert werden.

Wichtig:

Dieses Modul steht in Shopsystem-Version 1.24-3 offiziell noch nicht zur Verfügung aufgrund erhöhten Installationsaufwandes. Über den Kundendienst können Sie Weiteres zur Verfügbarkeit bzw. zur Einrichtung des Moduls für Ihr Shopsystem erfahren.

Warenwert Rabatt

Unter Warenwert ist der gesamte Wert aller im Warenkorb befindlichen Artikel zu verstehen. Sie können auf diesen Warenwert einen prozentualen Abschlag gewähren. Dieser Rabatt wird jedem Kunden eingeräumt, wenn sein Warenkorb einen definierten Warenwert überschreitet. Siehe auch -> Mengenrabatt Staffel

0.2. Installationsanleitung

Um das komplette Shopsystem (Webshop und Backoffice) auf Ihrem Server zu installieren, gehen Sie Schritt für Schritt vor, wie in diesem Kapitel beschrieben.

0.2.1. Installationsverzeichnis wählen

Loggen Sie sich mit einem FTP-Programm in Ihren Webspace bei Ihrem Internet Service Provider (Webhoster) ein und wählen Sie das Verzeichnis aus, in das Sie den Webshop installieren möchten.

Gegebenenfalls legen Sie einen neuen separaten Ordner an, um das Shopsystem dort hinein zu installieren. Beispiel für einen geeigneten Ordnernamen: "***shop***". Wenn Sie die Installationsdateien in diesen Ordner hochladen, ist Ihr Webshop verfügbar unter der Internetadresse: http://www.ihrewebseite.de/**shop**.

0.2.2. Dateien per FTP auf den Webserver übertragen

Auf der SoftMiracles-CD befindet sich der Ordner '*Installationsdateien*'. Dieser Ordner enthält alle Dateien, die Sie zur Installation des Shopsystems benötigen.

Öffnen Sie den darin enthaltenen Unterordner '*2-FTP-Shopsystem-V1.xx*' und übertragen Sie alle darin

enthaltenen Dateien und Verzeichnisse per FTP auf Ihren Webspace.

Die enthaltenen Unterordner '*2-FTP-Shopsystem-V1.xx/b*' und '*2-FTP-Shopsystem-V1.xx/admin/b*' enthalten nur Binärdateien. Achten Sie darauf, dass alle Dateien in diesen Ordnern im Binär-Modus übertragen werden.

Der Ordner '*2-FTP-Shopsystem-V1.xx/u*' enthält ebenfalls nur Binärdateien - bis auf die Datei 's.css'! Diese CSS-Datei muss im ASCII-Modus übertragen werden. Ebenso müssen alle Dateien aus den anderen Ordnern (Dateiendungen .php, .js, .html) im ASCII-Modus übertragen werden.

0.2.3. Datei bzw. Ordnerrechte setzen

Um Ordner- oder Dateirechte zu setzen, klicken Sie den Ordner oder die Datei mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "*Dateiberechtigungen...*". (siehe Exkurs weiter unten)

Dann setzen Sie bitte folgende Rechte:

CHMOD 777:	**CHMOD 666:**
/u	/u/s1**xx**.css (**xx** steht für die akt. Systemversion)
/u/downloads	/admin/s2.css
/u/p	/u/*.jpg, *.gif, *.png **(* siehe Anmerkung)**
/u/uploads	
/admin/backup	

***Anmerkung:**
Setzen Sie für alle Bilderdateien innerhalb des Ordners '/u' die Dateirechte auf CHMOD666.

Hinweis:

Diese Dateirechte für Bilderdateien sind nur wichtig für die Image-Optimizer-Funktion. Sie müssen diese Rechte nur setzen bei Bildern, die Sie per FTP übertragen haben. Meist ist dies der Fall, wenn Sie Ihr Shopsystem beispielsweise neu installieren oder Bilder bei Webhosterwechsel oder Artikelimport per FTP übertragen.

Wichtiger Hinweis - Bei Problemen mit CHMOD 777:

Es kann in seltenen Fällen vorkommen, dass manche Server bzw. Webhoster aufgrund spezieller Serverkonfigurationen CHMOD 777 nicht erlauben. In diesen Fällen verwenden Sie bitte CHMOD 755 statt CHMOD 777. Wenn beispielsweise der Shop korrekt angezeigt wird, der Admin-Bereich sich jedoch nicht aufrufen lässt, deutet dies auf diesen Sachverhalt hin.

So setzen Sie Ordner- bzw. Dateirechte:

Exkurs „Dateirechte setzen“

Dateirechte setzen mit dem FTP-Programm Filezilla (auf CD mitgeliefert)

Wenn Sie eine Datei bzw. einen Ordner übertragen haben, werden diesen Objekten die Standardrechte zugewiesen. Bei Dateien ist dies meist 644 und bei Ordnern meist 755.

Wenn Sie nun Dateien bzw. Ordnern erweiterte oder eingeschränkte Rechte zuweisen möchten, klicken Sie die übertragene Datei bzw. den übertragenen Ordner einmal mit der linken Maustaste an, so dass diese blau markiert werden. Anschließend drücken Sie die rechte Maustaste und es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie den Menüpunkt "*Dateiberechtigungen...*" und klicken diesen mit der linken Maustaste an.

Es öffnet sich nun das Einstellungsfenster „*Dateiattribute ändern*“. Um nun beispielsweise die Rechte für das Verzeichnis- bzw. Ordner-Objekt auf 777 zu setzen, müssen Sie alle Kästchen mit einem Häkchen markieren. Anschließend drücken Sie auf OK. Fertig!

0.2.4. Die drei Konfigurationsdateien 'mFcfg.php', 'en/mFcfg.php' und 'admin/mFcfg.php'

Öffnen Sie auf Ihrem Server die Dateien "*mFcfg.php*", 'en/mFcfg.php' und "*admin/mFcfg.php*" und ersetzen Sie die unter 0.2.4.1-4 genannten grünen Textstellen durch Ihre eigenen Server-Zugriffsspezifikationen, die Sie von Ihrem Webhoster erhalten haben.

Sie können auch die Datei "*mFcfg.php*" auf der SoftMiracles-CD mit einem beliebigen Texteditor öffnen und die genannten Textstellen ersetzen. Anschließend speichern Sie die Datei auf Ihrer Festplatte und laden sie separat per FTP in die entsprechenden Verzeichnisse hoch.

- **/mFcfg.php** (für Shopverzeichnis Standardsprache)

  Hierbei handelt es sich um die Konfigurationsdatei für die Standardsprache des Frontends.

- **/en/mFcfg.php** (für Shopverzeichnis Zweitsprache)

  Hierbei handelt es sich um die Konfigurationsdatei für die Zweitsprache des Frontends. Sie muss also nur korrekt eingerichtet sein, wenn wirklich die Zweitsprache benutzt werden soll.

  Beachten Sie auch, dass der Ordner „/en“ anders heissen kann. Siehe Menüpunkt „2.1.3 Sprache > Sprachordner Zweitsprache“.

- **/admin/mFcfg.php** (Backofficeverzeichnis für die Shopverwaltung)

  Hierbei handelt es sich um die Konfigurationsdatei für das Verwaltungsverzeichnis, das sogenannte Backoffice.

  Beachten Sie bitte auch, dass der Backoffice-Ordner „/admin“ evtl. anders heißen kann, wenn Sie diesen umbenannt haben. Siehe auch Informationen zur Umbenennung des Backoffice-Ordners unter Menüpunkt 0.1 Wichtige Systembegriffe > Backoffice > Tipp für nochmehr Sicherheit.

  Tipp – So gehts schneller – Alle drei Konfigurationsdateien sind identisch:

  Alle drei Dateien '***mFcfg.php'***, '**en/mFcfg.php**' und "***admin/mFcfg.php***" sind absolut identisch. Sie brauchen also nicht alle drei Dateien separat bearbeiten. Bearbeiten Sie nur eine und laden Sie diese sowohl ins Shopverzeichnis für die Standardsprache, ins Shopverzeichnis für die Zweitsprache (/en) und auch ins Adminverzeichnis (/admin) hoch.

  Fertig!

Exkurs „Texteditor“

Microsoft Word oder Openoffice Writer sind nicht geeignet zur Bearbeitung der Konfigurationsdateien, da es keine reinen Texteditoren sind, sondern komplexe Textverarbeitungs-Programme, die zu Textinformationen auch Formatierungsanweisungen speichern.

Wenn Sie keinen speziellen Texteditor zur Verfügung haben, verwenden Sie den Standard-Texteditor, der mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.

Alle Betriebssysteme haben einen Texteditor mit an Bord, da diese zur Standardausrüstung gehören. Bei Windows können Sie gleich unter zwei geeigneten Texteditoren wählen.

So finden Sie die Texteditoren "*Editor*" oder "*Wordpad*" unter Microsoft Windows:

Klicken Sie unten links auf Ihrem Windowsbildschirm auf "*Start*", wählen Sie anschließend "Alle *Programme*", wählen Sie danach "*Zubehör*" und dann "*Editor*" oder "*Wordpad*".

Wenn der Texteditor geöffnet ist, wählen Sie unter "Datei > Datei öffnen" die Datei "*mFcfg.php*" auf der SoftMiracles-CD aus. Nach der Bearbeitung speichern Sie diese Datei mit "*Datei > Speichern unter*" auf Ihrem Computer ab.

Fertig! Jetzt brauchen Sie nur noch die Datei per FTP in die entsprechenden Installationsverzeichnisse zu übertragen.

0.2.4.1 MySQL-Zugangsdaten zum Datenbankserver einrichten

$dS='**MySQLServer.de**';	MySQL-Datenbankserver-Adresse Zum Beispiel "*localhost*" oder "*db.providerserver.xy*" Viele Webhoster verlangen hier die Angabe "*localhost*"
$dU='**MySQLBenutzername**';	MySQL-Datenbank-Benutzername
$dP='**MySQLPasswort**';	MySQL-Datenbank-Benutzer-Passwort
$d1='**MySQLDatenbankname**';	Name der MySQL-Datenbank

...

0.2.4.2. URL-Definitionen & SSL-Verbindung einrichten

Hier die Standard-Webshop-URL eintragen:

$urlPre='**http://www.meinedomain.xy[/shopverzeichnis]**'; (Standard-URL des Webshops)

Hier die Webshop-URL eintragen für SSL-Verbindungen:

$urlPreSSL='**https://[sslproxyserver.xy/..][/shopverzeichnis]**'; (SSL-URL des Webshops)

Auch möglich für $urlPreSSL, wenn ein eigenes SSL-Zertifikat zur Verfügung steht:
$urlPreSSL='https://www.meinedomain.xy[/shopverzeichnis]';

Bitte beachten – Datei mFcfg.php kommt bis zu 3 mal vor:

Bitte vergessen Sie nicht, die Datei "*admin/mFcfg.php"* für das Backoffice ebenso zu editieren bzw. hochzuladen. Falls Sie die Zweitsprache auch nutzen möchten, müssen zusätzlich Sie auch noch die Datei "en*/mFcfg.php"* genauso aktualisieren. Für alle drei Verzeichnisse wird die identische Datei '*mFcfg.php*' verwendet.

- Anwendungsbeispiel 1:

Sie installieren Ihren Webshop direkt auf Ihrer Internetadresse http://www.meinedomain.xy. Sie verfügen über kein SSL-Zertifikat bzw. haben keinen SSL-Proxyserver gemietet.

$urlPre='**http://www.meinedomain.xy**';
$urlPreSSL='**http://www.meinedomain.xy**';

- Anwendungsbeispiel 2:

  Sie installieren Ihren Webshop direkt auf Ihrer Internetadresse http://www.meinedomain.xy. Sie haben einen SSL-Proxyserver über Ihren Webhoster gemietet. Der Webhoster hat Ihnen folgenden Proxyserver genannt: https://sslproxyanbieter.de/meinedomain.xy.

  $urlPre='**http://www.meinedomain.xy**';
  $urlPreSSL='**https://sslproxyanbieter.de/meinedomain.xy**';

- Anwendungsbeispiel 3:

  Sie installieren Ihren Webshop direkt auf Ihrer Internetadresse http://www.meinedomain.xy. Sie haben ein eigenes SSL-Zertifikat auf Ihrem Server installiert. Dieses SSL-Zertifikat haben Sie auf die Internetadresse http://www.meinedomain.xy ausstellen lassen.

  $urlPre='**http://www.meinedomain.xy**';
  $urlPreSSL='**https://www.meinedomain.xy**';

- Anwendungsbeispiel 4:

  Sie installieren Ihren Webshop auf Ihrer Internetadresse http://www.meinedomain.xy in das Unterverzeichnis "/webshop". Sie verfügen über kein SSL-Zertifikat bzw. haben keinen SSL-Proxyserver gemietet.

  $urlPre='**http://www.meinedomain.xy/webshop**';
  $urlPreSSL='**http://www.meinedomain.xy/webshop**';

- Anwendungsbeispiel 5:

  Sie installieren Ihren Webshop auf Ihrer Internetadresse http://www.meinedomain.xy in das Unterverzeichnis "/webshop". Sie haben einen SSL-Proxyserver über Ihren Webhoster gemietet oder in den Funktionen Ihres Webhostingaketes ist dieser mit inbegriffen. Der Webhoster hat Ihnen beispielsweise folgende Proxyserver-URL genannt: https://sslproxyanbieter.de/meinedomain.xy.

  $urlPre='**http://www.meinedomain.xy/webshop**';
  $urlPreSSL='**https://sslproxyanbieter.de/meinedomain.xy/webshop**';

0.2.4.3 Backoffice-Ordner angeben

Hier müssen Sie nur Angaben machen, wenn Sie Ihr Backoffice in einen Ordner installiert haben, der nicht "/admin" heißt, welcher standardmäßig ab Installation verwendet wird.

Siehe auch Informationen zur Umbenennung des Backoffice-Ordners unter Menüpunkt 0.1 Wichtige Systembegriffe > Backoffice > Tipp für nochmehr Sicherheit beschrieben.

Beispiel:

Ist Ihr Backoffice installiert unter "**http://www.meinedomain.xy/secretadmin7654**" geben Sie hier an

$folderBackoffice='**/secretadmin7654**';

0.2.4.4 Cookiegültigkeiten regeln

Das Shopsystem speichert seitenbesucherrelevante technische Identifikationsvariablen wie Warenkorb, Kundenkonto, Währungseinstellung, Kontoverifizierung, Agentenübermittlung etc. in einem oder mehreren Cookies ab.

Bei jedem Seitenaufruf werden diese Cookiedaten ausgelesen und verwendet. Hier bestimmen Sie die Dauer der Gültigkeit dieser Cookies, die diese Daten enthalten.

- **A) Dauer der Cookiegültigkeit bei Kundenkonto-Login:** $cookieValidTime

  Gibt an wie lange ein Seitenbesucher in sein Kundenkonto eingeloggt sein kann, nachdem er sich erfolgreich in sein Kundenkonto eingeloggt hat. Ist diese Zeit überschritten, wird der Seitenbesucher erneut aufgefordert, seine Zugangsdaten anzugeben und muß sich erneut in sein Kundenkonto einloggen.

  Standardmäßig ist hier voreingetragen:

  $cookieValidTime=**1800**;

  Mögliche Angaben der Cookiegültigkeitsdauer in Sekunden:

1 Sekunde	1 (nicht verwendbar nur zur Erläuterung)
1 Minute	60 (nicht verwendbar nur zur Erläuterung)
30 Minuten	1800 (30*60)
1 Stunde	3600 (60*60)
6 Stunden	21600 (6*60*60)
12 Stunden	43200 (12*60*60)
24 Stunden	86400 (24*60*60)
1 Woche	604800 (7*24*60*60)
1 Monat	2592000 (30*24*60*60)
3 Monate	7776000 (3*30*24*60*60)

  ...

  Hinweis:

  Ist diese Variable $cookieValidTime hier nicht gesetzt, wird als Standard der Wert 1800 gesetzt, was 30 Minuten entspricht. Dies kann evtl. nach einem Update von einer älteren Version der Fall sein, wenn die Konfigurationsdateien nicht entsprechend angepasst wurden.

- **B) Dauer der Cookiegültigkeit Vermittler-Agenten (CP-Variable):** $cookieValidAgentInDays

  Hier wird angegeben, wie lange das Dauer-Cookie des Shopsystems auf dem Computer des Seitenbesuchers gültig ist, das die sogenannte Agenten-Kennzeichnung (CP) speichert. Siehe auch unter Menüpunkt 0.1 Wichtige Systembegriffe > Agenten oder Agentenlinks beschrieben.

  Wird eine Bestellung abgeschlossen, werden diese Cookiedaten ausgelesen und verwendet. Hier bestimmen Sie die Dauer der Gültigkeit dieses Cookies, das diese Daten enthält. Die Angabe wird hier in Tagen gemacht.

  Standardmäßig ist hier voreingetragen:

  $cookieValidAgentInDays=**90**;

  Mögliche Angaben der Cookiegültigkeitsdauer in Tagen:

```
1               1 Tag
7               1 Woche
30              ca. 1 Monat
365             1 Jahr
...
```

Hinweis:

Ist diese Variable $cookieValidAgentInDays hier nicht gesetzt, wird als Standard der Wert 90 gesetzt, was 90 Tagen oder ungefähr drei Monaten entspricht. Dies kann evtl. nach einem Update von einer älteren Version der Fall sein, wenn die Konfigurationsdateien nicht entsprechend angepasst wurden.

- **C) Dauer der Cookiegültigkeit des Standardcookies**

  Das Shopsystem verwendet zur Speicherung einiger zum Betrieb notwendiger Variablen ein Standardcookie. Dieses Cookie ist solange gültig, bis das Browserfenster geschlossen wird, in dem der Shop angezeigt wird. Eine spezielle Gültigkeitsdauer wird hier nicht angegeben.

0.2.5. MySQL-Tabellen installieren

Die Datei "*db-installation-tables-UTF8.sql*" im Ordner "Installationsdateien*/1-SQL-Datenbank-Tabellen*" auf der Installations-CD enthält alle Datenbankinformationen, die Sie zum Installieren der MySQL-Tabellen innerhalb Ihrer MySQL-Datenbank für das Shopsystem benötigen.

Loggen Sie sich mit einem beliebigen MySQL-Clientprogramm in Ihre MySQL-Datenbank ein. Ein solches Programm könnte zum Beispiel phpMyAdmin sein, welches kostenlos unter http://www.phpmyadmin.net zu beziehen ist.

Die meisten Webhoster bieten auch einen Datenbankzugang innerhalb des Administrationsbereiches des Hosting-Accounts an. Meist steht hier phpMyAdmin bereits fertig installiert zur Verfügung.

Exkurs

Hier wird am Beispiel von phpMyAdmin erklärt, wie die MySQL-Datenbanktabellen installiert werden:

A: Gehen Sie auf die Startseite von phpMyAdmin, wählen Sie durch Anklicken im linken Seitenbereich eine Datenbank aus und klicken Sie anschließend auf in der oberen Reiterleiste auf den Reiter '*Importieren'*

B: Wählen Sie unter '*Zu importierende Datei*' o.ä. die Datei '*db-installation-tables-UTF8.sql*' auf der Installations-CD aus und klicken Sie rechts unten auf "*OK*".

Wichtig bei MySQL 5: Wählen Sie als Zeichensatz '*UTF-8'* aus. Meist ist dieser bereits standardmäßig vorselektiert in phpMyAdmin. Die Auswahl von UTF-8 ist erforderlich, damit Umlaute wie ÄÖÜ korrekt installiert werden. Bei MySQL 4 brauchen Sie keinen Zeichensatz auswählen.

C: Je nach Internetzugang, Webhoster oder Server, kann der Vorgang von einigen Sekunden bis zu wenigen Minuten dauern.

Wenn der Import der Datenbanktabellen korrekt funktioniert hat, erhalten Sie folgende oder ähnliche Antwortmeldung von phpMyAdmin:

"Der Import wurde erfolgreich abgeschlossen, xy Abfragen wurden ausgeführt."

Fertig, die MySQL-Datenbanktabellen sind jetzt installiert und das Shopsystem ist funktionsfähig!

0.2.6. Passwortschutz für das Administrator-Verzeichnis

Die gesamte Webshop-Backoffice läuft ausschließlich im Verzeichnis "*/admin*" ab. Kopieren Sie deshalb eine .htaccess-Datei mit Ihrem Passwort in dieses Verzeichnis auf Ihrem Webserver, um das Backoffice zuverlässig abzusichern. Diesen Passwortschutz können Sie auch in Ihrem Webaccount Ihres Webhosters unter "*Verzeichnisschutz*", "*Tools"* o.ä. definieren.

0.2.7. Bei Installationsproblemen - unser Kundensupport

Bei Fragen zur Installation kontaktieren Sie bitte den SoftMiracles Kundensupport. Die Kontaktinformationen finden Sie unter http://www.softmiracles.com. Dort kann Ihnen von einem kompetenten Servicetechniker geholfen werden.

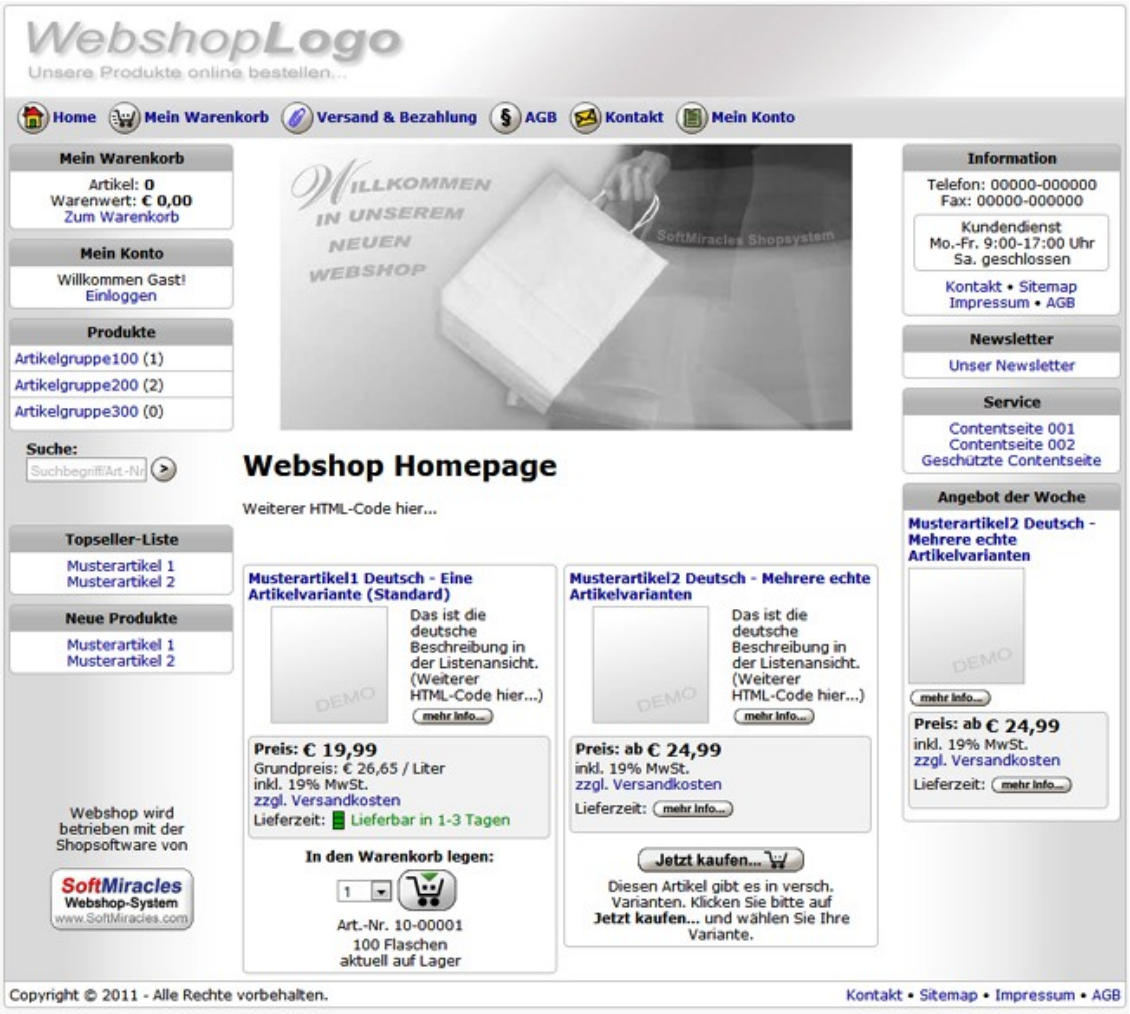
Tipp: Installationsservice auf Ihrem Server bzw. Webhostingpaket

Wenn Sie sich nicht mit der Installation des Shopsystems beschäftigen möchten, können Sie auch die komplette Installation von uns durchführen lassen. Wir installieren das Shopsystem fachmännisch auf Ihrem Server bzw. Webhostingpaket in Ihrem Wunschverzeichnis. Nach der Installation wird ein ausführlicher Systemcheck mit Testbestellungen durchgeführt.

Bei Interesse hierzu kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst. Die Installationsarbeiten können meist innerhalb 1-2 Werktagen durchgeführt werden und Sie können schnellstmöglich anfangen Ihren Shop einzurichten.

Direkt nach der Installation muss Ihr Webshop folgendermaßen aussehen:

Wenn Sie Ihren Webshop so sehen, ist die Installation erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!



Hinweis: Die Abbildung kann je nach installierter Systemversion geringfügig von Ihrer Installation abweichen.

1. Administration...

1.1. Interface

Interface Sprache

Hier stellen Sie die Sprache des Backoffices ein, genauer gesagt die Sprache des Bedienungsinterfaces. Damit sind sämtliche Hinweistexte im Backoffice gemeint, jedoch nicht Contentdaten.

Webshop Content Primärsprache

Ist nur im Zweisprachenmodus von Bedeutung. Unter Primärsprache versteht das System die Sprache, die im Backoffice für Contenteingaben immer zuerst gezeigt wird. Diese Primärsprache hat nur im Backoffice eine Bedeutung und hat mit den Spracheinstellungen im Webshop nichts zu tun.

Wenn Sie beispielsweise "*Deutsch*" gewählt haben, werden bei sämtlichen Spracheinstellungen (z.B.: Menüpunkt "6.3.1 Homepage") immer zuerst die deutschen Inhalte eingegeben und unterhalb davon die englischen Inhalte.

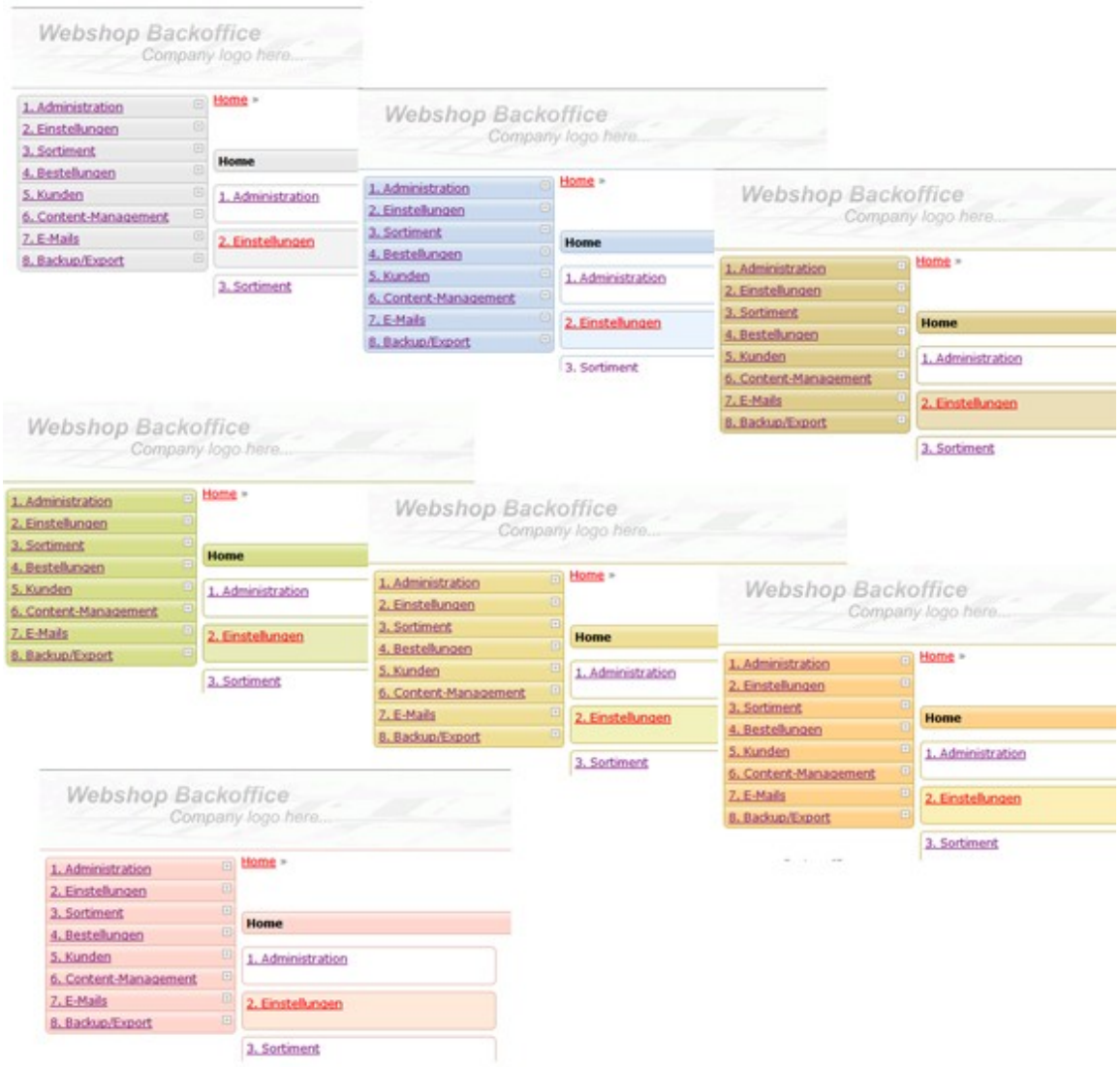
Interface-Farbset

Das Shopsystem verfügt über 7 verschiedene Farbsets zur individuellen farblichen Gestaltung des Backoffice-Layouts. Über diese Einstellungsoption kann das jeweils ansprechendste Farbset ausgewählt werden.

Die 7 wählbaren Farbsets:

- Grau (als Standard voreingestellt)
- Blau
- Grün
- Braun
- Sandfarben
- Orange
- Pink

Siehe auch beigefügte folgende Grafik:



Interface-Schrift für Texte

Über diese Einstellungsoption kann die Größe und die Schriftart eingestellt werden, die im Backoffice für alle Texte verwendet wird, die außerhalb von Formular-Eingabeelementen wie Selectboxen, Eingabefeldern oder Eingabebereichsfeldern gezeigt werden.

- Standardschriftgröße: 12 Pixel
- Standardschriftart: **Verdana**, Arial, Helvetica, Sans-Serif;

Interface-Schrift für Formulare

Die in obiger Einstellungsoption unter “Interface-Schrift für Texte“ eingestellte Schrift gilt nicht für Texte innerhalb von Eingabefeldern wie Selectboxen, Eingabefeldern oder Eingabebereichsfeldern: Deren

Schriftgröße- und Art kann hier speziell eingestellt werden nach gleichen Auswahlmöglichkeiten der Schriftgröße und der Schriftart.

Die Standardschriftart ist hier zur besseren Lesbarkeit eine Stufe größer definiert als unter obiger Einstellungsoption “Interface-Schrift für Texte“.

- Standardschriftgröße: **13 Pixel**
- Standardschriftart: **Verdana**, Arial, Helvetica, Sans-Serif;

Webshop Content Sprachmarkierung

Im Zweisprachenmodus ist es manchmal verwirrend, für sämtliche Textdefinitionen zwei Texte anzugeben. Damit Sie die englischen und deutschen Textfelder besser unterscheiden können, können Sie jeder Sprache eine eigene Hintergrundfarbe zuweisen. Mit dieser Farbe werden alle Eingabefelder hinterlegt, die zweisprachig eingegeben werden müssen. Damit ist leicht zu erkennen, für welche Sprache welches Textfeld zuständig ist.

- **Primärsprache**

  Hier geben Sie der eingestellten Interface-Primärsprache eine Farbmarkierung zur besseren Erkennung. Diese erscheint in allen Eingabefeldern nur für diese Sprache als Hintergrundfarbe. Dazu verwenden Sie das HTML-Format. Beispiel: F4F4F4 für ein dezentes Grau. Bitte beachten Sie, dass Farbeinstellungen grundsätzlich ohne #-Zeichen eingegeben werden.

- **Sekundärsprache**

  Wie unter Primärsprache beschrieben, nur analog für die zweite Sprache, die im Backoffice editiert wird.

Administrator Bild

Hier stellen Sie das Bild ein, das im Backoffice oben links eingeblendet werden soll. Sie können aus der Selectbox auf alle hochgeladenen Bilder zugreifen. Ein Bild hochladen können Sie unter Menüpunkt "6.1. Bilder-Upload"

1.2. Systemzeit

Hier stellen Sie die Zeitzone der Region ein, in der Sie den Webshop betreiben. Dies ist bei weltweiten Handelsgeschäften beispielsweise bei Bestellungseingängen oder Kundennachrichten von Bedeutung, da diese mit einem Zeitstempel versehen werden. Es werden alle Kundenvorgänge mit diesem Zeitstempel versehen.

1.3 Systemupdate

Wichtig vor einem Update: Datensicherung von MYSQL-Datenbank und komplettem FTP-Verzeichnis

Vor jedem Update sollten Sie unbedingt eine Komplettsicherung der gesamten Systeminstallation durchführen. Siehe auch Menüpunkt "8.2. System-Backup".

Sichern Sie die Datenbank und zusätzlich das gesamte FTP-Verzeichnis Ihrer Shopsystem-Installation mit Ihrem FTP-Programm Ihrer Wahl (beispielsweise Filezilla), indem Sie das FTP-Verzeichnis auf Ihren Computer übertragen.

Sichern Sie die Datenbanktabellen des Shopsystems über das Backoffice und zusätzlich zur weiteren Sicherheit auch über phpMyAdmin im SQL-Format.

Nachdem Sie eine vollständige Datensicherung durchgeführt haben, können Sie mit den Updatevorbereitungen beginnen.

Empfehlung – Testinstallation machen:

Um sicher zu gehen, empfehlen wir Ihnen die Installation der gerade gemachten Sicherungskopie der Shopsysteminstallation in einem eigenem abgeschlossenen und passwortgeschütztem Testverzeichnis auf Ihrem Server bzw. Webhostingpaket. Nutzen Sie hierfür zur Installation der Datenbanktabellen bitte eine zweite separate Datenbank.

Um sicherzustellen, dass Sie das Shopsystem schnell anhand der Sicherungskopie re-installieren können. Wahlweise können Sie auch auf dieser dann gemachten Testinstallation das Update zur Probe durchführen.

Diese Vorgehensweise ist zwar etwas aufwändiger, ist aber empfehlenswert, da Sie naturgemäß nicht jeden Tag Shopsystemupdates einspielen. In dieser Testinstallation können Sie dann auch abschätzen, wie lange Sie tatsächlich für die Installation des Updates in Ihrem Produktivsystem benötigen. Inklusive evtl. nötiger Anpassungsarbeiten nach dem Update.

Die erworbene Betriebs-Lizenz erlaubt Ihnen die Installation von beliebig vielen Testinstallationen in einem internen und passwortgeschütztem Verzeichnisbereich auf Ihrem Server bzw. Webhostingpaket.

Nachdem Sie das Produktiv-System upgedatet haben, löschen Sie bitte aus Sicherheitsgründen direkt im Anschluss Ihre Testinstallation wieder inklusive der entsprechenden Datenbanktabellen.

Systemupdate durchführen

Möchten Sie ein Shopsystem-Update durchführen, müssen Sie zunächst das Update auf die aktuellste Shopsystem-Version erwerben. Informationen zum Erwerb eines Updates erhalten Sie auf unserer Webseite unter „Systemupdates“ oder direkt über den Kundendienst auf Anfrage per Telefon oder Email.

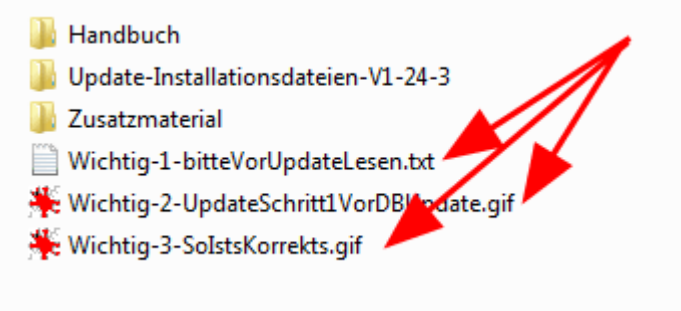
Nach Erwerb eines Updates erhalten Sie das Shopsystem-Update als gepacktes Archiv im ZIP-Format:

- **SoftMiracles Shopsystem-UPDATE-V1-XX-X.zip**

Diese Datei wird Ihnen nach Erwerb wahlweise zum Download angeboten oder per Email zugeschickt.

Entpacken Sie dieses komprimierte ZIP-Archiv und speichern Sie alle darin enthaltenen Dateien in einem geeigneten Ordner auf Ihrem Computer ab.

Folgende Datei- bzw. Ordnerstruktur finden Sie vor, nachdem Sie dieses ZIP-Archiv entpackt haben:



Bitte unbedingt die 3 mit Pfeilen gekennzeichneten Dateien vor einem Update genau durchlesen bzw. ansehen. In den meisten Fällen können Sie diese Dateien durch einfachen Doppelklick öffnen.

Um ein Systemupdate durchzuführen, gehen Sie jetzt in diesen Schritten vor:

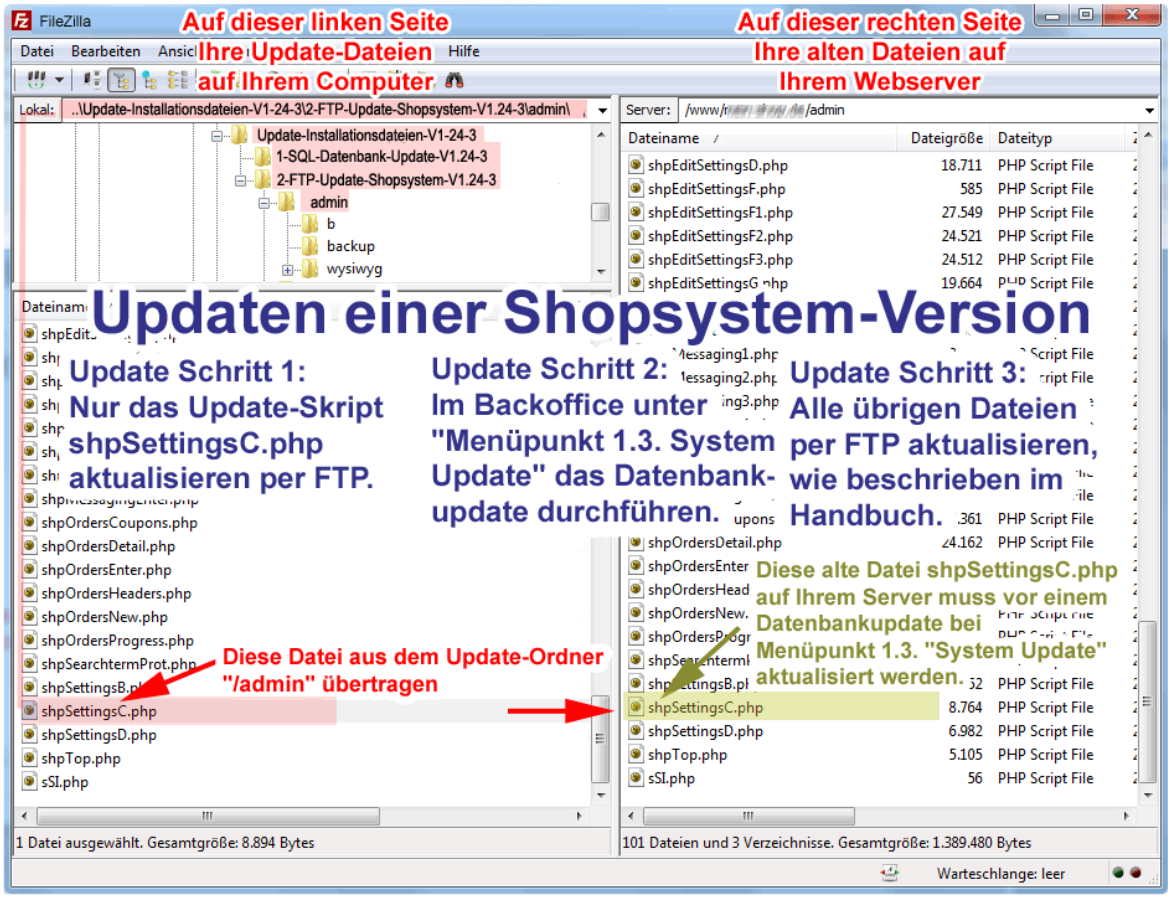
Schritt 1: Updateskript-Datei shpSettingsC.php aktualisieren per FTP

Im Ordner "**../Update-Installationsdateien-V1-XX-X/2-FTP-Update-Shopsystem-V1.XX-X*/admin***" befindet sich die Datei "***shpSettingsC.php***".

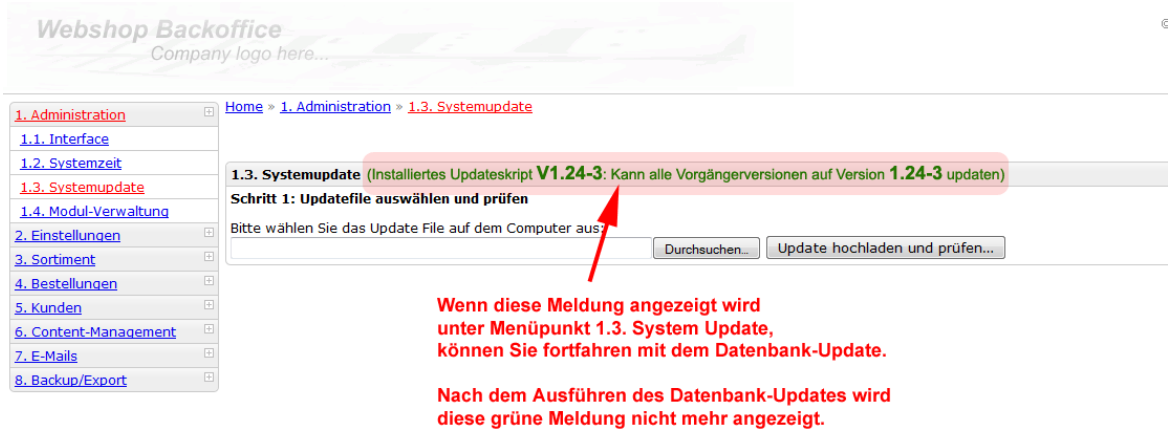
Diese Datei übertragen Sie bitte per FTP zuallererst in das "*/admin*"-Verzeichnis Ihrer Shopsysteminstallation. Diese Datei ist wichtig für Schritt 2, damit die aktuelle Skriptdatei für das Datenbankupdate vorhanden ist und das Datenbankupdate in Schritt 2 korrekt ausführen kann.

Siehe folgende 2 Grafiken zur genaueren Illustration:

Grafik 1 Updatevorbereitung: Datei "../admin/shpSettingsC.php" per FTP übertragen



Grafik 2 Updatevorbereitung: Nachdem Sie die Datei "/admin/shpSettingsC.php" per FTP korrekt übertragen haben, müssen Sie folgende Seitenansicht im Backoffice unter Menüpunkt „1.3. System-Update“ vorfinden:



Schritt 2: Updatefile auswählen und validieren

Wählen Sie die im Ordner "***/Update-Installationsdateien-V1-XX-X/1-SQL-Datenbank-Update-V1.24-3***" erhaltene UPD-Datei "*dbUpdate-V1.XX-X.upd*" auf Ihrem Computer aus und klicken Sie auf "*Update hochladen und prüfen*". Jetzt wird die ausgewählte Datei auf Konformität zu Ihrem System überprüft.

Ist diese Prüfung erfolgreich, wird folgende Meldung gezeigt:

Validierung erfolgreich. Systemupdate jetzt möglich...

Achtung: In diesem ersten Schritt ist das Datenbank-Update nur vorbereitet aber noch nicht ausgeführt worden.

Schritt 3: Update durchführen

Nach erfolgreicher Validierung können Sie nun das Shopsystem-Update tatsächlich durchführen. Klicken Sie jetzt auf "*Systemupdate ausführen*". Je nach Internetzugang, Webhoster oder Server, kann der Vorgang von einigen Sekunden bis zu wenigen Minuten dauern.

Sie erhalten folgende Meldung:

System Update erfolgreich abgeschlossen. Bitte jetzt das FTP Verzeichnis aktualisieren.

Schritt 4: FTP-Verzeichnis aktualisieren

Bis jetzt wurde nur die Datenbank aktualisiert. Das System ist in der neuen Version noch nicht lauffähig. Sie müssen jetzt noch das FTP-Verzeichnis aktualisieren.

Alle hierzu benötigten Dateien befinden sich im Ordner "***/Update-Installationsdateien-V1-XX-X/2-FTP-Update-Shopsystem-V1.XX-X***".

Loggen sich mit einem FTP-Programm (wie beispielsweise Filezilla) in das Installationsverzeichnis des Shopsystems auf Ihrem Webspace ein. Löschen Sie auf dem Server alle zum Shopsystem gehörenden Dateien des Dateityps '.php' im Shopverzeichnis.

Wichtig – Bitte beachten Sie, dass Sie einige Dateien und Verzeichnisse nicht löschen dürfen:

Diese Ordner bzw. Dateien sollten Sie nicht löschen, da diese individuelle Dateien oder Einstellungen beinhalten:

- **u/**

  Der Ordner '*/u*' enthält alle Ihre hochgeladenen Bilder bzw. Dokumente. Diese benötigen Sie nach einem Update natürlich noch und alle darin enthaltenen Dateien und Unterverzeichnisse dürfen Sie nicht löschen.

- **/mfcfg.php und /admin/mFcfg.php**

  Achten Sie auf die Konfigurations-Dateien '*mFcfg.php*' und '*admin/mFcfg.php*'. Diese sind nicht in den Updatedateien mit enthalten. Sie können die bestehenden Konfigurationsdateien weiter nutzen. Die alten also nicht löschen.

  Tipp (empfohlen): Im Ordner '*Zusatzmaterial* > *Konfigurationsdate*i' finden Sie eine unkonfigurierte Originaldatei '*mFcfg.php*' in der jeweils neuesten Versionsfassung. Diese können Sie auch nutzen und Ihre Konfigurationsdaten dort neu eintragen, wenn Sie die Konfigurationsdateien aktualisieren möchten.

  Dies hat den Vorteil, dass Sie neue Variableneinstellungen definieren können, die in der alten Version nicht in den Konfigurationsdateien enthalten sind. Sind diese Neu-Variablen nicht in einer alten verwendeten Konfigurationsdatei enthalten, werden Standardwerte

gesetzt.

- **.htaccess, .htuser, .htpasswd o.ä.**

  Diese Dateien können individuelle Verzeichniseinstellungen beinhalten, die auch nach einem Update notwendig sind. Diese Dateien können sowohl im Shopverzeichnis als auch im Backoffice-Verzeichnis enthalten sein.

- **/admin/backup**

  Dieser Ordner enthält Ihre Datensicherungen, die Sie über Menüpunkt 8.2. System-Backup durchgeführt haben.

Jetzt übertragen Sie zunächst die Dateien für das Shopverzeichnis und im zweiten Schritt für das *'/admin'*-Verzeichnis.

Achten Sie darauf, dass bei Aktualisierung des FTP-Verzeichnisses die Datei-Übertragung für Bilderdateien (Ordner "*/b*") im Binär-Modus geschieht. PHP-Dateien müssen im ASCII-Modus übertragen werden.

Hinweis:

Die meisten FTP-Übertragungsprogramme können automatisch erkennen, ob Dateien im ASCII- oder Binärmodus übertragen werden müssen und machen dies entsprechend richtig. Sie müssen hier in diesen Fällen nicht nachträglich kontrollieren, dass Dateien im jeweils richtigen Modus übertragen worden sind.

Achten Sie darauf, dass im Ordner "*/u*" die neuen Unterordner "*/uploads*" und "*/downloads*" vorhanden sind. Diese beiden Ordner benötigen CHMOD 777.

Wichtig - Bitte beachten:

Setzen Sie die Dateirechte für Datei "*/admin/s2.css*" unbedingt auf CHMOD 777.

Schritt 5: Systemtweak ausführen und CSS-Grafikdatei des Frontends bei Menüpunkt 2.2. Farben & Stile anpassen

- **A. Systemtweak ausführen nach FTP-Update**

  Direkt nach dem Aktualisieren des FTP-Verzeichnisses bzw. des „/admin“-Ordners, bitte ins Backoffice gehen und auf der Eingangsseite des Backoffice (Home) als allererste Aktion nach dem FTP-Update den Systemtweak einmal vollständig ausführen, indem Sie auf den Button „Systemtweak ausführen“ einmal drücken.

  Je nach Internetzugang, Webhoster oder Server, kann der Vorgang von einigen Sekunden bis zu wenigen Minuten dauern.

- **B. CSS-Stylesheet-Datei neu erzeugen**

  Nachdem Sie den Systemtweak wie unter A. beschrieben durchgeführt haben, gehen Sie bitte zu Menüpunkt 2.2. Farben & Stile und aktualisieren die Stylesheet-Datei (CSS) des Shops, in dem Sie einmal unten auf den Button „*Eingaben speichern*“ drücken.

  Dies ist bei jedem Update zwingend notwendig, damit Änderungen in der CSS-Datei vorgenommen und auf die aktuelle Version angepasst werden können. Hierdurch stellen Sie sicher, dass wirklich alle Design-Informationen des Webshops auf dem neuestem Stand sind und der Shop richtig angezeigt werden kann.

  Information - Browser-Cache leeren bei unförmiger Darstellung:

  Bei manchen Updates werden auch in der CSS-Datei des Backoffices Änderungen vorgenommen. Sollten dennoch erhebliche Darstellungsdifferenzen zur alten Version auftreten nachdem die CSS-Datei aktualisiert wurde, lohnt es sich den Browsercache zu entleeren, damit die neue CSS-Datei

neu geladen wird.

Fertig mit den Installationsarbeiten.

Direkt im Anschluss an das Update sollten Sie einen ausführlichen Funktionstest machen und einige Testbestellungen unterschiedlichster Art durchführen.

Weitere Informationen – Bitte unbedingt beachten:

- **Ab Version V1.24-3 geänderter Cookie-Einsatz:**

  Ab Shopsystem-Version 1.24-3 wurde das Shopsystem auf ein cookiebasiertes System umgestellt. D.h. dass Cookies nun zwingen vom Seitenbesucher akzeptiert werden müssen, wenn dieser die Warenkorbfunktion nutzen, bzw. Bestellungen durchführen möchte.

  ➔ **Bitte passen Sie gegebenenfalls dementsprechend Ihren Datenschutzerklärung bzw. alle Stellen im Shop an, an denen Sie dieses Thema behandeln.**

  Evtl. müssen Sie in den Konfigurationsdateien einige Variablen anpassen, die neu hinzugekommen sind. Vergleichen Sie hierzu bitte Ihre alten Konfigurationsdateien mit der neuen Konfigurationsdatei und prüfen Sie welche Variablen neu hinzugekommen sind, für die Sie evtl. Angaben machen wollen, die vom Standard abweichen.

  Eine Vorlage der neuen Konfigurationsdatei finden Sie in den Updatedateien im Ordner:

  ➔ **/Zusatzmaterial/Konfigurationsdatei**

  Hinweis:

  Wenn Sie die Standardvorgaben des Shopsystems verwenden möchten, müssen Sie die Konfigurationsdateien nicht anpassen.

  Informationen zu den Standardvorgaben des Shopsystems finden Sie in der Installationsanleitung weiter oben. Siehe Menüpunkt „0.2. Installationsanleitung > 0.2.4.4 Cookiegültigkeiten regeln“.

- **Bitte auch Preissuchmaschinen-Exporte überprüfen:**

  Überprüfen Sie nach einem Systemupdate unbedingt auch Ihre Preissuchmaschinenexporte. Es kann vorkommen, dass sich das Exportformat für einzelne oder mehrere Preissuchmaschinenexporte geändert hat. Prüfen Sie bei allen verwendeten Preissuchmaschinen, ob Ihre Produkte noch korrekt in den Preissuchmaschinen angezeigt werden.

  Falls bei Ihnen der Fall, überprüfen Sie bitte vor allem auch beim ELMAR-Preissuchmaschinenexport, ob Ihre shopinfo.xml-Datei noch dem aktuellen Exportformat entspricht.

- **Information – Häufiger Fehler bei Darstellungsproblemen des Frontends nach einem Update:**

  Sollte das Frontend nach einem Shopsystemupdate nicht korrekt dargestellt werden, liegt es meist an fehlerhaftem HTML-Code in den Seitenrändern, der unter Menüpunkt 2.3. Shoprahmen HTML definiert ist.

Wichtige Hintergrundinformation:

Das Shopsystem wurde ab Version V1.24-3 umgestellt auf tabellenloses HTML-Layout. Anstatt von Tabellen-Elementen werden nun hauptsächlich DIV-Elemente verwendet. Daher kann es vorkommen, dass vorher schon bestehende HTML-Fehler nach einem Update dramatische Darstellungs-Probleme verursachen, obwohl sie vor dem Update keine Rolle gespielt haben.

Beispielsweise, wenn am linken oder rechten Shoprand ein Div-Tag zuviel oder zuwenig vorhanden ist. Dieser Fehler hat sich wahrscheinlich vor dem Update nicht ausgewirkt und war überhaupt nicht sichtbar, tritt jetzt aber zu Tage.

Entfernen Sie daher bei Darstellungsproblemen alle Inhalte aus den Feldern bei Menüpunkt 2.3. Shoprahmen HTML und speichern Sie diese zwischen in einer separaten Textdatei.

Anschließend wird das Shopsystem höchstwahrscheinlich korrekt dargestellt. Kopieren Sie nun in einzelnen Absatzfragmenten den entfernten HTML-Code wieder ein und prüfen Sie ob Darstellungsprobleme wieder auftauchen. Auf diese Weise finden Sie Schritt für Schritt den oder die verantwortlichen Fehler heraus und können Korrekturen vornehmen.

1.4. Modul-Verwaltung

Die vollautomatische Modulverwaltung steht in Version V1.24-3 noch nicht im Backoffice zur Verfügung. Module können derzeit nur über den SoftMiracles-Support installiert und eingerichtet werden, sofern diese Module zur Verfügung stehen. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte den SoftMiracles-Support.

2. Einstellungen...

Hier definieren Sie alle grafischen und funktionalen Modifikationen für den Webshop. Beispielsweise Farbeinstellungen, akzeptierte Zahlungsmethoden, Versandoptionen, Lieferländer, Mehrwertsteuer-Modi etc...

2.1. Funktionseinstellungen...

2.1.1. Allgemein

Webshop Verkaufsmodus

Das Shopsystem kann als Einzelhandels-System oder als Großhandels-System eingesetzt werden.

- Einzelhandel

  Wenn Sie Waren an Endverbraucher verkaufen wollen, lassen Sie das System im Einzelhandels-Modus laufen. Im Einzelhandels-Modus arbeitet das System im sogenannten Bruttopreismodus.

  Bruttopreismodus bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Gesamtpreis inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer angegeben werden müssen. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann in diesem Gesamtpreis bereits enthalten ist. Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer inklusive der MwSt. ausgewiesen.

- Großhandel

  Wenn Sie Waren an von Ihnen ausgewählte und freigegebene gewerbliche Wiederverkäufer verkaufen wollen, lassen Sie das Shopsystem in diesem Großhandels-Modus laufen. Dieser Großhandelsmodus, erfordert im Gegensatz zum Großhandel-Hybridmodus zwingend ein vorheriges Einloggen des Kunden in sein Kundenkonto, damit Preise sichtbar werden und Bestellungen durchgeführt werden können.

  Damit sich Kunden einloggen können, müssen diese vor ihrer ersten Bestellung eine Anfrage an Sie als Shopbetreiber richten oder über die Kundenkonto-Beantragen-Funktion im Webshop ein vorläufiges Kundenkonto einrichten.

  Sie legen bei Bedarf dann diesen Kunden im System an und teilen ihm die Kontologin-Daten mit. Oder Sie schalten dieses Kundenkonto frei, wenn dieser über die Kundenkonto-Beantragen-Funktion ein Kundenkonto angelegt hat. Dadurch haben Sie als Händler volle Kontrolle, welche Kunden bestellen können und welche nicht.

  Im den Großhandels-Modi arbeitet das System im sogenannten -> Nettopreismodus.

  Nettopreismodus bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Nettopreis angegeben werden. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann auf diesen Nettopreis aufgeschlagen wird.

  Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer exklusive der MwSt. (netto) angezeigt. Die Mehrwertsteuer wird hier erst bei der Bestellung am Ende dazugerechnet.

- Großhandel-Hybrid

  Wenn Sie Waren an keine speziell ausgewählten Wiederverkäufer verkaufen wollen, lassen Sie das Shopsystem im sogenannten Großhandels-Hybridmodus laufen. Im Gegensatz zum normalen Großhandelsmodus erfordert der Großhandel-Hybridmodus kein vorheriges Kundenkonto-Login, um Preise sehen zu können und Bestellungen durchzuführen.

Der Großhandel-Hybrid-Modus verhält sich genauso wie der Einzelhandelsmodus, mit dem einzigen Unterschied, dass Nettopreise wie im normalen Großhandelsmodus angezeigt werden. Kunden müssen vor ihrer ersten Bestellung hier kein Kundenkonto beantragen. Hier sind natürlich auch Gastbestellungen möglich. Preise sind hier öffentlich für jeden Shopbesucher sichtbar!

Im Großhandels-Hybrid-Modus arbeitet das System wie im normalen Großhandelsmodus im sogenannten -> Nettopreismodus.

Nettopreismodus bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Nettopreis angegeben werden. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann auf diesen Nettopreis aufgeschlagen wird.

Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer exklusive der MwSt. (netto) ausgewiesen. Die Mehrwertsteuer wird hier erst bei der Bestellung dazugerechnet.

Angabe einer abweichenden Lieferadresse

Bei der Bestellung werden Kunden gefragt, ob Sie eine von der Rechnungsadresse abweichende spezielle Lieferadresse angeben möchten. Beispielsweise ist die Angabe einer speziellen Versandadresse sinnvoll, wenn Kunden sich die Bestellung an den Arbeitsplatz liefern lassen wollen, weil Sie werktags nicht zuhause in sind.

Hier können Sie festlegen, ob Kunden eine spezielle Versandadresse angeben können oder nicht.

- Ja, Angabe ermöglichen (empfohlen)

  Kunden wird es erlaubt eine spezielle Versandadresse anzugeben, die von der Rechnungsadresse abweicht. Kunden können bei der Adresseingabe auswählen ob Sie eine zusätzliche Versandadresse angeben möchten.

- Nein, Angabe nicht ermöglichen

  Kunden wird es nicht erlaubt eine spezielle Versandadresse anzugeben. Die Auswahlanzeige ist nicht sichtbar. Im Bestellweg steht als Überschrift bei der Adresseingabe "*Versand- und Rechnungsadresse*".

Gastbestellungen

Standardmäßig ist das Shopsystem so eingerichtet, dass Gastbestellungen möglich sind. Ob Gastbestellung oder nicht, hat für den Shopbetreiber organisatorisch keine Bedeutung, da das Shopsystem Gastbestellungen wie jede andere Bestellung im System organisiert und speichert. Lediglich mit dem Unterschied, dass für den Kunden keine Kontologin-Zugangsdaten definiert werden.

Erfahrungsgemäß gibt es einen hohen Anteil an Kunden, die die Möglichkeit einer Gastbestellung schätzen und gerne in Anspruch nehmen, da diese sich dann keine weiteren Zugangsdaten merken müssen.

Es gibt zwei Auswahlmöglichkeiten:

- Ja, ermöglichen (empfohlen)

  Kunden können bei einer Bestellung wählen, ob sie bei einer Bestellung ein Kundenkonto mit Zugangsdaten anlegen möchten oder nicht. Bei Gastbestellungen erhält der Kunde keine Kontozugangsdaten.

- Nein, nicht ermöglichen

  Kunden müssen bei einer Bestellung zwingend in ein bestehendes Kundenkonto eingeloggt sein. Oder sie müssen bei einer Bestellung zwingend Kontozugangsdaten definieren, falls diese noch kein Kundenkonto haben. Gastbestellungen sind hier nicht möglich!

Menütext

Der Tabellentitel für das Kategoriemenü im Webshop.

Suchformular Text

Der Text, der bei der Produktsuche im Eingabefeld als Hinweistext angezeigt wird. Klickt man auf das Such-Eingabefeld, verschwindet dieser Text und der Shopbesucher kann seinen Suchbegriff eintippen.

Suchformular Platzierung

Mit dieser Option können Sie bestimmen, an welcher Position das Suchformular im linken Shoprahmen eingeblendet wird. Wenn sich auch die Dropdownauswahl für die Währungsauswahl an dieser Position befindet, wird das Suchformular immer unterhalb der Dropdownauswahl für die Währungsauswahl angezeigt.

Es stehen 5 Optionen zur Verfügung:

- über Mein Warenkorb

  Das Suchformular wird direkt über der Funktionsbox "*Mein Warenkorb*" eingeblendet.

- unter Mein Warenkorb

  Das Suchformular wird direkt unterhalb der Funktionsbox "*Mein Warenkorb*" eingeblendet und oberhalb der Funktionsbox "*Mein Konto*".

- unter Mein Konto

  Das Suchformular wird unterhalb der Funktionsbox "*Mein Konto*" eingeblendet und oberhalb der Funktionsbox "*Kategorien*".

- unter Kategorien

  Dies ist die Standardeinstellung. Das Suchformular wird unterhalb der Funktionsbox "*Kategorien*" eingeblendet und oberhalb des Contents, den Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML" definiert haben.

- nicht einblenden

  Es wird überhaupt kein Suchformular im Shop eingeblendet.

Währungsauswahl Platzierung

Mit dieser Option können Sie bestimmen, an welcher Position die Dropdownauswahl für die Währungsauswahl im linken Shoprahmen eingeblendet wird. Wenn sich auch das Suchformular für die Artikelsuche an dieser Position befindet, wird die Dropdownauswahl für die Währungsauswahl immer oberhalb angezeigt des Suchformulares angezeigt.

Es stehen 5 Optionen zur Verfügung:

- über Mein Warenkorb

  Die Dropdownauswahl für die Währungsauswahl wird direkt über der Funktionsbox "*Mein Warenkorb*" eingeblendet.

- unter Mein Warenkorb

Die Dropdownauswahl für die Währungsauswahl wird direkt unterhalb der Funktionsbox "*Mein Warenkorb*" eingeblendet und oberhalb der Funktionsbox "*Mein Konto*".

- unter Mein Konto

  Die Dropdownauswahl für die Währungsauswahl wird unterhalb der Funktionsbox "*Mein Konto*" eingeblendet und oberhalb der Funktionsbox "*Kategorien*".

- unter Kategorien

  Dies ist die Standardeinstellung. Die Dropdownauswahl für die Währungsauswahl wird unterhalb der Funktionsbox "*Kategorien*" eingeblendet und oberhalb des Contents, den Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML" definiert haben.

- nicht einblenden

  Es wird überhaupt keine Dropdownauswahl für die Währungsauswahl im Shop eingeblendet.

Artikelsortierung bei Textsuche

Hier können Sie einstellen, wie Ihre Artikel bei Suchergebnissen der Textsuche über eine Suchbegriffeingabe im Suchformular standardmäßig sortiert werden sollen. Sie können auch einstellen, ob die Sortierreihenfolge vom Shopbesucher individuell geändert werden kann oder nicht.

1. Sortierung nach:

   Sie können für die Suchergebnisseite wählen, ob gefundene Artikel anhand der Priorität, des Artikelpreises oder des Artikelnamens sortiert werden sollen.

   - Priorität: Die Artikel werden anhand der Priorität sortiert, die Sie bei jedem Artikel in den Stammdaten definiert haben.

     Die exakte Sortierung erfolgt nach 1. Priorität, 2. Artikelname und 3. Artikel-ID-Nummer.

   - Preis: Die Artikel werden anhand des Preises sortiert, den Sie bei den Artikeloptionen einer jeden Artikeloption eingegeben haben.

     Wichtig: Enthält ein Artikel mehrere Artikeloptionen ist hier zu beachten, dass als Sortierkriterium für jeden Artikel die Artikeloption mit dem geringsten Artikeloptionspreis verwendet wird.

     Die exakte Sortierung erfolgt nach 1. Preis, 2. Priorität und 3. Artikel-ID-Nummer.

   - Artikelname: Die Artikel werden anhand des zugewiesenen Artikelnamens sortiert, den Sie bei den Stammdaten eines jeden Artikels definiert haben.

     Die exakte Sortierung erfolgt nach 1. Artikelname, 2. Priorität und 3. Artikel-ID-Nummer.

2. Reihenfolge:

   - Aufsteigend: Artikel werden nach Priorität, Preis oder Artikelname aufsteigend sortiert. Je nachdem welche Sortierung Sie in der oberen Option eingestellt haben.
   - Absteigend: Artikel werden nach Priorität, Preis oder Artikelname absteigend sortiert. Je nachdem welche Sortierung Sie in der oberen Option "S*ortierung nach*" eingestellt haben.

3. Sortierung veränderbar:

   Hier können Sie einstellen, ob die von Ihnen eingerichtete Sortierreihenfolge vom Shopbesucher verändert werden kann oder nicht.

   - Nein: Wenn Sie hier die Sortierung vom Shopbesucher nicht verändern lassen möchten erscheint keine Auswahlmöglichkeit für den Shopbesucher und dieser muss Ihre eingestellte Artikelsortierung für Textsuche-Ergebnisse akzeptieren.
   - Ja: Wenn Sie hier die Sortierung vom Shopbesucher verändern lassen möchten,

erscheint oberhalb der Artikelliste folgende Einstellmöglichkeit:

Kategorien standardmäßig auf Artikelgruppenseiten einblenden

Wenn eine Kategorie im Kategoriemenü des Webshops angeklickt wird, werden alle darin enthaltenen Unterkategorien zur besseren Übersicht noch ein zweites mal direkt über der Artikelanzeige eingeblendet. Hier können Sie dieses Verhalten generell ausschalten.

Ist diese Option auf "*nein*" gesetzt, können Kategorien nur über das Kategoriemenü angewählt werden.

Ist diese Option auf "*ja*" gesetzt, werden Unterkategorien auf der Artikelgruppenseite ein zweites mal zentral angezeigt. Dieses Verhalten kann aber auch für einzelne Artikelgruppenseiten individuell ausgeschaltet werden. Siehe Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung" > "Artikelgruppe-Einstellungen bearbeiten" > Option "Auswahl Unterkategorie (anzeigen | nicht anzeigen)".

Bei Kategorien Produktzahl zeigen

Hier gibt es vier Auswahlmöglichkeiten:

- nur im Kategoriemenü

  Ist diese Option markiert, wird die Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel nur im links eingeblendeten Kategoriemenü angezeigt.

- nur auf Artikelgruppenseiten

  Ist diese Option markiert, wird die Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel nur auf Artikelgruppenseiten angezeigt und nicht im links eingeblendeten Kategoriemenü. Dies ist natürlich nur von Bedeutung, wenn unter "*Kategorien auch auf Artikelgruppenseiten einblenden*" die Option "*ja*" gewählt wurde.

- im Kategoriemenü und auf Artikelgruppenseiten

  Diese Option ist eine Zusammenfassung der ersten beiden Optionsfelder. Wird diese Option gewählt wird die Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel sowohl im links eingeblendeten Kategoriemenü als auch auf Artikelgruppenseiten angezeigt.

- nie zeigen

  Diese Option ist eine Kombination der ersten beiden Optionsfelder. Ist diese Option gewählt wird überhaupt keine Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel angezeigt. Weder im links eingeblendeten Kategoriemenü noch auf Artikelgruppenseiten.

Wichtig bei aktivierter Anzeige der Artikelanzahl: Doppelzählungen vermeiden!

Ordnen Sie bei den Artikel-Stammdaten Artikel am besten immer einer Artikelgruppe zu, die als letzt mögliche Unterkategorie eines Hauptkategorie-Strangs des Shops erscheinen soll!

Wenn Sie vermeiden wollen, dass Artikel in Hauptkategorien, die Unterkategorien enthalten, gleiche Artikel mehrfach gezählt werden, dürfen Sie einer übergeordneten Artikelgruppe einen Artikel nicht ein zweites oder drittes mal zuordnen.

In diesem Falle müssen Sie die Artikel in der übergeordneten Hauptkategorie über die sogenannte Platzhalterfunktion in die Contentseite der übergeordneten Artikelgruppe einbauen. Siehe Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung" > "Artikelgruppe-Einstellungen bearbeiten" > Feld "Kategorie Contentseite"

Artikel-Listenansicht

Hier können Sie festlegen, wieviele Artikel im Webshop in der Listenansicht untereinander auf einer Seite maximal angezeigt werden. Der Standardwert liegt bei 10. Sie können aber einen beliebigen Wert zwischen 3 und 500 wählen.

Breite Thumbnail Listenansicht

Hier können Sie die Breite der Vorschaubilder in der Artikellistenansicht definieren. Die Breite darf einen Wert zwischen 50 und 250 Pixel haben. Die hier eingestellte Breite wirkt sich nur aus auf die Artikellistenansicht und auf Artikellistenboxen. Artikelempfehlungen oder Artikellistenboxen im rechten oder linken Rand des Webshops können maximal eine Breite von 100 Pixel haben.

Sie können allerdings als Artikelvorschaubild auch Bilder hochladen die größer sind. Diese Bilder werden dann auf diese hier angegebene Breite im Breite-Weite Verhältnis angepasst. Das korrekte Breite-Weite -Verhältnis eines Bildes bleibt dabei immer erhalten.

Aussehen für Listenansichts-Boxen

Über diese Einstellungen können Sie das Aussehen der Artikellistenboxen festlegen, wenn Artikelvorschaulisten über die Datenbank erzeugt werden. Dies ist beispielsweise der Fall wenn eine Artikelgruppe in der linken Kategorienavigationsbox angeklickt wird und alle dieser Artikelgruppe zugeordneten Artikel aus der Datenbank angezeigt werden sollen. Oder wenn Artikelvorschaulisten über die Textsuche generiert werden.

Diese Einstellungen verhalten sich analog zur sogenannten Platzhalterfunktion @<@*Artikel-ID*@>@ für die Integration von Artikelvorschauboxen in Contentseiten. Siehe 9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion

Sie haben 6 verschiedene Einstellmöglichkeiten, die Sie beliebig kombinieren können:

- **Kein Artikelbild**

  Es wird kein Artikelvorschaubild gezeigt

  Entspricht Operator -B (B wie Bild) aus der Platzhalterfunktion.

- **Keine Artikelbeschreibung**

  Es wird keine Artikelvorschaubeschreibung gezeigt. Siehe Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Listenansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild"

  Entspricht Operator -T (T wie Text) aus der Platzhalterfunktion.

- **Kein Button "mehr Info..." anzeigen**

  Entspricht Operator -I (I wie Info) aus der Platzhalterfunktion.

- **Keine Preisinfo-Tafel anzeigen**

  Entspricht Operator -P (P wie Preis) aus der Platzhalterfunktion.

- **Kein Warenkorbsymbol, bzw. "Jetzt kaufen..." - Symbol anzeigen:**

  Der Warenkorb kann nur gezeigt werden, wenn die Preisinfotafel gezeigt wird. Sprich wenn nicht "*Keine Preisinfo-Tafel anzeigen*" gewählt wurde. Wird die Preisinfotafel gezeigt, kann hier separat bestimmt werden, ob das Warenkorbsymbol in der Vorschauansicht gezeigt wird.

  Entspricht Operator -C (C wie Cart oder Shoppingcart) aus der Platzhalterfunktion.

- **Keinen Außenrahmen anzeigen**

  Entspricht Operator -F (F wie Frame) aus der Platzhalterfunktion.

Diese 6 verschiedenen Zusatz-Operatoren zum deaktivieren einzelner Anzeigeelemente entsprechen exakt denen aus der Platzhalterfunktion (@<@*Artikel-ID*@>@).

Aussehen für Listenansichts-Boxen (Nur GH-Modus mit Kundenkontrolle, wenn nicht eingeloggt)

Über diese Einstellungen können Sie das Aussehen der Artikellistenboxen festlegen, wenn sich das Shopsystem im GH-Modus mit Kundenkontrolle (siehe Menüpunkt 2.1.1 Allgemein > Einstellungsoption „Webshop Verkaufsmodus“) befindet und Kunden im Shop nicht in Ihr Kundenkonto eingeloggt sind.

Diese Einstellungen verhalten sich analog zur sogenannten Platzhalterfunktion @<@*Artikel-ID*@>@ für die Integration von Artikelvorschauboxen in Contentseiten. Siehe 9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion

Sie haben 8 verschiedene Einstellmöglichkeiten, die Sie beliebig kombinieren können:

- **Kein Artikelbild**

  Es wird kein Artikelvorschaubild gezeigt

  Entspricht Operator -B (B wie Bild) aus der Platzhalterfunktion.

- **Keine Artikelbeschreibung**

  Es wird keine Artikelvorschaubeschreibung gezeigt. Siehe Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Listenansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild"

  Entspricht Operator -T (T wie Text) aus der Platzhalterfunktion.

- **Kein Button "mehr Info" anzeigen**

  Entspricht Operator -I (I wie Info) aus der Platzhalterfunktion.

- **Keine Preisinfo-Tafel anzeigen**

  Entspricht Operator -P (P wie Preis) aus der Platzhalterfunktion.

- **Kein Warenkorbsymbol, bzw. "Jetzt kaufen..." - Symbol anzeigen:**

  Der Warenkorb kann nur gezeigt werden, wenn die Preisinfotafel gezeigt wird. Sprich wenn nicht "*Keine Preisinfo-Tafel anzeigen*" gewählt wurde. Wird die Preisinfotafel gezeigt, kann hier separat bestimmt werden, ob das Warenkorbsymbol in der Vorschauansicht gezeigt wird.

  Entspricht Operator -C (C wie Cart oder Shoppingcart) aus der Platzhalterfunktion.

- **Keinen Außenrahmen anzeigen**

  Entspricht Operator -F (F wie Frame) aus der Platzhalterfunktion

- **Keine Verfügbarkeiten (gilt auch für Detailansicht)**

  Ist hier ein Häkchen gesetzt, wird der Verfügbarkeitsstatus von Artikeln bzw. Artikeloptionen nicht angezeigt, wenn sich ein Kunde nicht in sein Kundenkonto eingeloggt hat.

  Diese Einstellungsoption hat auch Auswirkung auf die Artikeldetailansicht, in der die Verfügbarkeit dann in diesem Falle auch nicht angezeigt wird.

- **Keine Lagerbestände (gilt auch für Detailansicht)**

  Ist hier ein Häkchen gesetzt, wird der Lagerbestand von Artikeln bzw. Artikeloptionen nicht angezeigt, wenn sich ein Kunde nicht in sein Kundenkonto eingeloggt hat.

  Diese Einstellungsoption hat auch Auswirkung auf die Artikeldetailansicht, in der der Lagerbestand

dann in diesem Falle auch nicht angezeigt wird.

Die ersten 6 verschiedenen Zusatz-Operatoren zum Deaktivieren einzelner Anzeigeelemente entsprechen exakt denen aus der Platzhalterfunktion (@<@*Artikel-ID*@>@*)*. Für die letzten beiden Listenpunkte stehen keine Operatoren zur Verfügung, da diese nur artikelglobal aktiviert oder deaktiviert werden können.

Mindestbestellbetrag

Hier legen Sie den Betrag fest, der mindestens im Warenkorb sein muss, bis man zur Kasse gehen kann. Ist dieser Betrag nicht erreicht, erscheint in der Warenkorbdetailansicht eine Meldung: "*Mindestbestellbetrag ... nicht erreicht*". Das Feld "*Kasse*" ist dann inaktiv und wird grau dargestellt. Eine Bestellung ist also nicht möglich.

Shopsystem Promotion

Links unten im Webshop wird standardmäßig das SoftMiracles-Logo eingeblendet. Hier können Sie einstellen, ob Sie das SoftMiracles-Logo in Ihrem Webshop einblenden möchten oder nicht. In der BASIC-Version ist diese Einstellung auf "*anzeigen*" gesetzt und kann nicht geändert werden. In allen anderen Versionen kann diese Option frei gewählt werden.

Dabei gibt es in der Premium Version verschiedene Möglichkeiten, einen Promotion-Link zu integrieren:

- Bild und Text links
- Nur Bild links
- Nur Text links
- Text unten linksbündig
- Text unten zentriert
- nicht anzeigen

Telefonnummer bei Bestellungen

Hier können Sie festlegen, ob die Angabe einer Telefonnummer bei Bestellungen Pflicht ist oder nicht. Wenn Sie "*Pflichtangabe*" auswählen, muss bei einer Bestellung zwingend eine Telefonnummer angegeben werden. Gibt ein Kunde keine Telefonnummer ein, wird eine Hinweismeldung angezeigt und er kann den Bestellvorgang nicht fortsetzen. Erst wenn er eine Telefonnummer angibt, kann er einen Schritt in der Bestellungs-Routine weitergehen.

Diese Einstellung hat jedoch keine Auswirkung auf die Telefonangabe im Kontaktformular des Webshops. Sie gilt nur für Bestellungen!

Newsletter-Eintrag bei Bestellungen abfragen

Bei Bestellungen gibt es bei der Adress-Eingabe die Möglichkeit abzufragen, ob ein Kunde sich direkt mit der Bestellung in die Newsletter-Liste eintragen möchte. Bejaht er diese Frage, wird die E-Mail-Adresse, die er für Bestelleingangsbestätigungen direkt eine Zeile darüber eingegeben hat, in die Newsletter-Liste automatisch mit aufgenommen. Zusätzlich zu den Bestelleingangs-E-Mail erhält er dann natürlich auch eine E-Mail, die die Eintragung in die Newsletter-Liste bestätigt.

Es gibt drei Optionen zur Auswahl:

- Nicht anzeigen:

  Bei der Adresseingabe wird die Newsletter-Abfrage nicht angezeigt.

- Als nicht vorausgewählt anzeigen:

  Bei der Adresseingabe wird die Newsletter-Frage gezeigt, ohne dass automatisch ein Häkchen gesetzt ist. Der Kunde muss sich explizit für die Eintragung in die Newsletterliste entscheiden und das Häkchen selbst setzen.

- Als vorausgewählt anzeigen:

  Bei der Adresseingabe wird die Newsletter-Frage gezeigt und automatisch mit einem Häkchen versehen. Der Kunde muss sich explizit gegen eine Eintragung in die Newsletterliste entscheiden. Tut er dies nicht, wird seine E-Mail-Adresse nach Bestellabschluss automatisch in die Newsletterliste mit aufgenommen.

  Je nachdem, ob das Double-Opt-In-Verfahren gewählt wurde oder nicht, wird der Kunde nach der Bestellung zur Bestätigung seines Newsletter-Eintrages über eine vorgeschaltete Bestätigungs-Email aufgefordert. Siehe Menüpunkt „7.6. Newsletter-Mitteilungen > Bestätigungsverfahren für E-Mail An- bzw. Abmeldung“

Freies Angaben-Feld A

Diese Option kann auf verschiedene Weise eingesetzt werden. Sie können dem Kunden, nachdem er seine Adressdaten eingegeben hat, eine beliebige Frage stellen, die er dann über ein Dropdownfeld beantworten kann.

Eine Einstellung für diese Option könnte beispielsweise so aussehen:

Es gibt 3 verschiedene Modi, wie dieses Feld behandelt werden kann:

- nicht anzeigen:

  Die Funktion ist nicht sichtbar. Sie können diese Option verwenden, um die Frage ganz wegzulassen oder temporär auszublenden.

- anzeigen als Pflichtfeld:

  Der Kunde muss die Frage zwingend beantworten, sonst kann er den Bestellvorgang nicht fortsetzen.

Beispiel - Getränkelieferservice: Sie können diese Option nutzen um beispielsweise den Kunden nach seinem Alter zu fragen, wenn Sie beispielsweise alkoholische Getränke verkaufen wollen. Dies ist eine zusätzliche Absicherung für Sie als Händler.

Wichtige Info:

Wenn Sie dieses Dropdownfeld als Pflichtfeld markieren, wird als erste Dropdown-Auswahl automatisch "*Bitte wählen...*" angezeigt. Ist dieses Feld kein Pflichtfeld, wird diese erste Auswahl nicht automatisch angezeigt. Wollen Sie diese Auswahl dennoch anzeigen lassen, müssen Sie als ersten Auswahlpunkt "*Bitte wählen...*" manuell einfügen.

- anzeigen als Kannfeld:

  Der Kunden kann selbst entscheiden, ob er die Frage beantworten möchte. Beantwortet er sie nicht, kann er trotzdem ungehindert den Bestellvorgang fortsetzen.

Fragetext: Text, HTML

Hier definieren Sie den Hinweistext in der linken Spalte des Formulars. Damit der Seitenbesucher weiß, welche Angaben er machen soll.

Dropdownauswahl: nur Text

Hier können Sie beliebig viele Auswahlpunkte zum Anklicken zur Verfügung stellen. Jede Auswahl muss mit einem Semikolon ";" und einem Zeilenumbruch "RETURN-Taste" am Zeilenende abgeschlossen werden. Einen neuen Auswahlpunkt fangen Sie immer mit einer neuen Zeile an.

Anzeige-Optionen:

Über diese Einstellungsmöglichkeit können Sie festlegen, an welchen Stellen diese Abfrage eingeblendet wird.

- Anzeige bei Kontoanlage und im Bestellprozess

  Wenn Sie diese Option wählen wird die Abfrage sowohl bei der Kontoeinrichtung unabhängig von einer Bestellung (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") angezeigt als auch im Bestellprozess bei der Adresseingabe.

- Anzeige nur bei Kontoanlage

  Wenn Sie diese Option wählen, wird die Abfrage nur bei der Kontoeinrichtung unabhängig von einer Bestellung (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") angezeigt und nicht im Bestellprozess bei der Adresseingabe.

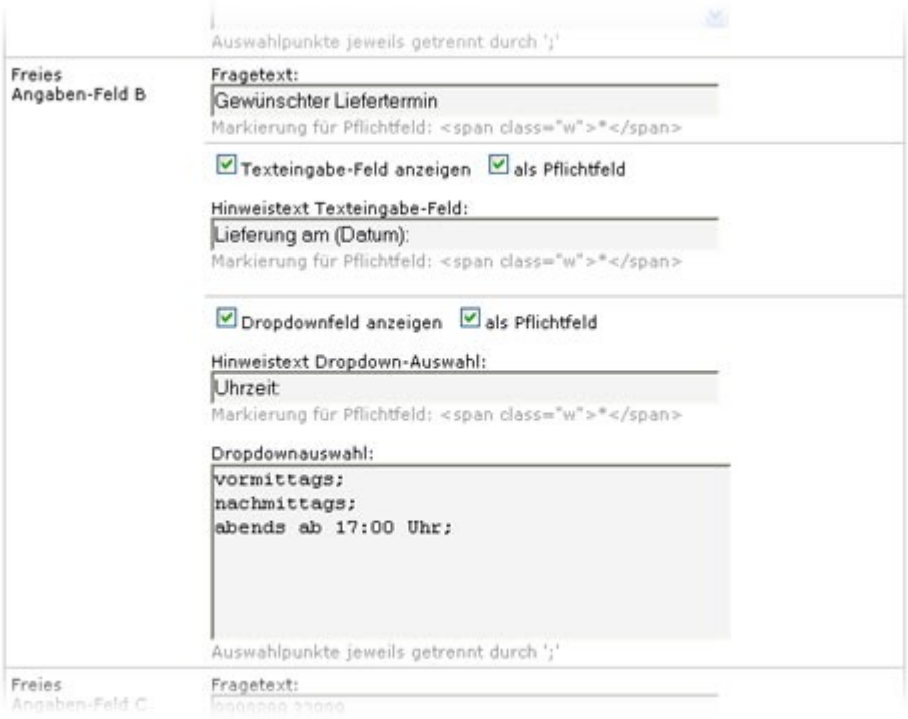
- Anzeige nur im Bestellprozess

  Wenn Sie diese Option wählen, wird die Abfrage nur im Bestellprozess bei der Adresseingabe angezeigt und nicht bei der Kontoeinrichtung unabhängig von einer Bestellung (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") angezeigt.

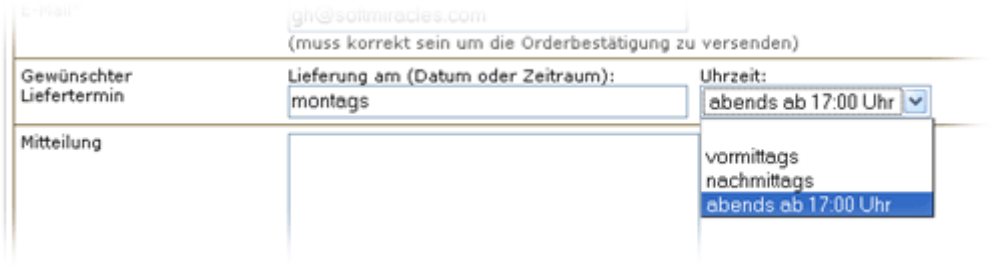
Freies Angabenfeld B:

Diese Option verhält sich ähnlich, wie oben unter "*Freies Angabenfeld A"* beschrieben. Mit dem Unterschied, dass Sie die Frage frei definieren können, und dass ein zusätzliches Eingabefeld mit angezeigt werden kann. Dieses Angabenfeld wird bei der Adresseingabeseite einer Bestellung oder bei der Kontoanlage (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") unter dem "*Freien Angabenfeld A*" angezeigt.

Eine Einstellung für diese Option könnte beispielsweise so aussehen:



So wird die Einstellung dann im Shop angezeigt:



Hinweis:

Sie können natürlich das Texteingabefeld und das Dropdownfeld jeweils separat einblenden lassen. Es müssen nicht beide gemeinsam angezeigt werden.

Es stehen 7 Optionen zur Verfügung:

- Fragetext Text, HTML

  Hier definieren Sie den Hinweistext in der linken Spalte des Formulars. Damit der Seitenbesucher weiß, welche Angaben er machen soll.

- Texteingabefeld anzeigen

  Hier können Sie einstellen, ob das Texteingabefeld angezeigt werden soll oder nicht. Markieren Sie diese Option, wird das Eingabefeld - hier im Beispielbild: "*Lieferung am (Datum oder Zeitraum)*" - eingeblendet.

- Als Pflichtfeld:

Wenn Sie hier ein Häkchen setzen, muss der Seitenbesucher zwingend eine Texteingabe machen, sonst wird eine Warnmeldung gezeigt. Macht er hier keine Angabe, kann er die Bestellung nicht mit dem nächsten Schritt fortsetzen. Wenn Sie hier kein Häkchen setzen, ist es egal, ob der Seitenbesucher hier eine Texteingabe macht oder nicht.

- Hinweistext Texteingabe-Feld: Text, HTML

  Hier können Sie einen Text angeben, der direkt über dem Texteingabefeld steht. Hier ist auch HTML-Code möglich.

- Dropdownfeld anzeigen:

  Hier können Sie einstellen, ob das Dropdownfeld angezeigt werden soll oder nicht. Markieren Sie diese Option, wird das Dropdownfeld (hier im Beispielbild: "*Uhrzeit*") eingeblendet. Sie können mit dieser Option die Auswahl auf fest definierte Vorgaben beschränken. Der Kunde kann über Dropdownfelder keine eigenen, individuellen Text-Eingaben machen.

- Als Pflichtfeld:

  Wenn Sie hier ein Häkchen setzen, muss der Seitenbesucher zwingend eine Auswahl im Dropdownfeld machen und sich für eine Ihrer Vorgaben entscheiden. Trifft er hier keine Angabe, kann er die Bestellung nicht mit dem nächsten Schritt fortsetzen. Wenn Sie hier kein Häkchen setzen, ist es egal, ob der Seitenbesucher hier eine Auswahl trifft oder nicht.

  Wichtige Info:

  Wenn Sie dieses Dropdownfeld als Pflichtfeld markieren, wird als erste Dropdown-Auswahl automatisch "*Bitte wählen...*" angezeigt. Ist dieses Feld kein Pflichtfeld, wird diese erste Auswahl nicht automatisch angezeigt. Wollen Sie diese Auswahl dennoch anzeigen lassen, müssen Sie als ersten Auswahlpunkt "*Bitte wählen...*" manuell einfügen.

- Hinweistext Dropdown-Auswahl: Text, HTML

  Hier können Sie einen Text angeben, der direkt über dem Dropdown-Auswahlfeld steht. Hier ist auch HTML-Code möglich.

- Dropdownauswahl: nur Text

  Hier können Sie beliebig viele Auswahlpunkte zum Anklicken zur Verfügung stellen. Jede Auswahl muss mit einem Semikolon "*;*" und einem Zeilenumbruch "*RETURN-Taste*" am Zeilenende abgeschlossen werden. Einen neuen Auswahlpunkt fangen Sie immer mit einer neuen Zeile an.

- Anzeige-Optionen:

  Über diese Einstellungsmöglichkeit können Sie festlegen, an welchen Stellen diese Abfrage eingeblendet wird.

  - Anzeige bei Kontoanlage und im Bestellprozess

    Wenn Sie diese Option wählen wird die Abfrage sowohl bei der Kontoeinrichtung unabhängig von einer Bestellung (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") angezeigt als auch im Bestellprozess bei der Adresseingabe.

  - Anzeige nur bei Kontoanlage

    Wenn Sie diese Option wählen, wird die Abfrage nur bei der Kontoeinrichtung unabhängig von einer Bestellung (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") angezeigt und nicht im Bestellprozess bei der Adresseingabe.

  - Anzeige nur im Bestellprozess

    Wenn Sie diese Option wählen, wird die Abfrage nur im Bestellprozess bei der Adresseingabe angezeigt und nicht bei der Kontoeinrichtung unabhängig von einer Bestellung (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") angezeigt.

Freies Angabenfeld C:

Verhält sich genauso wie unter "*Freies Angabenfeld B*" beschrieben und dient als zusätzliche Abfragemöglichkeit. Dieses Angabenfeld wird bei der Adresseingabeseite einer Bestellung oder bei der Kontoanlage (siehe im Shop "*Mein Konto" > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*") unter dem "*Freien Angabenfeld B*" angezeigt.

Datei-Upload bei Bestellungen

Hier können Sie definieren, ob Sie die integrierte Datei-Upload Funktion Ihren Kunden zur Verfügung stellen wollen. Kunden können beim Bestellen auf der Seite der Adresseingabe Dateien und natürlich auch Bilder jeden Formates einer Bestellung mitschicken.

Dazu wird ein Upload-Formular eingeblendet, in dem der Kunde eine von Ihnen definierte maximale Anzahl an Dateien mitsenden kann. (maximal 15)

Wenn ein Kunde eine oder mehrere Dateien mitgeschickt hat, wird Ihnen dies mitgeteilt in der Benachrichtigungs-E-Mail. Achten Sie darauf, dass Sie in diesem Fall unter Menüpunkt "7.2. Bestellbest. Admin" die Variable implementieren, die Sie auf mitgeschickte Dateien hinweist.

So können Sie diese Variable beispielsweise unter Menüpunkt "7.2. Bestellbest. Admin" einbauen:

<@var67@:>Mitgeschickte Dateien: @var67@<:@var67@>

Variable 67 steht in diesem Falle für die Anzahl an hochgeladenen Dateien.

Dateien, die ein Kunde bei einer Bestellung mitschickt, werden direkt auf Ihrem Server gespeichert. Um auf die Bilder zugreifen zu können, müssen Sie ins Backoffice zu der entsprechenden Bestellung gehen und sich die Bestelldetails anzeigen lassen. Unterhalb der Bestelldetails werden diese Dateien eingeblendet.

Wenn Sie dann mit der Maus über die Datei-URL fahren und einen "*Rechtsklick*" machen, können Sie mit der Option "*Speichern unter...*" die Datei auf Ihrem Computer abspeichern.

Natürlich können mitgeschickte Dateien auch gelöscht werden, wenn Sie nicht mehr benötigt werden. Verwenden Sie dazu einfach den Button "*Löschen*".

Bilderschutz

Dieser Bilderschutz schaltet die rechte Maustaste ab, damit Shopbesucher keine Bilder aus Ihrem Webshop mit "*Rechtsklick + Speichern unter...*" kopieren bzw. klauen können, wenn Sie dies nicht möchten.

Natürlich ist dies keine absolut sichere Methode, den Bilderklau zu verhindern. Echte Experten werden wissen, diesen Schutz zu umgehen. Man muss dafür jedoch über Einiges an Fachwissen verfügen - was sicherlich einen Großteil der Seitenbesucher am unerlaubten Kopieren hindern wird.

Spam-Schutz für Formulare

Das SoftMiracles Shopsystem verfügt über einen intelligenten Spam-Protection-Mechanismus, der sich automatisch einschaltet, wenn ein Verdacht auf eine Spamming Attacke vorliegt.

Ein Verdacht liegt vor, wenn mehr als 7 Emails innerhalb von kurzer Zeit über Formulare im Frontend verschickt werden. Beispielsweise über das Kontaktformular. Der sich dann einschaltende Spammschutz besteht nun darin, dass für die nächsten 60 Minuten ein sogenanntes -> CAPTCHA-Bildchen mit einer Sicherheitsfrage eingeblendet wird.

Der Spamschutz wird nicht nur im Kontaktformular verwendet, sondern natürlich in allen Formularen, die

Emails absetzen können.

Das untere Bild zeigt das -> CAPTCHA mit dem Eingabefeld zur Beantwortung der Sicherheitsfrage im Webshop Kontaktformular:

Es gibt drei Optionen für diesen Funktion:

- Einschalt-Automatik

  Der intelligente Spammschutz ist aktiv. Eine Sicherheitsfrage wird nur verlangt, wenn ein Spammingverdacht vorliegt. Aktiviert sich der Spamming-Schutz, ist er für ca. 60 Minuten aktiv. Nach dieser Zeit wird die Sicherheitsfrage wieder deaktiviert.

  Dies hat den großen Vorteil, dass Sie Ihre Shopbesucher nicht unnötig mit dem Ablesen des CAPTCHAs und der Sicherheitsfrage belästigen müssen. In 99,99% der Zeit wird dies dann meist der Fall sein. Nur bei Verdacht wird zur Beantwortung der Sicherheitsfrage aufgefordert.

- Immer einschalten:

  Der Spamschutz ist immer aktiv. Es wird immer ein -> CAPTCHA eingeblendet und der Absender wird immer zur Beantwortung der Sicherheitsfrage aufgefordert.

- Immer ausschalten:

  Der Spamschutz ist komplett deaktiviert. Auch bei Spamming-Verdacht schaltet sich kein -> CAPTCHA dazwischen, dass zur Beantwortung der Sicherheitsfrage auffordert dazwischen.

IP-Adressen bei Bestellungen

Hier können Sie einstellen, ob das Shopsystem bei Bestellungen die IP-Adressen des Bestellers speichern soll. Falls Sie hier speichern ausgewählt haben, wird in der Bestellungsverwaltung unter Bestelldetails zu jeder Bestellung die IP-Adresse oben in der Bestelldetail-Headline angezeigt. (Siehe Menüpunkt 4.1-3. Bestellungen A, B oder C > Bestellung öffnen)

Hinweis - Bitte beachten bei eingerichteten SSL-Proxyservern:

Das speichern der IP-Adresse funktioniert nicht, wenn Sie für Bestellungen einen sogenannten SSL-Proxyserver-Service von Ihrem Webhoster in Anspruch nehmen. Proxyserver sind beispielsweise SSL-Verschlüsselungen die Sie bei Ihrem Webhoster anmieten können, ohne dass Sie selbst ein eigenes auf Ihre Domain und Ihren Namen lautendes SSL-Zertifikat auf Ihrem Server installieren müssen. In diesen Fällen wird immer die IP-Adresse des SSL-Proxyservers gespeichert.

Akzeptanz-Bestätigungen vor Bestellungen:

Hier definieren Sie das Aussehen des Bestellschrittes, in dem ein Kunde über erforderliche gesetzlich vorgeschriebene Pflichtangaben informiert und gebeten wird diese zu akzeptieren wird.

- Überschrift-Bezeichnung für Bestellschritt Akzeptanz-Bestätigung:

  Hier können Sie eine Headline für diesen Bestellungs-Schritt definieren. Dieses Feld können Sie leer lassen, um die Standardvorgabe "Allgemeine Geschäftsbedingungen" des Shopsystems zu verwenden.

  Wenn Sie allerdings mit dieser Vorgabe nicht zufrieden sind, können Sie hier eine beliebigen anderen Text definieren.

- Hinweismeldung für fehlende Akzeptanz-Bestätigung 1 (@check@):

  Hierbei handelt es sich um den Hinweistext, der als Mitteilungsmeldung gezeigt wird, wenn ein Kunde das Kontrollkästchen 1 nicht bestätigt und auf "Bestellvorschau" klickt. Er kann in diesem Fall nicht zu diesem nächsten Bestellschritt gelangen, und wird über diesen hier definierten Mitteilungstext auf die erforderlich Pflicht-Akzeptanz hingewiesen.

  Dieses Feld können Sie auch leer lassen, um die Standardvorgabe "Bitte den AGB zustimmen um fortzufahren..." zu verwenden.

- Hinweismeldung für fehlende Akzeptanz-Bestätigung 2 (@check2@):

  Hier bei handelt es sich um den Hinweistext, der als Mitteilungsmeldung gezeigt wird, wenn ein Kunde das zweite Kontrollkästchen 2 nicht bestätigt und auf "Bestellvorschau" klickt. Er kann in diesem Fall nicht zu diesem nächsten Bestellschritt gelangen, und wird über diesen hier definierten Mitteilungstext auf die erforderlich Pflicht-Akzeptanz hingewiesen.

- Hinweismeldung für fehlende Akzeptanz-Bestätigung 3 (@check3@):

  Hier bei handelt es sich um den Hinweistext, der als Mitteilungsmeldung gezeigt wird, wenn ein Kunde das dritte Kontrollkästchen 3 nicht bestätigt und auf "Bestellvorschau" klickt. Er kann in diesem Fall nicht zum diesem nächsten Bestellschritt gelangen, und wird über diesen hier definierten Mitteilungstext auf die erforderlich Pflicht-Akzeptanz hingewiesen.

- Hinweistext mit Checkboxen: Text, HTML

  Dieses Feld können Sie leer lassen. In diesem Feld brauchen Sie keine Angaben zu machen. Das Shopsystem ist standardmäßig so eingerichtet, dass es die Standard-AGB-Akzeptanz-Abfrage einschaltet, wenn Sie hier keinen Text oder HTML-Code eingegeben haben.

  Um den Code der Standardabfrage zu erhalten, klicken Sie bitte auf den Button "*Standard*". Diesen Code können Sie dann nach Belieben individuell gestalten.

  Dieses Bild zeigt die vom Shopsystem verwendete Standardabfrage im Bestellweg:

  Dieses Eingabefeld gibt Ihnen allerdings die Möglichkeit das Aussehen der AGB-Akzeptanz-Abfrage selbst zu gestalten, falls Sie mit der Standard-Vorgabe des Shopsystems nicht zufrieden sind. So

können Sie zum Beispiel den Text selbst wählen und in Rot formatieren.

Des weiteren haben Sie hier die Möglichkeit bis zu zwei weitere Pflichtbestätigungen zu editieren, die zusätzlich durch Anklicken bestätigt werden müssen. Zum Beispiel für die separate Akzeptanz von Datenschutzbestimmungen oder Altersbestätigungen.

Es sind bis zu drei Akzeptanzbestätigungen möglich. In diesem Feld können folgenden Checkboxen über diese Platzhalter beliebig in eigenen HTML-Code eingebunden werden:

- **Platzhalter-Variable @check@**

  Wenn Sie diese Abfrage selbst gestalten, müssen Sie unbedingt darauf achten, dass Sie die Variable @check@ verwenden! Diese Variable ist zwingend notwendig. Ist diese Variable nicht enthalten verwendet das Shopsystem die Standard-AGB-Akzeptanz-Abfrage.

- **Platzhalter-Variable @check2@**

  Diese Variable können Sie optional zusätzlich einbinden. Sie dient als Platzhalter für ein mögliches zweites Kontrollkästchen das bestätigt werden muss.

  Das Einbinden dieser Platzhalter-Variable ist im Gegensatz zur ersten Variable @check@ keine Pflicht!

- **Platzhalter-Variable @check3@**

  Diese Variable können Sie optional zusätzlich einbinden. Sie dient als Platzhalter für ein mögliches drittes Kontrollkästchen das bestätigt werden muss.

  Das Einbinden dieser Platzhalter-Variable ist im Gegensatz zur ersten Variable @check@ keine Pflicht!

Wichtig:

Sobald eine dieser 2 Zusatz-Akzeptanzbestätigungen eingebunden wird, sind diese ebenso wie die erste Pflicht-Akzeptanz-Bestätigungen obligatorisch und müssen vom Shopbesucher zwingend bestätigt werden, um in den nächsten Bestellschritt gelangen zu können.

Hinweistext Bestellung senden im Bestellweg auf Seite "Letzte Kontrolle":

Dieses Feld können Sie leer lassen. In diesem Feld brauchen Sie nicht zwingend eine Angaben zu machen. Das Shopsystem ist standardmäßig so eingerichtet, dass es den Standard-Hinweistext mit Button "*Bestellung jetzt senden*" auf der Seite "*Letzte Kontrolle*" einblendet, wenn Sie hier keinen Text oder HTML-Code eingegeben haben. Dieser Hinweis weist Kunden auf der Seite "*Letzte Kontrolle*" darauf hin, dass die Bestellung noch nicht abgeschlossen ist und fordert auf, die Bestellung zu finalisieren, nachdem der Kunde die Möglichkeit hat alle Bestelldetails auf dieser Seite zu kontrollieren.

Um den Code des Standard-Hinweises zu erhalten, klicken Sie bitte auf den Button "*Standard*". Diesen Code können Sie dann nach Belieben individuell gestalten.

Dieses Bild zeigt den vom Shopsystem verwendeten Standardhinweis im Bestellweg Seite "*Letzte Kontrolle*":

Dieses Eingabefeld gibt Ihnen allerdings die Möglichkeit das Aussehen des Hinweise auf der Seite "*Letzte Kontrolle*" selbst zu gestalten, falls Sie mit der Standard-Vorgabe des Shopsystems nicht zufrieden sind. So können Sie zum Beispiel den Text selbst wählen und farbig formatieren.

Variable @send@

Wenn Sie diese Abfrage selbst gestalten, müssen Sie unbedingt darauf achten, dass Sie die Variable @send@ verwenden! Diese Variable ist zwingend notwendig. Ist diese Variable nicht enthalten, verwendet das Shopsystem den Standard-Hinweis mit Button "*Bestellung jetzt senden*".

2.1.2. Preise & Währung

Das Shopsystem verfügt die Möglichkeit eine Standardwährung beliebig zu editieren und beliebig viele Zusatzwährungen einzurichten. Die Standardwährung ist die Währung, mit der der Shopadministrator arbeitet. Sprich seine Preise eingibt. Die Zusatzwährungen nehmen diese Standardwährung als Rechenbasis und können über einen Umrechenfaktor basierend auf der Standardwährung eingerichtet werden.

Standardwährung:

Währungsname

Der Name der Währung im Wortlaut. Dieser Währungsname wird bei der Währungsauswahl über eine Dropdownbox im Shop am linken Shoprand angezeigt, sobald im Shopsystem Zusatzwährungen eingerichtet und diese Zusatzwährungen zur Auswahl durch den Shopbesucher freigeschaltet wurden.

Währungszeichen

Hier legen Sie das Währungssymbol bzw. die Währungs-Buchstabenkombination fest. Sämtliche Preisauszeichnungen werden sowohl im Webshop als auch im Backoffice damit gekennzeichnet. Ändern Sie dieses Währungszeichen, hat dies keine Auswirkung auf bereits getätigte Bestellungen.

- Maximal 20 Zeichen erlaubt
- HTML-Formatierungen erlaubt.

Beispiel:

Für das Eurosymbol "**€**" geben Sie "***€***" ein.

TIPP:

Verwenden Sie beispielsweise " ", um ein Leerzeichen zu setzen:

Wenn Sie ein Leerzeichen zwischen Währungssymbol und Währungszahlbetrag einfügen wollen, geben Sie "***€ ***" ein. Alternativ können Sie für "*** "*** natürlich auch ein reguläres Leerzeichen (Blankspace) einsetzen. Dieses ist dann allerdings nicht direkt sichtbar hier im Eingabefeld des Backoffices.

Hinweis:

Da das System in E-Mail-Bestätigungen keine HTML-Zeichenkodierungen erlaubt, wird in den Bestätigungs-E-Mails "***€***" in "***EUR***" und "*** ***" in ein echtes **Leerzeichen** (Blankspace) umgewandelt.

Kommastellen

Hier legen Sie die Anzahl der Nachkommastellen fest. In den meisten Währungen dürften es zwei Nachkommastellen sein. Allerdings gibt es auch Währungen ohne Kommastellen. In diesen Fällen geben Sie hier 0 ein.(Beispiel: Japanischen Yen)

Kommazeichen

Hier legen Sie fest, welches Zeichen als Kommazeichen benutzt werden soll.

Beispiele für deutsch und englisch:

deutsch: , (Komma) **englisch: .** (Punkt)

1000er Symbol

Hier legen Sie das Zeichen fest, welches Tausenderstellen symbolisiert.

Beispiele für deutsch und englisch:

deutsch: . (Punkt) **englisch**: **,** (Komma)

ISO-Währungscode:

Hier geben Sie für Ihre Währung den internationalen Kurzcode nach ISO 4217 ein. Diese Angabe ist wichtig, wenn Sie Zahlungsarten von externen Dienstleistern wie Paypal oder Sofortüberweisung.de anbieten. Externe Zahlungsanbieter können über diesen genormten Kurzcode erkennen, in welcher Währung eine Bestellung abgerechnet und bezahlt werden soll.

Beispiele der wichtigsten Welt-Währungen:

EURO: EUR **Britisches Pfund:** GBP

US-Dollar: USD **Japanischer Yen:** YPN

Schweizer Franken: CHF

Weitere genaue Informationen und eine detaillierte Währungsaufstellung zu diesem ISO-4217-Code finden Sie auf folgender Webseite:

http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_4217

Preis Zusatz HTML-Code: Text, HTML

Hier können Sie einen individuellen Preiszusatz definieren. Es kann vorkommen, dass sich gesetzliche Anforderungen bei der Preisauszeichnung verändern. Mittels dieses Eingabefeldes können Sie blitzschnell reagieren und einen ganz individuellen Preiszusatz artikelglobal für alle im Shop befindlichen Artikel definieren.

Sie können alle vom System erzeugten HTML-Zugriffscodes für die Verlinkung von Contentseiten verwenden. Beispielsweise um die Seiten mit der Versandkosten-Aufstellung zu verlinken.

Sie können dieses Eingabefeld auch leer lassen, wenn Sie Ihren Webshop beispielsweise in Nordamerika oder anderswo betreiben!

Beispiel für einen möglichen Preiszusatz für Einzelhändler:

```
<br />inkl. @var1@ MwSt.<br />
<a href="shpPfCnt.php?sC=c7" title="Details zu unseren
Versandkosten">zzgl. Versandkosten</a>
```

Beispiel für einen möglichen Preiszusatz für Großhändler:

```
<br />zzgl. @var1@ MwSt.<br />
<a href="shpPfCnt.php?sC=c7" title="Details zu unseren
Versandkosten">zzgl. Versandkosten</a>
```

Sie haben in diesem Feld Zugriff auf 2 unterschiedliche Variablen:

- **@var1@** (artikelspezifischer MwSt.-Satz)

  Wird ersetzt durch den für diesen Artikel bzw. für diese Artikeloption gültigen Mehrwertsteuersatz.

- **@net1@** (Nettopreis - Nur um Einzelhandelsmodus möglich)

  Wird ersetzt durch den Nettopreis des angezeigten Preises. Sollte nur verwandt werden, wenn Sie auch tatsächlich Bruttopreise anzeigen lassen. Sprich wenn Sie das Shopsystem im Einzelhandelsmodus laufen lassen (siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein"). Vom angezeigten Preis wird der Preis ohne der zugeordneten Mehrwertsteuer angezeigt.

  In den Großhandelsmodi wird diese Variable nicht ersetzt! Hier bleibt diese Variable einfach als Text unverändert stehen.

- **@grs1@** (Bruttopreis - Nur in einem der beiden Großhandelsmodi möglich)

Wird ersetzt durch den Bruttopreis des angezeigten Preises. Sollte nur verwandt werden, wenn Sie auch tatsächlich Nettopreise anzeigen lassen. Sprich wenn Sie das Shopsystem einem der beiden Großhandelsmodi laufen lassen (siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein"). Vom angezeigten Preis wird der Preis mit dazu addierter Mehrwertsteuer angezeigt.

Im Einzelhandelsmodus wird diese Variable nicht ersetzt! Hier bleibt diese Variable einfach als Text unverändert stehen.

Vorschau

Zeigt das Aussehen der aktuellen Währungseinstellungen an. Inklusive Preiszusatz. Wichtig: Verlinkungen funktionieren in diese Vorschau nicht, diese funktionieren aber im Webshop!

Neue Zusatzwährung hinzufügen:

Durch Klicken auf diesen Button legen Sie eine neue Zusatzwährung an. Sie können beliebig viel Zusatzwährungen anlegen, verwalten und diese bei Bedarf wieder löschen.

Zusatzwährung:

Status

Mittels dieser Option können Sie einstellen, ob diese Zusatzwährung verfügbar ist oder nicht.

- Aktiv:

  Die Währung kann vom Shopbesucher am linken Shoprand über die Dropdownbox "*Währung*" ausgewählt werden.

- Passiv:

  Die Währung kann vom Shopbesucher am linken Shoprand nicht über die Dropdownbox "*Währung*" ausgewählt werden. Diese ist dort nicht sichtbar in diesem Fall.

Voreinstellung:

Bei Zusatzwährungen kann eingestellt werden, ob diese standardmäßig im Shop verwendet werden sollen. Es kann eingestellt werden, ob diese Zusatzwährung standardmäßig bei Shopaufruf für die Primärsprache oder die Sekundärsprache vorselektiert ist. Für beide Sprachen kann jeweils eine eigene Zusatzwährung vorselektiert werden.

So können Sie zum Beispiel für Deutsch die Standardwährung EURO verwenden. Sobald ein Shopbesucher die Sprache auf englisch ändert, kann dann automatisch auf US-Dollar umgeschaltet werden.

Sie haben So die Möglichkeit Ihren Webshop im Ausland für die Sekundärsprache zu verlinken und es wird gleich die passende Währung angezeigt. Während bei "*deutschen*" Links EURO gezeigt wird.

Wichtige Information:

Sobald ein Shopbesucher selbst seine Währung gewählt hat, funktioniert für diesen Shopbesucher die automatische Währungsumstellung bei Sprachwechsel dann nicht mehr. Weil das Shopsystem in diesem Fall annimmt, dass der Shopbesucher explizit seine eingestellte Währung sehen will.

Währungsname

Der Name der Währung im Wortlaut. Dieser Währungsname wird bei der Währungsauswahl über

eine Dropdownbox im Shop am linken Shoprand angezeigt, sobald im Shopsystem Zusatzwährungen eingerichtet und diese Zusatzwährungen zur Auswahl durch den Shopbesucher freigeschaltet wurden.

Währungszeichen

Hier legen Sie das Währungssymbol bzw. die Währungs-Buchstabenkombination fest. Sämtliche Preisauszeichnungen werden sowohl im Webshop als auch im Backoffice damit gekennzeichnet. Ändern Sie dieses Währungszeichen, hat dies keine Auswirkung auf bereits getätigte Bestellungen.

- Maximal 20 Zeichen erlaubt
- HTML-Formatierungen erlaubt.

Beispiel:

Für das Eurosymbol "**€**" geben Sie "***€***" ein.

Wenn Sie ein Leerzeichen zwischen Währungszeichen und Wert einfügen wollen, geben Sie "***€ ***" ein.

TIPP:

Verwenden Sie "* *", um ein Leerzeichen zwischen Währungssymbol und Währungszahlbetrag zu setzen.

Hinweis:

Da das System in E-Mail-Bestätigungen keine HTML-Zeichenkodierungen erlaubt, wird in den Bestätigungs-E-Mails "***€***" in "***EUR***" und "*** ***" in ein **Leerzeichen** umgewandelt.

Kommastellen

Hier legen Sie die Anzahl der Nachkommastellen fest. In den meisten Währungen dürften es zwei Nachkommastellen sein. Allerdings gibt es auch Währungen ohne Kommastellen. In diesen Fällen geben Sie hier 0 ein.(Beispiel: Japanischen Yen)

Kommazeichen

Hier legen Sie fest, welches Zeichen als Kommazeichen benutzt werden soll.

Beispiele für deutsch und englisch:

deutsch: , (Komma) **englisch: .** (Punkt)

1000er Symbol

Hier legen Sie das Zeichen fest, welches Tausenderstellen symbolisiert.

Beispiele für deutsch und englisch:

deutsch: . (Punkt) **englisch**: **,** (Komma)

Umrechenfaktor zur Standardwährung

Hier geben Sie Ihren Wechselkurs für diese Zusatzwährung an. Im Verhältnis zur Standardwährung. Haben Sie beispielsweise Euro als Standardwährung und US-Dollar für diese Zusatzwährung eingerichtet wäre der Umrechenfaktor: 1,50

Also für 1 Euro = 1,50 US-Dollar.

Den Umrechenfaktor können Sie beliebig häufig anpassen. Dein geänderter Umrechenfaktor wirkt sich immer nur auf den Webshop und neue Bestellungen aus und nicht auf bereits getätigte Bestellungen, die im System in der Bestellungsverwaltung verwaltet werden.

ISO-Währungscode:

Hier geben Sie für Ihre Zusatzwährung den internationalen Kurzcode nach ISO 4217 ein. Diese Angabe ist wichtig, wenn Sie Zahlungsarten von externen Dienstleistern wie Paypal oder Sofortüberweisung.de anbieten. Externe Zahlungsanbieter können über diesen genormten Kurzcode erkennen, in welcher Währung eine Bestellung abgerechnet und bezahlt werden soll.

Beispiele der wichtigsten Welt-Währungen und ihre ISO 4217-Codes:

EURO: EUR

US-Dollar: USD

Schweizer Franken: CHF

Britisches Pfund: GBP

Japanischer Yen: YPN

Weitere genaue Informationen und eine detaillierte Währungsaufstellung zu diesem ISO-4217-Code finden Sie auf folgender Webseite:

http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_4217

2.1.3. Sprache

Standardsprache

Die Standardsprache ist die Sprache, die automatisch gewählt ist, wenn der Webshop ohne Spracheinstellung aufgerufen wird. Beispielsweise beim Eintippen der Internetadresse des Webshops in der Adressleiste des Webbrowsers. Die Standardsprache wird am rechten Bildschirmrand bei der Länderauswahl immer zuerst angezeigt und erscheint rot markiert. Rechts neben der Standardsprache wird die Zusatzsprache zum Auswählen angezeigt.

Zusatzsprache

Hier können Sie auswählen, ob Sie den Webshop ein- oder zweisprachig verwalten und betreiben möchten. Wenn Sie "*nein*" anklicken, erscheint nur die Standardsprache im Backoffice. Klicken Sie "*ja*", werden Standard- & Zusatzsprache angezeigt.

Umschaltbar:

Legt fest ob der Webshopbesucher die Webshopsprache selbst auswählen kann. Es erscheint am rechten oberen Bildschirmrand auf jeder Seite im Webshop die Auswahl: "***deutsch | englisch***" oder umgekehrt – je nachdem welche Sprache als Standardsprache gewählt wurde.

Sprachordner Zweitsprache:

Das Shopsystem verwendet für die Sekundärsprache einen eigenen Unterordner über den das Shopsystem erreichbar ist. Der Name des Unterordners kann hier definiert werden.

Standardmäßig ist hier für diesen Unterordner „en“ für englisch eingestellt. Das bedeutet, dass die englischsprachige Version (Sekundärsprache) des Shopsystems über diese URL erreichbar ist:

http://www.mein-shop.de/en

Bitte beachten:

Verwenden Sie einen anderen Namen als „en“, so achten Sie bitte vor dem Aktualisieren dieser Einstellung unbedingt darauf, dass Sie per FTP den Ordner namens „en“ auf diesen hier neu anzugebenden Ordnernamen anpassen! Sonst wäre die Sekundärsprache nicht erreichbar.

Den Namen dieses Unterordners können Sie natürlich frei wählen. Am besten verwenden Sie hier zur besseren Nutzerfreundlichkeit nur Kleinbuchstaben. Achten Sie auch darauf, dass Sie diesen Ordnernamen langfristig beibehalten sollten wegen möglicher Verlinkungen auf anderen Webseiten oder in Suchmaschinen. Wählen Sie Ihn deshalb mit Bedacht so, dass Sie ihn in der nächsten Zukunft nicht gleich wieder umstellen müssen.

Umschalttext:

Hier können Sie einen Hinweistext angeben, der links neben der Sprachwahl erscheint. Es empfiehlt sich, für diesen Text "*Wähle Sprache*:" einzugeben. Es ist auch sinnvoll hier keinen Text anzugeben.

2.1.4. Preisauszeichnung

Hier definieren Sie die Preistexte für Preisschilder in der Artikellisten-Ansicht. Sie können bis zu 100 Zeichen pro Preistext verwenden. Es gibt drei verschiedene Preistextkategorien. Für jede Preistextkategorie können Sie drei bzw. vier Preistexte angeben. Die Preistexte erscheinen nur innerhalb der Preisschilder der Artikellistenansicht - nicht in der Artikeldetailansicht. Jedem Artikel können Sie individuell gestaltete Preisschilder mit individuellen Preistexten zuordnen.

Hinweis "*Vorher-Preis*"

Dies sind die Hinweistexte für die regulären, überhöhten Preise. Etwa die Preise der Konkurrenz, oder der unverbindlichen Preisempfehlung (Unverb. Preisempf.). Also die Preise, die Sie als teuer im Vergleich zu Ihren eigenen Preise einblenden wollen.

Beispielsweise:

- Unverb. Preisempf d. Herst
- ehem. Preis

Hinweis "*Ist-Preis*"

Hier handelt es sich um den tatsächlichen Verkaufspreis (VK). Es empfiehlt sich, Texte zu verwenden wie beispielsweise:

- Unser Preis
- Preis
- Nur bei uns
- Sonderpreis

Hinweis "*Sie Sparen*"

Als drittes Preisschild können Sie dem Kunden zeigen, wie groß der Unterschied zum regulären Preis ist und was er im Verhältnis zu den "*Ist-Preisen*" sparen kann. Hier empfiehlt es sich Texte zu verwenden wie beispielsweise

- "*Sie sparen*:"
- "*Gespart:*"

2.1.5. Verfügbarkeiten

Hier können Sie die Verfügbarkeitsfunktion des Systems aktivieren bzw. deaktivieren und Erklärungstexte für die vier möglichen Verfügbarkeitsstufen verfassen. Sie können für jede Artikeloption eine eigene Verfügbarkeit einstellen. Verfügbarkeits-Stati werden nicht für Artikel vergeben, sondern für Artikeloptionen. Die Verfügbarkeitssymbole werden links in der Artikeloptionsliste angezeigt.

Modus

Hier stellen Sie ein, ob diese Funktion im Webshop angeschaltet ist oder nicht. Ist diese Funktion auf "*Nicht anzeigen*" gestellt, ist diese Funktion deaktiviert. Allerdings können in der Artikelverwaltung Verfügbarkeiten vergeben werden, müssen aber nicht.

Artikel Verfügbarkeiten

Hier geben Sie die Erklärungstexte für die vier verschiedenen Verfügbarkeitsstufen ein. Diese Texte können Sie beliebig wählen.

"*Verfügbarkeit 1*" ist die Standardverfügbarkeit. Diese wird verwendet, wenn einem Artikel keine spezielle Verfügbarkeit zugewiesen wurde.

TIPP - Farbige Verfügbarkeitstexte:

Sie können den Verfügbarkeitstexten auch Farben mittels HTML-Code zuweisen. So geben Sie zum Beispiel für einen roten Verfügbarkeitstext "*Lieferbar in 5-10 Tagen*" ein.

TIPP:

Sie brauchen bei aktivierter Verfügbarkeitsfunktion nicht für jede einzelne Artikeloption eine Verfügbarkeit vergeben. Legen Sie die häufigste Verfügbarkeit als Standard fest und vergeben Sie die anderen Verfügbarkeiten als Ausnahmeverfügbarkeiten - z.B. wenn ein Artikel zeitweise vergriffen ist.

2.1.6. Bestellstati

Mit Hilfe eines Bestellstatus können Sie jede getätigte Bestellung klassifizieren. Dieser Status wird in Ihrer Bestellverwaltung angezeigt. Dort können Bestellungen anhand ihres Status sortiert werden. Jeder Bestellung kann ein separater Status zugewiesen werden. Zudem wird dem Kunden in seinem Kundenkonto dieser Bestellstatus beim Aufruf der Bestelldetails angezeigt.

Modus

Hier legen Sie fest, ob Sie die Funktionalität von Bestellstati nutzen möchten. Wählen Sie "*nein*" aus, werden sämtliche Bestellstati nicht angezeigt. Diese Funktion ist dann nicht im System verfügbar.

Status 1-25

Sie können maximal 25 separate Bestellstati definieren. Hier legen Sie die Bezeichnungen für die jeweiligen Stati fest.

2.1.7. MwSt.-Sätze (Mehrwertsteuersätze)

Hier definieren Sie die Mehrwertsteuersätze für das gesamte System. Sie haben die Möglichkeit drei unterschiedliche Mehrwertsteuersätze anzugeben. Jeder Artikeloption können Sie einen separaten Mehrwertsteuersatz zuweisen. In der Artikelbearbeitung unter Artikeloptionen werden Sie gefragt, welchen Steuersatz (in Prozent %) Sie einer Artikeloption zuweisen möchten. Steuersatz 1, 2, oder 3.

MwSt. ausweisen

Hier kann eingestellt werden, ob der Webshop die Mehrwertsteuer separat ausweist oder nicht. Händler, die die sogenannte Kleinunternehmerregelung (siehe Menüpunkt "0.1. Wichtige Systembegriffe" -> "Kleinunternehmerregelung") in Anspruch nehmen können hier im kompletten Webshop die Anzeige der Mehrwertsteuer unterbinden.

- Ja, ausweisen

  Die Mehrwertsteuer wird im Warenkorb, in der Bestellvorschau und auf Bestellbelegen separat ausgewiesen.

  Im Einzelhandelsmodus sind alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird ausgewiesen als "*inkl. MwSt.*", die bereits in angezeigten Preisen enthalten ist.

Im Großhandelsmodus werden alle Preise exklusive Mehrwertsteuer angezeigt. Die Mehrwertsteuer wird ausgewiesen als "*zzgl. MwSt.*" und nachträglich auf alle Preise aufgeschlagen.

- Nein, nicht ausweisen (Kleinunternehmerregelung)

  Die Mehrwertsteuer wird im Warenkorb, in der Bestellvorschau und auf Bestellbelegen nicht separat ausgewiesen. Es wird auf Mehrwertsteuer nicht separat hingewiesen.

  Im Einzelhandelsmodus sind alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird allerdings nicht ausgewiesen als "*inkl. MwSt.*", die bereits in angezeigten Preisen enthalten ist.

  Im Großhandelsmodus werden alle Preise exklusive Mehrwertsteuer angezeigt. Die Mehrwertsteuer wird nicht ausgewiesen als "*zzgl. MwSt.*" und nicht nachträglich auf alle Preise aufgeschlagen. Hier findet eine komplette Nettoberechnung statt!

TIPP - Alternativer MwSt.-Hinweis bei Anzeige der Artikel-Preise:

Wenn Sie bei Artikelpreisen keinerlei Mehrwertsteuersätze anzeigen möchten, können Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" die Anzeige der Mehrwertsteuer unterlassen und einen alternativen Hinweis auf die spezielle Behandlung der Mehrwertsteuer in Ihrem Falle hinweisen.

Steuersatz 1-3

Geben Sie den Steuersatz ohne Prozentzeichen ein. Der erste Steuersatz ist als Standard definiert. Machen Sie keine Angabe zum Steuersatz für eine Artikeloption, wird für jede Artikeloption immer Steuersatz 1 zugrunde gelegt.

Ändert sich einmal der Steuersatz, können Sie einfach hier den Webshop den neuen Steuergegebenheiten anpassen.

Achtung:

Bei Änderung eines Mehrwertsteuersatzes ändert sich nicht der Verkaufspreis (VK) einer Artikeloption.

Beispiel:

Für Mehrwertsteuersatz **19%** geben Sie **19** ein.

TIPP:

Möchten Sie keine Mehrwertsteuer für eine Artikeloption berechnen, geben Sie als Steuersatz 0 ein und Sie haben den Nettopreis.

MwSt. Versand & Bezahlung

Hier legen Sie fest, welchem Steuersatz die Versand- und Bezahlkosten unterliegen.

Bestellbeleg 'MwSt. Standard Hinweis': Text, HTML

Der Inhalt dieses Textbereichfeldes erscheint auf jedem Bestellbeleg ganz unten. Sie können hier einen allgemeinen Hinweis platzieren.

Beispiel:

**

**

Diese Rechnung enthält die gesetzl. vorgeschriebene Mehrwertsteuer.

**

**

MwSt.-Befreiung

Unter dieser Option können Sie festlegen, ob es im Webshop möglich ist, Netto zu bestellen.

- Nein, nicht ermöglichen:

  Wenn Sie beispielsweise nur in Deutschland und nicht ins Ausland verkaufen, müssen Sie diese Option auswählen

- Ja, ermöglichen:

  Verkaufen Sie Waren auch ins Ausland, müssen Sie diese Option auswählen. Wenn Sie beispielsweise Ihren Webshop in Deutschland betreiben und ein Gewerbetreibender aus Österreich will einkaufen, kann er seine MwSt-Id.-Nr. bei der Bestellung angeben, und kann dafür ohne Mehrwertsteuerberechnung bestellen. Das System stellt automatisch um und berechnet nur Nettopreise.

MwSt. Modus Überschrift:

Hier kann eine individuelle Überschrift für die Auswahlloption der Mehrwertsteuerbehandlung einer Bestellung eingerichtet werden. Diese Auswahlmöglichkeit besteht im Bestellschritt auf der Seite, auf der ein Kunde seine Adressdaten eingibt. (siehe Grafik)

MwSt. Modus Inhalt: Text, HTML

Hierbei handelt es sich um das Auswahlfeld im Bestellungsvorgang, in dem ein Kunde seinen Mehrwertsteuermodus für eine Bestellung wählen kann. Es empfiehlt sich hier mit HTML-Code zu arbeiten. Siehe auch Grafik oben unter Einstellungsbeschreibung „MwSt. Modus Überschrift:“.

Variablenübersicht "2.1.7 Mehrwertsteuersätze – MwSt. Modus Inhalt "

@var1@ = Selectbox 'keine MwSt. Befreiung, Standard'
@var2@ = Selectbox 'MwSt. Befreiung mit Angabe der MwSt-Id.-Nr.'
@var2b@ = Textfield 'MwSt-Id.-Nr. Eingabefeld'
@var3@ = Selectbox 'MwSt. Befreiung ohne Angabe der MwSt-Id.-Nr.'

Mit sogenannten <label>-Tags können Sie die Sensitivität von Radiobuttons auf Texte oder Eingabefelder erweitern, d.h. man muss nicht immer genau auf den Radiobutton klicken, sondern kann auch die mit dem <label>-Tag eingeschlossenen Elemente anklicken.

Die <label>-ID Tags für die Radiobuttons lauten:
@var1@ = rb_eSepVatmode_0
@var2@ = rb_eSepVatmode_1
@var3@ = rb_eSepVatmode_2

Beispiel: *<label for="rb_eSepVatmode_0 ">Text</label>*

Es stehen drei Mehrwertsteuer-Modi zur Verfügung, die durch Anklicken bei einer Bestellung ausgewählt werden können

- Selectbox "*keine MwSt. Befreiung*" (**@var1@**):
- Stehen mehrere Optionen zur Verfügung, ist diese Option immer standardmäßig aktiviert. Hier wird ganz normal die Mehrwertsteuer berechnet.
- Selectbox "*MwSt. Befreiung mit Angabe der MwSt-Id.-Nr.*" (**@var2@**):

  Diese Option kann ausgewählt werden, wenn ein Gewerbetreibender netto bestellen möchte. Dabei muss dieser Händler zwingend seine MwSt-Id.-Nr. angeben. Tut er dies nicht, kann er nicht netto bestellen. Sie müssen bei dieser Option immer beide Variablen integrieren. "*@var2@*" für den Radiobutton zum Auswählen und "*@var2b@*" für das dazugehörige Textfeld "*MwSt-Id.-Nr.*".

  Plausibilitätsüberprüfung

  Das MwSt-Id.-Nr.-Feld wird vom System auf plausible Angaben hin überprüft. Unter Menüpunkt "2.6. Länder" > "MwSt-Id.-Nr. ist Pflichtfeld wenn keine MwSt. berechnet" müssen Sie jedes Land für diese Option freigeben. Haben Sie kein Häkchen für ein bestimmtes Land gesetzt, kann der Kunde aus diesem Land diese Option nicht nutzen, und er kommt nicht durch die Plausibilitätsüberprüfung.
- Selectbox 'MwSt. Befreiung ohne Angabe der MwSt-Id.-Nr.' (**@var3@**)':

  Diese Option kann der Kunde wählen, wenn er aus einem Land kommt, aus dem generell keine Mehrwertsteuerberechnung erforderlich ist. Es muss hier auch keine MwSt-Id.-Nr. angegeben werden und es findet keine Plausibilitätsüberprüfung statt. Es werden bei einer Bestellung alle Preise netto berechnet.

Beispiel – Alle drei Mehrwertsteueroptionen zur Auswahl stellen

```
table border="0" cellpadding="0" cellspacing="0" width="100%">
 <tr>
  <td width="1%" valign="top">@var1@</td>
  <td width="99%">
   <label for="rb1">
   <strong>Bruttobestellung mit Mehrwertsteuer-Berechnung</strong> (vorausgew&auml;hlt)<br />
   -Private oder gewerbliche Bestellungen <strong>innerhalb Deutschlands</strong><br />
   -Private Bestellungen innerhalb der EU<br />
   -Gewerbliche Bestellungen innerhalb der EU ohne Ust-ID-Nummer.
   </label><br /><br />
  </td>
 </tr>
```

Beispiel – Alle drei Mehrwertsteueroptionen zur Auswahl stellen

```
 <tr>
  <td valign="top">@var2@</td>
  <td>
   <label for="rb2">
   <strong>EU-Nettobestellung ohne Mehrwertsteuer-Berechnung</strong><br />
   -Nur bei <strong>gewerblichen Bestellungen innerhalb der EU</strong> mit korrekter Ust-ID-Nr.<br
/><br />
   </label>
    <label for="rb2">Ust-ID-Nr. erforderlich: </label>@var2b@<br /><br />
  </td>
 </tr>
 <tr>
  <td valign="top">@var3@</td>
  <td>
   <label for="rb3">
   <strong>Private und gewerbliche Nettobestellung ohne Mehrwertsteuer</strong><br />
   -Weltweite Bestellungen - Nur außerhalb der EU (z.Bsp. Schweiz)
   </label>
  </td>
 </tr>
</table>
```

Bestellbeleg 'MwSt-Id.-Nr. angegeben': Text, HTML

Der Inhalt, den Sie hier angeben erscheint auf jedem Bestellbeleg am unteren Rand. Dieser Inhalt wird nur bei Bestellbelegen eingeblendet, wenn Option 2 ausgewählt wurde. Also für Nettobestellungen, wenn eine MwSt-Id.-Nr. angegeben wurde. Um auf die angegebene MwSt-Id.-Nr.' zuzugreifen, geben Sie @var1@ ein.

Variablenübersicht "2.1.7 Mehrwertsteuersätze - Bestellbeleg"

@var1@ = MwSt-Id.-Nr.

Bestellbeleg 'MwSt-Id.-Nr. nicht angegeben': Text, HTML

Der Inhalt, den Sie hier angeben erscheint auf jedem Bestellbeleg am unteren Rand. Dieser Inhalt wird nur bei Bestellbelegen eingeblendet, wenn Option 3 ausgewählt wurde. Also für Nettobestellungen, ohne Angabe der MwSt-Id.-Nr..

Beispiel:

```
<br /><br />
<b>Diese Rechnung enthält keine Mehrwertsteuer.</b>
<br /><br />
```

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

2.2. Farben & Stile

Allgemein:

- Shopdarstellung:

  Sie können wählen, ob der Webshop linksbündig oder zentriert auf dem Monitor dargestellt wird. Dies ist nur von Bedeutung, wenn Sie unter Shopbreite einen Wert angegeben haben.

- Shopbreite:

  Hier geben Sie die feste Breite des Webshops in Pixeln an. Wir empfehlen, dass Sie hier einen Wert zwischen 900 und 975 Pixeln eingeben. Dieser Wert bedeutet, dass Ihr Webshop diese feste Breite hat. Es ist hier keine Eingabe möglich kleiner als 750. Ist die Eingabe kleiner als 750, wird automatisch 100% Browser-Fensterbreite verwendet.

  TIPP – Shop auf 100 % Fensterbreite einstellen:

  Wenn Sie Ihren Webshop auf der gesamten Bildschirmbreite darstellen möchten, geben Sie hier keinen Wert ein und lassen das Feld leer. Das System stellt den Webshop dann automatisch mit 100% Browser-Fensterbreite dar. Auch bei extrem großen Monitoren. Beachten Sie in diesem Fall bitte mögliche Darstellungsdifferenzen bei verschiedenen Bildschirmauflösungen.

  Wird 100% Browser-Fensterbreite verwendet, sollte der Shoprahmen in der zwei Einstellungsoptionen darunter folgenden Einstellungsoption „*Rahmenbreite*“ auf 0 Pixel eingestellt sein, um am unteren Browserfenster einen horizontalen Scrollbalken zu verhinden.

- Pixelabstand zur Buttonleiste:

  Sie können mit Hilfe dieser Option pixelgenau festlegen, wie hoch der Abstand der oberen Buttonleiste zu den direkt darunter eingeblendeten Funktionsboxen ist. Auf der linken Seite ist das beispielsweise die erste Funktionsbox "*Mein Warenkorb*". Dieser Abstand ist gültig für die komplette Breite des Webshops.

- Rahmenbreite:

  Mittels dieser Einstellung können Sie die Breite des kompletten Shoprahmens festlegen, der sich um den gesamten Shop zieht. Geben Sie hier 0 ein, um gar keinen Rahmen einzublenden.

- Rahmenfarbe:

  Hier können Sie die Farbe der Umrandung des kompletten Webshops eingeben. Es wird ein Rahmen mit einem Pixel Breite um den Webshop gezogen. Es ist nur zu empfehlen, hier einen Wert einzugeben, wenn Sie den Shop mit einer festen Shopbreite darstellen.

- Runde Ecken:

  Über diese Einstellungsoption können Sie im Frontend gerundete Ecken in verschiedenen

Ausprägungen einrichten. Jeweils für jede der vier Ecken separat.

Diese Grafik zeigt gerundete Ecken für die Standardeinstellung von 5 Pixeln:

- Artikel-Listenboxen:

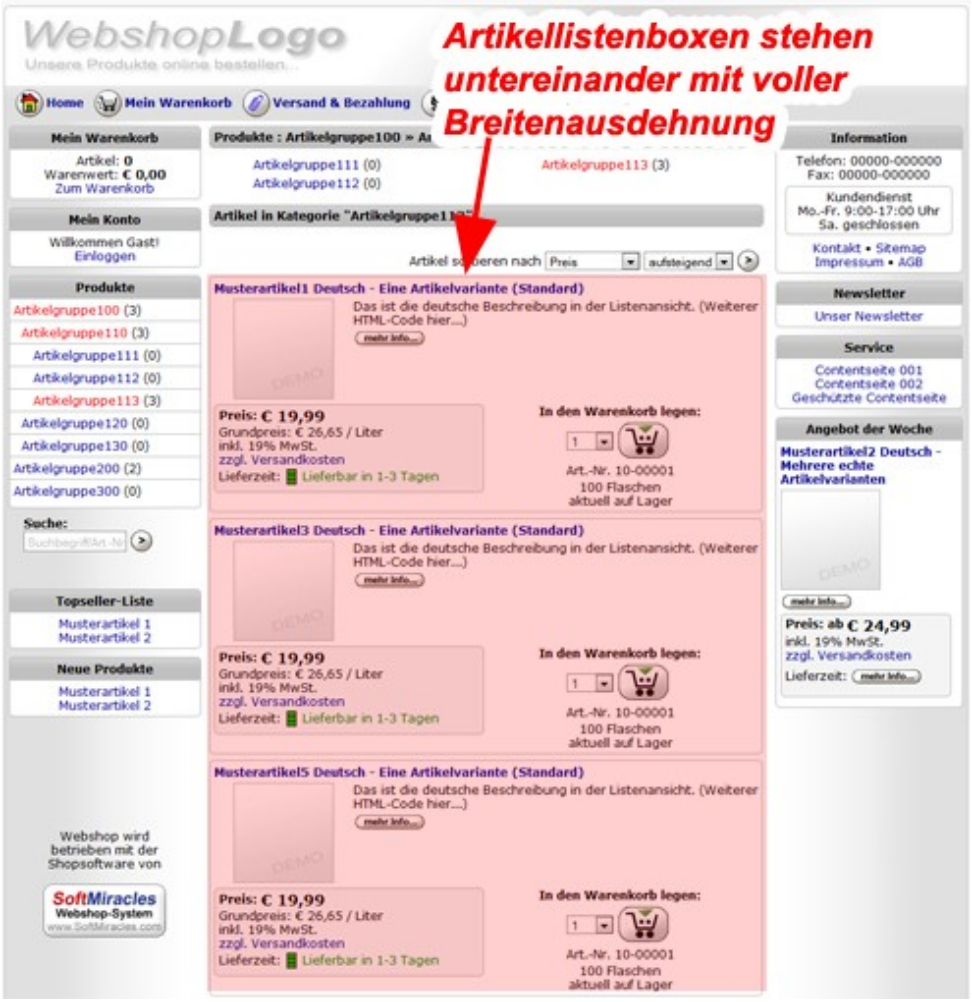
  Hier können Sie die Breite und damit das Verhalten von Artikellistenboxen einstellen. Standardmäßig ist hier die erste Auswahloption „volle Breitenausdehnung“ eingerichtet. (entspricht der Weite 100% - CSS-Anweisung: width:100%;)

  Zwei mögliche Darstellungsarten

  Sie können zwischen zwei unterschiedlichen Möglichkeiten wählen. Wahlweise der Darstellung in voller Breitenausdehnung oder der Darstellung mit einer genau festgelegten Pixelbreite. Beide Einstellungsoptionen haben grundsätzlich unterschiedlichen Verhaltens- und Darstellungsweisen, die hier zu beachten sind.

  - **A) Volle Breitenausdehnung:**

    Bedeutet, dass sich eine Artikellistenbox immer auf die maximale Breite ausdehnt, die ihr zur Verfügung steht. In vom Shopsystem automatisch erzeugten Artikellisten stehen dann alle Artikellistenboxen zwangsläufig untereinander, da jede Artikellistenbox immer volle Breitenausdehnung beansprucht.



- **B) Pixelgenau fest angegebene Breite**

  Als Standard ist hier 265 Pixel Breite eingerichtet. Dieser Wert passt ideal zur ab Installation voreingestellten Shopbreite von 980 Pixeln. Siehe Einstellungsoption weiter oben unter Menüpunkt 2.2. Farben & Stile > Allgemein > Shopbreite. Der Wert von 265 Pixeln Breite passt genau zweimal nebeneinander, sodass bei der Shopbreite von 980 Pixeln meist zwei Artikellistenboxen in Artikellisten nebeneinander angezeigt werden können.

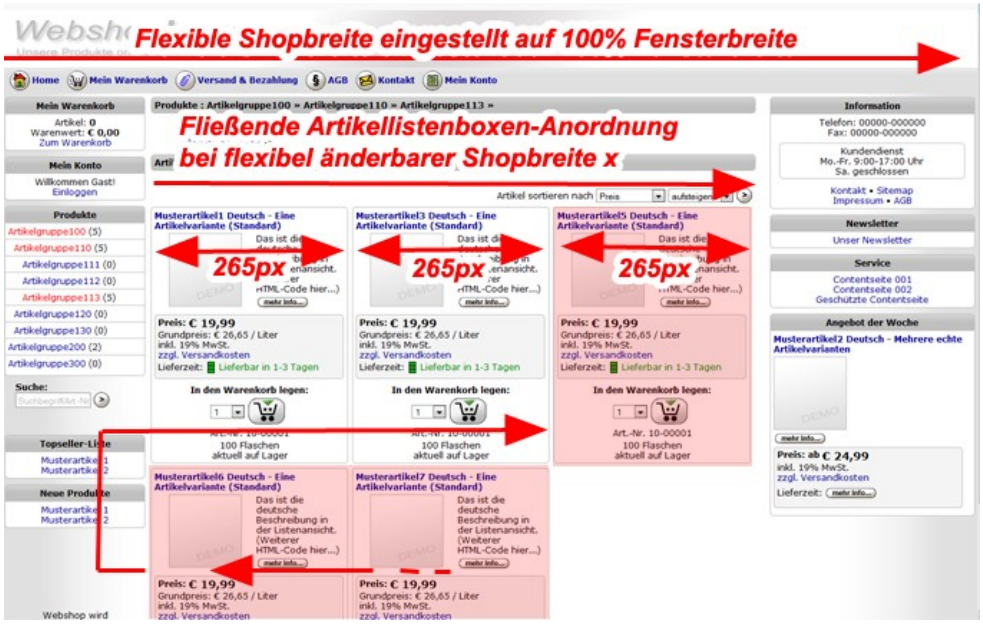
Grafik zeigt zwei Artikellistenboxen der Breite 265 Pixeln nebeneinander bei einer fest eingestellten Shopbreite von 980 Pixeln und aktiviertem rechten Shoprand in einer Kategorie.

Wenn das Shopsystem auf eine feste Shopbreite eingestellt wurde (siehe Menüpunkt 2.2. Farben & Stile > Allgemein > Shopbreite), sollte die Breite dieser Artikellistenboxen auf einen möglichst kompatiblen Wert in Bezug auf die Shopbreite eingerichtet werden. Dies ist durch Probieren herauszufinden, sodass zwei Artikellistenboxen nebeneinander passen und am rechten Rand der zweiten Artikellistenbox kein unnötig breiter „Leer“-Rand entsteht.

Floating-Effekt:

Ist eine fest eingestellte Artikellistenboxen-Breite definiert, ändern die Artikellistenboxen Ihre Anzeigeposition dynamisch, je nachdem welcher Platz horizontal zur Ausdehnung zur Verfügung steht. Je nach Shopbreite bzw. Browserfensterbreite können variabel viele Artikellistenboxen dynamisch nebeneinander positioniert, bzw. gefloatet werden.

Siehe folgende Grafik, die den Floating-Effekt demonstriert:



Grafik zeigt den dynamischen Floating-Effekt bei Artikellistenboxen, wenn eine feste Artikellistenboxen-Breite definiert wurde. In diesem Beispiel wurde eine feste Breite von 265 Pixeln angegeben.

- Ausrichtung Headlines linker und rechter Rand:

  Mittels dieser Einstellung können Sie die Ausrichtung der Headlines (Überschriften) am linken oder rechten Shoprand linksbündig oder zentriert definieren.

  Am linken Rand wirkt sich dies zum Beispiel aus auf Überschriften in den Funktionsboxen "*Mein Warenkorb*", "*Mein Konto*" und der Headline der Kategorienavigationsbox.

  Diese Einstellung wirkt sich aber auch generell auf alle Informationsboxen aus. Genauer gesagt auf Tabellenzellen, die mit *class="cellhead"* definiert sind. (Welche als Überschriften-Zellen dienen)

  Siehe hierzu nähere Informationen Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML" > Infokasten "Grundgerüst einer zu Funktionsboxen designsynchronen Informationsbox:"

  Hinweis:

  class="cellhead" kann für Tabellenzellen überall im Shopsystem verwendet werden. Nicht nur am linken oder rechten Rand.

Textstil

Hier legen Sie das Aussehen aller Texte – außer die innerhalb der Buttonleiste - im Webshop fest. Diese Texteinstellungen beziehen sich auch auf Eingabefelder, die dem Kunden zur Verfügung stehen.

- Schriftart:

  Es stehen folgende verschiedene Schriftarten-Sätze zur Verfügung:

  1. **Verdana**, Arial, Helvetica, Sans-Serif;

2. **Arial**, Verdana, Helvetica, Sans-Serif;
3. **Helvetica**, Verdana, Arial, Sans-Serif;
4. **Tahoma**, Verdana, Arial, Sans-Serif;
5. **Times New Roman**, Arial, Verdana, Sans-Serif;
6. **Gill Sans**, Trebuchet MS, Gill Sans MT, Sans-Serif;
7. **Trebuchet MS**, Gill Sans, Gill Sans MT, Sans-Serif;
8. **Gill Sans MT**, Gill Sans, Trebuchet MS, Sans-Serif;

Jede Schriftart ist mit zwei Alternativschriftarten ausgestattet, welche jeweils durch Kommata voneinander getrennt sind.

Alternativschriften sind wichtig, wenn auf dem Computer des Seitenbesuchers, die erste Standardschrift nicht installiert ist. Ist dies der Fall, wird die zweite Schriftart verwendet. Ist diese ebenfalls nicht vorhanden, wird die dritte Schriftart verwendet. Ist keine der Schriftarten vorhanden, wird die Standardschriftart des jeweiligen Browsers verwendet.

Es werden nur diese sechs Schriftarten angeboten, weil mit diesen Schriftarten eine sichere Lesbarkeit auf allen Computersystemen gewährleistet ist und diese Schriftarten sehr häufig verbreitet sind. Die erste Schriftart ist zu 95% die Schriftart, die der Kunde in seinem Webbrowser auch tatsächlich angezeigt bekommt.

- Farbe:

  Hier den sechsstelligen HTML-Farbcode der Textfarbe eingeben. Diese Farbe bezieht sich auf alle Texte im Webshop.

- Größe:

  Hier können Sie die Schriftgröße einstellen. Diese Schriftgröße ist fixiert und kann vom Kunden in seinem Webbrowser nicht mit der Größenänderungsfunktion seines Browsers verändert werden.

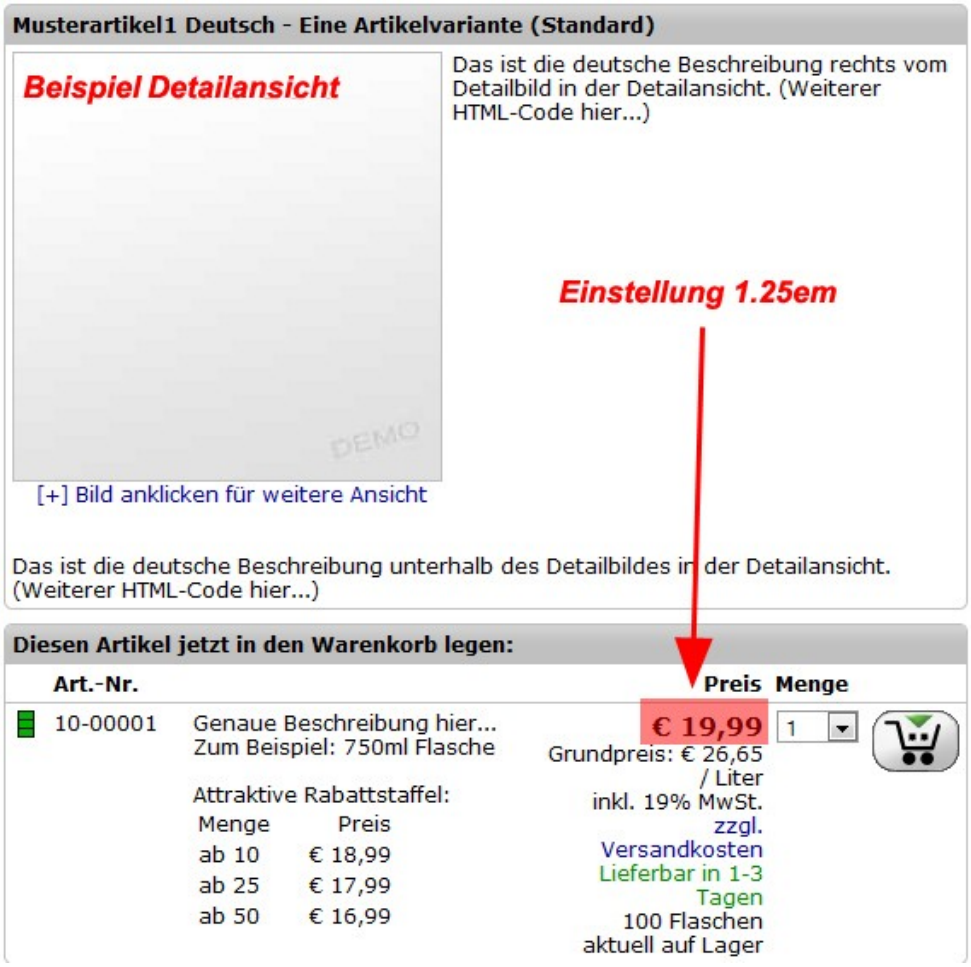
- Größe Preisdarstellung:

  Über diese Einstellungsoption kann die Größe der Preisdarstellung inArtikel-Vorschauansichten (Artikellistenboxen) und in Artikel-Detailansichten eingestellt werden.

  Die Größeneinheit wird hier über einen Faktor angegeben im Verhältnis zur regulären Textgröße für Standardtexte.

Folgende 16 Auswahlmöglichkeiten zwischen 1 und 2.25em sind möglich:

- 1em (genauso groß wie Text)
- 1.1em (10% größer als Text)
- 1.2em (20% größer als Text)
- 1.25em (25% größer als Text - Standard)
- 1.3em (30% größer als Text)
- 1.4em (40% größer als Text)
- 1.5em (50% größer als Text)
- 1.6em (60% größer als Text)
- 1.7em (70% größer als Text)
- 1.75em (75% größer als Text)
- 1.8em (80% größer als Text)
- 1.9em (90% größer als Text)
- 2em (doppelt so groß wie der Text)
- 2.1em (110% größer als Text)
- 2.2em (120% größer als Text)
- 2.25em (125% größer als Text)


Musterartikel1 Deutsch - Eine Artikelvariante (Standard)
Beispiel Detailansicht
Das ist die deutsche Beschreibung rechts vom Detailbild in der Detailansicht. (Weiterer HTML-Code hier...)
Einstellung 1.25em
[+] Bild anklicken für weitere Ansicht
Das ist die deutsche Beschreibung unterhalb des Detailbildes in der Detailansicht. (Weiterer HTML-Code hier...)
Diesen Artikel jetzt in den Warenkorb legen:
Art.-Nr.
Preis
Menge
10-00001
Genaue Beschreibung hier...
Zum Beispiel: 750ml Flasche
Attraktive Rabattstaffel:
Menge Preis
ab 10 € 18,99
ab 25 € 17,99
ab 50 € 16,99
€ 19,99
Grundpreis: € 26,65 / Liter
inkl. 19% MwSt.
zzgl. Versandkosten
Lieferbar in 1-3 Tagen
100 Flaschen aktuell auf Lager
1

- Modus:

  Hier können Sie einstellen, ob sämtliche Texte der besseren Lesbarkeit wegen in Fettschrift geschrieben werden sollen, oder wie üblich - nur die Haupttexte, wie Überschriften, oder Artikel-Hauptbezeichnungen.

- Stil:

  Sie können festlegen, ob sämtliche Texte normal oder in Schrägschrift dargestellt werden sollen.

- Suchergebnis Highlight:

  Wenn Sie über die Textsuche das Shopsortiment durchsuchen, werden alle Textpassagen mit dieser Farbe hinterlegt, die auf diesen Suchbegriff zutreffen.

- Textfarbe 'Suche:'

  Betrifft das Eingabefeld für die Textsuche links unter dem Kategoriemenü. Über dem Textfeld, in der der Suchbegriff für die Textsuche eingegeben wird, steht der Hinweistext 'Suche:". Mit dieser Farbangabe definieren Sie die Farbe für diese Schrift.

- Formulartext Farbe:

  Mit dieser Farbangabe definieren Sie die Farbe des Textes, der als Suchtext in das Suchtextfeld eingegeben wird.

- Rote Hinweise (Warnungen):

Die Textfarbe für alle Warnmeldungen oder Pflichtfelder-Kennzeichnungen.

1. Warnungen werden im Shop angezeigt, wenn ein Kunde eine Aktion durchführt, die nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann. Zum Beispiel, wenn ein Kunde mehr Verkaufseinheiten eines Produktes in den Warenkorb legen will, als im Lagerbestand angegeben sind. Oder wenn ein Kunde sich in sein Kundenkonto einloggen will und das Passwort ist falsch.
2. Pflichtfelder sind Felder, die ein Kunde zwingend ausfüllen muss, um im Bestellformular zum nächsten Schritt gelangen zu können - oder eine Nachricht über das Kontaktformular schicken zu können. Diese Felder werden immer mit einem Stern (*) in der hier angegebenen Farbe gekennzeichnet.

- Grüne Hinweise (Mitteilungen):

  Mitteilungen werden im Webshop angezeigt, wenn ein Kunde erfolgreich eine Aktion durchgeführt hat. Zum Beispiel wenn er ein Produkt in den Warenkorb gelegt hat oder er über das Kontaktformular erfolgreich eine Nachricht an den Webshopbetreiber gesendet hat. Mit dieser Farbangabe definieren Sie die Farbe dieser Mitteilungs-Texte.

Linkstil

Hier definieren Sie das farbliche Aussehen und Verhalten von Hyperlinks im Webshop. Die Schriftart können Sie hier nicht einstellen, da die allgemeinen Schriftart-Einstellungen auch für Links gelten.

- Farbe Standard:

  Die Farbe eines vom Kunden noch nicht angeklickten Hyperlinks.

- Farbe Click:

  Die Farbe, die kurz während des Klicks angezeigt wird.

- Farbe Hoover:

  Diese Farbe wird gezeigt, wenn der Kunde nur mit der Maus über den Hyperlink fährt. Ohne zu klicken! Der sogenannte Hoover-Effekt.

- Farbe Aktiv:

  Diese Farbe wird verwendet, wenn ein Link schon einmal angeklickt wurde und sich im Zwischenspeicher des Webbrowsers (Cache) befindet.

- Stil:

  Sie können festlegen, ob die Schrift normal oder in Schrägschrift dargestellt wird.

- Link-Darstellung:

  Hier können Sie festlegen ob Links unterstrichen dargestellt werden oder nicht. Diese Einstellung bezieht sich auf ALLE im Webshop verwendeten Verlinkungen (Links).

Linkstil Buttonleiste

Hier definieren Sie das farbliche Aussehen und Verhalten von Hyperlinks speziell für die Buttonleiste! Die Schriftart können Sie hier nicht einstellen, da die allgemeinen Schriftart-Einstellungen auch für Links innerhalb der Buttonleiste gelten.

- Farbe Standard

  Die Farbe eines vom Kunden noch nicht angeklickten Hyperlinks.

- Farbe Click

Die Farbe, die kurz während des Klicks angezeigt wird.

- Farbe Hoover

  Diese Farbe wird gezeigt, wenn der Kunde nur mit der Maus über den Hyperlink fährt. Ohne zu klicken! Der sogenannte Hoover-Effekt.

- Farbe Aktiv

  Diese Farbe wird verwendet, wenn ein Link schon einmal angeklickt wurde und sich im Zwischenspeicher des Webbrowsers (Cache) befindet.

- Modus

  Sie können wählen, ob Sie die Schrift in der Buttonleiste in Normalschrift oder in Fettschrift dargestellt haben möchten.

- Stil

  Sie können festlegen, ob die Schrift in der Buttonleiste normal oder in Schrägschrift dargestellt wird.

- Ausrichtung:

  Hier können Sie festlegen, ob die Verlinkungen mit den Buttonsymbolen in der Buttonleiste linksbündig oder zentriert dargestellt werden.

Formularstil

Hier definieren Sie das Aussehen aller Eingabefelder des Webshops.

- Hintergrundfarbe

  Hier legen Sie die Hintergrundfarbe für sämtliche Eingabefelder fest.

- Textfarbe Eingabe

  Hier legen Sie die Farbe des Textes fest, welcher in Formularfelder eingegeben wird. Diese Textfarbe gilt nur für Formulareingabefelder und hat auf alle anderen Texte im Webshop keine Auswirkung. Einzige Ausnahme: Das Suchformular für die Textsuche an der linken Webshop-Seite. Die Textfarbe dieses Textfeldes bestimmen Sie im oberen Textfeld Formulartext Farbe, wie unter Textstil beschrieben.

- Rahmenfarbe Texteingabefelder

  Hier legen Sie die Rahmenfarbe von Formular-Eingabeelementen wie Texteingabefelder und Dropdown-Boxen fest. Der Rahmen dieser Elemente ist immer 1 Pixel breit in der hier angegebenen Farbe.

Hintergründe

Hier legen Sie die hauptsächlichen Hintergrundfarben Ihres Webshops fest. Diese Farben können von Hintergrundbildern zu 100% überlagert werden, sie bestimmen aber den Farbboden des gesamten Webshops.

Beispiel: Während des Ladevorgangs des Hintergrundbildes: Die Hintergrundfarbe ist schon längst geladen und sichtbar.

- Hintergrundfarbe Alles

  Das ist die Farbe des kompletten Webseiten-Hintergrundes des Webshops im Webbrowser.

- Hintergrundbild Alles

  Damit ist das Hintergrundbild der gesamten Webshop-Webseite gemeint. Dieser Hintergrund wird im <body>-Tag in den CSS-Definitionen für den Webshop hinterlegt.

- Hintergrundfarbe Contentbereich

Hier definieren Sie die Hintergrundfarbe des inneren Bereichs des Webshops. Also innerhalb des Rahmens, dessen Farbe Sie im obigen Punkt definiert haben.

- Hintergrundfarbe Buttonleiste

  Hier definieren Sie die Hintergrundfarbe der Buttonleiste. Wenn Sie in dieses Feld keine Farbe eingeben, wird das Bild angezeigt, das Sie unter Menüpunkt "2.3. Shophintergrund Bilder" angegeben haben.

- Hintergrundbild Buttonleiste

  Damit ist das Hintergrundbild der Buttonleiste gemeint.

- Hintergrundfarbe links:

  Das ist der linke Bildschirmbereich des Webshops, indem sich Warenkorb-Schnellansicht, Kontoschnellansicht und Kategoriemenü befinden.

- Hintergrundbild links

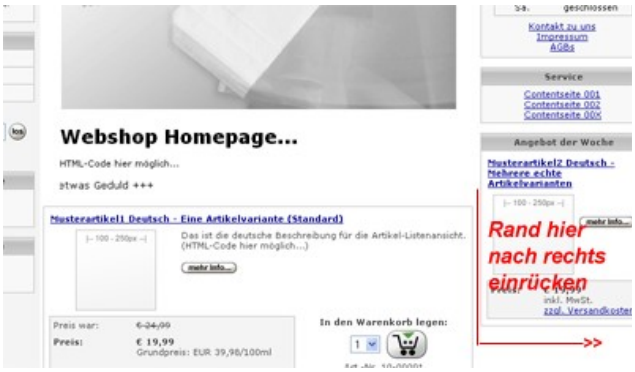
  Damit ist das Hintergrundbild des linken Webshopbereiches gemeint. D.h. alle Elemente, die links unterhalb der Buttonleiste zu finden sind, angefangen von knapp über dem Warenkorb bis ganz nach unten.

- Hintergrundfarbe rechts:

  Das ist der rechte Bildschirmbereich des Webshops. Mit dieser Farbangabe bestimmen Sie dessen Hintergrund. Der rechte Bereich wird nur dargestellt, wenn Sie einen Inhalt für diesen definiert haben. Siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML > Rechts"

- Rechten Rand links einrücken:

  Je nachdem, ob Sie eine Hintergrundfarbe verwenden oder ein Hintergrundbild, kann es vorkommen, dass der rechte Rand auf der linken Randseite nach rechts hin eingerückt werden sollte. Ansonsten wird der Inhalt des rechten Randes unschön direkt bündig an den "*imaginären*" linken Hintergrundrand "angeklebt", was nicht sehr schön aussieht. Hier können Sie die Einrückung nach rechts pixelgenau bestimmen. Wieviele Pixel Sie hier am besten wählen, hängt von Ihrem gewähltem Hintergrund ab. Das müssen Sie ausprobieren.



- Hintergrundbild rechts

  Damit ist das Hintergrundbild des rechten Webshopbereiches gemeint, der rechte Shoprand. Dieses Hintergrundbild wird innerhalb des rechten Randes rechts ausgerichtet. Im Gegensatz zum linken Hintergrundbild, welches links ausgerichtet wird (*siehe oben "Hintergrundbild links"*).

Kategoriemenü

Hier definieren Sie das farbliche Aussehen des Kategoriemenüs. Dieses Kategoriemenü ist entsprechend der dreistufigen Kategorietiefe in drei Farbebenen aufgeteilt, wobei die zweite und die dritte Ebene farblich zusammengefasst wurden. Die dritte Ebene unterscheidet sich lediglich durch einen erweiterten Texteinzug

nach rechts von der zweiten Ebene.

- Rahmenfarbe:

  Legt die Farbe fest, die um das gesamte rechteckige Kategoriemenü gezeichnet wird. Mit einem Pixel Breite.

- Hintergrundfarbe Kopf:

  Die oberste Farbe im Kategoriemenü. Die Hintergrundfarbe der Tabellenüberschrift des Kategoriemenüs.

- Hintergrundbild Kopf:

  Anstatt einer "*Hintergrundfarbe Kopf*" kann auch ein Bild verwendet werden. Beispielsweise um einen metallischen 3-D-Effekt zu realisieren. Hier wählen Sie das Hintergrundbild für den Tabellenkopf aus. Wenn Sie hier kein Bild angeben, wird die "*Hintergrundfarbe Kopf*" verwendet. Wenn Sie hier ein Bild angeben, sollte "*Hintergrundfarbe Kopf*" leer sein.

- Textfarbe Kopf:

  Die Textfarbe der Überschrift des Kategoriemenüs.

- Hintergrundfarbe Level 2:

  Das ist die Zellenhintergrundfarbe der verschiedenen Kategorien. Die Farbe direkt unter der Kategoriemenü-Überschrift.

- Textfarbe Level 2:

  Die entsprechende Textfarbe für die Hauptkategorien.

- Hintergrundfarbe Level 3:

  Das ist die Zellenhintergrundfarbe der zweiten und dritten Kategegorieebene. Die dritte Kategorieebene wird aus Übersichtlichkeitsgründen nicht farblich gegenüber der zweiten Kategorieebene hervorgehoben.

- Textfarbe Level 2:

  Die entsprechende Textfarbe für die Unterebenen zwei und drei.

Kategorietrenner

Der Kategorietrenner gehört eigentlich nicht zum Kategoriemenü auf der linken Seite. Wenn eine Kategorie angeklickt wird, werden die zur Verfügung stehenden Unterkategorien noch ein zweites mal direkt unter der Navigationsleiste eingeblendet. Befinden sich mehrere Unterkategorien in einer Hauptkategorie, werden die Unterkategorien hier zweispaltig aufgelistet. Der Kategorietrenner trennt optisch die beiden Kategoriespalten voneinander.

- Rahmenfarbe:

  Damit bestimmen Sie die Farbe des Trennstriches.

- Rahmenbreite:

  Sie können eine Breite von bis zu 10 Pixeln auswählen, um die Spalten voneinander zu trennen.

- Rahmenstil:

  Damit bestimmen Sie die Linienart des Kategorietrenners. Es gibt 7 verschiedene Linienstile:

  1. durchgezogen
  2. gestrichelt
  5. 3D-Effekt: Outset
  6. 3D-Effekt: Inset

3. gepunktet
4. doppelt durchgezogen
7. 3D-Effekt: Groove

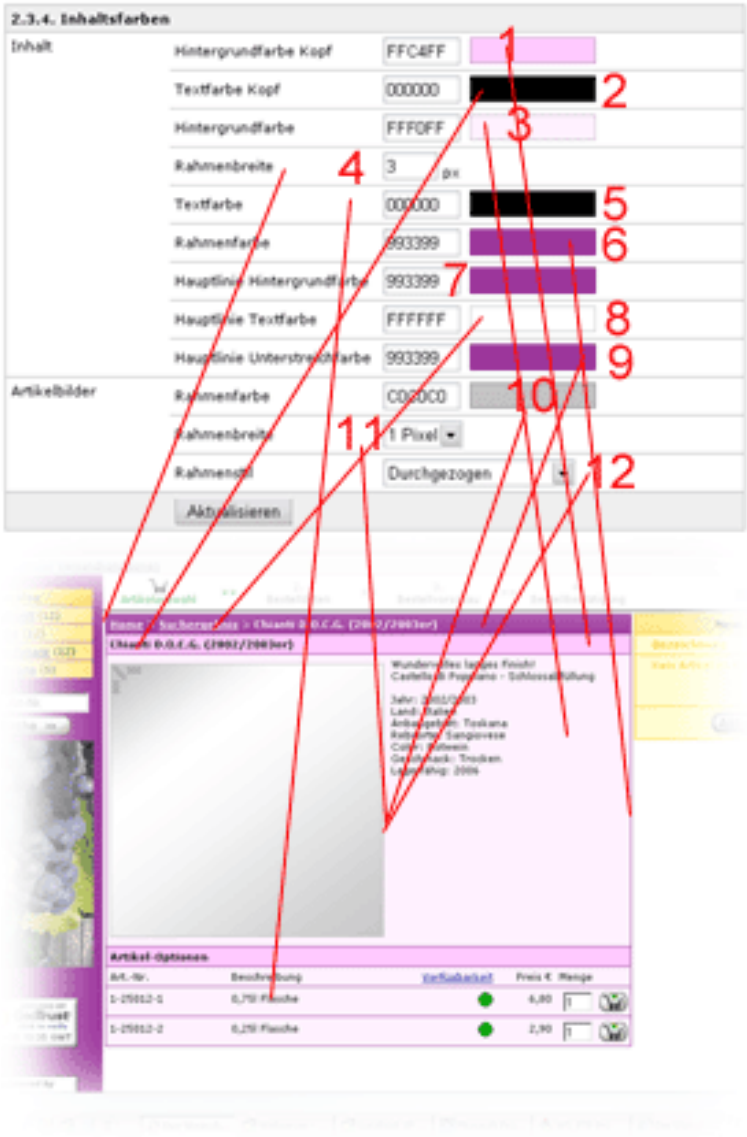
Menü- & Contentrahmen

Hier definieren Sie die Breite der Rahmenlinien in Pixeln. Empfohlen wird hier ein Pixel zu verwenden. Diese Breite wirkt sich auf alle Rahmen des Navigationsmenüs und der Inhaltedarstellungen aus.

Content Management

Mit den Inhaltsfarben bestimmen Sie die gesamten Farben für sämtliche Systemtabellen des Backoffices wie Artikelanzeige, Warenkorb, Kasse, Kontaktformular, Bestellbelege, Kunden-Loginbereich etc... . Auf folgender Grafik wird anhand der Artikeldetailansicht dargestellt, um welche Einstellungen es geht:

1. Hintergrundfarbe Kopf
2. Textfarbe Kopf
3. Hintergrundfarbe
4. Rahmenbreite
5. Textfarbe
6. Rahmenfarbe
7. Hauptlinie Hintergrundfarbe
8. Hauptlinie Textfarbe
9. Hauptlinie Unterstreichfarbe



Hintergrundbild Kopf:

Anstatt einer "*Hintergrundfarbe Kopf*" (Punkt 1) kann auch ein Bild verwendet werden. Beispielsweise um einen metallischen 3-D-Effekt zu realisieren. Hier wählen Sie das Hintergrundbild für den Tabellenkopf aus. Wenn Sie hier kein Bild angeben, wird die "*Hintergrundfarbe Kopf*" verwendet. Wenn Sie hier ein Bild angeben, sollte "*Hintergrundfarbe Kopf*" (Punkt 1) leer sein.

- Hauptlinie Hintergrundbild:

  Anstatt einer "*Hauptlinie Hintergrundfarbe*" (Punkt 7) kann auch ein Bild verwendet werden. Beispielsweise um einen metallic-farbenen 3-D-Effekt zu realisieren. Hier wählen Sie das Hintergrundbild für den Tabellenkopf aus. Wenn Sie hier kein Bild angeben, wird die "*Hintergrundfarbe Kopf*" verwendet. Wenn Sie hier ein Bild angeben, sollte "*Hauptlinie Hintergrundfarbe*" (Punkt 7) leer sein.

Artikelbilder

Mit Artikelbilder sind die Bilder gemeint, die unter Menüpunkt "3.1 Artikelverwaltung" unter "*Bilder*" für jeden Artikel hochgeladen werden können. Die Artikelbilder sind Teil der Stammdaten.

- Rahmenfarbe:

  Hier stellen Sie die Rahmenfarbe für Artikelbilder im HTML-Format ein.
- Rahmenbreite:

  Hier stellen Sie die Rahmenbreite für Artikelbilder in Pixel ein.
- Rahmenstil:

  Hier stellen Sie den Rahmenstil für Artikelbilder ein.

  Sie können aus 7 verschiedenen Rahmenstilen wählen:

1. durchgezogen
2. gestrichelt
3. gepunktet
4. doppelt durchgezogen
5. 3D-Effekt: Outset
6. 3D-Effekt: Inset
7. 3D-Effekt: Groove

Eigener CSS-Code

Dieses Eingabefeld ist eher für Experten gedacht. Hier sollten Sie nur Einträge definieren, wenn Sie sich mit der CSS-Thematik etwas auskennen. CSS ist die Abkürzung für Cascading-StyleSheet, was eine „Technik“ ist, um Grafikinformationen für Webseiten vom eigentlichen Content zu trennen.

Hier können Sie eigene CSS-Code-Anweisungen definieren, die global im gesamten Shop gelten. Diese CSS-Anweisungen werden in der vom Shopsystem erzeugten CSS-Datei unten zusätzlich mit angefügt.

Wenn Sie sich eingehender mit der CSS-Thematik befassen möchten, finden Sie auf dieser Webseite einen Link zu einer CSS-Kurzreferenz mit zahlreichen anschaulichen Beispielen:

http://de.selfhtml.org

2.3. Shoprahmen HTML

Hier können Sie beliebigen HTML-Code verwenden, um das Aussehen des Webshops individuell zu gestalten. Hier wird der grafischen Ausgestaltung freie Hand gelassen. Ein Grafikdesigner kann sich hier richtig austoben und beliebige Layoutdesigns realisieren. Es muss keineswegs ein rechteckiges Design sein, es können auch runde und geschwungene Formen realisiert werden. Bilder hochladen können Sie unter Menüpunkt Punkt "6.1 Bilder-Upload" .

Header: Text, HTML

HTML-Code für alles, was über dem eigentlichen Webshop zu finden ist. Es kann beliebiger Text, HTML- und Javascript- Code verwendet werden. Sie können diesen Bereich verwenden und ein einfaches
-Tag eintragen. Dieses bewirkt zum Beispiel, dass eine Zeile über dem Webshop eingefügt wird und der Webshop

nicht oben bündig zum Browser angezeigt wird (oberer Rahmen). Oder Sie können prominente Suchbegriffe zur Suchmaschinenoptimierung anzeigen lassen. Wenn Sie unter Menüpunkt Punkt "2.1.1. Funktionseinstellungen... > Allgemein > Shoprahmen" eine Rahmenfarbe festgelegt haben, erscheint dieser Inhalt oberhalb des Rahmens.

Oben: Text, HTML

HTML-Code für alles, was über der Buttonleiste zu finden ist. Es kann beliebiger Text, HTML- und Javascript-Code verwendet werden.

Wahlweise kann die Buttonleiste auch ausgeblendet werden (siehe nächster Punkt "*Buttonleiste*"). Sie können die Funktionslinks auch in diesen Header integrieren. Deshalb sind hier zusätzlich zu den üblichen Verlinkungsmöglichkeiten spezielle Linkcodes für spezielle Funktionsseiten verwendbar:

- Home
- Mein Warenkorb
- Versand & Bezahlung
- AGB
- Kontakt
- Mein Konto

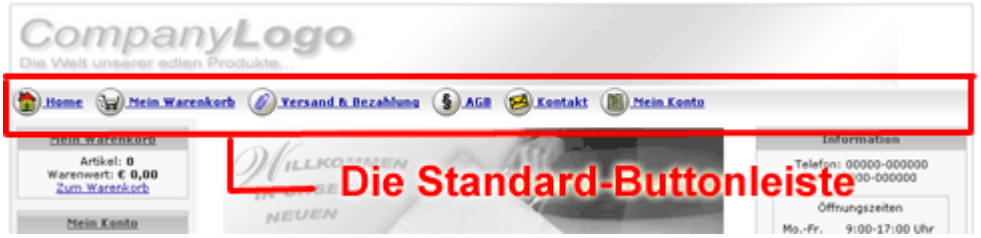
Variablenübersicht "2.4. Shoprahmen HTML > Oben	
@home@	Homepage
@cart@	Warenkorb
@dispatch@	Zahlung & Versand
@terms@	AGB
@contact@	Kontakt
@account@	Kundenkonto
@imprint@	Impressum
@primary@	Primärsprache
@secondary@	Sekundärsprache

Um eine dieser Variablen einzubinden gehen Sie wie folgt vor. Hier ein Beispiel für die Integration des Homepagelinks:

```
<a href="@home@">Homepage</a>
```

Buttonleiste: Text, HTML

In diesem Feld können Sie das Aussehen der Buttonleiste individuell anpassen und nach Ihren speziellen Bedürfnissen gestalten. Wenn Sie dieses Feld komplett leer lassen wird die Standardbuttonleiste wie in diesem Bild gezeigt verwendet:



Wenn Sie die Buttonleiste überhaupt nicht einblenden und deaktivieren wollen, geben Sie bitte folgenden Text in dieses Feld ein:

<!-- -->

Sie können jedoch eine komplett eigene Buttonleiste gestalten für individuelle Bedürfnisse. Dazu geben Sie die HTML-Designanweisungen hier in das Feld ein. Sie können beliebige Links auf Content-Artikelgruppenseiten verwenden.

Es sind hier jedoch zusätzlich zu den üblichen Verlinkungsmöglichkeiten spezielle Linkcodes für spezielle Funktionsseiten verwendbar:

- Home
- Mein Warenkorb
- Versand & Bezahlung
- AGB
- Kontakt
- Mein Konto

Variablenübersicht "2.4. Shoprahmen HTML > Buttonleiste	
@home@	Homepage
@cart@	Warenkorb
@dispatch@	Zahlung & Versand
@terms@	AGB (Allgemeine Geschäftsbedingungen)
@contact@	Kontakt
@account@	Kundenkonto
@imprint@	Impressum
@primary@	Primärsprache
@secondary@	Sekundärsprache

Um eine dieser Variablen einzubinden gehen Sie wie folgt vor. Hier ein Beispiel für die Integration des Homepagelinks:

Homepage

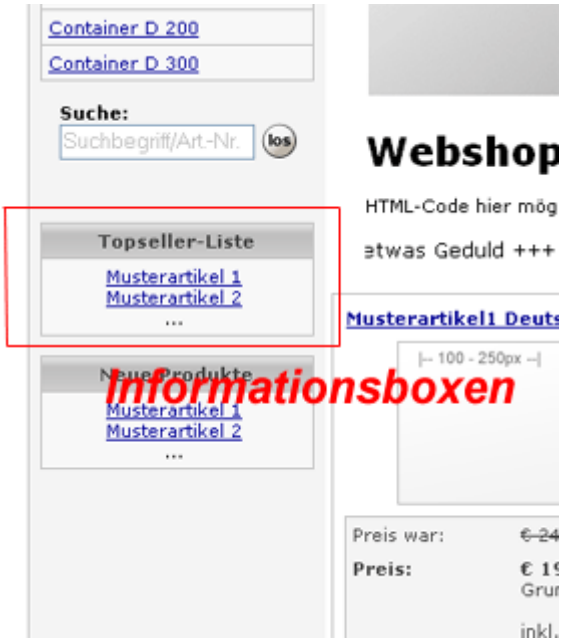
Links: Text, HTML

HTML-Code für den linken Webshopbereich unterhalb des Eingabefeldes für die Artikelsuche. Es kann beliebiger Text, HTML- und Javascript- Code verwendet werden.

Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

Exkurs - Informationsboxen das gleiche Layout zuweisen wie Standardfunktionsboxen:



In diesem kleinen Exkurs erfahren Sie, wie Sie es hinbekommen, dass Informationsboxen das gleiche Layout verwenden wie Funktionsboxen. Das Layout der Funktionsboxen können Sie über das Backoffice einstellen. Damit Ihre selbst eingefügten Informationsboxen dieses Layout übernehmen, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

Legen Sie eine Tabelle an mit einer Spalte und zwei Zeilen, also mit zwei Zellen, die untereinander angeordnet sind. Die obere Zelle dient als Headline und die zweite untere Zelle dient als Contentbereich. Beiden Zellen müssen Sie sogenannte "*classes*" zuordnen. Des weiteren müssen Sie der gesamten Tabelle ebenfalls eine "*class*" zuordnen.

Legen Sie mit Ihrem bevorzugtem HTML-Editor eine solche Tabelle an und fügen Sie die rot markierten Stellen jeweils an der korrekten Position ein.

Grundgerüst einer zu Funktionsboxen designsynchronen Informationsbox:

```
<div class="box-top">Topseller-Liste</div>
<div class="box-bottom center">
```

Grundgerüst einer zu Funktionsboxen designsynchronen Informationsbox:

```
<!-- Artikel 1 -->
<a href="shpSR.php?A=1&amp;p1=255&amp;p2=257&amp;p3=264" title="Bitte hier klicken">Musterartikel 1</a><br />
<!-- Artikel 2 -->
<a href="shpSR.php?A=2&amp;p1=266&amp;p2=273" title="Bitte hier klicken">Musterartikel 2</a>
</div>
```

Erklärung der einzelnen Klassen:

- class="**box-top**"
  Das ist die CSS-Klasse für eine Headline, der ein weiteres -Konstrukt direkt darunter folgt mit der Klassen 'box-bottom' für den Inhaltsbereich.

- class="**box-bottom**"
  Das ist die Klasse für den Inhalt. Meist steht diese unter einer Headline. Siehe oben -Konstrukt mit Klasse box-top

- Die allgemeine Klassenzusatz 'center'
  Kann zusätzlich mit angegeben werden zu allen Klassendefinitionen. Bewirkt lediglich, dass Text zentriert dargestellt wird. (CSS-Anweisung: *text-align:center;*)

Bitte jeweils für die Klassenbezeichnung Groß-/Kleinschreibung beachten.

Diese Informationsboxen können Sie überall im Shop platzieren. Sowohl in allen Shoprahmen, als auch in allen Contentseiten und Artikelbeschreibungen!

Rechts: Text, HTML

HTML-Code für den rechten Webshopbereich unter der Buttonleiste. Es kann beliebiger Text, HTML- und Javascript- Code verwendet werden.

Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

Unten: Text, HTML

HTML-Code für alles, was ganz unten im Webshop zu finden ist, nachdem die linke Seitenhälfte von der Höhe her abgeschlossen ist. Es kann beliebiger Text, HTML- und Javascript- Code verwendet werden.

Footer: Text, HTML

HTML-Code für alles, was unter dem eigentlichem Shop dargestellt wird. Es kann beliebiger Text, HTML- und Javascript- Code verwendet werden. Wenn Sie unter Menüpunkt Punkt "2.1.1. Funktionseinstellungen... > Allgemein > Shoprahmen" eine Rahmenfarbe festgelegt haben, erscheint dieser Inhalt unterhalb des Rahmens.

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

2.4. Versandarten

Hier nehmen Sie sämtliche Einstellungen vor, die die Versandmodalitäten betreffen. Sie können beliebig viele Versandarten definieren, aus denen Ihre Kunden während des Bestellvorgangs auswählen können.

Achtung - Bitte nicht vergessen:

Es reicht nicht aus, einfach nur hier die Versandarten anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder" müssen Sie diese Versandarten bestimmten Länder zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Lieferland eine eigene Versandart mit eigenen Einstellungen definieren.

Um eine neue Versandart anzulegen, klicken Sie nach der letzten Versandart auf den Button '"Neue Versandart hinzufügen'".

Für jede Versandart kann folgendes festgelegt werden:

Name: Text, HTML

Das ist der Beschreibetext, der im Bestellvorgang als Radiobutton zur Auswahl für die Versandart steht.

Hinweistext Auswahl: Text, HTML

Hier können Sie Text oder HTML-Code eingeben, der während der Bestellung im Webshop bei der Auswahl der Versandart unterhalb des Namens für die Versandart angezeigt wird. Sie können hier die Versandart genauer erklären und auf eventuelle Besonderheiten eingehen oder mit grafischen Bildern illustrieren.

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie "*
" oder "
*".

Bestellbelegtext: Text, HTML

Hier können Sie sowohl bloßen Text, als auch formatierten HTML-Code eingeben für individuelle Layoutgestaltungen. Dieser Inhalt soll die gewählte Versandart genauer beschreiben. Er erscheint sowohl in der Bestellroutine als auch in den Bestellbelegen.

Bestellbelegtext Druckversion: Text, HTML

Dieses Eingabefeld verhält sich exakt genauso wie das obere Feld Bestellbelegtext. Mit dem Unterschied,

dass speziell für die Druckversion des Bestellbeleges hier eine eigene Anzeige für diese Versandart definiert werden kann.

Wenn Sie hier für die Druckversion die gleiche Angabe machen wollen, wie in der auf der Shopseite gezeigten Bestellbestätigung, lassen Sie dieses Feld einfach leer.

Wenn Sie wollen, dass in der Druckversion kein spezieller Hinweis für diese Versandart gezeigt wird, geben Sie hier ein einen leeren HTML-Kommentar ein:

<!-- -->

Preis/Gebühr

Hier geben Sie an, welchen Betrag Sie an Gebühren für diese Versandart verlangen möchten. Diese Gebühren werden der Rechnungssumme aufgeschlagen. Diese Gebühren geben Sie in Brutto an. Die darin enthaltene Mehrwertsteuer definieren Sie in Menüpunkt "2.1.7. MwSt.-Sätze" > "MwSt. Versand & Bezahlung".

Beispiel:

Versand mit GLS (versichert)

Versandkosten €4,90 --> Eingabe 490

Warenwertklasse

- Minimum/Maximum:

  Hier können Sie definieren für welche Warenwerte eine Versandart gültig ist. Ist eine Bestellung außerhalb dieses Bereiches, wird diese Versandart nicht zur Auswahl gestellt. Standardmäßig ist das Minimum auf 0 und das Maximum auf 100.000 gestellt, was einer Range von 0-1.000,00 entspricht.

Gewichtsklasse

- Minimum/Maximum:

  In diese beiden Minimum/Maximum-Felder geben Sie ein, für welche Gewichtsklasse die jeweilige Versandart gelten soll. Wenn Sie beispielsweise bei Minimum "*0*" und bei Maximum "*5000*" eingeben, gilt die Versandart für Bestellungen bis 5kg.

Die Standardwerte für beide Gewichtsklassen-Felder sind "*0*", bzw. "*1.000.000*", was einem Gewicht bis 1000kg entspricht. Wenn Sie keine Gewichtsklassifizierung vornehmen möchten, stellen Sie einfach bei Minimum "*0*" ein und bei Maximum einen ausreichend hohen Wert, den Ihre Bestellungen niemals erreichen. Dann ist die Versandart automatisch für alle Bestellungen gültig.

Kundenverfügbarkeit:

Wenn Sie keine Verfügbarkeits-Einschränkungen nach Kundengruppen oder Anzahl der Bestellungen eines Kunden machen wollen, können Sie die Standardvorgaben verwenden. Diese sind allgemein gültig für alle Kunden und Sie brauchen sich nicht mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Hier können Sie jedoch auch detaillierte Regeln erstellen, für welche Kunden eine Versandart verfügbar ist oder nicht. Sie können die Verfügbarkeit einschränken nach Kundengruppen und nach Anzahl der getätigten Bestellungen, die sich einem Kundenkonto befinden.

1. Einschränkung nach Kundengruppe:

- allen Kunden

  Die Versandart steht allen Kunden zur Verfügung. Ob in ein Kundenkonto eingeloggt oder nicht. Ob Kunden als Gast bestellen oder Erstbesteller sind, die mit der Erstbestellung ein Kundenkonto anlegen.

- wenn keine Kundengruppe zugewiesen

  Die Versandart steht nur Kunden zur Verfügung, die entweder Gastbesteller, in ein Kundenkonto eingeloggte Erstbesteller oder Kunden mit Kundenkonto ohne Kundengruppenzuweisung sind.

  Sobald sich ein Kunde eingeloggt hat und vom Shopadministrator einer der Kundengruppen von 1-25 zugewiesen wurde, steht die Versandart hier nicht zur Verfügung!

- Kundengruppe 1 oder 2 oder 3, 4, 5 ,... oder 25

  Die Versandart steht nur Kunden zur Verfügung, die sich in ein Kundenkonto eingeloggt haben, dem genau eine der 25 Kundengruppen von 1-25 zugewiesen wurde. Dabei muss die zugewiesene Kundengruppe exakt passen.

- Kundengruppen 1 bis 25

  Die Versandart steht nur Kunden zur Verfügung, die sich in ein Kundenkonto eingeloggt haben, dem eine beliebige Kundengruppe von 1-25 zugewiesen wurde.

  Wurde einem Kundenkonto keine Kundengruppe zugewiesen, steht diese Versandart nicht zur Verfügung!

2. Einschränkung nach Anzahl der getätigten Bestellungen:

Möchten Sie diese Versandart allen Kunden zur Verfügung stellen, unabhängig ob in ein Kundenkonto eingeloggt oder nicht, verwenden Sie hier bitte die Standardauswahl "*ab der 1. Bestellung*".

Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Anzahl der getätigten Bestellungen genau zu definieren, ab der diese Versandart zur Verfügung steht. Wenn Sie hier eine Einstellung vornehmen die von "*ab der 1. Bestellung*" abweicht und höher ist, steht diese Versandart nur eingeloggten Kunden zur Verfügung, die mindestens so viele Bestellungen in Ihrem Kundenkonto haben, wie hier angegeben.

Produktklasse

Es stehen insgesamt 9 verschiedene Produktklassen zur Verfügung. Unter Menüpunkt Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung" > "Artikel ID x" : "Artikeloptionen" können Sie im Feld "Gewicht/Produktklasse > Verkaufseinheit" jedem Artikel bzw. jeder Artikeloption genau eine Produktklasse zuordnen. Genau um diese Produktklassen handelt es sich hier.

Bei einer Bestellung wird die höchste Produktklasse aller im Warenkorb befindlichen Produkte ermittelt und für die Berechnung der Versandkosten dieser Bestellung herangezogen.

Produktklassen:

- Alle (Typ A-I - Standard)

  Diese Auswahl ist ab Installation oder bei Neuanlage einer Versandart voreingestellt. Ist diese Option gewählt gilt die Versandart für alle Produktklassen. Siehe Menüpunkt "2.6 Länder"

- A

Diese Produktklasse ist die voreingestellte Standardklasse bei alle Artikeloptionen.

- B, C, D, E, F, G, H und I

  Diese Produktklassen können optional gewählt werden.

Löschen

Zu jeder Versandart wird rechts ein Link "*Löschen*" angeboten. Wenn Sie auf diesen klicken, wird genau diese Versandart gelöscht.

Wichtig beim Löschen:

Achten Sie darauf, dass diese Versandart nicht von einem Land verwendet wird. Siehe Menüpunkt "2.6 Länder"

2.5. Zahlungsarten...

2.5.1. Standardzahlung

Hier werden alle Zahlungsarten angelegt, bei denen Sie zuerst das Geld erhalten, bevor Sie eine Bestellung zum Kunden heraus schicken. Sie können beliebig viele Standardzahlungen anlegen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Lieferland eine separate Standardzahlung mit eigenen Einstellungen anlegen.

Um eine neue Standardzahlung anzulegen, klicken Sie nach der letzten Standardzahlung am unteren Seitenende auf den Button *'"Neue Standardzahlung hinzufügen"'*.

Achtung, häufig gemachter Fehler - Bitte nicht die Länderzuordnung vergessen!

Es reicht nicht aus, einfach nur hier eine Zahlungsart anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder" müssen Sie die hier angelegten Zahlungsarten bestimmten Ländern zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Land eine eigene Zahlungsart mit eigenen Einstellungen definieren.

Für jede Bezahlart kann folgendes festgelegt werden:

Name: Text, HTML

Das ist der Beschreibetext, der bei der Bestellroutine als Radiobutton zur Auswahl der Bezahlart steht.

Hinweistext Auswahl: Text, HTML

Hier können Sie HTML-Code oder Text eingeben, der während der Bestellung im Webshop bei der Auswahl der Bezahlmethode unterhalb des Namens für die Bezahlart angezeigt wird. Sie können hier die Bezahlart genauer erklären und auf eventuelle Besonderheiten eingehen oder mit grafischen Bildern illustrieren.

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie "*
" oder "
*".

Bestellbelegtext Vorschau: Text, HTML

Hier können Sie sowohl bloßen Text als auch formatierten HTML-Code eingeben für individuelle Layoutgestaltungen, bzw. Funktionalitäten wie beispielsweise Javascript. Dieser Inhalt erscheint in der Ordervorschau bei der Bestellübersicht und soll die gewählte Bezahlart genauer beschreiben, bzw. mit Funktionen ausstatten (Javascript-Popup).

Wenn Sie als Standardzahlung Paypal(TM) gewählt haben, müssen Sie hier den HTML-Code für Ihr Paypalkonto eingeben. Diesen HTML-Code erhalten Sie speziell für Ihr Konto abgestimmt von Paypal(TM).

Sie können innerhalb dieses Textes/Codes auf eine wichtige Variable zugreifen, welche durch den realen Wert jeweils ersetzt wird:

@var2@: Rechnungsbetrag

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie "*
" oder "
*".

Bestellbelegtext: Text, HTML

Hier verhält es sich genauso wie im vorherigen Punkt beschrieben. Nur geht es jetzt um die Bestellübersicht - also nachdem die Bestellung abgesandt wurde.

Diese Übersicht sieht der Kunde dann auch als 1:1 gespeicherte Version in seinem Kundenkonto. Dadurch können Sie bestimmen, ob ein Kunde vor oder nach der tatsächlichen Bestellung bezahlen kann. Wenn Ihnen das egal ist, verwenden Sie den gleichen Code wie im vorherigen Feld.

Beispiel für Standard-Bezahlfunktion mit Paypal(TM) - Formular - Ohne Pop-Up:

```
<form action="https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr" method="post" target=_blank>
  <input type="hidden" name="cmd" value="_xclick">
  <input type="hidden" name="business" value="HIER_PAYPAL_EMAIL_EINTRAGEN">
  <input type="hidden" name="item_name" value="@var1@">
  <input type="hidden" name="currency_code" value="EUR">
  <input type="hidden" name="amount" value="@var2@">
  <input type="image" src="b/pp_sicher_zahlen_150x65.gif" name="submit" alt="mein Text"
width="70" height="31">
</form>
```

Zusätzlich können Sie auf der Bestellbestätigungsseite ein Pop-Up einblenden lassen. Dieses Pop-Up geht automatisch auf, wenn ein Kunde auf "*Bestellung senden*" geklickt hat und seine Bestellbestätigungs-Seite sieht. Der Kunde kann dann direkt seine Bezahlung auf der Paypal-Webseite tätigen. Alle bestellungsrelevanten Daten sind bereits eingetragen und der Kunde braucht nur noch seine Zugangsberechtigung eingeben. Wenn der Kunde allerdings einen Pop-Up-Blocker installiert hat, geht dieses Pop-Up natürlich nicht auf. In diesem Falle kann der Kunde immer noch über das im Formular verlinkte Bild zahlen.

In Bestellbelegen im Kundenkonto oder im Backoffice wird das Pop-Up natürlich deaktiviert. Es ist wird nur direkt nach der Bestellung geöffnet und ist dem Kunden sichtbar.

Beispiel für Standard-Bezahlfunktion mit Paypal(TM) - Formular mit Pop-Up:

```
<form action="https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr" method="post" target=_blank>
  <input type="hidden" name="cmd" value="_xclick">
  <input type="hidden" name="business" value="HIER_PAYPAL_EMAIL_EINTRAGEN">
  <input type="hidden" name="item_name" value="@var1@">
  <input type="hidden" name="currency_code" value="EUR">
```

Beispiel für Standard-Bezahlfunktion mit Paypal(TM) - Formular mit Pop-Up:

```
  <input type="hidden" name="amount" value="@var2@">
  <input type="image" src="http://www.paypal.com/de_DE/i/btn/x-click-but01.gif" name="submit"
alt="mein Text" width="70" height="31">
</form>

<script language="JavaScript" type="text/javascript">window.open('https://www.paypal.com/cgi-
bin/webscr?
cmd=_xclick&business=HIER_PAYPAL_EMAIL_EINTRAGEN&item_name=@var1@&currency_cod
e=EUR&amount=@var2@&lc=DE');// --></script>
```

Im Unterschied zum vorherigen Punkt "*Bestellbelegtext Vorschau*" können Sie hier innerhalb dieses Textes/Codes auf mehrere wichtige Variablen zugreifen, welche dann durch die jeweiligen realen Werte vom Shopsystem ersetzt werden.

Verfügbare Variablen:

- **@var1@** **Bestellnummer**
- **@var2@** **Rechnungsbetrag im Format 1199.95**
- **@var2u@** **Rechnungsbetrag im Format 119995**
- @var2s@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 1199.95
- @var2us@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 119995
- @TC_HASH@ TeleCash Hash-Wert
- @TC_DTIME@ TeleCash DateTime-Wert
- @CONCARDIS_SHA1@ Concardis SHA1-Wert
- @var34b@ Währungszeichen
- @currencycode@ Währungscode ISO 4217

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie "*
" oder "
*".

Bestellbelegtext Druckversion: Text, HTML

Dieses Eingabefeld verhält sich exakt genauso wie das obere Feld Bestellbelegtext. Mit dem Unterschied, dass speziell für die Druckversion des Bestellbeleges hier eine eigene Anzeige für diese Zahlungsart definiert werden kann.

Wenn Sie hier für die Druckversion die gleiche Angabe machen wollen, wie in der auf der Shopseite gezeigten Bestellbestätigung, lassen Sie dieses Feld einfach leer.

Wenn Sie wollen, dass in der Druckversion kein spezieller Hinweis für diese Zahlungsart gezeigt wird, geben Sie hier ein einen leeren HTML-Kommentar ein:

```
<!-- -->
```

Verfügbare Variablen:

- **@var1@** **Bestell-Nr.**
- **@var2@** **Rechnungsbetrag im Format 1199.95**
- **@var2u@** **Rechnungsbetrag im Format 119995**
- @var2s@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 1199.95

- @var2us@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 119995
- @TC_HASH@ TeleCash Hash-Wert
- @TC_DTIME@ TeleCash DateTime-Wert
- @CONCARDIS_SHA1@ Concardis SHA1-Wert
- @var34b@ Währungszeichen
- @currencycode@ Währungscode ISO 4217

Bestellbelegtext E-Mail: nur Text

Hier definieren Sie den Text, den der Kunde als Bezahlmethode in seiner Eingangsbestätigungs-E-Mail erhält.

Hier können Sie ebenfalls auf zwei Variablen zugreifen - in leichter Abwandlung zum vorherigen Punkt:

Verfügbare Variablen:

- **@var2@** **Bestell-Nr.**
- **@var34@** **Rechnungsbetrag im Format 1199.95**
- **@var34u@** **Rechnungsbetrag im Format 119995**
- @var2s@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 1199.95
- @var2us@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 119995
- @TC_HASH@ TeleCash Hash-Wert
- @TC_DTIME@ TeleCash DateTime-Wert
- @CONCARDIS_SHA1@ Concardis SHA1-Wert
- @var34b@ Währungszeichen
- @currencycode@ Währungscode ISO 4217

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie hier die [RETURN]-Taste. Achtung: Ein HTML-Zeilenumbruch "*
" oder "
*" wird in hier im Gegensatz zu den oberen Eingabefeldern als Text dargestellt!

Preis/Gebühr

Hier geben Sie an, was Sie für diese Bezahlmethode an Gebühren verlangen möchten. Diese Gebühren werden der Rechnungssumme aufgeschlagen. Diese Gebühren geben Sie in Brutto an. Die darin enthaltene Mehrwertsteuer definieren Sie in Menüpunkt "2.1.7. MwSt.-Sätze" > "MwSt. Versand & Bezahlung".

Beispiel:

Paypal - Bezahlgebühr €2,00 --> Eingabe 200

Warenwertklasse

- Minimum/Maximum:

Hier können Sie definieren für welche Warenwerte eine Zahlungsmethode gültig ist. Ist eine Bestellung außerhalb dieses Bereiches, wird diese Bezahlmethode nicht zur Auswahl gestellt. Standardmäßig ist das Minimum auf 0 und das Maximum auf 100.000 gestellt, was einer Range von 0-1.000,00 entspricht.

Kundenverfügbarkeit:

Wenn Sie keine Verfügbarkeits-Einschränkungen nach Kundengruppen oder Anzahl der Bestellungen eines Kunden machen wollen, können Sie die Standardvorgaben verwenden. Diese sind allgemein gültig für alle Kunden und Sie brauchen sich nicht mit dieser Thematik auseinandersetzen.

Hier können Sie jedoch auch detaillierte Regeln erstellen, für welche Kunden eine Zahlungsart verfügbar ist oder nicht. Sie können die Verfügbarkeit einschränken nach Kundengruppen und nach Anzahl der getätigten Bestellungen, die sich einem Kundenkonto befinden.

1. Einschränkung nach Kundengruppe:

   - allen Kunden

     Die Zahlungsart steht allen Kunden zur Verfügung. Ob in ein Kundenkonto eingeloggt oder nicht. Ob Kunden als Gast bestellen oder Erstbesteller sind, die mit der Erstbestellung ein Kundenkonto anlegen.

   - wenn keine Kundengruppe zugewiesen

     Die Zahlungsart steht nur Kunden zur Verfügung, die entweder Gastbesteller, in ein Kundenkonto eingeloggte Erstbesteller oder Kunden mit Kundenkonto ohne Kundengruppenzuweisung sind.

     Sobald sich ein Kunde eingeloggt hat und vom Shopadministrator einer der Kundengruppen von 1-25 zugewiesen wurde, steht die Zahlungsart hier nicht zur Verfügung!

   - Kundengruppe 1 oder 2 oder 3, 4, 5 ,... oder 25

     Die Zahlungsart steht nur Kunden zur Verfügung, die sich in ein Kundenkonto eingeloggt haben, dem genau eine der 25 Kundengruppen von 1-25 zugewiesen wurde. Dabei muss die zugewiesene Kundengruppe exakt passen.

   - Kundengruppen 1 bis 25

     Die Zahlungsart steht nur Kunden zur Verfügung, die sich in ein Kundenkonto eingeloggt haben, dem eine beliebige Kundengruppe von 1-25 zugewiesen wurde.

     Wurde einem Kundenkonto keine Kundengruppe zugewiesen, steht diese Zahlungsart nicht zur Verfügung!

2. Einschränkung nach Anzahl der getätigten Bestellungen:

   Möchten Sie diese Zahlungsart allen Kunden zur Verfügung stellen, unabhängig ob in ein Kundenkonto eingeloggt oder nicht, verwenden Sie hier bitte die Standardauswahl "*ab der 1. Bestellung*".

   Sie haben jedoch die Möglichkeit, die Anzahl der getätigten Bestellungen genau zu definieren, ab der diese Zahlungsart zur Verfügung steht. Wenn Sie hier eine Einstellung vornehmen die von "*ab der 1. Bestellung*" abweicht und höher ist, steht diese Zahlungsart nur eingeloggten Kunden zur Verfügung, die mindestens so viele Bestellungen in Ihrem Kundenkonto haben, wie hier angegeben.

Praxis TIPP

Mittels dieser Einstellungsmöglichkeiten, können Sie zum Beispiel guten bekannten Kunden die Zahlungsmethode "Zahlung auf Rechnung" anbieten, die anderen Kunden nicht zur Verfügung stehen würde.

Oder Sie definieren eine Kundengruppe "*Öffentliche Behörden & Einrichtungen*" und können über die Kundengruppenzuweisung diesen Kunden exklusiv "*Zahlung auf Rechnung*" anbieten.

Hierzu sollten Sie einen Hinweis im Shop schreiben und diese Kunden dazu animieren ein Kundenkonto anzulegen ohne eine Bestellung durchzuführen über "*Mein Konto > Noch kein Kundenkonto? Jetzt anlegen*", welches Sie dann nach dem Anlegen der passenden Kundengruppe zuweisen.

Produktklasse

Es stehen insgesamt 9 verschiedene Produktklassen zur Verfügung. Unter Menüpunkt Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung" > "Artikel ID x" : "Artikeloptionen" können Sie im Feld "Gewicht/Produktklasse > Verkaufseinheit" jedem Artikel bzw. jeder Artikeloption genau eine Produktklasse zuordnen. Genau um diese Produktklassen handelt es sich hier.

Bei einer Bestellung wird die höchste Produktklasse aller im Warenkorb befindlichen Produkte ermittelt und für die Auswahl der Zahlungsarten dieser Bestellung herangezogen.

Produktklassen:

- Alle (Typ A-I - Standard)

  Diese Auswahl ist ab Installation oder bei Neuanlage einer Zahlungsart voreingestellt. Ist diese Option gewählt gilt diese Zahlungsart für alle Produktklassen. Siehe Menüpunkt "2.6 Länder"

- A

  Diese Produktklasse ist die voreingestellte Standardklasse bei alle Artikeloptionen.

- B, C, D, E, F, G, H und I

  Diese Produktklassen können optional gewählt werden.

Skonto

Sie haben die Möglichkeit bei ausgewählten Zahlungsarten einen prozentualen Abschlag vom Rechnungsbetrag in Form eines Skontos informatorisch auszuweisen. Ein hier definiertes Skonto hat keinerlei Auswirkung auf die Rechnungskalkulation, da nicht sicher ist, dass der Kunde auch tatsächlich Skonto in Anspruch nehmen wird. Die Skontodarstellung wird auf Eingangsbelegen nur informatorisch eingeblendet oder steht in Zahlungsvariablen für die Integration von Zahlungssystemen zur Verfügung.

- Prozentsatz und Zeitraum:

  Sie können hier eine Prozentangabe auf drei Kommastellen genau machen und die Anzahl der Tage definieren, innerhalb der der Kunde skontoabzugsberechtigt ist.

- Skonto-Hinweis: Text, HTML

  Hier definieren Sie das Aussehen des Hinweistextes, der auf Eingangsbelegen unterhalb der Abschlusssumme eingeblendet wird. Sie haben hier Zugriff auf verschiedene Variablen, die zur Darstellung der Skonto-Abzugsmöglichkeit notwendig sind.

  1. @disperc@ Skonto-Prozentsatz
  2. @disvalue@ Skontowert, der vom Rechnungsbetrag abgezogen werden darf
  3. @dispay@ Zahlbetrag Format: Shopformat
  4. @dispay2@ Zahlbetrag Format: 199.95
  5. @dispay3@ Zahlbetrag Format: 19995
  6. @days@ Tage innerhalb derer ein Skontoabzugsrecht gewährt wird
  7. @var34b@ Währungszeichen

Löschen

Zu jeder Bezahlmethode wird rechts ein Link "*Löschen*"angeboten. Wenn Sie darauf klicken, wird genau diese eine Bezahlmethode gelöscht.

Wichtig beim Löschen:

Achten Sie darauf, dass diese Bezahlmethode nicht von einem Land verwendet wird.

Siehe Menüpunkt "2.6 Länder".

2.5.2. Kreditkarten

Dieser Menüpunkt verhält sich wie unter Menüpunkt "2.5.1 Standardzahlung" beschrieben, lediglich mit dem Unterschied, dass der Kunde bei Auswahl in einem separaten Bestellschritt seine Kreditkarteninformationen eingeben muss, bevor die Bestellung abgeschlossen werden kann.

Achtung, häufig gemachter Fehler - Bitte nicht die Länderzuordnung vergessen!

Es reicht nicht aus, einfach nur hier eine Kreditkarten-Zahlungsart anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder" müssen Sie die hier angelegten Kreditkarten-Zahlungsarten bestimmten Ländern zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Land eine eigene Zahlungsart mit eigenen Einstellungen definieren.

Bitte beachten – Umgang mit sensiblen Kreditkarten-Informationen:

Diese Kreditkarten-Daten können aus Sicherheitsgründen nicht in Benachrichtigungsemails integriert werden. Weder in der Bestellbenachrichtigungsemail für den Kunden noch in der für den Shopadministrator.

Der Kunde kann diese Kreditkarten-Daten nach einer Bestellung nicht mehr vollständig im Kundenkonto bei den Bestelldetails einsehen. Es werden jeweils nach der dritten Position einer Angabe Sternchen (*) gesetzt.

Der Administrator kann diese Kontodaten jedoch im passwortgeschützten Backoffice einsehen.

Empfehlung – Nach Einsicht Kreditkarten-Informationen löschen:

Nachdem der Adminsitrator diese Kreditkarten-Daten eingesehen und notiert hat, wird empfohlen, sie aus Sicherheitsgründen aus der Datenbank zu löschen. Dazu wird direkt an der Stelle, an der die Kreditkarten-Daten in der Bestellungsverwaltung in der Bestellungsdetailansicht der betreffenden Bestellung einsehbar sind ein Button eingeblendet "*Ja, Zahlungsdaten jetzt löschen*". Sobald dieser Button angeklickt wurde, werden die Kreditkarteninformationen zu dieser Bestellung vollständig und unwiederruflich aus der Datenbank gelöscht. Es werden alle Zahlen und Buchstaben in der Datenbank mit Sternchen (*) ersetzt. Leerzeichen bleiben erhalten.

Nachdem der Administrator diese Kreditkarten-Daten gelöscht hat, wird im Kundenkonto bei den Bestelldetails zu dieser Bestellung ein Hinweis über die erfolgte unwiederbringliche Löschung angezeigt. Ausserdem werden dann alle Zahlen und Buchstaben mit Sternchen (*) dargestellt. Selbst die ersten drei Zahlen oder Buchstaben sind dann gelöscht!

2.5.3. Bankeinzüge

Dieser Menüpunkt verhält sich wie unter Menüpunkt "2.5.1 Standardzahlung" beschrieben. Mit dem

Unterschied, dass der Kunde bei Auswahl in einem separaten Bestellschritt seine Bankverbindung und Kontodaten eingeben muss, bevor die Bestellung abgeschlossen werden kann.

Achtung, häufig gemachter Fehler - Bitte nicht die Länderzuordnung vergessen!

Es reicht nicht aus, einfach nur hier eine Bankeinzug-Zahlungsart anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder" müssen Sie die hier angelegten Bankeinzug-Zahlungsarten bestimmten Ländern zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Land eine eigene Zahlungsart mit eigenen Einstellungen definieren.

Bitte beachten – Umgang mit sensiblen Kontoinformationen:

Diese Kontoverbindungsdaten können aus Sicherheitsgründen nicht in Benachrichtigungsemails integriert werden. Weder in der Bestellbenachrichtigungsemail für den Kunden noch in der für den Shopadministrator.

Der Kunde kann diese Kontodaten nach einer Bestellung nicht mehr vollständig im Kundenkonto bei den Bestelldetails einsehen. Es werden jeweils nach der dritten Position einer Angabe Sternchen (*) gesetzt.

Der Administrator kann diese Kontodaten jedoch im passwortgeschützten Backoffice einsehen.

Empfehlung – Nach Einsicht Kontodaten löschen:

Nachdem der Adminsitrator diese Daten eingesehen und notiert hat, wird empfohlen, diese Kontodaten aus Sicherheitsgründen aus der Datenbank zu löschen. Dazu wird direkt an der Stelle, an der die Kontodaten in der Bestellungsverwaltung in der Bestellungsdetailansicht der betreffenden Bestellung einsehbar sind ein Button eingeblendet "*Ja, Zahlungsdaten jetzt löschen*". Sobald dieser Button angeklickt wurde, werden die Kontoinformationen zu dieser Bestellung vollständig und unwiederbringlich aus der Datenbank gelöscht. Es werden alle Zahlen und Buchstaben in der Datenbank mit Sternchen (*) ersetzt. Leerzeichen bleiben erhalten.

Nachdem der Administrator diese Kontodaten gelöscht hat, wird im Kundenkonto bei den Bestelldetails zu dieser Bestellung ein Hinweis über die erfolgte unwiederbringliche Löschung angezeigt. Ausserdem werden dann alle Zahlen und Buchstaben mit Sternchen (*) dargestellt. Selbst die ersten drei Zahlen oder Buchstaben sind dann gelöscht!

2.6. Länder

Sie müssen jedes Land separat anlegen, in das Sie Waren verschicken wollen. Im Bestellvorgang muss der Kunde sein Lieferland aus einer Dropdown-Selectbox auswählen. Kunden können nicht aus Ländern bestellen, die hier nicht definiert sind.

Sie können beliebig viele Länder anlegen. Durch Klicken auf einen Ländernamen öffnet sich der Einstellungsdialog für das entsprechende Land. Durch erneutes Klicken auf einen Ländernamen mit geöffneten Einstellungsdialog schließt sich dieser Dialog wieder. Es kann immer nur ein Einstellungsdialog für ein Land auf einmal geöffnet sein.

Name

Der Text, der beim Bestellvorgang innerhalb der Selectbox für ein Land angezeigt wird.

Aktiv bzw. Passiv:

Angelegte Länder können jeweils individuell auf aktiv oder passiv geschaltet werden. So haben Sie die Möglichkeit ein Land zu deaktivieren ohne es komplett aus dem System löschen zu müssen. Bei Bedarf können Sie ein deaktiviertes Land zu einem späteren Zeitpunkt wieder aktivieren.

- **aktiv** (im Shop sichtbar)

  Hat ein Land den Status aktiv, kann es regulär von Kunden im Bestellprozess ausgewählt werden und Kunden aus diesen Ländern können eine Bestellung durchführen.

- **passiv** (im Shop nicht sichtbar)

  Hat ein Land den Status passiv, ist es im Shopsystem nicht sichtbar. Kunden aus diesen Ländern können keine Bestellungen durchführen.

Position

Bestimmt die Reihenfolge, in der ein Land innerhalb der Selectbox bei der Adresseingabe durch den Kunden angezeigt wird.

Für dieses Land auch mit MwSt.-Id.-Nr. keine Netto-Bestellung zulassen (Heimatland)

Mittels dieser Option können Sie einzelne Länder von der Mehrwertsteuer-Befreiung ausschließen. Die sogenannte "Heimatland-Option". Diese Option sollten Sie für Ihr Standort-Land aktivieren. Damit können Sie verhindern, dass ein Kunde mit einer gültigen MwSt-ID-Nr. aus Ihrem eigenen Land netto bestellen kann. Wenn Sie diese Option für ein Land aktivieren ist für Kunden aus diesem Land keine Nettobestellung mehr möglich.

MwSt.-Id.-Nr. ist Pflichtfeld, wenn keine MwSt. berechnet wird

Damit bestimmen Sie, ob es für ein Lieferland möglich ist, ohne Mehrwertsteuer zu bestellen (Nettobestellung). Dies gilt in der Regel nur für Länder außerhalb der Europäischen Union (EU).

Wenn ein Land innerhalb der EU ist und der Käufer keine Mehrwertsteuer bezahlen will, muss er zwingend eine gültige Mehrwertsteuer-Identifikations-Nummer (MwSt.-Id.-Nr.) angeben. Tut er dies nicht, ist ein Mehrwertsteuerabzug nicht möglich.

Beispiel:

- Österreich

  Ist in der EU, daher muss das Häkchen hier gesetzt sein.

- Schweiz

  Ist nicht in der EU, daher darf das Häkchen hier nicht gesetzt sein. Kunden können jetzt netto bestellen, ohne eine MwSt-Id.-Nr. anzugeben.

MwSt.-Id.-Nr. Regeldefinition:

Dieses Feld dient dazu, Mehrwertsteuer-Nummern genau zu validieren. Hierzu können Sie eine Regel in Form von sog. Regulären Ausdrücken angeben. Diese Regel wird dann für dieses Land verwandt. Gibt ein Kunde eine Mehrwertsteuer-ID.-Nummer für sein Land ein, welche nicht der Regeldefinition entspricht, kann er nicht netto bestellen, weil er nicht zum nächsten Schritt gelangt. Er bekommt eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Wenn Sie keine Mehrwertsteuer-Validierung für ein Land verwenden möchten, lassen Sie dieses Feld einfach leer. In diesem Falle wird lediglich geprüft, ob das Feld nicht leer ist.

Beispiel anhand der Mehrwertsteuer-Regel für Belgien:

Ein möglicher Regulärer Ausdruck für Belgien lautet:

^BE[|-]{0,1}[0-9]{9}$

Dieser "*Reguläre Ausdruck*" besagt, dass die ersten beiden Buchstaben unbedingt ein "*B*" gefolgt von einem

"*E*" sein müssen. Anschließend kann ein Leerzeichen oder ein Minuszeichen vorkommen. Beide Zeichen dürfen entweder null oder ein mal vorkommen. Anschließend müssen genau 9 Zahlen zwischen "*null (0)*" und "*neun (9)*" eingegeben werden.

Analog können Sie die Mehrwertsteuer-Definitionen für andere Länder individuell festlegen.

Hier eine Liste einiger EU-Länder und ihre möglichen Mehrwertsteuer-Regeln:

Deutschland	^DE[|-]{0,1}[0-9]{9}$
Österreich	^ATU[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Schweiz	keine bekannt
Belgien	^BE[|-]{0,1}[0-9]{9}$
Tschechien	^CZ[|-]{0,1}([0-9]{8}|[0-9]{9})|[0-9]{10})$
Dänemark	^DK[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Spanien	^ES[|-]{0,1}[a-zA-Z0-9][0-9]{7}[a-zA-Z0-9]$
Frankreich	^FR[|-]{0,1}[a-zA-Z0-9]{2}[0-9]{9}$
Finnland	^FI[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Großbritannien	^GB[|-]{0,1}([0-9]{9}|[0-9]{12})$
Griechenland	^EL[|-]{0,1}[0-9]{9}$
Ungarn	^HU[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Italien	^IT[|-]{0,1}[0-9]{11}$
Irland	^IE[|-]{0,1}[0-9][0-9a-zA-Z][0-9]{5}[a-zA-Z]$
Luxemburg	^LU[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Niederlande	^NL[|-]{0,1}[0-9]{9}B[0-9]{2}$
Portugal	^PT[|-]{0,1}[0-9]{9}$
Polen	^PL[|-]{0,1}[0-9]{10}$
Schweden	^SE[|-]{0,1}[0-9]{10}01$
Slowakei	^SK[|-]{0,1}[0-9]{10}$
Slowenien	^SI[|-]{0,1}[0-9]{8}$

Ländercodes im ISO 3166 Format:

Sie können zu jedem Land zwei Ländercodes angeben im ISO-3166-Format. Auf diese Ländercode kann beispielsweise unter Menüpunkt 7.2 Bestellbestätigung Admin oder 7.3. Bestellbestätigung Kunde zugegriffen werden. Des weiteren können diese Ländercodes bei Bestellungsexporten genutzt werden zur Weiterverarbeitung in Warenwirtschaften oder bei externen Versandlogistikern.

- **Ländercode ISO 3166 ALPHA-2:** Besteht aus zwei Großbuchstaben.
- **Ländercode ISO 3166 ALPHA-3:** Besteht aus drei Großbuchstaben

Weitere Informationen zum ISO-3166-Standard und eine Länderliste finden Sie auch unter

http://de.wikipedia.org/wiki/ISO-3166-1-Kodierliste

oder

http://www.iso.org/iso/english_country_names_and_code_elements

Versand- und Bezahlarten:

Wichtig - Gültigkeitslücken unbedingt vermeiden!

Bitte achten Sie darauf, dass Sie sowohl bei den Versandarten als auch bei den Zahlungsarten der einzelnen Länder keine Gültigkeitslücken lassen! Die jeweiligen Gültigkeiten einzelner Versand- bzw. Zahlungsarten wird Ihnen innerhalb der Dropdown-Boxen entsprechend angezeigt. Nachdem Sie Einstellungen zu einem Land hier vorgenommen haben, überprüfen Sie hier ausführlich Ihre gemachten Einstellungen mit Testbestellungen.

- **Versandarten:**

  Bei Versandarten müssen Sie darauf achten, dass Sie für jede Produktklasse sowohl beim Warenwert, bei den Gewichten, bei den Kundengruppen und der Anzahl der Bestellungen ohne Lücken alle Möglichkeiten abdecken. Dies gilt für jede Produktklasse, die Sie für Artikeloptionen im gesamten Shop verwenden. Natürlich müssen Sie nur die Produktklassen beachten, die Sie auch tatsächlich in der Artikelverwaltung verwenden.

- **Bezahlarten:**

  Gleiches wie bei den Versandarten gilt auch hier. Bei den Zahlungsarten müssen Sie darauf achten, dass Sie für jede Produktklasse sowohl beim Warenwert, bei den Kundengruppen und der Anzahl der Bestellungen ohne Lücken alle Möglichkeiten abdecken. Dies gilt für jede Produktklasse, die Sie für Artikeloptionen im gesamten Shop verwenden. Natürlich müssen Sie nur die Produktklassen beachten, die Sie auch tatsächlich in der Artikelverwaltung verwenden. Hier gibt es keine Gewichtsklassen wie bei den Versandarten.

Wenn Sie zusätzlich noch Kundengruppen-Einschränkungen definiert haben, achten Sie bitte darauf, dass Sie für alle eingesetzten Kundengruppen korrekte Zuweisungen gemacht haben und keine Kundengruppe vergessen haben. Auch in Abhängigkeit der Anzahl der Bestellungen!

Als vorausgewählt markieren:

Bei jeder Versand- und Zahlungsart kann gewählt werden, ob Sie im Bestellweg bei der Auswahl durch den Kunden als vorausgewählt angezeigt wird. Auf diese Weise können Sie Ihre persönliche Präferenz oder die bestmögliche oder meistgewählte Auswahlmöglichkeit für den Kunden vorselektieren. Dieser Kunde kann diese Einstellungen dann übernehmen und sich durch diese Abfrage "Weiterklicken".

Wichtig – Bitte beachten:

Wenn mehrere Versand- oder Zahlungsarten dem Kunden zur Auswahl zur Verfügung stehen und mehr als eine wurde von Ihnen als Shopadministrator als vorausgewählt markiert, wird nur die in der Reihenfolge erstgelistete als tatsächlich vorausgewählt dem Kunden angezeigt.

2.7. Warenwertrabatte

Warenwertrabatte sind Rabatte, die sich auf den Gesamtwert der im Warenkorb befindlichen Produkte beziehen. Hier können Sie einstellen, ab welchem Warenwert ein bestimmter prozentualer Rabatt eingeräumt wird. Sie können maximal 10 verschiedene Rabattstufen anlegen. Jede der zehn Rabattstufen bezieht sich jeweils auf den gesamten Warenwert. Jede Rabattstufe wird nicht stufenweise gerechnet, sondern absolut.

Im Bestellvorgang und auf Bestellbelegen wird dieser Warenrabatt direkt unter der ersten Zwischensumme angezeigt. Mit erster Zwischensumme ist die Gesamtsumme der bestellten Produkte im Warenkorb gemeint.

Gültig ab Warenwert:

Hier definieren Sie ab welchem Betrag einer der zehn Rabattstufen gewährt werden soll.

Beispiel: Möchten Sie definieren, dass die erste Rabattstufe ab einem Warenwert von 150,00 Euro gewährt werden soll, so geben Sie bei #1 "*15000*" ein.

TIPP:

Sie können alternativ auch folgendes machen, um Ihre Kunden zu animieren mehr zu bestellen: Geben Sie in der ersten Rabattstufe ab einem Warenwert 0 ein und als Hinweistext "*ab 150,00 EUR Warenwert erhalten Sie 2% Rabatt*". In diesem Fall wird bei Bestellungen, die unter 150 Euro sind natürlich kein Rabatt gewährt, aber der Hinweistext angezeigt. Wenn der Warenkorb also einen Warenwert unter 150,00 EUR beinhaltet, erscheint der Hinweistext direkt vor dem Button "*Zur Kasse*". Anschließend geben Sie die 150,00 EUR als zweite Rabattstufe unter Position #2 ein.

Hinweistexte:

Die Hinweistexte dienen der Beschreibung einer Warenrabattstufe. Sie können hier Beschreibungstexte definieren, die dem Kunden den gewährten Rabatt beschreiben soll.

Dabei gibt es zwei Arten von Hinweistexten:

- **Belegtexte:** Text, HTML

  Das ist der Hinweistext der im Webshop beim Bestellen angezeigt wird. Dieser Hinweistext erscheint auf allen Orderbelegen.

- **E-Mailtext:** nur Text

  Das ist er Hinweistext, der nur in den Bestätigungs-E-Mails angezeigt wird. Dies gilt sowohl für die Bestätigungs-E-Mail des Kunden, als auch für die E-Mail, die der Shopadministrator bekommt. Hinweis: Um auf diesen Hinweistext zugreifen zu können, müssen Sie bei Menüpunkt "7.2. Bestellbest. Admin" , bzw. Menüpunkt "7.3. Bestellbest. Kunde" die Variable "@*var52*@*: Warenwertrabatt Hinweistext*" verwenden.

Prozentsatz:

Hier geben Sie den Prozentsatz ein, der für diese Rabattstufe gelten soll. Geben Sie beispielsweise "*3*" ein, wird ein Warenrabatt von 3% ausgewiesen. Dabei wird direkt unter der Summe des Warenwertes im Warenkorb der Geldwert dieses Rabattes mit "*minus*" (-) angezeigt, und von dem Rechnungsbetrag abgezogen.

3. Sortiment...

Unter Sortiment ist der gesamte Warenbestand inklusive seiner Aufteilung in Kategorien gemeint. Sprich: Alles, was man im Shop bestellen kann, wird hier bearbeitet und organisiert.

3.1. Artikelverwaltung

Artikelübersicht

Zentraler Bestandteil der Artikelverwaltung ist die Artikelübersicht. Mittels der Artikelübersicht navigieren Sie innerhalb des Artikelsortiments.

Artikelsuche

Die Artikelübersicht ist mit einem leistungsfähigen Suchmaschinen-Algorithmus (Searchengine) ausgestattet, der sämtliche Artikelinhalte, die man für einen Artikel einpflegen kann, durchsucht. D.h. sämtliche Titel- und Beschreibungstexte, sowie Schlüsselwörter. Sogar nach Preisen kann gesucht werden und spezielle Produktgruppen können eingestellt werden, auf die die Suche eingegrenzt wird.

Suchtext:

Hier können ein oder mehrere Suchbegriffe eingetippt werden. Tippt man mehrere Suchbegriffe ein, wird die ODER Suche verwendet.

Produktgruppen:

Hier kann ausgewählt werden, ob nur Artikel, die sich in einer bestimmten Produktgruppe befinden, durchsucht werden sollen oder alle Artikel der Artikelverwaltung. Um alle Artikel zu durchsuchen muss bei Produktgruppe "..." eingestellt sein.

Sortierung:

Hier kann eingestellt werden, nach welcher der vier Artikeleigenschaften (Artikel-ID, Artikelpriorität, Artikelname oder Artikelstatus) sortiert werden soll. Ob aufsteigend oder absteigend.

Zeige pro Seite:

Man kann pro Seite 5-1000 Artikel anzeigen lassen. Dabei ist zu beachten, dass sich natürlich die Ladezeiten verlängern je höher der Wert eingestellt ist. Diese Funktion eignet sich hervorragend für Sortiments-Schnell-Checks, weil man damit das gesamte Sortiment - mit allen Artikelnummern etc... - auf einer Seite übersichtlich darstellen oder ausdrucken kann.

Neuer Artikel

Wenn ein neuer Artikel in das Sortiment aufgenommen werden soll, genügt es unter "*Neuer Artikel*" auf "*Hinzufügen*" zu klicken. Man gelangt anschließend direkt zu der ersten Artikelseite "*Stammdaten*". (Artikel+ID)

Artikel kopieren

Oft kommt es vor, dass ähnliche Artikel sich nur geringfügig unterscheiden. Hier kann mit wenig Aufwand ein neuer ähnlicher Artikel mit ins Sortiment aufgenommen werden. Dazu wird von einem Artikel eine exakte 1:1

Kopie angelegt. Sie müssen jetzt nur noch geringfügige Änderungen vornehmen, wie beispielsweise Artikelnummern oder die Artikelbezeichnung.

Artikel importieren

Wichtig: Vor jedem Artikelimport Datensicherung durchführen!

Mit diesem Modul können Sie beliebig viele Artikel in einem Rutsch importieren. Diese Importfunktion ist genauso einfach wie mächtig. Jedoch erfordert es ein gewisses Maß an Verantwortung für den Importeur.

Aus diesem Grund der wichtige Ratschlag, dass Sie immer vor jedem Artikelimport eine Datensicherung des kompletten Shopsystems durchführen sollten. Denn falls etwas schief geht, können Sie in diesem Falle wieder auf den alten Systemstatus zurückgreifen.

Für eine Datensicherung empfehlen wir die Datensicherung über Menüpunkt "8.2. Systembackup". Natürlich können Sie auch die Sicherung über phpMyAdmin, welches in Ihrem Webhosting-Account verlinkt ist, durchführen. Am sichersten fahren Sie, wenn Sie beide Sicherungsmethoden durchführen.

Um einen erfolgreichen Artikelimport durchzuführen, müssen Sie folgendes Importformat einhalten:

Importformat – Schematisch dargestellt

"ARTGRUPPE-ID","NAME","BESCHR.","DETAIL-BESCHR.","PREIS","BILD-URL","ART.-NR.","KURZTEXT","MWST","VERFÜGBARKEIT"

Erklärung Importformat - Bitte beachten Sie beim Import diese 9 Regeln:

1. Zeilenbegrenzer = " (ein doppeltes Hochkomma)
2. Jede Zeile ein Artikel - Zeilenende ist Zeilenumbruch
   Das Ende jeder Artikelzeile muss ein Zeilenumbruch sein. Ausnahme für Umbrüche: In HTML-Code kann ebenfalls ein Zeilenumbruch enthalten sein (Feld BESCHREIBUNG). Diese werden allerdings ignoriert.
3. Feldtrenner = Komma (,)
4. Texttrenner = Ein Doppeltes Hochkomma (")
5. Jede Zeile muss mindestens 6 Felder haben (Pflichtfelder)
6. Jede Zeile kann maximal 10 Felder haben (6 Pflichtfelder + 4 Optionsfelder)
7. Import in die aktuelle Produktgruppe

   Alle Artikel werden standardmäßig immer in die Artikelgruppe importiert, die im Artikelmanagement für die Listenansicht eingestellt ist Siehe im Suchformular "Suche in Artikelverwaltung" Option "Artikelgruppe".

   Wichtig - Bitte beachten:

   Die ausgewählte Artikelgruppe muss rot in der Kopfzeile der Listenverwaltung dargestellt sein! Sie

müssen also einmal auf den Button "*Suche*" drücken, um die Artikelgruppe tatsächlich auch auszuwählen bzw. zu ändern. Es genügt nicht, das Importfile in das Textfeld zu kopieren und die Artikelgruppe auszuwählen.

8. Bitte diese Konvention für Bildernamen beachten:
   Bildernamen dürfen nur folgende Zeichen enthalten: 0-9 | a-z | A-Z | . (Punkt) | - (Minus) | _ (Unterstrich)
   Alle anderen Zeichen werden umgewandelt in ein - (Minuszeichen): Beispielsweise Leerzeichen Apostroph (') wird als Zeichen ersatzlos entfernt.
   Deutsche Sonderumlaute werden umgewandelt: Beispielsweise wie ä->ae | Ä->Ae | ß->=ss

9. Angegebene Bilder müssen nach dem Import per FTP in den Ordner /u hochgeladen werden und gegebenfalls mit Dateirechten CHMOD 666 ausgestattet werden, damit sie später der Bildoptimierer verarbeiten kann.

   Es können zur besseren Organisation auch Unterordner in /u angelegt werden. Diese Unterordner müssen Dateirechte CHMOD 755 oder 777 haben. Beim Import ist dann der Bildername mit vorangestelltem Ordnernamen anzugeben. Beispiel: 'hersteller1/artikelbild.jpg'

Tipp - Häufig gemachter Fehler:

Formatieren Sie Ihre Spalten in Ihrer Tabellenkalkulation immer im Textformat! Achten Sie darauf, dass auch Artikelnummern als Text und nicht als Zahlen formatiert sind. Sonst kann es vorkommen, dass das Tabellenkalkulationsprogramm für zahlenformatierte Spalten keine Texttrenner setzt (zwei doppelte Hochkommata " ").

Eine Ausnahme sind Preise: Diese sollten unbedingt im Zahlenformat mit zwei Nachkommastellen formatiert werden. Sie müssen hier darauf achten, dass Sie immer im Format 0,00 dargestellt werden. Stellen Sie sicher, dass auch mathematisch nicht gebrauchte Nullen immer angezeigt werden!

Beispiel:

- Für EUR **2,30** muss tatsächlich **2,30** stehen und **nicht 2,3**
- Für **0,50** muss tatsächlich **0,50** stehen und **nicht 0,5 oder ,5**

Alle Felder müssen immer mit zwei Hochkommata begrenzt werden. Auch wenn Sie leer sind!

Rote Felder sind "*Pflicht-Felder*" und grüne Felder sind "*Kann-Felder*". Eine Artikelzeile kann also aus 5, 6, 7, 8 oder 9 Feldern bestehen. Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, dass pro Zeile unbedingt 9 Felder enthalten sein müssen. Das erleichtert Ihnen den Import um einiges.

Für Beschreibung und Detailbeschreibung den gleichen Text verwenden:

Die Felder Beschreibung und Detailbeschreibung ähneln sich. Wobei mit "*Beschreibung*" der Text für die Listenansicht gemeint ist und mit "*Detailbeschreibung*" der Text für die Detailansicht. Sie können das Feld Detailbeschreibung auch leer lassen, falls Sie für beide Fälle keinen jeweils eigenen Text definieren möchten. In diesem Fall erkennt das System dies und verwendet für "*Detailbeschreibung*" den gleichen Text wie bei "*Beschreibung*". Das Feld muss aber in jedem Fall dann als leer gekennzeichnet sein. D.h. zwei doppelte Hochkommata ohne Text dazwischen. Dieses Feld darf nicht ausgelassen werden! (Pflichtfeld)

Erklärung der Variablentypen der einzelnen Felder:

- **ARTIKELGRUPPE-ID** (erforderlich)

Sie können Artikel kategorieübergreifend importieren. Durch korrekte Zuweisung der Kategorien können Sie Ihr gesamtes Artikelsortiment in einem Rutsch mit einer Liste importieren.

Hier geben Sie die Artikelgruppen-ID-Nummer an, in die ein Artikel importiert werden soll. Die Artikelgruppen-ID-Nummern zu jeder Artikelgruppe sind immer die in eckigen Klammern [] dargestellten Zahlen bei jeder Artikelgruppen-Anzeige. Sowohl bei allen Artikelgruppen-Dropdownfeldern oder unter Menüpunkt 3.2. "Kategorieverwaltung".

Der Artikel wird zusätzlich zur im Suchformular "*Suche in Artikelverwaltung"* eingestellten Artikelgruppe importiert. Siehe Hinweis oben unter "*Erklärung Importformat > Punkt 7*".

Wichtig:
Wenn Sie keine Artikelgruppe speziell definieren wollen, müssen Sie hier "0" eingeben.

- **NAME** (erforderlich)

  Text oder HTML-Code (HTML-Zeilenumbrüche sind erlaubt, maximal 255 Zeichen)

- **BESCHREIBUNG** (erforderlich)

  Dieser Text wird im Shop für die Listenansicht der Produkte verwendet. Er ist als Kurzbeschreibung zu verstehen. Text oder HTML-Code (HTML-Zeilenumbrüche sind erlaubt, beliebig langer Text)

- **DETAIL-BESCHREIBUNG** (erforderlich)

  Dieser Text wird im Shop für die Detailansicht der Produkte verwendet. Hier können Sie umfassend und ausführlich ein Produkt beschreiben. Text oder HTML-Code (HTML-Zeilenumbrüche sind erlaubt, beliebig langer Text)

- **PREIS** (erforderlich)

  Nur Zahlen, mit Komma oder Punkt. Keine Währungssymbole. Beispiele: 2,95 oder 2.955,99 oder 2,995.99 oder 129.00

- **BILD-URL** (erforderlich)

  Der Dateiname des Bildes. Es können alle Bildformate, die im Internet mit einem Browser darstellbar sind, verwendet werden. Max. 255 Zeichen. Wenn kein Bild vorhanden ist, kann dieses Feld auch leer gelassen werden.

  Die Datei, die Sie hier angeben, müssen Sie nach dem Import in den Ordner "/u" der Shopsysteminstallation mit Ihrem FTP-Programm kopieren, damit das System darauf zugreifen kann.

  TIPP:
  Sie können hier auch Unterverzeichnisse mit angeben! Diese Unterverzeichnisse müssen Sie entsprechend dann im Ordner "/u" anlegen. Denn bei vielen Artikeln kann es im Bilder-Ordner "/u" sehr schnell unübersichtlich werden. Die Unterteilung in Unterordner sorgt dann für eine bessere Übersichts-Struktur.

  Geben Sie in dieses Feld zum Beispiel

  "*hersteller001/produktbild1.jpg*"

  ein. Jetzt legen Sie den Ordner "/hersteller001" im Bilderordner "/u" an und kopieren Sie dieses Bild mit Ihrem FTP-Programm in den Ordner

  "*/u/hersteller001"*.

- **ART.-NR.** (optional)

  Ein beliebiger Artikelnummern-Code bestehend aus Buchstaben, Symbolen und Zahlen. (maximal 20 Zeichen)

- **KURZTEXT** (optional)

  Hierbei handelt es sich um eine Zusatzbeschreibung für Feld "*ART.-Nr.*". Dieser Text wird im Shop bei den Artikeloptionen als Beschreibungstext für die oben genannte Artikelnummer verwendet.

- **MWST** (optional)

  Bedeutet Mehrwertsteuer. Muss entweder 1, 2, oder 3 sein. Siehe Menüpunkt" 2.1.7. MwSt.-Sätze". 1 ist die Standard-Mehrwertsteuer. Wenn dieses Feld nicht importiert wird oder einen anderen Wert aufweist, wird die Standard-Mehrwertsteuer verwendet. Also Wert = 1

- **VERFÜGBARKEIT** (optional)

  Muss entweder 1, 2, 3 oder 4 sein. Siehe Menüpunkt "2.1.5. Verfügbarkeiten" Wenn dieses Feld nicht importiert wird oder einen anderen Wert aufweist, wird die Standard-Verfügbarkeit verwendet. Also Wert = 1

So muss die Artikelliste aussehen - Beispiel anhand von 2 Muster-Artikeln:

"215","Produktname Artikel 1","Beschreibung für Artikel 1","Genaue Produktbeschreibung für Artikel 1. Diese Beschreibung kann sehr ausführlich sein und auch HTML-Code enthalten.","7,95","produktbild_001.jpg"

"0","Produktname Artikel 2","Beschreibung für Artikel 2","Genaue Produktbeschreibung für Artikel 1. Diese Beschreibung kann sehr ausführlich sein und auch HTML-Code enthalten.","12,95","produktbild_002.gif","010-66","Grösse M","2","3"

(Zeilenumbrüche innerhalb eines Artikeldatensatzes hier bitte wegdenken)

Durchführen des Importes:

Wählen Sie unter "*Suche in Artikelverwaltung*" die gewünschte Produktgruppe aus, in den die Artikel importiert werden sollen und klicken Sie auf "*Suche*". Die aktive Produktgruppe wird rot dargestellt.

Klicken Sie jetzt auf den Button "*Artikel CSV-Import*". Es öffnet sich die gleiche Seite mit geöffnetem Importformular. Öffnen Sie Ihre Importdatei mit einem Texteditor. Kopieren Sie den Inhalt dieser Importdatei mittels Copy'n'Paste in das Eingabefeld "*Hier die Artikelliste einfügen und Artikel importieren klicken:*".

Klicken Sie auf den Button "*Artikel jetzt importieren*". Nach erfolgreichem Import wird angezeigt, wieviele Artikel importiert wurden. Diese Zahl sollte mit den in Ihrer Datei enthaltenen Artikeln übereinstimmen. Prüfen Sie, ob der Import geklappt hat, indem Sie einzelne Artikel einsehen.

Hochladen der beim Import verwendeten Produktbilder:

Nach dem erfolgreichen Artikelimport müssen die verwendeten Bilder in den Ordner "*/u*" des Shopverzeichnisses per FTP hochgeladen werden.

Artikel synchronisieren

Wichtig: Vor jedem Artikelimport Datensicherung durchführen!

Über diese Funktion können Sie bequem Preise, Lagerbestände und Verfügbarkeiten massenhaft für mehrere oder alle Artikel in einem Rutsch durchführen. Sie können hier das Synchronisations-File in das Shopsystem einspielen, welches Sie unter Menüpunkt 8.3. Artikelexport > Funktion "Artikel-Synchronisations-Datei" erzeugt und mit Ihrem Tabellenkalkulations-Programm bearbeitet haben.

Für eine genaue Beschreibung dieser Funktion sehen Sie bitte unter 8.3. Artikelexport > Funktion "Artikel-Synchronisations-Datei" nach.

3.1.(A) Stammdaten

Die Stammdaten enthalten alle Daten, die für die allgemeine Beschreibung eines Artikels von Bedeutung sind. (Artikelname, Artikelvorschautext, Artikelausgestaltung, Zusatzinformationen usw...)

Artikelname

Dieser Artikelname ist die hauptächliche Artikelbezeichnung zur Erkennung des entsprechenden Artikiels. Dieser Artikelname wird in der Artikellistenansicht und der Artikeldetailansicht als Artikelüberschrift verwendet.

Artikel-URL: (Nur verfügbar mit installiertem Modul „URL-Modifikation“)

Sie können für jede Artikeldetail-Seite eine sogenannte „sprechende Artikel-URL“ festlegen, über die jeder Artikel eindeutig aufrufbar ist.. (Siehe vorne im Handbuch 0.1 Wichtige Systembegriffe > URL-Modifikations-Modul)

Den entsprechenden URL-Teil für den Artikel definieren Sie über dieses Eingabefeld mit maximal 50 Zeichen. Hier im Falle eines Artikels den Namen des „Dokumentes“ der entsprechenden Artikel-Detailseite.

Erlaubte Zeichen: max. 50 Zeichen erlaubt

- **Buchstaben a-z (nur Kleinbuchstaben)**

  Es sind nur Kleinbuchstaben von a-z erlaubt. Großbuchstaben werden in Kleinbuchstaben umgewandelt. Sonderumlaute wie ä, ö, ü oder ß werden in ae, oe, ue bzw. ss umgewandelt.

- **Zahlen von 0-9**

  Es sind alle Zahlen von 0-9 erlaubt.

- **Minuszeichen „-“**

  Als einziges weiteres Zeichen neben Kleinbuchstaben und Zahlen ist das Minuszeichen „-“ erlaubt, welches als Bindestrich fungieren kann.

Wichtig - Bitte beachten bei ungültigen Zeichen:

Alle Zeichen, die nicht den erlaubten Zeichen entsprechen werden in ein Minuszeichen umgewandelt.

Bitte unbedingt beachten bei der Vergabe von sprechenden URLs:

- **Kontinuität und Dauerhaftigkeit**

  Sie sollten sich bewusst sein, dass eine Artikel-URL quasi für die „Ewigkeit“ definiert wird und nur geändert werden sollten, wenn unbedingt erforderlich.

  Deshalb sollten Sie sich für jeden Artikel sehr genau überlegen, welche Artikel-URL Sie festlegen. Denn ist die entsprechende Artikel-URL einmal im „Netz“ verlinkt und Sie ändern die Artikel-URL, würde die alte Verlinkung nicht mehr funktionieren.

- **Eindeutigkeit**

  Die Artikel-URL muss immer eindeutig sein und darf nicht mehrfach innerhalb eines Shops für

mehrere Artikel verwendet werden.

Ist eine von Ihnen eingegebene Artikel-URL im System bereits vergeben, setzt das Shopsystem zur eindeutigen Unterscheidung automatisch eine Zusatzkennziffer hinten an.

- **Kurz und präzise**

  Verwenden Sie möglichst wenige Zeichen, um die URL-Länge möglichst kurz zu halten. Für Artikeldetail-Seiten sind maximal 50 Zeichen erlaubt.

  Beachten Sie auch, dass evtl. Artikelgruppen mit in die URL integriert sind und auch dann die komplette URL möglichst 130 Zeichen im Ganzen nicht übersteigt. Dies kann durchaus der Fall sein, wenn beispielsweise bis in die dritte Kategorieebene C verlinkt wird.

  Achten Sie auch darauf, dass der gewählte URL-Name möglichst exakt den realen essentiellen Inhalt der entsprechenden Artikelseite widerspiegelt.

Beispiel einer sprechenden URL (Artikeldetailseite mit geöffneter Artikelgruppe):

http://www.mein-shop.xy/**artikelgruppe/artikelname.html**

Um den entsprechenden Artikel hier im Beispiel unter der Artikel-URL erreichbar zu machen, würden Sie hier in dieses Eingabefeld **„artikelname“** eingeben.

Ist eine individuelle Artikel-URL definiert, funktioniert übrigens die technische Artikel-URL auch weiterhin.

Hinweis :

Den Zusatz „.html“ hier bitte nicht im Eingabefeld mit angeben. Dieser wird automatisch vom System vergeben. Der Zusatz „.html“ wird vom Shopsystem übrigens nur für Artikeldetailseiten verwendet und nicht für Artikelgruppen- bzw. Contentseiten, für die natürlich auch sprechende URLs definiert werden können.

Wichtig:

Ist das URL-Modifikations-Modul installiert und es wurde keine explizite Artikel-URL vom Administrator angegeben, verwendet das Shopsystem die entsprechenden technischen ID-Nummern.

Wichtig bei nachträglicher Installation des URL-Modifikations-Moduls:

Ist eine individuelle Artikel-URL definiert, funktioniert übrigens die technische Artikel-URL auch weiterhin. Auch nachdem das URL-Modifikations-Modul installiert ist, um eine Abwärtskompatibilität zu gewährleisten.

Beispiel, wenn es sich um den Artikel mit der Artikel-ID 13 handelt:

http://www.mein-shop.xy/**artikelgruppe/13.html**

Aus diesem Grunde sollte die sprechenden URLs immer möglichst zügig vergeben werden bei

Shopsystemumstellung auf das URL-Modul, bzw. bei Neuanlage eines Artikels.

Im Gegensatz dazu ein Beispiel einer regulären technischen URL, wie sie verwendet wird, wenn das Modul URLMOD nicht installiert wurde (Artikeldetailseite mit geöffneter Artikelgruppe):

http://www.mein-shop.xy/**shpSR.php?p1=257&A=13**

Seitenindividuelle <head>-Elemente

Seitentitel: Title-Tag

Für jeden Artikel kann für Artikeldetailseiten ein eigenes <title>-Tag angegeben werden. Dieses <title>-Tag wird im Webbrowser als Fenstertitel speziell für diesen Artikel verwendet. Dieses Eingabefeld können Sie auch leer lassen. In diesem Fall wird das Standard-Title-Tag verwendet, welches Sie unter Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags > <title>-Tag Allgemein, wenn nicht anders bestimmt:" angegeben haben.

Weitere seitenindividuelle <head>-Elemente:

Hier können Sie weitere Elemente innerhalb des <head>-Bereichs im HTML-Code speziell für diesen Artikel für Artikeldetailseiten platzieren. Dieses Feld eignet sich speziell für eine artikelindividuelle Suchmaschinenoptimierung. So können Sie hier zum Beispiel artikelindividuelle Metainformationen platzieren.

Dieses Eingabefeld können Sie auch leer lassen. In diesem Fall wird der Standard-Inhalt verwendet, welchen Sie unter Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags > Standardvorgabe für variable seitenindividuelle <head>-Elemente: :" angegeben haben.

Am gebräuchlichsten sind hier das Meta-Description- und das Meta-Keywords-Tag. Beide Meta-Tags sind unterhalb des Feldes für eine schnellere Eingabe als klickbare Vorlagen verlinkt:

- **[Metatag Description] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="description" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuelle Artikelbeschreibung einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

  <meta name="description" content="Individueller Artikelbeschreibungstext hier...." />

- **[Metatag Keywords] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="keywords" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuellen Suchbegriffe (durch Kommata getrennt) einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

<meta name="keywords" content="Suchbegriff1, Suchbegriff2, Suchbegriff3, etc..." />

Listenansicht:

- **Artikel-Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild:** Text, HTML

  Der Inhalt dieses Textfeldes wird nur für die Artikellistenansicht verwendet. Es kann beliebig langer Text, HTML- oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können (z.B. Text und HTML – Return-Taste entspricht <br />).

  Dieser Text erscheint in der Listenansicht rechts neben dem kleinen Vorschaubildchen und oberhalb des Buttons "mehr Info".

  - Automatische Einblendung der Rabattstaffel:

    Über die Platzhaltervariable @discountlist@ wird hier vollautomatisch die Rabattstaffeltabelle der unter Artikeloption eingerichteten Rabattstaffel eingeblendet, wenn Sie die Platzhaltervariable

    @discountlist@

    hier im Text oder HTML-Code verwenden.

    Wichtig – Bitte beachten: Sind mehrere Artikeloptionen eingerichtet und auf aktiv geschaltet, wird automatisch die Rabattstaffel der Artikeloption mit dem geringsten Preis eingeblendet! Ähnlich der Preisanzeige in Preisfeldern bei Artikellistenboxen.

Beispielcode für die Implementierung der Variablen @discountlist@:

```
Das ist die deutsche Beschreibung für die Artikel-
Listenansicht<br />(HTML-Code hier
möglich...)<br />
Attraktive Rabattstaffel:<br />
@discountlist@
```

Grafik zeigt Rabattstaffel wie im oberen Code verwendet:

Detailansicht

- **Artikel-Beschreibung rechts vom Artikeldetailbild:** Text, HTML

  Der Inhalt dieses Textfeldes wird rechts neben dem "*Hauptbild Detail*" in der Artikeldetailansicht angezeigt. Dieses Hauptbild laden Sie unter "*Bilder - Hauptbilder Detail Großbild*" hoch. Die zur Verfügung stehende Textbreite verringert sich entsprechend der Breite des Hauptbildes. Haben Sie kein Hauptbild hochgeladen, steht die volle Tabellenbreite von 100% zur Verfügung.

  Es kann beliebig langer Text, HTML-Code oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können. (z. Bsp. Text und HTML – "*Return*"-Taste entspricht "*
*")

  - Variable @discountlist@ - Automatische Einblendung der Rabattstaffel:

    Sie wie oben beschrieben unter Eingabefeld "Listenansicht > Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild:"

- **Artikel-Beschreibung unterhalb des Artikeldetailbildes:** Text, HTML

  Der Inhalt dieses Textfeldes wird unter dem "Hauptbild Detail" in der Artikeldetailansicht angezeigt. Es steht die volle Tabellenbreite von 100% zur Verfügung.

  Es kann beliebig langer Text, HTML-Code oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können. (z.B. Text und HTML – "Return"-Taste entspricht "*
*")
  Nach Beschreibung B wird die Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen "*Jetzt kaufen*" eingeblendet.

- Variable @discountlist@ - Automatische Einblendung der Rabattstaffel:

  Sie wie oben beschrieben unter Eingabefeld "Listenansicht > Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild:"

- **Artikel-Beschreibung unterhalb d. Artikeloptionsliste mit d. Warenkorbsymbolen:** Text, HTML

  Der Inhalt dieses Textfeldes wird unter der Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen "*Jetzt kaufen*" eingeblendet. Es kann beliebig langer Text, HTML-Code oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können. (z.B. Text und HTML – "*Return*"-Taste entspricht <br />)

  - Variable @discountlist@ - Automatische Einblendung der Rabattstaffel:

    Sie wie oben beschrieben unter Eingabefeld "Listenansicht > Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild:"

  - Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

    Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

Zusatz-Suchbegriffe: nur Text

Für jeden Artikel können beliebig viele Suchbegriffe angegeben werden. Suchbegriffe werden ohne Komma, nur mit einem Leerzeichen voneinander getrennt, eingegeben. Die Suchbegriffe sind nicht im Webshop sichtbar. Sie werden für die Textsuche im Webshop verwendet oder dienen der Klassifikation von Artikeln. Sie können beliebig viele Suchbegriffe eingeben.

TIPP:

Sie können dieses Textfeld für interne Sortierungen verwenden. Beispielsweise

- Herstellernamen:

  Der Kunde kann nach Herstellern suchen.

- Mitarbeiternamen:

  Geben Sie den Namen des Mitarbeiters an, der für diesen Artikel zuständig ist. So können Sie über die Textsuche in der Artikelverwaltung alle Artikel, die dieser Mitarbeiter bearbeitet hat, kontrollieren.

- Datum:

  Sie können sehen, wann ein Artikel das letzte Mal bearbeitet wurde.

- und viele andere ...

Bilder-<Alt>-Tag & Bilder-<Title>-Tag:

Hier können Sie spezielle ALT- und TITLE-Tags für Artikelbilder in der Artikellistenansicht und der Artikeldetailansicht definieren. Diese Tags gelten für die Bilder, die Sie in der Artikelverwaltung unter dem Untermenüpunkt 'Bilder' eines jeden Artikels hochgeladen haben.

Sie brauchen jedoch nicht für jeden Artikel separate ALT-, bzw. TITLE-Tags eintragen. Das System nimmt automatisch den Artikelnamen - siehe Textfeld 'Namen' unter Menüpunkt 'Basisdaten' -, wenn diese Felder leer sind.

ALT-Tags sind Textinformationen, die angezeigt werden, wenn ein Bild im Browser nicht geladen wurde. TITLE-Tags sind kurze Infotexte, die in einer kleinen gelben Textbox erscheinen, wenn man mit der Maus über ein entsprechendes Bild fährt. Der Microsoft Internet-Explorer gibt den TITLE-Tags Priorität vor den ALT-Tags bei der Anzeige solcher Hilfstexte. Andere Browser machen zwischen ALT- und TITLE-Tags keinen Unterschied.

Produktgruppe

Um Artikel über Kategorien erreichbar zu machen, müssen Sie jeden Artikel einer passenden Produktgruppe zuordnen. Definieren Sie für einen Artikel keine Produktgruppe, ist dieser Artikel nur über die Textsuche oder über Verlinkungen (Platzhalterfunktion @<@Artikel-ID@>@) auf Contentseiten im Webshop sichtbar.

Sie können hier bis zu 18 Artikelgruppen auswählen. Wenn Sie mehrere Artikelgruppen anwählen möchten halten Sie einfach die Taste "*[STRG]*" gedrückt und klicken Sie mit der "*linken Maustaste*" alle gewünschten Artikelgruppen an. Durch Ändern der Artikelgruppen-Auswahl können Sie ganz einfach Artikel in andere Artikelgruppen verschieben oder aus diesen herauslöschen.

> **Hinweis - Mehrfachzählungen vermeiden bei Anzeige der Artikelanzahl!**
>
> Siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein" > Option "Bei Kategorien Produktzahl zeigen"
>
> Ein Artikel wird in jeder Produktgruppe separat gezählt. Wenn Sie einen Artikel mehreren Produktgruppen zuordnen, die gleichzeitig übergeordnete Produktgruppe einer untergeordneten Produktgruppe sind, wird der Artikel auch mehrfach für die übergeordnete Produktgruppe gezählt. Wenn Sie dies vermeiden wollen, müssen Sie über die Platzhalterfunktion "@<@*Artikel-ID*@>@" Artikel in die Contentseite integrieren. (Siehe Menüpunkt "3.2. Kategorieverwaltung" > "Artikelgruppeneinstellungen bearbeiten..." > Textfeld "Kategorie-Contentseite")

Priorität

Die Priorität ist das entscheidende Sortierkriterium für die Reihenfolge der Artikellistenansicht. Klickt der Shopbesucher auf eine Kategorie, werden alle Artikel anhand dieser Priorität sortiert aufgelistet.

Für diese Priorität können sowohl Zahlen als auch Buchstaben verwendet werden. Der Sortiermechanismus entspricht dem eines Telefonbuchs. Erst Zahlen, dann Buchstaben. Diese Priorität gilt auch für die Textsuche.

Die Gestaltung des Preisschildes in der Artikel-Listenansicht

In dieses Preisschild können Sie verschiedene Preisinformationen schreiben. Sie können dem Kunden darstellen, wieviel der Artikel billiger ist, als anderswo und wieviel der Kunde sparen kann, wenn er bei Ihnen im Shop kauft.

Es stehen drei Preishinweise zur Verfügung. Für jede Preismitteilung können bis zu vier verschiedene Optionen definiert werden. Der Text dieser Optionen kann unter Menüpunkt "2.1.3 Preisauszeichnung" festgelegt werden.

Hinweis "*Vorher-Preis*": (kein Pflichtfeld)

Es stehen vier Mitteilungsoptionen zur Verfügung. Wählen Sie eine aus und geben Sie in das Feld "*SCUs*" den Preis ein, den Sie als überhöht darstellen wollen. (EUR 9,99 = 999) Wenn Sie keine Option auswählen oder das Feld "*SCUs*" leer lassen, wird diese Preismitteilung nicht angezeigt.

Hinweis "*Ist-Preis*": (Pflichtfeld oder Standard-Preisauszeichnung)

Es stehen drei Mitteilungsoptionen zur Verfügung. Der "*Ist-Preis*" wird immer standardmäßig mit der ersten Option (Standard) angezeigt, die Sie unter Menüpunkt "2.1.3 Preisauszeichnung" eingegeben haben. Sie brauchen sich also nicht um diese Einstellung zu kümmern, wenn routinemäßig ein Artikelpreis angezeigt werden soll. Sie müssen hier nur eine andere Option auswählen, wenn Sie nicht die Standard Preisauszeichnung verwenden wollen.

Wenn einem Artikel mehrere Artikeloptionen zugeordnet sind, stellt sich das Problem, welcher Preis von welcher Artikeloption in der Listenansicht angezeigt werden soll. Um dies individuell für diesen Artikel zu

bestimmen sind die zwei folgenden Eingabefelder vorgesehen:

Sie wollen sich nicht vorschreiben lassen, welcher Preis in der Artikellistenansicht angezeigt wird? Dann verwenden Sie die sogenannte Bildpreis-Funktion:

- Bildpreis Prefixtext Listenansicht:

  Der Inhalt dieses Textfeldes wird vor dem Bildpreis angezeigt.

- Bildpreis Listenansicht:

  Geben Sie hier den Bildpreis ein, der nur in dieser Listenansicht angezeigt wird.

  Wichtig: Dieser Bildpreis wird nicht zur Berechnung von Warenwerten verwendet, er hat keine rechnerische Funktion! Wählt ein Kunde in der Artikeldetailansicht eine Option aus, wird natürlich der Preis der entsprechenden Option verwandt. Dieses Feld dient beispielsweise dazu, "*ab-Stückpreise*" angeben zu können, obwohl Artikeloptionen mehrere Stückeinheiten enthalten.

  Beispiel:

  Preis 100er Pack: EUR 20,00
  Preis 200er Pack:.EUR 50,00
  ==> ab Stückpreis: ab 20 Cent/Stck.

Wenn ein Artikel eine oder mehrere Artikeloptionen enthält und Sie machen in diesen beiden Textfeldern Angaben, werden auch diese Angaben verwendet und angezeigt.

Wenn ein Artikel nur eine Artikeloption enthält und Sie machen in diesen beiden Textfeldern keine Angaben wird der Preis dieser einzigen Artikeloption angezeigt.

Wenn ein Artikel mehrere Artikeloptionen enthält und Sie machen in diesen beiden Textfeldern keine Angaben wird standardmäßig die Option mit dem kleinsten Preis ausgewählt und es wird vor diesen Preis der Text "*ab*" vorangestellt. Beispiel: "*ab EUR 9,95*"

Hinweis "*Sie Sparen*": (kein Pflichtfeld)

Für diesen Preishinweis stehen vier Mitteilungsoptionen zur Verfügung. Wählen Sie eine aus und geben in das rechte Textfeld einen beliebigen Texthinweis ein. Für diesen Text können auch HTML-Tags verwendet werden wie für Fettschrift, oder für farbige Texte. Es empfiehlt sich, hier eine Prozentzahl einzugeben.

Beispiel: 33% billiger

Preissuchmaschinen Export-Tags

Es stehen Ihnen 10 Eingabefelder zur Verfügung, die nur für Preissuchmaschinen von Bedeutung sind. Die Eingaben, die Sie in diesen Feldern machen, werden nicht vom Shopsystem benutzt und erscheinen in keinster Weise irgendwo im Webshop. Sie dienen ausschließlich der Suchmaschinenoptimierung.

Die Exporttags 1-7 können maximal 255 Zeichen beinhalten. Die Exporttags 8-10 können bis zu 65.535 Zeichen enthalten.

Diese 10 Eingabefelder werden im CSV-Artikelexport für jeden Artikel mit exportiert. Die erstellte CSV-Datei können Sie in jede beliebige Tabellenkalkulation importieren und für jede individuellen Anforderungen jeder einzelnen Preissuchmaschine umgestalten. Beispielsweise in dem Sie die Spalten verschieben und in die richtige Reihenfolge bringen und dann wieder in der Tabellenkalkulation abspeichern, bzw. exportieren.

Dabei hat das Produktexport-Format folgende Form:

CSV-Exportformat für Artikel bei Menüpunkt "8.3. Artikelexport"

"Artikel-ID","Kategorie-ID","Artikelnummer","Artikelname","Bild-Klein","Bild-Groß","Preis","Verfügbarkeit","Artikel-URL","Beschreibung","Export-Tag1","Export-Tag2","Export-Tag3","Export-Tag4","Export-Tag5","Export-Tag6","Export-Tag7","Export-Tag8","Export-Tag9","Export-Tag10"

Es gibt bereits individualisierte Suchmaschinen-Exporte für Billiger.de und Kelkoo, die auf diese Exporttags zugreifen. (Siehe Menüpunkt "8.1. Suchmaschinen Export") Welcher Suchmaschinen-Export auf welche Export-Tags zugreift, ersehen Sie dort unter "*Verwendete Exporttags*".

Ein Praxisbeispiel "*Export-Tag 5*":

Dieses Export-Tag wird beim Kelkoo-Export verwendet für die Artikelbeschreibung. Das Problem bei manchen Preissuchmaschinen besteht darin, dass diese keine HTML-Tags zulassen.Und auch nur begrenzt langen Text. Deswegen können Sie hier nicht die Standard-Artikelbeschreibung für die Suchmaschinen verwenden. Denn dort haben Sie die Freiheit und können beliebigen HTML-Code verwenden. Um dieses Dilemma zu lösen, können Sie hier speziell für Suchmaschinen eine angepasste Kurzbeschreibung definieren, die dann nur für Suchmaschinen Verwendung findet.

Dieses Tag ist natürlich nicht auf Kelkoo beschränkt: Merken Sie sich einfach, dass in das Export-Tag 5 die Suchmaschinen Kurzbeschreibung hineinkommt. So können Sie individuell für Ihre Erfordernisse alle Exporttags reservieren.

Artikel löschen

Klicken Sie hier auf "*Löschen...*", wird nach einer Sicherheitsabfrage der komplette Artikel aus der Artikelverwaltung gelöscht und ist nicht mehr im Webshop sichtbar. Ein gelöschter Artikel ist nicht mehr rückholbar. Nach dem Löschen werden die Inhaltszahlen der Kategorien, also wie viele Artikel sich in einer Kategorie befinden, aktualisiert und neu ausgerechnet.

3.1.(B) Artikeloptionen

Artikelnummern sind nicht mit der Artikel-ID zu verwechseln. Die Artikel-ID ist für die eindeutige Zuordnung einer Artikelinstanz zuständig und wird nur vom System benutzt. Ein Artikel kann nur eine eindeutige Artikel-ID besitzen, aber beliebig viele Artikelnummern. Artikelnummern haben keine technische Funktion für das System.

Jede Artikeloption wird mit einem eigenen Warenkorbsymbol und einem Eingabefeld "*Anzahl"* ausgestattet. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie Artikelnummern für jede Artikeloption vergeben oder nicht. Als Artikelnummern können beliebig Zahlen oder Buchstaben verwendet werden.

Das System verwendet für Artikeloptionen eigene eindeutige Zuordnungen, die nicht sichtbar sind. Somit können Sie (theoretisch) auch gleiche Artikelnummern für mehrere Artikeloptionen verwenden.

A/P

Bedeutet A wie aktiv und P wie passiv. Dabei bedeutet ein gesetztes Häkchen "*aktiv*". Wenn eine Artikeloption auf "*aktiv*" gesetzt wurde, wird sie im Webshop angezeigt (Warenkorbsymbol und Eingabefeld "*Anzahl*"). Wenn eine Artikeloption auf "*P*" gesetzt wird, wird sie nicht angezeigt. Diese Funktion dient dem temporären Deaktivieren einer Artikeloption. Beispielsweise, wenn eine spezielle Größe eines Artikels gerade ausverkauft ist und für eine vorübergehende Zeit nicht zum Verkauf im Lager bereit liegt.

Pos

Enthält ein Artikel mehrere Artikeloptionen, wird hier die alphanumerische Sortierreihenfolge der Anzeige der Artikeloptionen bestimmt.

Artikel-Nr.

Es ist zweckmäßig, jede Artikeloption mit einer eigenen, eindeutigen Artikelnummer zu kennzeichnen. Die Artikelnummer dient Ihrer internen, firmeneigenen Artikelorganisation. Mit dieser Artikelnummer arbeiten Sie und Ihr Kunde. Diese Artikelnummer wird stets in Zusammenhang mit einem Artikel im Webshop mit eingeblendet.

Es ist allerdings nicht zwingend notwendig eine Artikelnummer anzugeben. Wenn Sie diese Artikelnummer nicht angeben, haben Sie in der Artikeloptionsliste bei der Artikelpräsentation in der Artikeldetailansicht im Webshop mehr Platz für die Artikeloptionsbeschreibung, da dann die Spalte mit den Artikelnummern für diesen Artikel nicht angezeigt wird.

> Hinweis:
>
> Diese Artikelnummer ist auch über die Textsuche im Shop natürlich greifbar, wenn Kunden Artikel anhand der Artikelnummer im Shop finden möchten. Allerdings nicht in Teilfragmenten, sondern immer nur als vollständige Artikelnummer!

Barcode/EAN

In dieses Feld tragen Sie die EAN ein, sofern das Produkt eine solche Identifikationskennzahl hat. Die EAN wird im Webshop nicht angezeigt. Es wird nur Ihre eigene Artikelnummer angezeigt. Die EAN Nummer ist aber über die Textsuche greifbar, wenn Kunden Artikel anhand der EAN im Shop finden möchten.

EAN ist die Abkürzung und steht für **E**uropäische **A**rtikel **N**ummer. Jeder Artikel, der in Europa verkauft wird, kann mit einer solchen EAN ausgestattet werden. Diese EAN ist eindeutig und gibt es nur einmal. Sie EAN wird auch auf Verkaufsverpackungen ausgestattet mit einem Barcode, der diese EAN in maschinenlesbarer Form enthält (zur Kassenerfassung).

> **TIPP:**
>
> Wenn Sie die EAN im Shop sichtbar machen wollen, können Sie sie als eigene Artikelnummer im Feld "Artikel-Nr." eintragen. Wenn Sie Ihre eigene Artikelnummer und die EAN anzeigen lassen möchten, können Sie die EAN auch zusätzlich in die Beschreibung der entsprechenden Artikeloption integrieren.

Hersteller Art.-Nr.

In dieses Feld tragen Sie die Artikelnummer oder die spezielle Produkttypen-Bezeichnung ein, wie das entsprechende Produkt vom Hersteller aus gekennzeichnet ist. Diese Hersteller-Artikelnummer kann in den Preissuchmaschinen-Exporten verwendet werden. Siehe Menüpunkt "8.1. Suchmaschinen-Export"

Herstellername / Marke

In dieses Feld tragen Sie den entsprechenden Herstellernamen oder Markennamen des Produktes ein. Dieser Herstellername bzw. der Markenname des Produktes kann in den Preissuchmaschinen-Exporten verwendet werden. Siehe Menüpunkt "8.1. Suchmaschinen-Export"

Lieferanten Art.-Nr.

In dieses Feld tragen Sie die Artikelnummer Ihres Lieferanten oder Herstellers ein. Diese Lieferanten-Artikelnummer dient hauptsächlich organisatorischen Zwecken für den Shopadministrator. Sie wird im Shopsystem selbst nicht angezeigt oder verwendet, kann aber bei Artikelexporten (siehe Menüpunkt "8.3. Artikelexporte") mit exportiert werden.

Lieferanten ID-Nr.

Jeder Artikel wird von einem bestimmten Lieferanten geliefert. Sie können allen Ihren Lieferanten spezielle Identifizierungsstrings oder Identifikationsnummern geben, die Sie hier dann zu jeder Artikeloption mit angeben können. Das Shopsystem selbst verwendet diese Lieferanten ID-Nummer nicht. Sie wird im Shopsystem selbst nicht angezeigt oder verwendet, kann aber bei Artikelexporten (siehe Menüpunkt "8.3. Artikelexporte") mit exportiert werden. Dies kann wichtig für den Sortimentsimport in Warenwirtschaftssysteme sein.

Ersatz Art.-Nr.

Eine frei zu vergebende zusätzliche Artikelnummer für besondere organisatorische Anforderungen für den Shopbetreiber. Das Shopsystem selbst verwendet diese Lieferanten ID-Nummer nicht. Sie wird im Shopsystem selbst nicht angezeigt oder verwendet, kann aber bei Artikelexporten (siehe Menüpunkt "8.3. Artikelexporte") mit exportiert werden. Dies kann wichtig für den Sortimentsimport in Warenwirtschaftssysteme sein.

Lagerplatz

Jedem Artikel kann ein Lagerplatz zugeordnet und hier eingetragen werden. Diese Lagerplatznummer wird in der Artikelverwaltung zur schnellen Übersicht in der Artikelverwaltung (siehe Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung") unterhalb der Artikelnummer zu jeder Artikeloption angezeigt. Das Shopsystem selbst verwendet diesen Lagerplatz nicht. Sie wird im Shopsystem selbst nicht angezeigt oder verwendet, kann aber bei Artikelexporten (siehe Menüpunkt "8.3. Artikelexporte") mit exportiert werden. Dies kann wichtig für den Sortimentsimport in Warenwirtschaftssysteme sein.

Min. Bestellmenge

Hierbei handelt es sich um die Mindestbestellmenge. D.h. dass ein Kunde mindestens so viele Verkaufseinheiten dieses Produktes auswählen muss, wie hier angegeben. Ansonsten kann er dieses Produkt nicht in den Warenkorb legen. Hier können Sie nicht nur Ganzzahlen (10) eingeben, sondern auch Dezimalstellen verwenden (10,50).

Wichtig - Bitte unbedingt beachten:

- Min. Bestellmenge nicht größer als Lagerbestand (nur wenn Lagerbestand > 0):

  Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass diese Mindestbestellmenge nicht mit dem Lagerbestand kollidiert. Sprich dass der Lagerbestand nicht unter der Mindestbestellmenge liegt und gleichzeitig größer als 0 ist! Ansonsten können Kunden dieses Produkt nicht in den Warenkorb legen! Das Anzahlfeld und das Warenkorbsymbol sind in diesem Fall deaktiviert!

- Min. Bestellmenge nicht größer als max. Bestellmenge:

  Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass diese Mindestbestellmenge nicht mit der maximalen Bestellmenge kollidiert. Ansonsten können Kunden dieses Produkt nicht in den Warenkorb legen!

Das Anzahlfeld und das Warenkorbsymbol sind in diesem Fall deaktiviert!

TIPP - Artikel mit deaktiviertem Warenkorbsymbol (graues Warenkorbsymbol):

Solche Kollisionen von min. Bestellmenge und Lagerbestand können Sie natürlich auch in positivem Sinne nutzen. Sie können beispielsweise einen Artikel im Shop listen der momentan ausverkauft oder nicht verfügbar ist. Sie brauchen dann den Status der Artikeloption nicht auf passiv zu setzen. Das hat den Vorteil, dass Kunden diese Artikeloption sehen und wissen, dass es diese Artikeloption gibt. Beispielsweise bei Saisonartikeln wäre das sinnvoll, wenn Sie noch in die Artikel- bzw. Optionsbeschreibung schreiben "*Artikel nur von April-Juni erhältlich*".

- Wichtig: Dieser Trick funktioniert nur, wenn Sie bei Option Bestellmengen-Eingabe ein Häkchen gesetzt haben!

Max. Bestellmenge (pro Bestellung, handelsübliche Mengen)

Hier können Sie einstellen, wieviele Verkaufseinheiten einer Artikeloption man im Webshop pro Bestellung bestellen kann. Hier können Sie nicht nur Ganzzahlen (10) eingeben, sondern auch Dezimalstellen verwenden (10,50). Wenn Sie hier die Zahl 0 eingeben oder das Feld komplett leer lassen, gibt es keine Beschränkung in der Anzahl. Der Kunde kann eine beliebige Anzahl in ein Textfeld eintippen. Dies ist auch die Standardeinstellung.

Wenn Sie die genaue Artikelanzahl festlegen wollen, die man im Shop bestellen können darf, geben Sie hier einen beliebigen Wert ein, der größer als null (0) ist. Wenn Sie beispielsweise "*25*" eintippen, wird eine Selectbox angezeigt, mit allen Zahlen von 1-25. Man kann also maximal 25 Verkaufseinheiten von dieser Artikeloption in den Warenkorb legen und bestellen. Dies ist zum Beispiel von Bedeutung, wenn Sie Künstler sind und selbst gemalte Bilder verkaufen möchten, die naturgemäß nur einmal zu verkaufen sind.

Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit

Diese beiden Feld sind sehr mächtige Felder, mit Hilfe derer Sie Produktgruppen, bzw. artikelindividuelle Versandkosten logisch und rechnerisch berechnen lassen können. Wenn Sie gewichts- oder klassenabhängige Versandkosten berechnen möchten, sind diese beiden Felder wichtig für Sie.

- SWUs:

  Hier können Sie jeder Verkaufseinheit dessen spezielles Gewicht, bzw. dessen Klassenzugehörigkeit angeben.

  Im Warenkorb werden dann alle Gewichte bzw. Klassengruppen der enthaltenen Verkaufseinheiten aller Produkte zusammengezählt und das Gesamtgewicht bzw. die Klassengruppe einer Bestellung errechnet.

  Pro Verkaufseinheit bedeutet dies, dass im Warenkorb das spezielle Gewicht jeder im Warenkorb enthaltenen Verkaufseinheit mit dem Anzahl-Feld multipliziert wird.

  Unter Menüpunkt "2.4. Versandarten" können Sie dann für jede Versandart einen Gewichtsbereich (Weightrange) und. eine Klassen festlegen und die entsprechende Versandart mit gewichts- bzw. klassenspezifischen Versandkosten ausstatten.

- Klasse/Typ:

  Bei Klassen verhält sich dies etwas anders. Im Warenkorb wird die maximale Klasse einer Verkaufseinheit bzw. eines Artikel ermittelt. Es wird die höchste Klassenstufe der im Warenkorb befindlichen Produkte für die Versandkosten herangezogen.

Exkurs Erklärung von Gewichts und Klassenberechnung

Am Beispiel eines Gärtners wird dieser Sachverhalt genauer erklärt:

Ein Gärtner verkauft zum Beispiel Samenpackungen und fertige Setzlinge. Die Samenpackungen verursachen im Gegensatz zu den fertigen Setzlingen deutlich geringere Versandkosten. Wenn ein Kunde nun nur Samen bestellt, wäre es ungerecht, diesem die erhöhten Versandkosten für die Setzlinge zu berechnen. Oder eine Mischkalkulation anzuwenden.

Sie können jetzt mittels dieser beiden Felder jedem Kunden seine fairen Versandkosten berechnen lassen.

Dazu verwenden Sie folgendes Logikmodell:

- Für alle Samenpackungen tragen Sie den Wert "*5*" ein und weisen die Klasse "*A*" zu.
- Für alle Setzlinge tragen Sie den Wert "*750*" ein und weisen diesen die Klasse "*B*" zu.
- Legen Sie eine Versandart an für Gewichte von 0-1000 mit der Klasse "*A*".

  Legen Sie eine Versandart an für Gewichte von 1001-20000 mit der Klasse "*A*"

  Legen Sie eine Versandart an für Gewichte von 0-20000 mit der Klasse "*B*"

  Sie haben jetzt zwei Klassenschienen.

  - Klasse A von 0-1000 (0-1kg) und von 1001-20000 (1kg-20kg).
  - Klasse B von 0-20000 (0-20kg)

Folgende 3 Möglichkeiten ergeben sich nun für die Versandkostenberechnung:

1. Wenn ein Kunde jetzt 5 Samenpackungen bestellt, wird als Wert 25 errechnet. (5+5+5+5+5)

   Außerdem wird als Klasse die Klasse A ermittelt. Da die Klasse A in diesem Fall die höchste Klassenstufe im Warenkorb ist.

   ==> Also ist das Versandgewicht unter 1000 und Sie verwenden die Versandkosten für Gewichte von 0-1000 mit der Klassenstufe A.
2. Wenn ein Kunde jetzt aber 5 Samenpackungen bestellt und 2 Setzlinge, dann wird folgendes addiert: (5+5+5+5+5)+(750+750) ergibt 1525.

   Außerdem wird als Klasse die Klasse B ermittelt. Da die Klasse B in diesem Fall die höchste Klassenstufe im Warenkorb ist.

   ==> Also ist das Versandgewicht 1525 und Sie verwenden die Versandkosten für Gewichte von 0-20000 mit der Klassenstufe "*B*".
3. Wenn ein Kunde jetzt nur einen Setzling bestellt, ist das Versandgewicht 750 und als Klasse wird Klasse B ermittelt.

   ==> Also ist das Versandgewicht 750 und Sie verwenden die Versandkosten für Gewichte von 0-20000 mit der Klassenstufe B.

Dieses Spiel können Sie mit beliebig vielen Produktvarianten kombinieren. Sie sind natürlich beschränkt auf die 9 Produktklassen (A, B, C, D, E, F, G, H, I).

WICHTIG - Bitte unbedingt beachten:

Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie keine Gültigkeitslücken lassen und wirklich für alle Klassenstufen lückenlose Gewichtsbereiche definieren (Siehe Menüpunkt "2.4. Versandarten").

Dies gilt natürlich auch bei der Länderzuordnung (siehe Menüpunkt "2.6. Länder"). Achten Sie darauf, dass für alle Klassen, die Sie für Produkte verwenden jedem Land lückenlos Versandarten zugeordnet sind. Für jede Klasse und für jeden Gewichtsbereich!

Wenn Sie keine Klassenberechnung vornehmen wollen, verwenden Sie einfach immer bei den Artikeloptionen die Standardklasse A.

Lagerbestand

Wenn Sie Artikel haben, die Sie nicht wieder nachbestellen, können Sie hier unter anderem von der sogenannten Abverkaufsfunktion Gebrauch machen und hier die verfügbare Anzahl an Verkaufseinheiten angeben. Hier können Sie nicht nur Ganzzahlen (10) eingeben, sondern auch Dezimalstellen verwenden (10,50).

Das Shopsystem ist mit einer dynamischen Lagerverwaltung ausgestattet. Das heißt, dass Sie sicherstellen können, dass nicht mehr Artikel bestellt werden, als Sie überhaupt liefern können, bzw. am Lager aktuell vorrätig sind. Sie können zu jeder Artikeloption hier einen Lagerbestand angeben, der nach einer Bestellung heruntergezählt wird. Erreicht der Lagerbestand diesen Wert, wird diese Artikeloption mit der unter Aktionslagerbestand (siehe weiter unten unter "*Bei Erreichen von Lagerbestand: (Aktionslagerbestand)*") eingestellten Option behandelt und Sie erhalten eine E-Mail-Nachricht.

Ist der Lagerbestand größer als 0, wird die dieser Lagerbestand als verfügbare Menge im Shop als Lagerbestand angezeigt. Versucht ein Kunde mehr Verkaufseinheiten in seinen Warenkorb zu legen, als Lagerbestand tatsächlich vorhanden ist, wird er im Shop darauf hingewiesen, dass die Liefermenge begrenzt ist und seine Stückzahl im Warenkorb wird an den entsprechenden Lagerbestand angepasst.

Wird der Verfügbarkeitsstatus einer Artikeloption geändert, erhalten Sie darüber eine Benachrichtigungs-E-Mail. Es wird natürlich nur diese eine Artikeloption geändert.

Wichtiger Hinweis zur Funktionsweise:

Wenn Sie nicht möchten, dass der Status einer Artikeloption geändert wird, wenn 0 erreicht wird, geben Sie hier einfach 0 ein. Da der Wert dann auf 0 gesetzt ist, kann er nicht mehr 0 erreichen kommend von einer höheren Zahl. Und es wird keine Aktion durchgeführt.

Der Standardwert für die Lagermenge beträgt immer 0.

Zum Verständnis der Lagerverwaltung:

Die Lagerverwaltung zählt immer rückwärts. Angenommen Sie haben 0 als Lagerbestand eingetragen: werden jetzt beispielsweise 3 Verkaufseinheiten bestellt, hat der Lagerbestand nach der Bestellung den Wert -3.

Der Lagerbestand kann also nicht mehr 0 erreichen und wird somit auch nicht mehr deaktiviert. Sie können den Lagerbestand so als Verkaufszähler nutzen. So können Sie in der Artikelliste leicht feststellen, welche Artikel sich am besten verkaufen und diese Artikel entsprechend prominenter im Shop platzieren.

Anzeige Lagerbestand

Hier können Sie definieren, wie ein Lagerbestand angezeigt werden soll. Oder ob er überhaupt angezeigt werden soll (geheimer Lagerbestand).

Sie können jeden beliebigen Text eingeben. So können sie beispielsweise die produkttypischen Verkaufseinheiten (Flasche, Packung, Dose, etc...) verwenden. Um auf den aktuellen Lagerbestand zuzugreifen, verwenden Sie den Platzhalter @1@. Dieser wird durch den tatsächlichen Lagerbestand ersetzt.

Beispiele:

- *Lager: noch @1@ von 50 Flaschen am Lager*
- *Begrenzt: Weniger als 20 Packungen*
- *Am Lager @1@ Kartons*

Möchten Sie Ihren Shopbesuchern nicht mitteilen, wieviele Verkaufseinheiten Sie am Lager haben, oder Sie schon verkauft haben, so können Sie dies tun, indem Sie dieses Feld einfach leer lassen. (geheimer Lagerbestand). Die Lagerfunktion bleibt dann natürlich erhalten - nur eben ohne Anzeige des Lagerbestandes im Shop!

Bei Erreichen von Lagerbestand: (Aktionslagerbestand)

Bei diesem Lagerbestand handelt es sich um einen Aktionslagerbestand, der nach einer Bestellung Verfügbarkeits-Änderungen für diese Artikeloption bei Erreichen dieses Aktionslagerbestandes vornehmen kann. Bitte achten Sie hier darauf, dass dieser Aktionslagerbestand immer niedriger ist als der tatsächliche Lagerbestand.

Wird dieser Aktionslagerbestand erreicht oder unterschritten, erhalten Sie als Shopadministrator nach einer Bestellungen eine Benachrichtigungsemail, die Sie über die ausgeführten Artikeloptionsänderungen detailliert informiert.

Die Abverkaufsfunktion:

Standardmäßig ist hier immer als Aktionslagerbestand "*0*" eingetragen und als Aktion "*Artikeloption passiv setzen*" festgelegt. Dies bedeutet, dass die Artikeloption deaktiviert wird, wenn der Lagerbestand nach einer Bestellung 0 erreicht. Es wird natürlich nur diese eine Artikeloption deaktiviert. Es könnte jedoch sein, dass Sie noch weitere aktive Artikeloptionen diesem Artikel zugeordnet haben. Das System prüft automatisch, ob es noch weitere aktive Artikeloptionen in dieser Artikelinstanz gibt. Erst wenn dies nicht der Fall ist, wird die komplette Artikelinstanz deaktiviert. D.h. der Artikel ist überhaupt nicht mehr im Shop aufrufbar, bis Sie ihn wieder aktivieren.

Bei Erreichen des Aktionslagerbestandes können folgende Artikelstatus-Änderungen durchgeführt werden:

- Artikeloption passiv (Abverkaufsfunktion)

  Bei Erreichen des Aktionslagerbestandes wird die Artikeloption auf "*passiv*" gestellt. D.h. sie ist im Shop nicht mehr sichtbar (Abverkaufsfunktion). Es wird weiter geprüft, ob weitere aktive Artikeloptionen für diesen Artikel vorhanden sind. Ist dies nicht der Fall wird der gesamte Artikel auf passiv gestellt. Siehe: Stammdaten > Status.

- Warenkorbsymbol passiv (Saisonartikel-Funktion)

  Bei Erreichen des Aktionslagerbestandes wird das Warenkorbsymbol dieser Artikeloption auf passiv gestellt. Der Artikeloptionsstatus bzw. der Artikelstatus bleiben in jedem Falle aktiv. Durch das passive Warenkorbsymbol ist die Artikeloption zwar sichtbar, kann aber nicht in den Warenkorb gelegt werden.

- Verfügbarkeit 1-4

  Bei Erreichen des Aktionslagerbestandes wird die Verfügbarkeit dieser Artikeloption auf den gewünschten Wert zwischen 1 und 4 verändert.

  Wichtiger Hinweis bei Teilverfügbarkeits - Mitteilungen im Warenkorb:

  Wird eine der Verfügbarkeiten zwischen 1 und 4 ausgewählt, werden Shopbesucher bei verfügbarkeitsübergreifenden Bestellmengen im Warenkorb auf unterschiedliche Verfügbarkeiten von Teilmengen informiert. Dies gilt nicht für die Auswahloptionen "*Artikeloption passiv*" und

"*Warenkorb-Symbol passiv*"!

Mein Warenkorb
Artikel in den Warenkorb gelegt, danke.
Ihre im Warenkorb befindliche Menge hat keine einheitliche Verfügbarkeit:
Art.-Nr.: 10-00001 | Musterartikel1 Deutsch - Eine Artikelvariante (Standard)
6 - Lieferbar in 1-3 Tagen
2 - Lieferbar in 5-10 Tagen
Um zu bestellen, klicken Sie bitte auf "Zur Kasse".
Bezeichnung
Preis €
Musterartikel1 Deutsch - Eine Artikelvariante (Standard)
Genaue Beschreibung hier...
Zum Beispiel: 50ml
Art.-Nr. 10-00001
Menge
8
x € 19,99 (inkl. 19% MwSt.)
159,92
Zwischensumme €
159,92

Grafik zeigt Teilverfügbarkeiten-Hinweis im Warenkorb-Benachrichtigungssystem. In diesem Beispiel wurde als Lagerbestand 10 Verkaufseinheiten mit Verfügbarkeitsstatus 1 und als Aktionslagerbestand 4 Verkaufseinheiten mit Verfügbarkeitsänderung auf Verfügbarkeitsstatus 3 definiert.

==> Legt der Shopbesucher nun 8 Verkaufseinheiten in den Warenkorb, haben 6 Verkaufseinheiten die eingestellte Verfügbarkeit 1 und 2 Verkaufseinheiten die Verfügbarkeit 3.

Überschrift

In das Textfeld in der oberen Spaltenüberschrift kann eine eigene Spaltenüberschrift eingetragen werden. Wenn sich die Artikelnummern für diesen Artikel in der Größe unterscheiden, geben Sie hier "*Größe*" ein. Wenn sie sich in der Farbe unterscheiden entsprechend "*Farbe*".

In das Textbereichsfeld für die jeweiligen Artikeloptionen können Sie beliebigen Text - aber auch HTML-Code – eintragen.

Detail-Beschreibung: Text, HTML

Der Inhalt dieses Textfeldes dient der genauen Beschreibung einer einzelnen Artikeloption. Der komplette Inhalt dieses Textbereichfeldes wird auch im Warenkorbsystem angezeigt und ist in Bestellungen sichtbar. Beachten Sie bitte eventuelle Darstellungsunübersichtlichkeiten, wenn Sie hier mit HTML-Code arbeiten.

TIPP:

Mit der Möglichkeit der Verwendung von HTML-Code können Sie beispielsweise Länderflaggen grafisch einbinden, wenn ein Produkt nach Ländern klassifiziert ist.

Beispiel:

Elektroartikel mit Steckdosenanschlüssen für verschiedene Länder. Jede Länderversion erhält eine eigene Artikeloption mit einer Länderflagge (<img>-tag). Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die Bilder auch dauerhaft im Bilderupload zur Verfügung stehen, da auch bereits getätigte Bestellungen im Kundenlogin auf diese Bilder zugreifen (Bestellbelege).

Optionskombinationen für Individualisierung nach Kundenvorgabe:

Mit Hilfe dieses Feldes können Sie auch sogenannte Options-Kombinationen verwenden. Das ist von Bedeutung, wenn Sie den Artikel erst nach der Bestellung nach Kundenvorgabe anfertigen. Der Kunde kann dann mehrere Variationsmöglichkeiten eines Produktes individuell kombinieren und zusammenstellen.

Beispiel für den Einsatz von Optionskombinationen nach Kundenvorgabe:

Sie sind Schneider und möchten für ein Kleid verschiedene Größen und Farben anbieten. Außerdem wollen Sie noch die Möglichkeit geben, dass der Kunde einen Text für eine persönliche Namensstickerei angeben kann. Nach der Bestellung fertigen Sie dann genau dieses Kleid individuell nach Kundenvorgabe an.

Select-Boxen einfügen:

Sie können maximal 8 verschiedene Selectboxen pro Artikeloption verwenden. Dabei verwenden Sie für

- Select-Box A: **selectOptionA**
- Select-Box B: **selectOptionB**
- Select-Box C: **selectOptionC**
- Select-Box D: **selectOptionD**
- Select-Box E: **selectOptionE**
- Select-Box F: **selectOptionF**
- Select-Box G: **selectOptionG**
- Select-Box H: **selectOptionH**

Code für eine Selectbox:

```
<select name="selectOptionA" size="1">
<option value="notValid">Farbe wählen...</option>
<option>A-Wert2</option>
<option>A-Wert3</option>
<option>A-Wert4</option>
</select>
```

Wichtig: Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten an den grünen bzw. roten Stellen.

Anstatt "***Farbe wählen...***" oder "***A-Wert2***" geben Sie die wählbare Option ein. Verwenden Sie das erste Feld für die Standardoption. Sie können beliebig viele Optionen einfügen. Fügen Sie für jede Option eine neue Zeile "*<option>**A-WertX**</option>*" ein.

Ungültige Optionen in Dropdownfeldern definieren, die als Aufforderung dienen sollen:

- Im obigen Beispiel sehen Sie als erste Option "*Farbe wählen*". Diese Option dient als Aufforderungstext und ist eine sogenannte ungültige Option. Sie wollen ja nicht, dass ein Kunde diese Option auswählt und den Artikel mit der Option "*Farbe wählen...*" in den Warenkorb legt.

  Um dem System mitzuteilen, dass diese Option nicht auswählbar sein soll, müssen Sie das entsprechende <option>-Tag mit dem Attribut

  value="notValid"

  versehen.

  Die gesamte Option sieht dann so aus (siehe obiges Beispiel):

  <option value="notValid">Farbe wählen...</option>

  Wenn ein Kunde jetzt aus versehen den Artikel in den Warenkorb legt und vergisst, eine gültige Option auszuwählen, kommt im Warenkorb eine Fehlermeldung. Der Kunde wird aufgefordert, zurück zum Artikel zu gehen und alle notwendigen Artikeloptionen mit anzugeben.

Textfelder einfügen:

Sie können ebenfalls wie bei den Selectboxen maximal 8 verschiedene Textfelder pro Artikeloption verwenden. Dabei verwenden Sie für

- Textfeld A: **textOptionA**
- Textfeld B: **textOptionB**
- Textfeld C: **textOptionC**
- Textfeld D: **textOptionD**
- Textfeld E: **textOptionE**
- Textfeld F: **textOptionF**
- Textfeld G: **textOptionG**
- Textfeld H: **textOptionH**

Code für 8 Textfelder zum Beispiel (XHTML-Form):

```
<input name="textOptionA" size="20" />
<input name="textOptionB" size="25" />
<input name="textOptionC" size="30" />
<input name="textOptionD" size="50" />
<input name="textOptionE" size="20" />
<input name="textOptionF" size="25" />
<input name="textOptionG" size="30" />
<input name="textOptionH" size="50" />
```

Wichtig: Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten an den grünen Stellen.

Wenn Sie nur ein Textfeld benötigen, löschen Sie einfach die unteren drei Zeilen. Fertig.

Nur zur Info (HTML-Form):

Hier das gleiche Beispiel wie oben (Code für 8 Textfelder) in der HTML-Form. Natürlich ist auch die HTML-Schreibweise möglich. Es ist allerdings vollkommen egal, ob Sie die HTML- oder die XHTML-Schreibweise verwenden. Man beachte am Ende des <input>-Tags, dass hier kein zusätzliches Leerzeichen gefolgt von einem /-Zeichen eingefügt wird!

```
<input name="textOptionA" size="20">
<input name="textOptionB" size="25">
<input name="textOptionC" size="30">
<input name="textOptionD" size="50">
<input name="textOptionE" size="20">
<input name="textOptionF" size="25">
<input name="textOptionG" size="30">
<input name="textOptionH" size="50">
```

Wichtig: Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten an den grünen Stellen.

Wichtig bei Textfeldern:

Bitte beachten Sie, dass innerhalb des <input>-Tags kein versteckter Zeilenumbruch sein darf, sonst funktionieren die Zuweisungen der einzelnen Textfelder im Warenkorb nicht.

Preis SCUs (1)

Hier geben Sie den Verkaufspreis für diese Artikeloption ein. Wenn Sie einen Preis von € 9,99 verwenden wollen, geben Sie 999 ein.

Im Einzelhandelsmodus geben Sie hier den Preis inklusive angegebener MwSt. ein. In den Großhandels-Modi geben Sie hier den Preis exklusive Mehrwertsteuer ein.

Je nach Handelsmodus geben Sie hier Preise also wie folgt ein:

- **Einzelhandelsmodus:** Bruttopreise (mit entsprechend eingerechneter Mehrwertsteuer)
- **Beide Großhandelsmodi:** Nettopreise (ohne Mehrwertsteuer)

Die 1 in Klammern gibt lediglich an, dass es sich um den allgemeingültigen Standardpreis handelt. Im Gegensatz dazu können Sie bis zu 9 weitere Preise mit Mengenangabe über die Rabattstaffel-Funktion angeben. Diese Rabattstaffelpreise sind dann mit entsprechend folgenden Zahlen durchnummeriert. (Siehe weiter unten Eingabeoptionen „Mengenrabatt-Staffel“)

MwSt.

Bedeutet die Mehrwertsteuer-Klassifizierung. Sie können maximal unter drei verschiedenen Mehrwertsteuerklassen auswählen. Die Mehrwertsteuersätze für die einzelnen Klassen legen Sie unter Menüpunkt "2.1.7 MwSt.-Sätze" fest.

Ändert sich die Mehrwertsteuer einmal, brauchen Sie hier keine Änderung für jede einzelne Artikeloption vorzunehmen, sondern lediglich den Mehrwertsteuersatz unter Menüpunkt "2.1.7 MwSt.-Sätze" ändern. Die Zahlen in der Selectbox geben nicht die Klasse wieder, sondern den tatsächlichen Wert in Prozent, der für diese Klasse eingeben worden ist.

Akt. Verfügbarkeit

Bedeutet Artikelverfügbarkeit. Wenn Sie unter Menüpunkt "2.1.5. Verfügbarkeiten" bei Modus "*anzeigen*" ausgewählt haben, können Sie hier die tatsächliche Verfügbarkeit einer Artikeloption auswählen. Beim Anlegen einer neuen Artikeloption wird immer "*Verfügbarkeit 1*" als Standard ausgewählt.

Warenkorbsymbol passiv (Saisonartikel-Funktion)

Sie können mittels dieser Option das Warenkorbsymbol auf passiv setzen. D. h., dass die Artikeloption zwar vollständig sichtbar ist, sie aber nicht in den Warenkorb gelegt werden kann. In diesem Falle erscheint das Warenkorbsymbol in transparenter grauer Farbe und nicht wie üblich farbig und in kräftigen Farbtönen.

Ideal ist dies, wenn Sie beispielsweise auf Saisonartikel hinweisen möchten. Ihre Kunden wissen dann, dass Sie dieses Produkt in Ihrem Shop führen, aber Bestellungen naturgemäß nur annehmen, wenn dieser Artikel tatsächlich verfügbar ist.

Beispielsweise: Pflanzensetzlinge die nur im Frühjahr verkauft werden, Weihnachtsgebäck, Faschingsartikel u.v.a.

Preis auf Anfrage (Preis wird nicht gezeigt)

Diese Funktion ist nur möglich, wenn das Warenkorbsymbol auf passiv gesetzt wurde. Sprich wenn bei Option "Warenkorb-Symbol passiv (Saisonartikel)" ein Häkchen gesetzt wurde. Wenn Sie diese Option auswählen wird das Warenkorbsymbol automatisch auf passiv gesetzt. D. h., dass die Artikeloption zwar vollständig sichtbar ist, sie aber nicht in den Warenkorb gelegt werden kann. In diesem Falle erscheint das Warenkorbsymbol in transparenter grauer Farbe und nicht wie üblich farbig und in kräftigen Farbtönen.

Im Unterschied jedoch zur Saisonartikelfunktion ist hier zusätzlich der Preis nicht sichtbar. Anstatt des Preises wird der Text gezeigt "*auf Anfrage*". Dieser Text ist verlinkt mit dem Kontaktformular, welches im Mitteilungsfeld den betreffenden Artikel automatisch einträgt.

Einkaufsspreis SCUs

Ist kein Pflichtfeld, sondern kann auf Wunsch angegeben werden. In dieses Feld können Sie Ihren Einkausfpreis netto ohne Mehrwertsteuer eingeben. Naturgemäß wird dieser Einkaufsreis natürlich nirgendwo im Shop verwendet, geschweige denn angezeigt oder in öffentlichen Preissuchmaschinenexporten mit exportiert.

Wenn Sie den Einkaufspreis angeben, wird automatisch eine Marge ausgerechnet in Bezug zum Verkaufspreis. Diese Marge wird direkt nach Eingabe hier in der Artikeloptionsverwaltung angezeigt. Aber auch zusätzlich in der Artikelverwaltung in der Listenübersicht für jede einzelne Artikeloption. (siehe Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung"). Diese Marge wird einmal als Gewinn in Prozent und einmal als absoluter Geldbetrag netto angegeben.

Dieser Einkaufspreis dient lediglich Ihrer internen organisatorischen Übersicht als Händler. Des Weiteren wird dieser Einkaufspreis im Artikelexport mit exportiert (siehe Menüpunkt "8.3. Artikelexporte"). Dies kann für den Sortimentsimport in Warenwirtschaftssysteme wichtig sein, wenn diese eine solche Angabe zu jedem Artikel verlangen.

> Wichtig – bitte beachten:
>
> Bitte hier immer den Netto-Einkaufspreis angeben. Sowohl im Einzelhandelsmodus, als auch im Großhandelsmodus!

Verkaufseinheit

Die Standard-Verkaufseinheit ist naturgemäß immer 1,00. Diese Zahl bezieht sich auf alle angegebenen Preise dieser Artikeloption. Sowohl der Standardpreis als auch die Preise in der Preisstaffel.

Die Standard-Angabe 1,00 bedeutet, dass der Preis exakt einer Verkaufseinheit entspricht, was bei den meisten Produkten der Fall ist. Gibt ein Shopbesucher zum Beispiel "1,3" ein wird die Anzahl im Warenkorb angepasst auf 2, da man diesen Artikel nicht in Bruchteilen kaufen kann.

Wenn Sie hier 0 eingeben oder das Feld leer lassen, ist diese Funktion deaktiviert. Ein Shopbesucher kann nun "1,3" als Menge eingeben und es wird so ungeprüft in den Warenkorb übernommen. Entsprechend wird dann natürlich auch der Preis mal Faktor "1.3" angezeigt und gerechnet.

Jetzt gibt es hier allerdings auch die Möglichkeit von 1,00 abweichende ganzzahlige oder nicht-ganzzahlige Verkaufseinheiten anzugeben. Zum Beispiel wenn Sie Bodenbeläge auf Quadratmeter-Basis oder Stoffe als Meterware verkaufen.

> Beispiel - Verkauf von Bodenbelägen auf Quadratmeter-Basis:
>
> In diesem Fall geben Sie bei Preisen immer den Quadratmeterpreis an. Jetzt kann es aber sein, dass eine Verkaufseinheit nicht aus genau einem Quadratmeter besteht, sondern aus zum Beispiel 1,75 Quadratmeter abgepackten Paketen. Das Produkt kann also nur in 1,75er-Schritten verkauft werden. In diesem Falle tragen Sie hier 1,75 ein.
>
> Wenn ein Kunde jetzt 2 Quadratmeter in das Anzahlfeld eingibt, passt das Shopsystem dies automatisch an und sagt: Für 2 Quadratmeter brauchst du mindestens 2 mal 1,75 Verkaufseinheiten, damit du auf deine gewünschten 2 Quadratmeter kommst. Es werden also 2*1,75 Quadratmeter = 3,5 Quadratmeter in den Warenkorb gelegt.

Natürlich können Sie auch Werte kleiner als 1,00 eingeben. Beispielsweise 0,25. Dies bedeutet dass ein Kunde jetzt mindestens 0,25 Einheiten bestellen muss.

> Beispiel - Verkauf von Gardinenstoffen auf Laufende-Meter-Basis:
>
> Ein Beispiel wäre hier ein Stoffehändler der als Preise die laufende Meterpreise angibt und sagt, man kann immer nur in 25cm-Schritten den Stoff verkaufen.

Sie können hier auch ganzzahlige Werte größer als 1,00 eingeben. Beispielsweise 6. Dies bedeutet, dass ein Kunde jetzt mindestens 6 Einheiten bestellen muss.

> Beispiel - Verkauf von Klebebändern im 6er-Pack:
>
> Ein Beispiel wäre hier ein Bürobedarfshändler der als Preise den Preis pro Klebebandrolle angibt und sagt, man kann immer nur 6er-Packs kaufen. Jetzt können Shopbesucher immer nur 6, 12, 18 usw... Als Anzahl eingeben und in den Warenkorb legen. Gibt ein Shopbesucher eine Anzahl dazwischen ein, wird auf den nächsten 6er Pack aufgerundet. Wenn Sie hier jetzt noch "Als Dropdown-Feld" markieren, wird die Mengenauswahl in 6er-Schritten angezeigt und eine Zwischenmenge kann von vorneherein nicht ausgewählt werden.

Verpackungseinheit

Diese Option ist nur von Bedeutung, wenn bei Verkaufs-Einheit ein Wert ungleich 1,00 angegeben wurde. Diese Option ist standardmäßig immer aktiv gesetzt (Häkchen ist sichtbar). Wenn diese Option aktiviert ist, bedeutet dies, dass es sich um tatsächlich einzeln verpackte Verkaufseinheiten handelt. Sprich: jede Verkaufseinheit ist separat verpackt. Im Warenkorb wird dann immer auf die einzelnen Verpackungseinheiten hingewiesen, wenn die Verkaufseinheit ungleich 1,00 ist. Siehe Bild unten.

Anders ist dies, wenn Sie beispielsweise Meterware verkaufen: Zum Beispiel Stoffe am laufendem Meter. Hier sind die einzelnen Meter natürlich nicht separat verpackt. Sie werden in der Länge am Stück verkauft, wie Sie bestellt werden. Wenn ein Kunde 2 Meter eines Stoffes kauft, schneiden Sie nicht 2 mal einen Meter ab, sondern schneiden 2 Meter ab und verpacken diese 2 Meter als eine Verkaufseinheit. In diesem Falle

müssen Sie hier das Häkchen entfernen. Im Warenkorb wird dann nicht der Hinweis gezeigt "(Entspricht 2 Verpackungseinheiten zu je 1,00 Meter.)". Siehe Bild unten.

Bestellmengen-Eingabe

Hier können Sie markieren ob Sie die Mengenanzahlangabe als Textfeld haben möchten, in das der Kunde einen beliebigen Wert eingeben kann. Oder ob Sie die Mengeneingabe mittels einer Dropdownbox zum Auswählen angeben wollen.

- Textauswahl:

- Dropdownauswahl:

Wenn Sie eine solche Dropdown-Auswahl erzwingen wollen, müssen Sie hier ein Häkchen setzen. Der Vorteil ist jetzt, dass der Kunde zwischen fest vorgegebenen Verkaufseinheiten auswählen muss. Er kann also keine Mengeneingabe machen die nicht möglich ist. Es ist kein Hinweistext im Warenkorb notwendig, wenn die Menge nicht mit der Verkaufseinheit konform ist und der Kunde bekommt immer genau das in den Warenkorb gelegt, was er ausgewählt hat.

Preis-Zusatz

Hier können Sie einen Textanhang definieren, der allen Preisen angehängt wird. Zum Beispiel " pro QM". In diesem Falle werden alle Preise in der Form "39,99 pro QM" (siehe obiges Bild)

Mengen-Zusatz

Hier können Sie einen weiteren Textanhang definieren, der nicht den Preisen, sondern nur den Mengen angehängt wird. Zum Beispiels "*qm*". In diesem Falle werden alle Anzahlangaben in der Form "*2qm*" für 2 Quadratmeter angezeigt (siehe obige zwei Bilder)

Grundpreis-Faktoren

Das Shopsystem verfügt über die Möglichkeit, Grundpreise vollautomatisch berechnen zu lassen anhand des angegebenen Preises für eine Artikeloption. Hierzu müssen Sie dem Shopsystem die tatsächliche Menge einer Verkaufseinheit angeben (Ist) und eine Basismenge auf die diese Menge (Soll) gerechnet werden soll. Sie bedienen sich hier einer einfachen mathematischen Bruchrechnung. Die Ist-Menge ist in dieser Bruchrechnung der Zähler und die Soll-Menge der Nenner. Dabei können Sie die Bruchzahl kürzen wie aus der Schulmathematik bekannt.

- **VE-Mengenfaktor** (Ist)

  Der Zähler der Bruchrechnung: Wenn Sie beispielsweise eine Weinflasche verkaufen mit 750ml oder einem ¾ Liter Inhalt verkaufen geben Sie hier 750 ein.

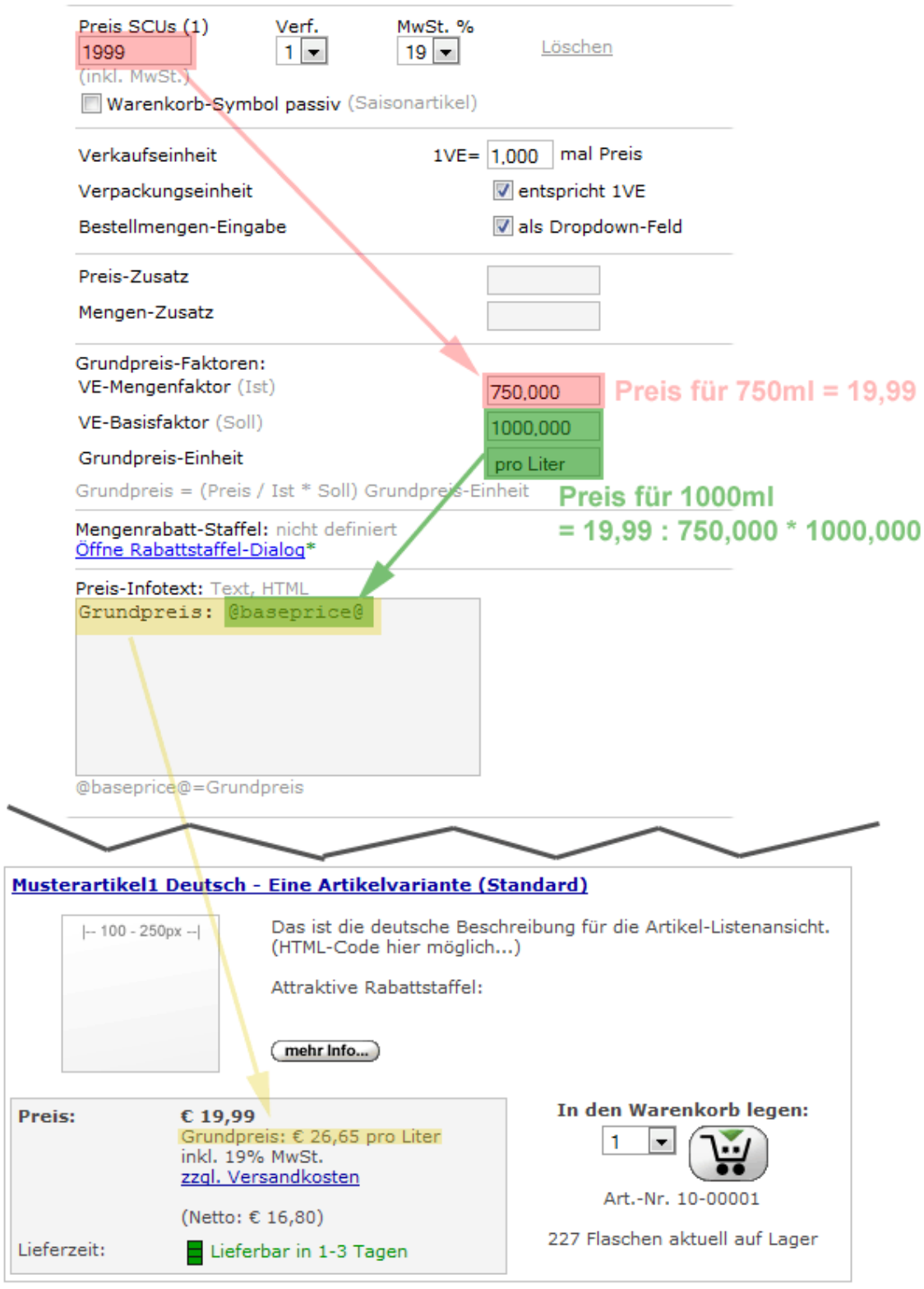
- **VE-Basisfaktor** (Soll)

  Der Nenner der Bruchrechnung: Wenn Sie hier wie oben beschrieben die 750ml Inhalt auf 1 Liter beziehen wollen, geben Sie hier 1000 ein für 1000ml (1000ml = 1 Liter).

- **Grundpreis-Einheit**

  Die Mengeneinheit auf die sich der Grundpreis bezieht. In unserem Beispiel geben Sie hier " *pro Liter*" an. Dieser Text wird direkt rechts vom Grundpreis automatisch hinzugefügt.

  Tipp: Setzen Sie ein Leerzeichen vor das "*pro*", damit der Text der Grundpreis-Einheit nicht direkt rechts des Preises "*klebt*".



Beispielgrafik

Sie können hier bis zu drei Nachkommastellen angeben. Bei Ganzzahlen zeigt das Shopsystem automatisch drei Nachkommastellen mit an. Sie können die Zahlen beliebig kürzen: Zum Beispiel 750/1000 = ¾. Dies ist aber nicht unbedingt erforderlich.

Anstatt 750 und 1000 kann beispielsweise auch eingegeben werden: 0,75 und 1 – oder 3 und 4

Mengenrabatt Staffel

Wenn Sie Ihre Kunden dazu anregen wollen, größere Stückzahlen eines Artikel zu kaufen, können Sie das mit diesem Modul optimal bewerkstelligen.

Das Standardpreis-Feld "*Preis SCUs*" gilt immer, wenn Sie hier in der Rabattstaffel keine ermäßigten Preise zusätzlich angeben. Sie können für jede Artikeloption eine 6-stufige Rabattstaffel einrichten. Es müssen keine 6 Stufen sein, es kann auch nur eine oder drei sein. Sie haben also die Möglichkeit insgesamt 7 verschiedene Preise für jede Artikeloption zu definieren (inklusive Standardpreis-Feld).

Dazu geben Sie in der Spalte "*ab Stück*" die Menge ein, ab der ein ermäßigter Preis gelten soll. Den ermäßigten Preis geben Sie rechts daneben ein in der gleichen Zeile unter "*Preis SCUs*".

Wenn ein Kunde im Webshop als Artikelmenge eine von 1 abweichende Menge eingibt, wird in der Rabattstaffel gesucht, ob für die entsprechende Menge ein eigener Preis existiert. Falls dies der Fall ist, wird dieser Preis automatisch in den Warenkorb mit übernommen und zur Berechnung des Gesamt-Warenwertes mit einbezogen.

TIPP:

Die Variable **@discountlist@** zur automatischen Anzeige der Rabattstaffel-Tabelle:

Sie haben im Feld "Detail-Beschreibung:" die Möglichkeit, die Rabattstaffelpreise vollautomatisch bei der Artikeloptionsbeschreibung mit einzufügen.

Besonderheit bei Vorschauansichten (Artikellistenboxen):

Des Weiteren steht diese Variable @discountlist@ auch bei allen Eingabefeldern für die Artikelbeschreibung zur Verfügung. Siehe Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Listenansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild". Je nachdem welche Artikeloption bei Vorschauansichten in Listenboxen zum Tragen kommt, wird die Rabattstaffel- der jeweiligen Artikeloption entsprechend angezeigt.

Preis-Infotext: Text, HTML

Sie können direkt unter den Preis einen beliebigen Text oder HTML-Code platzieren, den Sie hier definieren. Dieser Text erscheint an allen Stellen, an denen dieser Preis zu dieser Artikeloption gezeigt wird. Kommt diese Artikeloption in der Vorschaulistenansicht zum Tragen, wird dieser Text auch im Preisfeld der Artikellistenbox angezeigt.

Automatisch Grundpreise anzeigen:

Sie können in diesem Feld einen Grundpreis automatisch vom Shopsystem errechnen und anzeigen lassen, indem Sie für die Anzeige des Grundpreises die Platzhalter-Variable

@baseprice@

an die gewünschte Stelle platzieren. Die entsprechenden Mengenfaktoren, die zur Grundpreisberechnung nötig sind tragen Sie wie oben beschrieben unter "*Grundpreis-Faktoren:*" ein.

TIPP:

Um Kunden zum Kauf anzuregen, können Sie hier auch kleine Grafiken oder Texte einblenden, die eventuell

animiert sind mit beispielsweise einem Blinkeffekt: "*Jetzt Billiger*" oder "*Auf Dauer günstiger*".

Löschen

Hiermit können Sie eine Artikeloption löschen. Es gibt keine Sicherheitsabfrage. Beim Klicken ist die Artikeloption sofort gelöscht.

Download-Dokument

Das Shopsystem verfügt über ein umfangreiches Download-Management, mit Hilfe dessen digitale Produkte jeglicher Art besonders einfach verkauft werden können. Es kann für jede Artikeloption ein separates Download-Dokument zur Verfügung gestellt werden, welches dann im Kundenkonto unter der jeweiligen Bestellung zum Download zur Verfügung steht.

Es kann bestimmt werden, ob ein Download sofort nach der Bestellung automatisch zur Verfügung steht oder erst nach Freigabe durch den Shopadministrator.

Des Weiteren kann genau bestimmt werden, wie oft ein Download möglich ist. Alle Downloads werden mittels eines speziellen Zählmechanismus gezählt, der Manipulationen zuverlässig verhindert. Das Shopsystem verfügt über eine speziell entwickelte, intelligente Downloadzählfunktion, die Missbrauch sicherstellt und wirklich jeden Download korrekt zählt.

Zusätzlich kann eine tagesgenaue Zeitdauer definiert werden, innerhalb derer Downloads möglich sind. Läuft dieser Zeitraum aus, ist ein Download danach nicht mehr möglich. Diese Zeitfunktion operiert unabhängig von der Download-Zählfunktion.

Sowohl die Zählfunktion als auch die Zeitfunktion können beliebig miteinander kombiniert werden oder getrennt voneinander eingeschaltet werden. In diesem Falle muss die jeweilige andere Funktion dann auf "*unbegrenzt oft*", bzw. "*unbegrenzt lange*" gesetzt werden.

- Nach Bestellung Auto-Freigabe

  Hier können Sie in den beiden Dropdownfeldern die Anzahl der möglichen Downloads bestimmen und/ oder eine feste Zeitdauer festlegen, innerhalb derer ein Download möglich ist. Möchten Sie für eine der beiden Eingrenzungen keine Beschränkung definieren, wählen Sie jeweils die Option "*unbegrenzt oft*", bzw. "*unbegrenzt lange*" aus.

- Manuelle Freigabe in der Bestellungsverwaltung

  Ist diese Option ausgewählt, ist eine manuelle Aktivierung des Downloads in der Bestellungsverwaltung erforderlich. In der Detailansicht einer jeden Bestellung finden Sie das Download-Freigabe Management, in dem Sie die Freigabe dann vornehmen müssen.

TIPP:

Sie können auch in diesen Dropdownfeldern für "*Anzahl*" und "*Dauer*" eine spezielle Auswahl treffen ohne den linken Optionsknopf "*Nach Bestellung Auto-Freigabe*" zu aktivieren. In diesem Falle aktivieren Sie einfach den Optionsbutton "*Manuelle Freigabe in der Bestellungsverwaltung*".

Dann wird die Auswahl der beiden Dropdownfelder bei der Freigabe in der Bestellungsverwaltung als Standard-Vorauswahl angezeigt. Sie wissen dann immer für wie oft und wie lange Sie im Shop in der Artikelbeschreibung diesen Download ausgeschrieben haben.

Wähle Download-Dokument auf Computer

Hier laden Sie die Datei hoch, die Sie als Download verwenden möchten. Es empfehlen sich hier Download-Dokumente wie beispielsweise PDF-Dokumente oder ZIP-Archive oder andere Archiv-Formate.

Soll ein Download mehrere Datei beinhalten, empfiehlt es sich, diese Dateien in einem sogenannten ZIP-Archiv o.ä. zusammenzupacken. Diese "*gepackte*" Archiv-Datei kann dann vom Kunden als ein Dokument heruntergeladen werden. Der Kunde kann sie nach dem Download "*auspacken"* und alle darin enthaltenen Dateien in einem Rutsch in einen Ordner auf seiner Computer-Festplatte hineinkopieren.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass die beiden Optionen "*Nach Bestellung Auto-Freigabe*" mitsamt deren beiden Dropdownboxen und "*Manuelle Freigabe in der Bestellungsverwaltung*" über den unteren "*Eingaben speichern*"-Button für die Artikeloptionen aktualisiert werden.

Hinweis - Bei Bestellung downloadbarer Produkte ist keine Gastbestellung möglich:

Sobald sich Produkte im Warenkorb befinden, für die Sie einen Download hinterlegt haben, erkennt das Shopsystem dies beim Bestellungsvorgang und Kunden können nicht mehr als Gast bestellen, da in diesen Fällen naturgemäß ein Login in das Kundenkonto vonnöten ist, damit der Kunde auf den Download zugreifen kann.

Artikeloptionsname

Dieser Artikeloptionsname wird im Shop bei der Artikelpräsentation nicht direkt gezeigt. Es wird immer der unter Stammdaten definierte Artikelname zur Anzeige gebracht. Vor allem wenn ein Artikel mehrere Artikeloptionen enthält, empfielht es sich hier einen speziellen Artikeloptionsnamen zu vergeben. Die Angabe eines Artikelopionsnamens ist keine Pflicht. Dieses Feld kann auch leer gelassen werden.

Zwei spezielle Verwendungen des Artikeloptionsnamens:

- Darstellung im Warenkorb als Artikelname:

  Wenn eine Artikeloption in den Warenkorb gelegt wurde, wird im Warenkorb als Artikelname dieser Artikeloptionsname anstatt des unter Stammdaten definierten Artikelnamens angezeigt. Da dieser Artikelname dann auch in Bestätigungs-Emails steht, kann dies die Artikeloptions-Indentifikation nach der Bestellung sehr stark vereinfachen. Vor allem wenn ein Artikel mehrere Artikeloptionen enthält.

- Darstellung in Preissuchmaschinen-Exporten als Artikelname:

  Des weiteren wird dieser Artikeloptionsname bei den Preissuchmaschinen-Exporten verwendet. Je nachdem, welchen der drei Listungsmodi Sie bei einem Preissuchmaschinen-Export verwenden, wird jede Artikeloption als eigene Artikelinstanz unter Verwendung dieses Artikeloptionsnamen oder des automatisch gemachten Vorschlags verwendet. Siehe "Menüpunkt 8.1. Suchmaschinen Export > Listungsmodus".

Sie können dieses Feld leer lassen, um auch in der Warenkorbdarstellung und bei Preissuchmaschinen-Exporten den unter Stammdaten definierten Artikelnamen oder den vom Shopsystem gemachten Vorschlag zu verwenden.

Der automatische Vorschlag-Mechanismus:

Das Shopsystem zeigt Ihnen direkt unter diesem Feld automatisch einen Kombinationsvorschlag an. Dieser Vorschlag besteht aus den ersten 50 Zeichen des unter Stammdaten definiertem Artikelnamen und den ersten (HTML-Code bereinigten) 20 Zeichen der Artikeloptionsbeschreibung in der jeweiligen Artikeloption. Siehe Feld "Detail-Beschreibung:". Bis jedoch maximal zum ersten Zeilenumbruch ([RETURN]-Taste), sollte der innerhalb der ersten 20 Zeichen vorhanden sein.

Dabei achtet das Shopsystem darauf, dass der Artikelname nach dem 50stem Zeichen nicht innerhalb eines Wortes endet. Ist dieses Positions-50-Zeichen innerhalb eines Wortes, wird zurückgegangen an das Ende des letzten Wortes und dafür entsprechend mehr Zeichen aus der Artikeloptionsbeschreibung verwendet.

Auto-Vorschläge werden bei Preissuchmaschinenexporten nur verwendet, wenn dieses Feld leer ist.

Diesen Auto-Vorschlag können Sie in dieses Feld zur schnelleren Bearbeitung einkopieren, in dem

Sie auf den Link [Vorschlag einkopieren] drücken.

Artikeloption hinzufügen

Wenn Sie einen Artikel anlegen, ist immer eine Artikeloption standardmäßig eingerichtet. Wenn Sie eine zusätzliche Artikeloption hinzufügen möchten, können Sie das mit diesem Link bewerkstelligen. Es können pro Artikel beliebig viele Artikeloptionen angelegt werden.

3.1.(C) Bilder

Grundsätzlich können beliebig viele Bilder auf einer Artikeldetailseite eingesetzt werden. Hier geht es lediglich um das Vorschaubild in der Artikellistenansicht und um das Hauptartikelbild in der Artikeldetailansicht.

Das Hauptartikelbild in der Artikeldetailansicht kann eingeblendet werden, muss aber nicht. Hier können zwei Arten von Bildern bearbeitet werden:

- Das Vorschaubild (Thumbnail):

  Dieses wird nur in der Artikellistenansicht verwendet.
- Das Hauptartikelbild:

  Dieses wird nur in der Artikeldetailansicht verwendet – immer oben links auf einer Artikeldetailseite

Listenansicht

Kleinbild (Feste Breite zwischen 50 und 250px):

Dieses Bild wird nur in der Artikellistenansicht verwendet und dient als kleines Vorschaubild. Es wird standardmäßig mit der unter Menüpunkt "2.1.1. Allgemein > Option Breite Thumbnail Listenansicht" eingestellten festen Breite zwischen 50 und 250 Pixeln dargestellt. Für die Bildhöhe gibt es keine Beschränkung. Die Bildhöhe wird proportional zur Breite entsprechend angepasst und verhältnistreu skaliert.

Allerdings ist es erlaubt auch größere oder kleinere Bilder hochzuladen. In diesen Fällen wird das Bild automatisch angepasst auf die unter Menüpunkt "2.1.1. Allgemein > Option Breite Thumbnail Listenansicht" eingestellte Breite zwischen 50 und 250 Pixeln.

Wird kein Bild als Thumbnail hochgeladen, wird auch kein Bild in der Artikellistenansicht dargestellt. Das System verwendet keine Platzhalterbilder in diesen Fällen. Es steht also die volle Breite für die Vorschaubeschreibung zur Verfügung. Siehe Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Listenansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild".

Bildinformationen:

- Dateiname:
  Der Dateiname des Bildes auf dem Server. Bitte achten Sie beim Hochladen von Bildern auf eindeutige Dateinamen von Bildern.
  Sie sollten eine Bilderdatei gleichen Namens nicht zweimal hochladen. Tun Sie dies doch wird das Shopsystem hinten an den Dateinamen des zuletzt hochgeladenen Bildes eine Identifikationskennzeichnung zur eindeutigen Unterscheidung „gleichnamiger“ Bilder anhängen.

  Info – Bitte beachten: Dies gilt nicht, wenn es sich um einen Importartikel handelt und das Artikelbild per FTP in den Ordner /u hochgeladen wurde.

- Höhe*Breite
  Zeigt die reale Breite und Höhe des Bildes an, wie es auf dem Server vorliegt.

  Skalieren auf [50-250]px Breite (1. Link)
  Mittels dieses Links können Sie das Bild anpassen auf die im Link genannte Breite. Als Breite wird die unter Menüpunkt "2.1.1. Allgemein > Option Breite Thumbnail Listenansicht" eingestellte Vorschaubreite für Artikelvorschaulisten verwendet.

  Skalieren auf 250px Breite (2. Link)
  Mittels dieses Links können Sie das Bild anpassen auf die maximal mögliche Breite für Artikellistenvorschaubilder von 250 Pixeln.

- Dateigröße
  Zeigt den Speicherplatzbedarf des Bildes auf dem Server an. Je kleiner dieser Speicherplatzbedarf ist, desto schneller wird das Bild im Webshop geladen und erzeugt weniger Transfervolumen. Der Speicherplatzbedarf wird in kB=Kilobyte angezeigt. 4,023kB sind also beispielsweise 4023 Byte.

- Optimierung
  Zeigt an ob das Bild vom systemeigenen Image-Optimizer optimiert wurde. Wird hier "*nicht optimiert*" angezeigt, sollten Sie unbedingt den Image-Optimizer einmal durchführen für dieses Bild!

  Sie sollten generell auf möglichst wenig Speicherplatzbedarf bei Bildern achten und einen möglichst guten Kompromiss zwischen Speicherplatzbedarf und Bildqualität eingehen. Der systemeigene speziell entwickelte Image-Optimizer unterstützt Sie optimal in Ihrem Bemühen.

  Eine genaue Anleitung zum Image-Optimizer finden Sie unter

  9.5. Tutorium 5: Der Image-Optimizer - Bilder optimal für das Web anpassen.

- Dateistatus
  Zeigt an, ob die Datei im FTP-Verzeichnis korrekt vorhanden ist und nicht aus Versehen möglicherweise gelöscht oder nicht korrekt hochgeladen wurde.

Detailansicht

Detailbild (max. 300 bzw. 600px Breite):

Dieses Bild wird in der Artikeldetailansicht immer oben links direkt unter dem Artikelnamen in der Haupttabelle eingeblendet. Es kann eine Breite von maximal 300 Pixeln verwendet werden. Rechts von diesem Bild wird der Text dargestellt, den Sie unter Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Detailansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikeldetailbild" eingegeben haben.

Wenn Sie allerdings unter Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Detailansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikeldetailbild" keinen Text für diesen Artikel definiert haben, steht für dieses Bild ein Breite von max. 600px zur Verfügung, da kein Platz für den Text rechts neben des Bildes benötigt wird.

Maximalbild (unbegrenzt):

Hier geht es um das Bild, das in einem eigenem Browserfenster angezeigt wird, wenn man auf das Detailbild klickt. Es ist quasi die Vergrößerungsversion des Detailbildes. Wird hier kein Bild hochgeladen, kann man nicht auf das Detailbild klicken.

3.1.(D) Cross-Selling

In jede Artikeldetailansicht können beliebige viele Artikel als "*Empfehlungen*" am rechtem Seitenrand mit eingeblendet werden. Dabei gilt die Regel, dass Artikelempfehlungen Vorrang haben vor eventuell angegebenem HTML-Code für die rechte Bildschirmseite (Siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML"). Unterhalb der Artikelempfehlungen wird der rechte HTML-Code für den rechten Shoprahmenteil eingeblendet.

Verhalten Rechter Rahmen

Unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen HTML" können Sie einen allgemeinen rechten Seitenrand definieren, der auf jeder Shopseite eingeblendet wird. Sie haben jedoch die Möglichkeit, in einer Artikeldetailansicht für jeden Artikel separat einen rechten Seitenrand zu definieren, wenn Sie nicht den Standardrand verwenden möchten.

Sie haben vier Optionen zur Auswahl:

- Empfehlungen rechts, Standardinhalt rechts:

  Es wird die Anzeige des rechten Seitenrandes aktiviert. Es wird der rechte Seitenrand verwendet, den Sie unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen HTML" – "rechts" definiert haben. Wenn Sie Artikelempfehlungen für einen Artikel einblenden lassen, werden zuerst die Artikelempfehlungen angezeigt und unter diesen Empfehlungen der unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen HTML" – "rechts" definierte Inhalt.

- Empfehlungen unten, Standardinhalt rechts

  Es wird die Anzeige des rechten Seitenrandes aktiviert. Es wird ausschließlich der rechte Seitenrand verwendet, den Sie unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen HTML" – "rechts" definiert haben – Ohne Artikelempfehlungen! Wenn Sie Artikelempfehlungen für einen Artikel einblenden lassen, werden diese Artikelempfehlungen unter der Artikelbeschreibung angezeigt. Genauer gesagt unter dem Inhalt Beschreibung C, den Sie in den Artikelstammdaten desselben Artikels eingegeben haben.

- Empfehlungen rechts, kein Standardinhalt rechts

  Diese Option verhält sich wie die erste Option – jedoch mit dem Unterschied, dass der Standardinhalt, den Sie unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen HTML" – "rechts" definiert haben, nicht verwendet wird. Es werden nur die Artikelempfehlungen eingeblendet. Haben Sie keine Empfehlungen eingestellt, wird der rechte Seitenrand nicht angezeigt.

- Empfehlungen unten, kein Standardinhalt rechts (kein Rahmen):

  Diese Option verhält sich wie die zweite Option – jedoch mit dem Unterschied, dass rechts überhaupt kein Rand angezeigt wird. Empfehlungen werden unter der Artikelbeschreibung angezeigt.

Überschrift

Die Tabellenüberschrift für die Empfehlungsartikel der "*Empfehlungen*".

Beispiel: "*Passende Batterien gleich mitbestellen*"

HTML-Code

Es gibt zwei verschiedene Gattungen von Artikelempfehlungen. Hierbei handelt es sich um die erste der beiden. Im Speziellen um den HTML-Code, der über der ersten Empfehlungsreihe steht. Wird bei "*Überschrift A*" Text eingegeben, muss hier nicht unbedingt Code eingegeben werden. Oft wird dieses Feld auch leer gelassen.

Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden

ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

Tipp – Artikel in bestimmter Reihenfolge platzieren:

Sie können mit Artikellistenboxen (siehe Listenboxen) Artikelempfehlungen in jeder beliebigen Reihenfolge einblenden.

Erstellen Sie dazu unter Menüpunkt "6.5. Artikel/Kategorie-Links" für die anzuzeigende Artikelempfehlung eine dynamische Listenbox und fügen Sie den vom System erzeugten dynamischen Zugriffscode in eines der drei Felder "***HTML-Code***" ein.

3.2. Kategorieverwaltung

In der Kategorieverwaltung können Sie die Verzeichnisstruktur für das Kategoriemenü des Webshops verwalten. Es können bis zu drei Verzeichnisebenen angelegt werden: Pfadebene A, B und C. Es können Kategorien angelegt, konfiguriert, gelöscht und verschoben werden.

So wird jede Produktgruppe dargestellt: **[157] Produktgruppename** | A100 | +

- Dabei bedeutet die linke Zahl die Produktgruppen-ID-Nummer ([157]). Diese ist wichtig zur Unterscheidung, falls Produktgruppen den gleichen Namen haben
- Die Zahl rechts hinter einem Produktgruppennamen ist die Sortiernummer (A100), anhand der Produktgruppen innerhalb einer Kategorie bzw. Unterkategorie sortiert werden.

  Wichtig zum Verständnis der Sortierung - Die Alphanumerische Sortierung:
  Bitte beachten Sie, dass es sich hier um eine sogenannte alphanumerische Sortierung handelt! Das bedeutet, dass zuerst nach Buchstabe und in zweiter Ordnung nach Zahl sortiert wird. Wenn Sie hier eine reine Zahlenangaben machen, werden diese Zahlen nicht als Zahl sondern als Text behandelt!

Es wird also nicht so sortiert:	100	200	300	1100	1200	(falsch)
Sondern es wir so sortiert:	**100**	**1100**	**1200**	**200**	**300**	**(richtig)**

- Das "+"-Zeichen ist der Link zum Anlegen einer Unterkategorie für diese Produktgruppe.

Die Buttons "*Upd.*" bzw. "*Del.*" bedeuten "*Update*"(Aktualisieren) bzw. "*Delete*"(Löschen).

Neue Pfadebene A anlegen

Um eine neue Hauptkategorie erster Ebene anzulegen, müssen Sie zunächst einen neuen Kategoriepfad "*Pfadebene A*" anlegen.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint ganz oben eine Dropdownbox unter Pfadebene A . Wählen Sie mittels dieser Dropdownbox die Produktgruppe aus, die als Menüpunkt verwendet werden soll. Sie können naturgemäß nur Produktgruppen verwenden, die in der Ebene A noch nicht im Einsatz sind.

Wählen Sie die gewünschte Produktgruppe, und klicken Sie rechts auf "*Upd.*"

Jetzt wurde die A-Ebene festgelegt. Wenn Sie jetzt Unterkategorien für diese Produktgruppe anlegen möchten, klicken Sie einfach auf das "+"-Zeichen neben dem A-Produktgruppe. Im nächsten Schritt können Sie die gewünschte Unterkategorie in der nächsten Pfadebene B wählen. Analog verhält es sich mit der Pfadebene C.

Produktgruppen-Einstellungen bearbeiten

Um eine Produktgruppen-Ebene zu bearbeiten, klicken Sie einfach auf den verlinkten Produktgruppen-Namen. Im nächsten Schritt, werden die möglichen Bearbeitungsoptionen für diese Produktgruppe angezeigt. Wählen Sie Ihre Einstellungen aus und vergessen Sie nicht "*Upd.*" zu drücken!

Kategorie Löschen

Wichtig: Sie können nur Produktgruppen löschen, denen keine Unterkategorien zugeordnet sind. Wenn Sie eine übergeordnete Produktgruppe löschen möchten, löschen Sie zuerst alle ihm zugeordneten Unter-Produktgruppen.

TIPP zum Sortieren innerhalb einer Kategorie:

Verwenden Sie mehrstellige Sortierpositionen. So müssen Sie nicht alle Produktgruppen einer Pfadebene ändern, wenn Sie einen neuen Menüpunkt in die Mitte einfügen wollen.

Beispiel: Sortierzahlen 0100 und 0200. Möchten Sie jetzt zwischen 0100 und 0200 einen Menüpunkt einfügen, müssen Sie jetzt nur beispielsweise 0101 eingeben. Sie können theoretisch 99 Untermenüpunkte jetzt hier einfügen.

Neue Produktgruppe

Produktgruppen werden sämtliche Artikel zugeordnet, die darin angezeigt werden sollen. Der Produktgruppen-Name wird auch im Kategoriemenü des Webshops zur Menünavigation verwendet.

Um eine neue Produktgruppe anzulegen, geben Sie unter Produktgruppe-Name die Produktgruppen-Bezeichnung ein. Unter "*Produktgruppe <title>-Tag*" geben Sie den Text für das HTML-<title>-Tag ein. Dieses <title>-Tag wird im Webshop als Fenstername angezeigt - speziell für diese Produktgruppe bzw. Kategorie.

Produktgruppe umbenennen

Siehe unten unter "Artikelgruppen-Einstellungen bearbeiten...". In der Einstellungsmaske können Sie den Artikelgruppennamen im Feld "Artikelgruppen-Namen" editieren.

Produktgruppe löschen

Siehe unten unter "Artikelgruppen-Einstellungen bearbeiten...". Es wird in der Einstellungemaske der entsprechenden Artikelgruppe ganz unten ein Button angeboten "Diese Artikelgruppe" löschen. Nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage kann diese Artikelgruppe dann gelöscht werden.

Artikelgruppen-Einstellungen bearbeiten...

Es erscheint eine Eingabemaske für die Artikelgruppeneinstellungen. Hier können Sie artikelgruppen-individuell festlegen, welchen Inhalt eine Artikelgruppe anzeigt und welche Anzeigeeigenschaften diese hat.

Für bereits in der Kategorienavigation verwendete Artikelgruppen können Sie auch im oberen Kategoriebaum in der rechten Spalte auf "bearbeiten..." klicken, um die Eingabemaske für die Artikelgruppeneinstellungen zu öffnen.

Eine Artikelgruppe kann entweder die ihr zugeordneten Artikel in Listenform anzeigen (Artikellistenansicht), eine speziell für diese Artikelgruppe gestaltete HTML-Contentseite, oder auch eine Kombination aus beiden Möglichkeiten.

Artikelgruppen-Name

In diesem Feld geben Sie den Namen der Artikelgruppe ein, unter der diese Artikelgruppe im Kategoriemenü des Webshops gezeigt wird.

Artikelgruppen-URL: (Nur verfügbar mit installiertem Modul „URL-Modifikation“)

Sie können für jede Artikelgruppen-Seite eine sogenannte „sprechende Artikelgruppen-URL“ festlegen, über die jede Artikelgruppe eindeutig aufrufbar ist.. (Siehe vorne im Handbuch 0.1 Wichtige Systembegriffe > URL-Modifikations-Modul)

Den entsprechenden URL-Teil für die Artikelgruppe definieren Sie über dieses Eingabefeld mit maximal 50 Zeichen.

Erlaubte Zeichen: max 50 Zeichen erlaubt

- **Buchstaben a-z (nur Kleinbuchstaben)**

  Es sind nur Kleinbuchstaben von a-z erlaubt. Großbuchstaben werden in Kleinbuchstaben umgewandelt. Sonderumlaute wie ä, ö, ü oder ß werden in ae, oe, ue bzw. ss umgewandelt.

- **Zahlen von 0-9**

  Es sind alle Zahlen von 0-9 erlaubt.

- **Minuszeichen „-“**

  Als einziges weiteres Zeichen neben Kleinbuchstaben und Zahlen ist das Minuszeichen „-“ erlaubt, welches als Bindestrich fungieren kann.

Wichtig - Bitte beachten bei ungültigen Zeichen:

Alle Zeichen, die nicht den erlaubten Zeichen entsprechen werden in ein Minuszeichen „-“ umgewandelt.

Bitte unbedingt beachten bei der Vergabe von sprechenden URLs:

- **Kontinuität und Dauerhaftigkeit**

  Sie sollten sich bewusst sein, dass eine Artikelgruppen-URL quasi für die „Ewigkeit“ definiert wird und nur geändert werden sollten, wenn unbedingt erforderlich.

  Deshalb sollten Sie sich für jede Artikelgruppe sehr genau überlegen, welche Artikelgruppen-URL Sie festlegen. Denn ist die entsprechende Artikelgruppen-URL einmal im „Netz“ verlinkt und Sie ändern die Artikelgruppen-URL, würde die alte Verlinkung nicht mehr funktionieren.

- **Eindeutigkeit**

  Die Artikelgruppen-URL muss immer eindeutig sein und darf nicht mehrfach innerhalb eines Shops für mehrere Artikelgruppen verwendet werden.

  Ist eine von Ihnen eingegebene Artikelgruppen-URL im System bereits vergeben, setzt das Shopsystem zur eindeutigen Unterscheidung automatisch eine Zusatzkennziffer hinten an.

- **Kurz und präzise**

  Verwenden Sie möglichst wenige Zeichen, um die URL-Länge möglichst kurz zu halten. Für Artikelgruppen-Seiten sind maximal 50 Zeichen erlaubt.

Beachten Sie auch, dass evtl. über- oder untergeordnete Artikelgruppen mit in die URL integriert sind und auch dann die komplette URL möglichst 130 Zeichen im Ganzen nicht übersteigt. Dies kann durchaus der Fall sein, wenn beispielsweise bis in die dritte Kategorieebene C verlinkt wird.

Achten Sie auch darauf, dass der gewählte URL-Name möglichst exakt den realen essentiellen Inhalt der entsprechenden Artikelgruppen-Seite widerspiegelt.

Beispiel einer sprechenden URL (Artikelgruppen-Seite mit geöffneter Artikelgruppe):

http://www.mein-shop.xy/**artikelgruppe**/

Um die entsprechende Artikelgruppe hier im Beispiel unter der Artikelgruppen-URL erreichbar zu machen, würden Sie hier in dieses Eingabefeld **„artikelgruppe“** eingeben.

Ist eine individuelle Artikelgruppen-URL definiert, funktioniert übrigens die technische Artikelgruppen-URL auch weiterhin.

Hinweis:

Den Zusatz „.html“ oder “.htm“ hier bitte nicht verwenden. Dieser Zusatz ist nur für Artikeldetail-Seiten erlaubt. Nicht jedoch für Artikelgruppen- oder Contentseiten.

Hier auch bitte keinen abschließenden Backslash „/“ mit angeben. Diese sogenannten „Trailing Slashes“ gehören nicht zum Artikelgruppen-Namen an sich.

Wichtig:

Ist das URL-Modifikations-Modul installiert und es wurde keine explizite Artikelgruppen-URL vom Administrator angegeben, verwendet das Shopsystem die entsprechenden technischen ID-Nummern einer jeden Artikelgruppe.

Wichtig bei nachträglicher Installation des URL-Modifikations-Moduls:

Ist eine individuelle Artikelgruppen-URL definiert, funktioniert übrigens die technische Artikelgruppen-URL auch weiterhin. Auch nachdem das URL-Modifikations-Modul installiert ist, um eine Abwärtskompatibilität zu gewährleisten.

Beispiel, wenn es sich um die Artikelgruppe mit der Artikelgruppen-ID 234 handelt:

http://www.mein-shop.xy/**234**

Aus diesem Grunde sollte die sprechenden URLs immer möglichst zügig vergeben werden bei Shopsystemumstellung auf das URL-Modifikations-Modul, bzw. bei Neuanlage eines Artikels.

Im Gegensatz dazu ein Beispiel einer regulären technischen URL, wie sie verwendet wird, wenn das Modul-Modifikations-Modul nicht installiert wurde:

http://www.mein-shop.xy/**shpSR.php?p1=234**

Seitenindividuelle <head>-Elemente

Sämtliche Einstellungen unter dieser Option beziehen sich auf Listenansichten einer Artikelgruppe. Sobald von einer Listenansicht in eine Artikeldetailansicht geklickt wird, stellen Sie die seitenindividuellen <head>-Elemente bei den Stammdaten des entsprechenden Artikels ein für die Artikeldetailansicht.

Seitentitel: Title-Tag

Für jede Artikelgruppe kann ein eigenes <title>-Tag angegeben werden. Dieses <title>-Tag wird im Webbrowser als Fenstertitel speziell für diese Artikelgruppe verwendet. Dieses Eingabefeld können Sie auch leer lassen. In diesem Fall wird das Standard-Title-Tag verwendet, welches Sie unter Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags > <title>-Tag Allgemein, wenn nicht anders bestimmt:" angegeben haben.

Seitenindividuelle <head>-Elemente

Hier können Sie weitere Elemente innerhalb des <head>-Bereichs im HTML-Code speziell für diese Artikelgruppe platzieren. Dieses Feld eignet sich speziell für eine artikelgruppenindividuelle Suchmaschinenoptimierung. So können Sie hier zum Beispiel artikelgruppenindividuelle Metainformationen platzieren.

Dieses Eingabefeld können Sie auch leer lassen. In diesem Fall wird der Standard-Inhalt verwendet, welchen Sie unter Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags > Standardvorgabe für variable seitenindividuelle <head>-Elemente:" angegeben haben.

Am gebräuchlichsten sind hier das Meta-Description- und das Meta-Keywords-Tag. Beide Meta-Tags sind unterhalb des Feldes für eine schnellere Eingabe als klickbare Vorlagen verlinkt:

- **[Metatag Description] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="description" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuelle Artikelgruppenbeschreibung einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

  <meta name="description" content="Individueller Artikelgruppenbeschreibungstext hier..." />

- **[Metatag Keywords] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="keywords" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuellen Suchbegriffe (durch Kommata getrennt) einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

  <meta name="keywords" content="Suchbegriff1,

Suchbegriff2, Suchbegriff3, etc..." />

Individueller Kategorieheader

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Kategorieseite angezeigt wird. Den allgemeinen oberen Shoprand haben Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML" > Feld "Oben" definiert.

Dieser wird hier auch regulär natürlich verwendet. Allerdings nur, wenn Sie in diesem Feld keine Angaben machen. Wenn Sie hier auch nur einen Buchstaben eingeben, erkennt das System dies und verwendet statt des allgemeinen Headers diesen HTML-Code als Header speziell für diese Kategorieseite.

Kategorie Kategorieinhalt

In dieses Textfeld können Sie Text oder HTML-Code einfügen, der über der mittleren Kategorienavigation angezeigt wird. Diese Textfeld ist gut geeignet um beispielsweise ein Herstellerlogo oder ein kategorietypisches Illustrationsbild einzublenden.

Unterkategorie-Auswahl

- anzeigen:

  Es werden oben in der Seitenmitte die Unter-Produktgruppen angezeigt. Unterhalb des Inhalts im Feld "*Kategorie Kategorieinhalt*".

- nicht anzeigen

  Es werden oben in der Seitenmitte die Unter-Produktgruppen nicht angezeigt.

Artikelsortierung

Hier können Sie einstellen, wie Ihre Artikel in dieser entsprechenden Artikelgruppe standardmäßig sortiert werden sollen. Sie können auch einstellen, ob die Sortierreihenfolge vom Shopbesucher individuell geändert werden kann oder nicht.

1. Sortierung nach:

   Sie können für diese Artikelgruppenseite wählen, ob enthaltene Artikel anhand der Priorität, des Artikelpreises oder des Artikelnamens sortiert werden sollen.

   - Priorität: Die Artikel werden anhand der Priorität sortiert, die Sie bei jedem Artikel bei den Stammdaten definiert haben.

     Die exakte Sortierung erfolgt nach 1. Priorität, 2. Artikelname und 3. Artikel-ID-Nummer.

   - Preis: Die Artikel werden anhand des Preises sortiert, den Sie bei den Artikeloptionen eines jeden Artikels eingegeben haben.

     Wichtig: Enthält ein Artikel mehrere Artikeloptionen, ist hier zu beachten, dass als Sortierkriterium für jeden Artikel die Artikeloption mit dem geringsten Artikeloptionspreis verwendet wird.

     Die exakte Sortierung erfolgt nach 1. Preis, 2. Priorität und 3. Artikel-ID-Nummer.

   - Artikelname: Die Artikel werden anhand des zugewiesenen Artikelnamens sortiert, den Sie bei den Stammdaten eines jeden Artikels zugewiesen haben.

     Die exakte Sortierung erfolgt nach 1. Artikelname, 2. Priorität und 3. Artikel-ID-

Nummer.

2. Reihenfolge:

   - Aufsteigend: Artikel werden nach Priorität, Preis oder Artikelname aufsteigend sortiert. Je nachdem welche Sortierung Sie in der oberen Option "*Sortierung nach*" eingestellt haben.
   - Absteigend: Artikel werden nach Priorität, Preis oder Artikelname absteigend sortiert. Je nachdem, welche Sortierung Sie in der oberen Option "*Sortierung nach*" eingestellt haben.

3. Sortierung veränderbar:

   Hier können Sie einstellen, ob die von Ihnen eingerichtete Sortierreihenfolge vom Shopbesucher verändert werden kann oder nicht.

   - Nein: Wenn Sie hier die Sortierung vom Shopbesucher nicht verändern lassen möchten, erscheint keine Auswahlmöglichkeit für den Shopbesucher und dieser muss Ihre eingestellte Artikelsortierung akzeptieren.
   - Ja: Wenn Sie hier die Sortierung vom Shopbesucher verändern lassen möchten, erscheint oberhalb der Artikelliste folgende Einstellmöglichkeit:

Hinweis zur Artikelsortierung:

Die Artikelsortierung funktioniert nur für automatisch generierte Artikellistenansichten. D.h. daß das folgende Feld '*Kategorie Contentseite'* leer sein muss, wenn diese Sortierfunktion genutzt werden soll.

Kategorie Contentseite

Text oder Quelltext, der in dieses Feld eingegeben wird, wird unterhalb der Unterkategorie-Auswahl angezeigt.

Wichtig: Wenn Sie hier etwas eingeben, werden die in dieser Produktgruppe enthaltenen Artikel nicht mehr angezeigt!

Es handelt sich in diesem Falle um eine reine Contentseite! Wenn Sie dennoch Artikel einblenden wollen, müssen Sie dies tun über die Platzhalter-Methode:

@<@Artikel-ID-Nr.@>@

Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

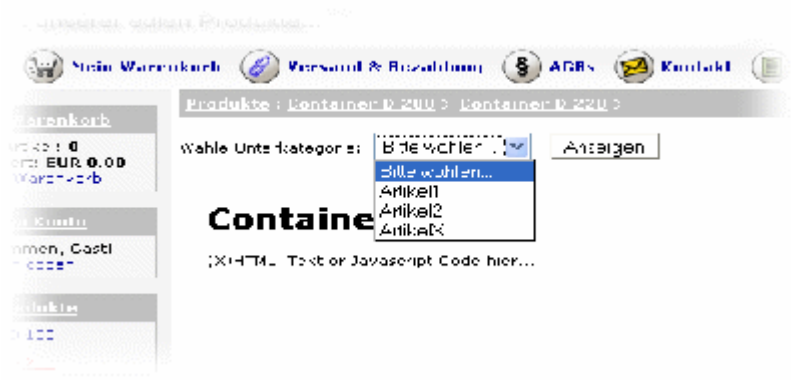
Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

Praxisbeispiel - Exkurs "*produktgruppen-interne Textsuche*" mit Dropdownboxen:

In diesem Exkurs wird erklärt, wie Sie eine produktgruppen-interne Textsuche realisieren können. Mit dieser sogenannten produktgruppen-internen Textsuche, werden alle Artikel durchsucht, die dieser Produktgruppe zugeordnet sind. Diese produktgruppen-interne Textsuche verwendet dabei ausschließlich das Feld "*Suchbegriffe*" aus den Artikelstammdaten. Sie können also genau bestimmen, welche Artikel bei welcher Auswahl angezeigt werden.

Dabei können Sie dem Shopbesucher die Auswahlmöglichkeiten fest vorschreiben, unter denen er wählen kann. Beispielsweise mittels eines Dropdown-Feldes. Sie können auf diese Weise zum Beispiel Ihre Produkte nach Hersteller oder Preisgruppen anzeigen lassen. Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Beispiel für eine produktgruppen-interne Textsuche mittels "*Dropdown-Box*":



Zum Beispiel "*Dropdown-Box*":

Verwenden Sie diesen HTML-Code für eine Produktgruppen-Contentseite, um über eine Dropdownbox Artikel mit bestimmten Suchbegriffen innerhalb einer Produktgruppe anzuzeigen.

```
<br />
Wähle Unterkategorie: 
<form method="POST" action="shpSR.php?p1=266&p2=273">
<select size="1" name="sfC">
  <option value="">Bitte wählen...</option>
  <option value="Artikel1">Artikel1</option>
  <option value="Artikel2">Artikel2</option>
  <option value="ArtikelX">ArtikelX</option>
  </select>
 
<input type="submit" value="Anzeigen" name="B1"></p>
</form>
<br /><br />
```

Alternativ können Sie auch folgenden HTML-Code verwenden, um über einen simplen Link dieselbe "produktgruppen-interne Suchabfrage" zu starten:

```
<a href="shpSR.php?p1=266&p2=273&sfC=Artikel1">Produkte zu Artikel1</a>
```

Dabei haben folgende Codeteile aus dem Beispiel folgende Bedeutung:

shpSR.php?p1=266&p2=273

Die Produktgruppen p1 und p2 sind für die Darstellung des Menüpfades verantwortlich. Es ist immer die letzte Produktgruppe diejenige, die für die Suche relevant ist. Also die Produktgruppe mit der größeren Zahl hinter dem "*p*". In diesem Fall Produktgruppe p2 – mit der Produktgruppen-ID-Nr. 273.

sfC, Artikel1

sfC ist die Variable, die den Suchbegriff enthält. Und "*Artikel1*" ist der entsprechende Suchbegriff, nach dem gesucht wird. In diesem Fall wird in Produktgruppe p2 mit der Produktgruppen-ID-Nr. 273 nach dem Suchbegriff "Artikel1" gesucht.

Wenn Sie nun einen Artikel für Suchbegriff "Artikel1" anzeigen lassen möchten, müssen Sie jetzt nur noch "*Artikel1*" bei dem entsprechendem Artikel in das Textfeld "Suchbegriffe" eintragen. Das Textfeld "*Suchbegriffe*" finden Sie unter den Stammdaten eines Artikels.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob diese Produktgruppen-Contentseite einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- anzeigen

  Wenn Sie hier "*ausblenden*" auswählen, wird in der Produktgruppe kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt in dieser Produktgruppe zur Verfügung.

- nicht anzeigen

  Wenn Sie hier "*einblenden*" auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet

(siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML"), und zwar ausschliesslich nur in dieser Produktgruppe.

HTML-Code

Verwenden Sie dieses Textfeld für produktgruppen-individuelle rechte Rahmen. Text oder HTML-Code, den Sie hier eingeben, wird angezeigt als rechter Rahmen. Ausschließlich nur in dieser Produktgruppe.

4. Bestellungen...

Im Bestellungsmanagement werden alle eingegangenen Bestellungen angezeigt und verwaltet. Diese Bestellungen sind vom Kunden einsehbar, wenn er sich in sein Kundenkonto einloggt – sofern er über Zugangsdaten zu einem Kundenkonto verfügt und nicht als Gast bestellt hat.

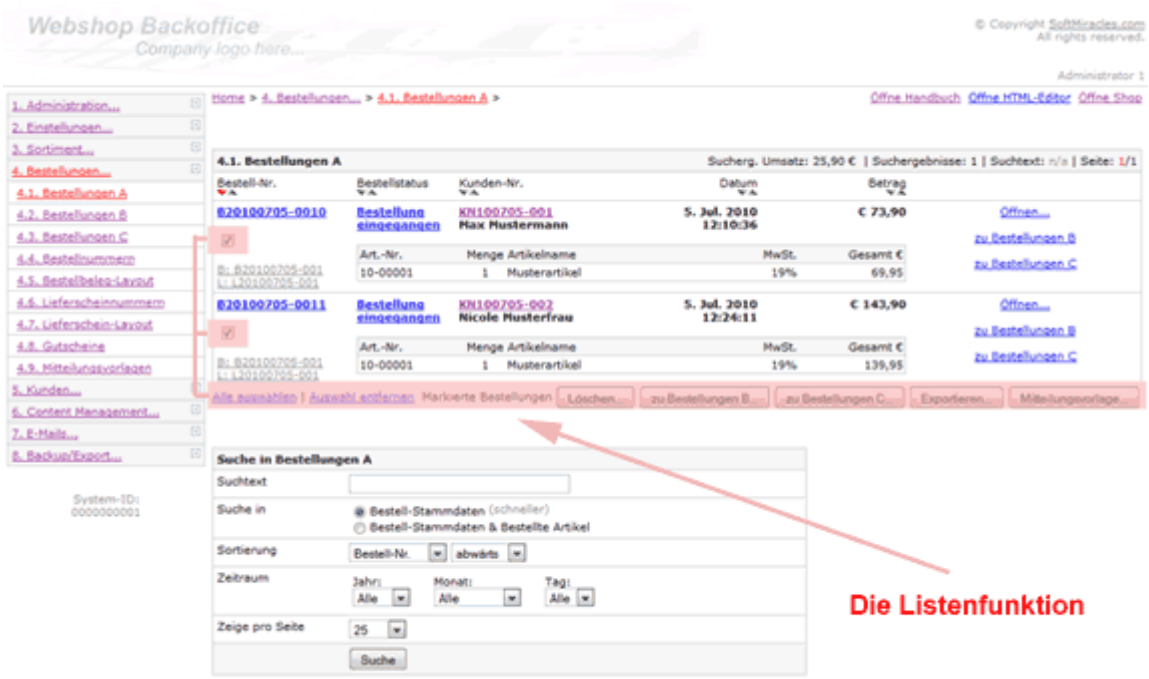
Es gibt drei Arten von Bestellungen: Die Unterteilung in "*Bestellungen A*", "*Bestellungen B*" und "*Bestellungen C*" hat keinerlei Funktion. Es soll lediglich für den Shopbetreiber ein Sortierkriterium für die inerne Bestellungsorganisation sein. Es können Bestellungen beliebig oft zwischen den Bestellungsverwaltungen A, b oder C hin- und herverschoben werden.

Man kann beispielsweise alle Bestellungen, die gerade abgearbeitet werden als "*Bestellungen A*" deklarieren. Bestellungen, die bereits ausgeliefert worden sind und keiner weiteren Beachtung bedürfen, kann man als "*Bestellungen B* " deklarieren. Stornierte Bestellung zum Beispiel als "B*estellungen C*".

Listenfunktion:

Unter der Listenfunktion versteht man in der Listenansicht der Bestellungsverwaltung in der ganz linken Spalte die Kontrollkästchen, die angeklickt werden können. Über diese Kontrollkästchen kann eine Aktion mehrfach für alle ausgewählte Bestellungen gleichzeitig ausgeführt werden.

Die Listenfunktion am Beispiel in der Bestellungsverwaltung:



Diese Listenfunktion steht übrigens in gleicher Weise auch bei Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung und Menüpunkt 5.1. Kundenverwaltung zur Verfügung.

Die Listenfunktion hat mehrere verschiedene Auswahlmöglichkeiten:

- Löschen...

  Über eine zwischengeschaltete Sicherheitsabfrage können alle ausgewählten Bestellungen gelöscht werden. Diese Bestellungen sind unwiderruflich aus dem System entfernt.

- Zu Bestellungen A, B oder C...

  Je nachdem, in welcher der drei Bestellungsverwaltungen man sich befindet, können hier alle ausgewählten Bestellungen in die entsprechenden zwei anderen Bestellungsverwaltungen über eine zwischengeschaltete Sicherheitsabfrage verschoben werden. Ein Hin- und Herverschieben zwischen den Bestellungsverwaltungen ist beliebig oft möglich.

- Exportieren

  Sie können die markierten Bestellungen in zahlreichen vordefinierten Exportformaten und einem selbst erstelltem Eigenformat exportieren. Diese Exporte sind beispielsweise bei Warenwirtschaftsprogrammen für den Bestellungsimport oder bei Logistikpartnern für die Erstelllung von Adressetiketten interessant.

  Um einen Export zu erzeugen, wählen Sie mindestens eine Bestellung über die Listenfunktion der Bestellungsverwaltung aus. Dann drücken Sie den Button "Exportieren...". Im folgendem Dialog wählen Sie ein Exportformat aus und drücken den Button "Exportfile erstellen...". Jetzt wird ein Exportergebnis erstellt, welches Sie mit Copy'N'Paste in einen beliebigen Texteditor zur Speicherung und zur Weiterverarbeitung einkopieren können.

  Es stehen folgende Exportformate zur Verfügung:

  - Versandadressen Fedex World (CSV)
  - Versandadressen Hermes Logistik Gruppe - Privat-Paket-Service (CSV)
  - Versandadressen Hermes Logistik Gruppe - Profi-Paket-Service, national u. international (CSV)
  - Versandadressen Intraship Standard (CSV)

  - Bestellungsdaten LEXWARE FINANCIAL OFFICE (XML)
  - Bestellungsdaten JTL-WaWi (XML)
  - Bestellungsdaten ORGAMAX-WaWi (CSV)
  - Bestellungsdaten EIGENFORMAT (wie unter Menüpunkt 7.2. im Attachment-Teil definiert)

    Im selbst erstellten Eigenformat sind Exporte in Textform wie beispielsweise im CSV- oder TXT-Format möglich. Aber auch in Strukturformen wie beispielsweise im XML-Format.

    Das Eigenformat, das hier verwendet wird, können Sie unter Menüpunkt 7.2. Bestellbestätigung Admin selbst definieren. Es wird genau das Format verwendet, welches Sie für den Bestellungsexport für Email-Attachments in der Benachrichtigungs-Email für den Shopadministrator definiert haben.

- Benachrichtigen

  Über diese Funktion können Sie Kunden aktuelle Mitteilungen über den Bearbeitungsstatus einer Bestellung per Email oder über eine Bestellungsnotiz zur Einsicht im Kundenkonto informieren. Diese Funktion stellt die Mitteilungsvorlagen zur Verfügung, die Sie unter Menüpunkt 4.9.

Mitteilungsvorlagen eingerichtet haben.

Nachdem Sie alle Bestellungen über die Kontrollkästchen der Listenfunktion markiert haben, drücken Sie auf den Button "Benachrichtigen...", um in den Benachrichtigungs-Dialog "Bestellungsmitteilungen senden" zu gelangen.

In diesem Dialog werden alle markierten Bestellungen mit der Bestellnummer in Listenform aufgelistet, die dann Bestellung für Bestellung durchgegangen werden können.

Sie können folgende Aktionsmethoden wählen, die jeweils für alle aufgelisteten Bestellungen gelten:

- Bestellstatus ändern in:

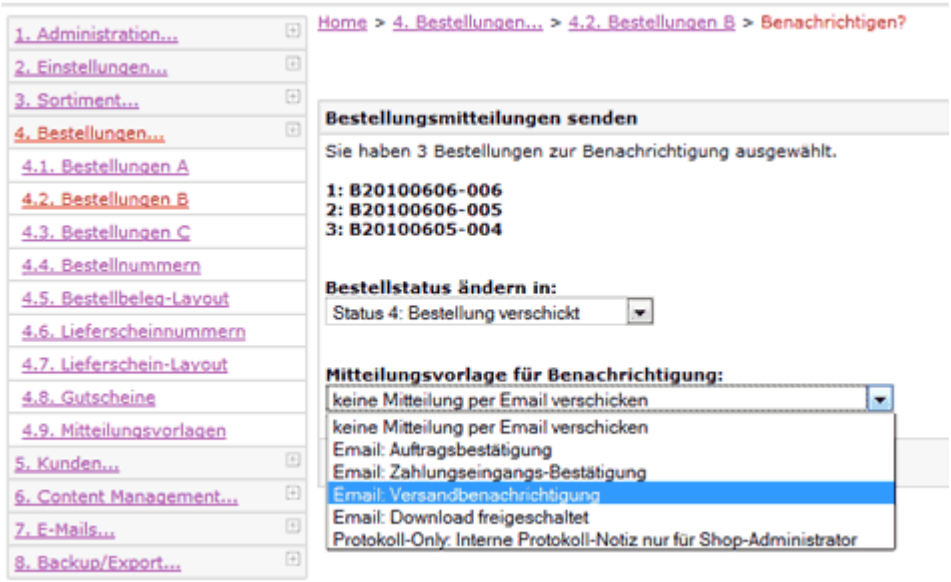
  Für alle Bestellungen wird der Bestellstatus in den hier ausgewählten Status geändert. Hier werden alle 25 Bestellstati gezeigt, die unter Menüpunkt "2.1.6. Bestellstati" konfiguriert werden können.

  Möchten Sie den jeweiligen Bestellstatus für die ausgewählten Bestellungen nicht ändern, wählen Sie hier die Option "keine Statusänderung durchführen". In diesem Fall bleibt für jede Bestellung der Bestellstatus unverändert.

- Mitteilungsvorlage für Benachrichtigung:

  Es werden alle unter Menüpunkt 4.9. Mitteilungsvorlagen eingerichteten Mitteilungsvorlagen zur Auswahl gestellt. Als Auswahlname wird der Modus und die Bezeichnung jeder einzelnen Mitteilungsvorlage zur leichten Erkennung angezeigt.

  Siehe Grafik Auswahl Dialog "Bestellungsmitteilungen senden" am Beispiel einer Versandbenachrichtigung:



Nachdem Sie hier Ihre Wunschauswahl getroffen haben, drücken Sie bitte den Button "Aktion vorbereiten...".

Wichtig:

Direkt nach dem Drücken auf diesen Button "Aktion vorbereiten..." wird noch keine Email geschickt oder Bestellstatusänderung durchgeführt. Es wird für jede Bestellung eine Vorschauansicht eingeblendet, die im Bedarfsfall auch bestellungsindividuell editiert werden kann.

Um Aktionen tatsächlich durchzuführen, müssen Sie diese für jede einzelne Bestellung im Dialog "Sie bearbeiten jetzt Aktion [ZAHL]: [BESTELLNUMMER] " separat bestätigen, indem Sie auf den Button "Aktion [Zahl] durchführen" klicken.

Nachdem Sie einmal den Button "Aktion [Zahl] durchführen" für eine Bestellung geklickt haben, wird die Aktion tatsächlich durchgeführt und Sie gelangen automatisch in denselben Dialog für die direkt im Anschluß folgende ausgewählte Bestellung.

Das Shopsystem zeigt bei erfolgreicher Durchführung eine Hinweismeldung "Aktion [ZAHL] durchgeführt" in grüner Schrift über dem aktuellen Aktionsdialog.

Auf diese Weise klicken Sie sich durch alle ausgewählten Bestellungen bis zur letzten in der Liste angegebenen Bestellung durch.

Im Dialog "Sie bearbeiten jetzt Aktion [ZAHL]: [BESTELLNUMMER]" können Sie genaue Information über die jeweilige Aktion einsehen und gegebenenfalls bestellindividuelle Änderungen durchführen:

- Bestellstatus wird geändert...

  Zeigt an, auf welchen Bestellstatus die Bestellung gesetzt wird.

- Email-Adresse Absender

  Zeigt an, mit welcher Email-Adresse die Mitteilung an den Email-Empfänger geschickt wird. Hierbei handelt es sich um Ihre Absender-Email-Adresse, die Sie unter Menüpunkt 4.9. Mitteilungsvorlagen für die jeweilige Mitteilungsvorlage definiert haben.

  Diese Email-Abesender-Adresse wird nicht angezeigt, wenn die Mitteilungsvorlage sich im Protocoll-Only Modus befindet.

- Email-Adresse Empfänger

  Zeigt die Email-Adresse an, an die die Email-Mitteilung geschickt wird. Hierbei handelt es sich um die Email-Adresse, die der Kunde bei der Bestellung bei den Adressinformationen angegeben hat.

  Diese Email-Adresse kann auch für die aktuelle Mitteilung im Eingabefeld geändert werden, wenn diese Mitteilung nicht an die vom Kunden angegebene Emailadresse geschickt werden soll.

- Email-Text

  Hierbei handelt es sich um den Text, der in der Email stehen wird. Angepasst auf die bestellindividuellen tatsächlichen Werte, die Sie bei Menüpunkt Menüpunkt 4.9. Mitteilungsvorlagen mit Platzhaltern für dieses Feld eingerichtet haben. Dies ist der Vorschautext der eigentlichen Email-Nachricht.

  Sie können diesen Text kontrollieren und gegebenenfalls abändern.

- Protokolleintrag Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde)

  Hierbei handelt es sich um die Bestellungsnotiz, die der Kunde bei den Bestelldetailinformationen in seinem Kundenkonto zur entsprechenden Bestellung einsehen kann. Angepasst auf die bestellindividuellen tatsächlichen Werte, die Sie bei Menüpunkt 4.9. Mitteilungsvorlagen mit Platzhaltern für dieses Feld eingerichtet haben.

Sie können diesen Text kontrollieren und gegebenenfalls abändern.

- Protokolleintrag Bestellungsnotiz (nicht sichtbar für Kunde)

  Hierbei handelt es sich um die interne Bestellungsnotiz, die nur Sie als Shop-Administrator bei den Bestelldetailinformationen in der Bestellungsverwaltung einsehen können. Angepasst auf die bestellindividuellen tatsächlichen Werte, die Sie bei Menüpunkt 4.9. Mitteilungsvorlagen mit Platzhaltern für dieses Feld eingerichtet haben.

  Sie können diesen Text kontrollieren und gegebenenfalls abändern.

4.1. Bestellungen A (Neue Bestellungen)

Wenn eine Bestellung im Webshop eingeht, wird sie als "*Neu*" klassifiziert hier angezeigt. Sie können hier Bestellungen einsehen, editieren oder löschen. Bestellungen, die noch nicht eingesehen wurden, werden mit Fettschrift dargestellt.

Bestellungsdetails können im Nachhinein nicht verändert werden, da sie Informationen enthalten, die der Kunde zu einem vorherigem Zeitpunkt als gegeben im Webshop vorgefunden hat.

Bestellungsdetails

Um die Bestellungsdetails einsehen zu können klickt man auf "*Öffnen*" oder auf die Bestellnummer. Es wird jetzt die vom Kunden getätigte Bestellung angezeigt. Hierbei handelt es sich exakt um die Bestelldetails, die der Kunde in seinem Kundenkonto vorfindet. Es ist ebenso exakt die gleiche Bestellung, die der Kunde als Bestellbestätigung am Ende einer jeden Bestellung im Shop angezeigt bekommt.

Bestellungsnotizen

Die Verlinkung "*Benachrichtigen...*"

Über diese Verlinkung können Sie den Benachrichtigungs-Dialog für diese Bestellung aufrufen. Eine genaue Beschreibung hierzu finden Sie unter Menüpunkt 4.1. Bestellungen > Listenfunktion > Benachrichtigen.

Die Verlinkung "*Exportieren...*"

Über diese Verlinkung können Sie den Export-Dialog für diese Bestellung aufrufen. Eine genaue Beschreibung hierzu finden Sie unter Menüpunkt 4.1. Bestellungen > Listenfunktion > Exportieren.

Bestellstatus:

Diesen Status sieht der Kunde in seinem Kundenkonto bei der Bestellansicht. Es kann aus sechs verschiedenen Stati ausgewählt werden. Diese Bestellstati können unter Menüpunkt "2.1.6 Bestellstati" verändert werden. Sie können über eine Selectbox den aktuellen Status einer Bestellung verändern. Mittels dieser Stati kann der Kunde genau über den aktuellen Stand seiner Bestellung informiert werden.

Agent:

Ein Agent oder Verkaufsagent ist ein Link, der auf fremden Webseiten im WWW platziert wird. Dieser Link wird mit einer Markierung ausgestattet, die innerhalb des Webshops von Seite zu Seite weitergereicht wird. Sie können mit dieser Agentenmarkierung zurückverfolgen, wer eine Bestellung in Ihrem Webshop veranlasst

hat, bzw. von wo der Kunde auf Ihren Webshop weitergeleitet wurde. Wird eine Bestellung im Shop durchgeführt, wird diese Agentenmarkierung gespeichert und hier angezeigt.

Die Agentenmarkierung lautet folgendermaßen:

?CP=vertreter001

&CP=vertreter001

Wenn Sie beispielsweise in den Google Adwords einen Agentenlink auf Ihre Webshop-Startseite verwenden möchten, muss die URL in der Anzeige so aussehen:

http://www.mein-webshop.de/?CP=vertreter001

http://www.mein-webshop.de/?CP=vertreter002

http://www.mein-webshop.de/?CP=vertreter158

http://www.mein-webshop.de/?CP=anzeigeA

Wenn Sie auf eine bestimmte Seite innerhalb Ihres Webshop verlinken möchten, muss dieser Link so aussehen – hier am Beispiel einer Kategorieseite:

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?p1=349&CP=vertreter001

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?p1=349&CP=vertreter002

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?p1=349&CP=vertreter158

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?p1=349&CP=AnzeigeA

Wichtig:

Verwenden Sie keine Sonderzeichen und keine Leerzeichen für die Agentenmarkierung!

Sie können natürlich alle erzeugten Links wie gewohnt verwenden. Um die Agentenmarkierung hinzuzufügen, müssen Sie lediglich darauf achten, dass der **gelb hinterlegte Teil** in obigen Beispiel bei jeden Link hinten mit angehängt wird.

Verwenden Sie unbedingt das **&**-Zeichen, wenn schon **&**-Zeichen im Link vorhanden sind! Wenn noch keine &-Zeichen im Link vorhanden sind, müssen Sie anstatt des **&**-Zeichens das **?**-Zeichen verwenden. (Die erste Variable in einem Link muss immer mit einem Fragezeichen angehängt werden!)

Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde):

Hier kann man dem Kunden Text-Mitteilungen schicken, die er unter dem Bestellstatus in seinem Kundenkonto speziell für diese Bestellung angezeigt bekommt.

Bestellungsnotiz (nicht sichtbar für Kunde):

Hier werden Bestellnotizen notiert, die der Shopbetreiber nur für sich behalten möchte. Es können beispielsweise Telefonate mit dem Kunden protokolliert werden. Wenn ein anderer Mitarbeiter später mit dem Kunden telefoniert, erfragt er seine Kundennummer und kann sich ohne Zeitverzug diese Notizen direkt im

Backoffice ansehen.

Speichern und gleichzeitiges Verschieben in eine anderen Bestellungsverwaltung:

Je nachdem, in welcher der drei Bestellungsverwaltung sich die Bestellung befindet, kann hier die Bestellung mit einem Klick gleichzeitig mit dem Abspeichern der Einstellungen für diesen Funktionsblock in eine andere Bestellungsverwaltung verschoben werden. Dies spart einen Arbeitsschritt, wenn eine Bestellung sowieso verschoben werden soll.

Ein Hin- und Herverschieben zwischen den Bestellungsverwaltungen ist beliebig oft möglich.

Zur Verfügung stehende Downloads für diese Bestellung

Das ist das Downloadmanagement, mit dessen Hilfe Sie die Verfügbarkeit von Downloads für jede Bestellung und für jeden Download einzeln genau steuern können. Je nachdem was Sie bei den einzelnen in der Bestellung gekauften Artikeln in der Artikelverwaltung unter den Artikeloptionen für den jeweiligen Download eingestellt haben, werden hier zunächst die Standardvorgaben nach einer Bestellung angezeigt.

Diese Standardvorgaben können Sie nun beliebig jederzeit ändern. Sie können Downloads freigeben oder bereits freigegebene Downloads deaktivieren.

Zur Verfügung stehende Downloads für diese Bestellung
Artikel
Status
Musterartikel1 Deutsch - Eine Artikelvariante (Standard)
Download inaktiv
Downloads noch möglich: 0 von 2
Download gültig bis: 21. Jul. 08 (noch 2 Tage)
Download aktiv 2 mal für 3 Tage lang
Download inaktiv (Warten auf Freigabe)
Download-Gültigkeit abgelaufen
Download testen
Musterartikel1 Deutsch - Eine Artikelvariante (Standard)
Download aktiv
Downloads noch möglich: unbegrenzt
Download gültig bis: unbegrenzt
Download aktiv unbegrenzt oft für unbegrenzt lang
Download inaktiv (Warten auf Freigabe)
Download-Gültigkeit abgelaufen
Download testen
Musterartikel1 Deutsch - Eine Artikelvariante (Standard)
Download inaktiv
warten auf Freigabe
Download aktiv unbegrenzt oft für unbegrenzt lang
Download inaktiv (Warten auf Freigabe)
Download-Gültigkeit abgelaufen
Download testen
Aktualisieren

Wichtig zum Verständnis:

Wenn ein Download aktiv ist, wird die Option "*Download aktiv x mal für x Tage lang*" als grau und nicht anwählbar dargestellt. Wenn Sie einen aktiven Download ändern wollen, müssen Sie diesen zuerst über die Option "*Download inaktiv (Warten auf Freigabe)*" deaktivieren. Danach wird die Option "*Download aktiv x mal für x Tage lang*" wieder als wählbar dargestellt. Jetzt können Sie im zweiten Schritt die Freigabe wieder vornehmen.

Ist ein Download in seiner Gültigkeit ausgelaufen, wird die dritte Option "*Download-Gültigkeit ausgelaufen*" als markiert dargestellt. Diese Option kann nie vom Administrator angewählt werden und wird immer nur vom Shopsystem selbst zugewiesen.

Download testen

Hier haben Sie als Shopadministrator die Möglichkeit, zu prüfen, ob der Download wirklich funktioniert ohne dass der Download-Counter diesen Download mitzählt.

Eingaben speichern

Mit diesem Button aktualisieren Sie immer alle Downloads aus dem kompletten Download-Management für diese Bestellung.

Bestellung löschen

Um eine Bestellung zu löschen genügt es auf "*Löschen...*" zu klicken. Nach einer Sicherheitsabfrage kann die Bestellung endgültig aus dem System gelöscht werden. Ist eine Bestellung einmal gelöscht, ist sie nicht mehr für den Kunden im Kundenkonto einsehbar. Das Löschen einer Bestellung kann nicht rückgängig gemacht werden.

4.2. Bestellungen B (Bestellungsablage I)

Im Prinzip wie Menüpunkt "4.1 Bestellungen A". Sie können Bestellungen hier ablegen, wenn Sie sie nicht als "*Bestellung A*" oder "*Bestellung B*" klassifiziert haben möchten.

Achtung:

Wenn Bestellungen als "*B*" klassifiziert wurden, sind sie für den Kunden in seinem Kundenkonto immer noch sichtbar. Der Kunde kann nicht erkennen ob die Bestellung als "*A*", "*B*" oder "*C*" klassifiziert worden ist. Möchten Sie eine Bestellung für den Kunden nicht mehr sichtbar machen, müssen Sie sie löschen.

4.3. Bestellungen C (Bestellungsablage II)

Im Prinzip ebenso wie Menüpunkt "4.1 Bestellungen A" und Menüpunkt "4.2 Bestellungen B". Dient nur als zusätzlich Ablagemöglichkeit für Bestellungen. Sie können Bestellungen hier ablegen, wenn Sie sie nicht als "*Bestellung A*" oder "*Bestellung B*" klassifiziert haben möchten. Bestellungen können als "*Bestellungen C*" beispielsweise klassifiziert werden, wenn Sie diese als nicht gültig aussortieren wollen. Bestellungen, die beispielsweise gelöscht werden könnten. Dadurch erreichen Sie, dass diese Bestellungen nicht in der Statistik der anderen beiden Bestellungsgruppen "*A*" oder "*B*" zur Berechnung herangezogen werden.

Achtung:

Wenn Bestellungen als "*C*" klassifiziert wurden, sind sie für den Kunden in seinem Kundenkonto immer noch sichtbar. Der Kunde kann nicht erkennen ob die Bestellung als "*A*", "*B*" oder "*C*" klassifiziert worden ist. Möchten Sie eine Bestellung für den Kunden nicht mehr sichtbar machen, müssen Sie sie löschen.

4.4. Bestellnummern

Regel Definition

Mit Hilfe dieses Textfeldes legen Sie fest, wie automatisch generierte Bestellnummern aussehen sollen. Sie können sämtliche Nummernmuster nachbilden.

Beispiel:

E@Y@@m@@d@-@X@

Ergibt folgende Regel-Reihe: E20060619-012 | E20060619-013 | E20060619-014

Einsetzbare Variablen

Um auf Zeitvariablen zuzugreifen, verwenden Sie eine von 14 Kürzel. Bitte unbedingt Groß- und Kleinschreibung beachten. Variablen müssen von zwei @-Zeichen eingeschlossen werden.

Variablenübersicht "4.4. Bestellnummern"

d	Tag des Monats mit führender Null (immer zweistellig)
j	Tag des Monats ohne führende Null (ein- und zweistellig)
z	Tag seit Jahresbeginn
w	numerischer Wochentag
m	numerische Monatsangabe mit führender Null
n	numerische Monatsangabe ohne führende Null
h	Stunde in 12h-Formatierung mit führender Null
H	Stunde in 24h-Formatierung mit führender Null
g	Stunde in 12h-Formatierung ohne führende Null
G	Stunde in 24h-Formatierung ohne führende Null
i	Minute
s	Sekunde
Y	4-stellige Jahreszahl
y	2-stellige Jahreszahl

Beispiel:

@d@-@m@ ergibt 07-12. Für den 7.Dezember.

Das @X@ Zählelement

Mit Hilfe dieses Zählelements können Sie aufeinander folgende Zahlen generieren lassen. Dieses Zählelement können Sie im Feld "*Regel Definition*" genauso einsetzen, wie die anderen 14 Kürzel in obiger Tabelle.

Startzahl:

Legt die Zahl fest, die für das nächste kommende Zählelement benutzt wird.

Vorangestellte Nullen:

Legt fest, wie viele Stellen dieses Zählelement hat.

Inkrement-Zahl:

Legt den Wert fest, um den das Zählelement jeweils weiter steigen soll.

Restart Zahl:

Mittels dieser Option können Sie einstellen, ob Bestellnummern jeden Monat von vorne beginnen sollen und wenn ja, mit welchem Wert sie wieder von vorne beginnen sollen. Hierzu können Sie eine eigene Startzahl festlegen.

Zusätzlich können Sie einstellen, wann diese Rücksetzung wiederholt stattfinden soll.

- nie
- täglich
- monatlich
- jährlich

Beispiel anhand eines ungeraden Monatszählers:

Um nur ungerade Zählelemente zu erhalten, verwenden Sie als Startzahl 1 und als Inkrement 2. Dann

erhalten Sie folgende Reihe: 1 3 5 7 9...

Wenn Sie zusätzlich unter Restart-Zahl 1 eingeben und monatlich anklicken, werden alle Bestellungen pro Monat gezählt. Fängt ein neuer Monat an - fängt die Reihe wieder bei 1 an.

In Verbindung mit einer Zeitvariablen, beispielsweise @m@ haben Sie jetzt einen Monatszähler.

Nächste 3 Nummern

Hier können Sie keinen Text eingeben, sondern nur kontrollieren ob die Regel Ihren Wünschen entsprechend funktioniert. Es werden zur Kontrolle die nächsten drei folgenden Bestellnummern angezeigt.

4.5. Bestellbeleg-Layout

Hier können Sie das Aussehen der Druckversion eines Bestelleingangsbeleges im oberen und unteren Bereich definieren. Sie können einen eigenen Kopf- und Fußbereich editieren und gestalten, welche ober-, bzw. unterhalb der Bestelldetailinformationen angezeigt werden.

Dieser Bestellbeleg wird meist als Bestelleingangsbeleg genutzt, der alle Details einer Bestellung beinhaltet. Diesen Bestellbeleg können Sie als Shopadadiminsitrator in der Bestellverwaltung (Siehe Menüpunkt 4.1-3 Bestellungen A, B oder C) abrufen, wenn Sie in den Details einer Bestellung oben auf die Verlinkung "Bestellbeleg" klicken. Des Weiteren steht dieser Bestellbeleg allen Kunden im Kundenkonto ebenfalls als Druckversion zur Verfügung.

Telefon/Fax-Nr., E-Mail-Adresse des Kunden in Druckversion anzeigen:

Hier können Sie einstellen, ob in der Druckversion eines Bestellbeleges im Adressbereich des Bestellers die Telefon- bzw. Fax-Nummer und Email-Adresse der Rechnungsadresse angegeben wird. Aus Platz- oder organisaqtorischen Gründen kann es sinnvoll sein, hier nur die reinen postalischen Adressinformationen anzuzeigen.

- nicht anzeigen

  Zeigt die Telefonnummer, Faxnummer und Emailadresse des Auftraggebers in der Druckversion eines Bestellbeleges **nicht** an.

- anzeigen

  Zeigt die Telefonnummer, Faxnummer und Emailadresse des Auftraggebers in der Druckversion eines Bestellbeleges an wie vom Besteller während der Bestellung angegeben.

Bestellbeleg-Header: Text, HTML

In diesem Feld kann HTML-Code eingegeben werden, der den Kopfbereich eines jeden Bestellbeleges definiert. Ähnlich wie bei einem Briefkopf kann hier neben normalem Text wie beispielsweise den Adress- oder Kontaktinformationen ein grafisches Shoplogo platziert werden.

Des Weiteren stehen hier zahlreiche individuelle Platzhaltervariablen zur Verfügung, die beliebig im HTML-Code platziert und zur Anzeige gebracht werden können.

Variablenübersicht "4.5. Bestellbeleg-Layout" Feld "Bestellbeleg-Header":

@order@	Bestellnummmer
@customer@	Kundennummer
@delivery@	Lieferschein-Nummer (falls vorhanden)
@orderdate@	Bestelldatum (tatsächliches Bestelldatum)
@ordertime@	Bestellzeit (Zeitpunkt der Bestellung – Format HH:MM:SS)
@printdate@	Aktuelles Druckdatum (Aktuelles Belegaufrufdatum)
@orderIP@	Bestell-IP-Adresse

Bestellbeleg-Footer: Text, HTML

In diesem Feld kann HTML-Code eingegeben werden, der den Fußbereich eines jeden Bestellbeleges definiert. Hier kann ebenso wie im oberen Feld "Bestellbeleg-Header" neben normalem Text wie beispielsweise den Adress- oder Kontaktinformationen ein grafisches Shoplogo platziert werden.

Des Weiteren stehen hier zahlreiche individuelle Platzhaltervariablen zur Verfügung, die beliebig im HTML-Code platziert und zur Anzeige gebracht werden können.

Variablenübersicht "4.5. Bestellbeleg-Layout" Feld "Bestellbeleg-Footer:"

@order@	Bestellnummmer
@customer@	Kundennummer
@delivery@	Lieferschein-Nummer (falls vorhanden)
@orderdate@	Bestelldatum (tatsächliches Bestelldatum)
@ordertime@	Bestellzeit (Zeitpunkt der Bestellung – Format HH:MM:SS)
@printdate@	Aktuelles Druckdatum (Aktuelles Belegaufrufdatum)
@orderIP@	Bestell-IP-Adresse

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

4.6. Lieferscheinnummern

Regel Definition

Mit Hilfe dieses Textfeldes legen Sie fest, wie automatisch generierte Lieferscheinnummern aussehen sollen. Sie können sämtliche Nummernmuster nachbilden.

Beispiel:

L@Y@@m@@d@-@X@

Ergibt folgende Regel-Reihe: L20060619-012 | L20060619-013 | L20060619-014

Einsetzbare Variablen

Um auf Zeitvariablen zuzugreifen, verwenden Sie eine dieser 14 Kürzel. Bitte unbedingt Groß- und Kleinschreibung beachten. Variablen müssen von zwei @-Zeichen eingeschlossen werden.

Variablenübersicht "4.6. Lieferscheinnummern"

d	Tag des Monats mit führender Null (immer zweistellig)
j	Tag des Monats ohne führende Null (ein- und zweistellig)
z	Tag seit Jahresbeginn
w	numerischer Wochentag
m	numerische Monatsangabe mit führender Null
n	numerische Monatsangabe ohne führende Null
h	Stunde in 12h-Formatierung mit führender Null
H	Stunde in 24h-Formatierung mit führender Null
g	Stunde in 12h-Formatierung ohne führende Null
G	Stunde in 24h-Formatierung ohne führende Null
i	Minute
s	Sekunde
Y	4-stellige Jahreszahl
y	2-stellige Jahreszahl

Beispiel:

@d@-@m@ ergibt 07-12. Für den 7.Dezember.

Das @X@ Zählelement

Mit Hilfe dieses Zählelements können Sie aufeinander folgende Zahlen generieren lassen. Dieses Zählelement können Sie im Feld "*Regel Definition*" genauso einsetzen, wie die anderen 14 Kürzel in obiger Tabelle.

Startzahl:

Legt die Zahl fest, die für das nächste kommende Zählelement benutzt wird.

Vorangestellte Nullen:

Legt fest, wie viele Stellen dieses Zählelement hat.

Inkrement-Zahl:

Legt den Wert fest, um den das Zählelement jeweils weiter steigen soll.

Restart Zahl:

Mittels dieser Option können Sie einstellen, ob Bestellnummern jeden Monat von vorne beginnen sollen und wenn ja, mit welchem Wert sie wieder von vorne beginnen sollen. Hierzu können Sie eine eigene Startzahl festlegen.

Zusätzlich können Sie einstellen, wann diese Rücksetzung wiederholt stattfinden soll.

- nie
- täglich
- monatlich
- jährlich

Beispiel anhand eines ungeraden Monatszählers:

Um nur ungerade Zählelemente zu erhalten, verwenden Sie als Startzahl 1 und als Inkrement 2. Dann erhalten Sie folgende Reihe: 1 3 5 7 9...

Wenn Sie zusätzlich unter Restart-Zahl 1 eingeben und monatlich anklicken, werden alle Bestellungen pro Monat gezählt. Fängt ein neuer Monat an - fängt die Reihe wieder bei 1 an.

In Verbindung mit einer Zeitvariablen, beispielsweise @m@ haben Sie jetzt einen Monatszähler.

Nächste 3 Nummern

Hier können Sie keinen Text eingeben, sondern nur kontrollieren ob die Regel Ihren Wünschen entsprechend funktioniert. Es werden zur Kontrolle die nächsten drei folgenden Bestellnummern angezeigt.

4.7. Lieferschein-Layout

Hier können Sie das Aussehen des Lieferscheines im oberen und unteren Bereich definieren, der zu jeder Bestellung für den Shopadministrator erstellt wird. Sie können jeweils einen eigenen Kopf- und Fußbereich editieren und gestalten, welche ober-, bzw. unterhalb der Bestelldetailinformationen angezeigt werden.

Dieser Lieferschein wird meist als Packauftrag oder Versandbeleg für den Versand genutzt, der alle versandrelevanten Details außer Preisen einer Bestellung beinhaltet. Diesen Lieferschein können Sie als Shopadadiminsitrator in der Bestellverwaltung (Siehe Menüpunkt 4.1-3 Bestellungen A, B oder C) abrufen, wenn Sie in den Details einer Bestellung oben auf die Verlinkung "Lieferschein" klicken.

Wichtig:

Im Gegensatz zum Bestellbeleg (Siehe Menüpunkt 4.5 Bestellbeleg-Layou) steht dieser Lieferchein Kunden im Kundenkonto nicht zur Verfügung!

Telefon/Fax-Nr., E-Mail-Adresse des Kunden in Druckversion anzeigen:

Hier können Sie einstellen, ob in der Druckversion eines Lieferscheinbeleges im Adressbereich des Bestellers die Telefon- bzw. Fax-Nummer und Email-Adresse der Rechnungsadresse angegeben wird. Aus Platz- oder organisaqtorischen Gründen kann es sinnvoll sein, hier nur die reinen postalischen Adressinformationen anzuzeigen.

- nicht anzeigen

  Zeigt die Telefonnummer, Faxnummer und Emailadresse des Auftraggebers in der Druckversion eines Lieferscheinbeleges **nicht** an.

- anzeigen

  Zeigt die Telefonnummer, Faxnummer und Emailadresse des Auftraggebers in der Druckversion eines Lieferscheinbeleges an wie vom Besteller während der Bestellung angegeben.

Lieferschein-Header: Text, HTML

In diesem Feld kann HTML-Code eingegeben werden, der den Kopfbereich eines jeden Lieferscheines definiert. Ähnlich wie bei einem Briefkopf kann hier neben normalem Text wie beispielsweise den Adress- oder Kontaktinformationen ein grafisches Shoplogo platziert werden.

Des Weiteren stehen hier zahlreiche individuelle Platzhaltervariablen zur Verfügung, die beliebig im HTML-Code platziert und zur Anzeige gebracht werden können.

Variablenübersicht "4.5. Lieferschein-Layout" Feld "Lieferschein-Header":

@order@	Bestellnummmer
@customer@	Kundennummer
@delivery@	Lieferschein-Nummer (falls vorhanden)
@orderdate@	Bestelldatum (tatsächliches Bestelldatum)
@ordertime@	Bestellzeit (Zeitpunkt der Bestellung – Format HH:MM:SS)
@printdate@	Aktuelles Druckdatum (Aktuelles Belegaufrufdatum)
@orderIP@	Bestell-IP-Adresse

Lieferschein-Footer: Text, HTML

In diesem Feld kann HTML-Code eingegeben werden, der den Fußbereich eines jeden Lieferscheines definiert. Hier kann ebenso wie im oberen Feld "Lieferschein-Header" neben normalem Text wie beispielsweise den Adress- oder Kontaktinformationen ein grafisches Shoplogo platziert werden.

Des Weiteren stehen hier zahlreiche individuelle Platzhaltervariablen zur Verfügung, die beliebig im HTML-Code platziert und zur Anzeige gebracht werden können.

Variablenübersicht "4.5. Lieferschein-Layout" Feld "Lieferschein-Footer:"

@order@	Bestellnummmer
@customer@	Kundennummer
@delivery@	Lieferschein-Nummer (falls vorhanden)
@orderdate@	Bestelldatum (tatsächliches Bestelldatum)
@ordertime@	Bestellzeit (Zeitpunkt der Bestellung – Format HH:MM:SS)
@printdate@	Aktuelles Druckdatum (Aktuelles Belegaufrufdatum)
@orderIP@	Bestell-IP-Adresse

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

4.8. Gutscheine

Sie können an Ihre Kunden oder an potenziell interessierte Käufer beliebig viele Gutscheine ausgeben. Das Prinzip Gutschein beruht auf einem Gutscheincode und einem Geld- oder Prozentwert , der einem Gutscheincode zugewiesen wird. Sie können jeden Gutschein mit einem einzigartigem Gutscheincode für kundenindividuelle Gutscheine ausstatten. Zusätzlich können Sie diesem Gutschein einen Mindestwarenwert zuweisen, ab dem dieser eingelöst werden kann. Sie können jedoch auch einen Gutscheincode mehrmals verwenden. Es müssen nicht immer zwingend unterschiedliche Gutscheincodes sein.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Gutscheinen:

- A) Geldwertgutscheine:

  Dieser Art von Gutscheinen können Sie einen festen Geldbetrag zuweisen. Dieser Geldbetrag wird dann von der gesamten Rechnungssumme abgezogen.

- B) Prozentgutscheine:

  Bei dieser Art von Gutscheinen können Sie einen Prozentsatz definieren. Dieser Prozentsatz wird hier von dem reinen Warenwert aller bestellten Produkte abgezogen.

Beispiel für mögliche Gutscheinaktionen:

- Einmal-Gutschein - Geschenkgutschein:

  Der klassische Fall - Sie stellen einem Kunden einen individuellen Gutschein aus über einen bestimmten Betrag. Der Kunde kann diesen Gutschein weiter verschenken oder selbst einlösen. Sie können übrigens in Ihrem Shop auch Gutscheine direkt als Geschenkgutscheine wie normale Produkte verkaufen!

- Einmal-Gutschein - Anstatt Geld zurück einen Warengutschein ausstellen:

  Wenn Sie bei einer Retoure einem Kunden das Geld nicht ausbezahlen möchten, können Sie ihm einen beliebigen Gutschein erstellen, den er dann einlösen kann.

- Einmal-Gutschein - Bei der nächsten Bestellung erhält der Kunde 10% Rabatt:

  Sie können Kunden individuelle Rabatte für Erstbestellungen auf den Warenwert einräumen. Ideal geeignet für Messekontakte. "*Bei Ihrer ersten Bestellung erhalten Sie 10% Rabatt!*"

- Mehrfach-Gutschein – Sonderaktion: Diese Woche 10% Rabatt auf Alles!

Für Zeitungsanzeigen, Rundschreiben oder Flugblatt-Aktionen. Sie können in Ihrer Werbung einen Gutscheincode veröffentlichen, der mehrfach gültig ist. Dazu kopieren Sie einfach den gleichen Gutscheincode in der gewünschten Anzahl in das Gutscheinfeld.

Bitte beachten Sie, dass nach jedem Gutschein ein Zeilenumbruch mit der [RETURN]-Taste eingefügt werden muss. Jedes mal, wenn ein Gutschein mit diesem Code eingelöst wird, wird einer dieser Gutscheincodes deaktiviert und aus der Liste entfernt. Dies geschieht solange bis die gesamte Anzahl der Gutscheine aufgebraucht ist.

Wenn die Gutschein-Aktion ausgelaufen ist, löschen Sie einfach die noch übrigen Gutscheine aus der Gutscheinliste und niemand kann mehr von der Rabattaktion Gebrauch machen.

- Mehrfach-Gutschein – Die ersten 100 Käufer erhalten 5 EUR Rabatt:

  Für Zeitungsanzeigen, Rundschreiben oder Flugblatt-Aktionen. Sie können in Ihrer Werbung einen Gutscheincode veröffentlichen, der mehrfach gültig ist. Dazu kopieren Sie einfach den gleichen Gutscheincode in der gewünschten Anzahl in das Gutscheinfeld.

  Bitte beachten Sie, dass nach jedem Gutschein ein Zeilenumbruch mit der [RETURN]-Taste eingefügt werden muss. Jedes mal, wenn ein Gutschein mit diesem Code eingelöst wird, wird einer dieser Gutscheincodes deaktiviert und aus der Liste entfernt. Dies geschieht solange bis die gesamte Anzahl der Gutscheine aufgebraucht ist.

- Mehrfach-Gutschein für Kundenbindung - Bei Lieferung einen Gutschein mitschicken:

  Wenn ein Kunde bei Ihnen bestellt, können Sie ihm bei Lieferung der Ware einen Gutschein für den nächsten Kauf mit einpacken. Dies ist eine sehr gute Möglichkeit, die Kundenbindung zu verbessern.

- Mehrfach-Gutschein für Kundenbindung spezieller Kunden - Kunde XY erhält 5% Rabatt:

  Wenn Sie spezielle Kunden haben, die Sie besonders belohnen möchten, können Sie diesen Kunden generell kundenindividuelle Rabatte einräumen. Sie müssen dazu dem Kunden den Gutscheincode mitteilen und den Gutscheincode so oft in der Gutscheinliste anlegen, wie Sie dem Kunden die Rabatte einräumen möchten.

Tipp für eine leichtere Organisation der Gutschein-Liste:

Hier können Sie beispielsweise bei kundenindividuellen Gutscheinen in den Gutscheincode die Kundennummern integrieren für eine besserer Übersicht bei sehr vielen Gutscheinen. Wenn Sie die Kundennummer an den Anfang des Gutscheines setzen, wird die Gutscheinliste nach Kundennummern sortiert.

Oder verwenden Sie Kennzahlen oder Buchstaben für verschiedene Arten von Gutscheinen. Beispielweise Gutscheine, die mit P anfangen sind Gutscheine von Promotionaktion XY. Oder Gutscheine , die mit S anfangen, sind besondere Kundengutscheine, die einen prozentualen Rabatt bekommen.

Diese Gutscheinliste können Sie übrigens zum Abgleich bei Verwaltungsaufgaben ganz einfach mit Copy'N'Paste in Ihre Tabellenkalkulation oder andere Programme kopieren.

Wichtig bei Mehrfachgutscheinen - Bitte beachten:

Bitte beachten Sie, dass Mehrfachgutscheine immer den gleichen Gutscheinbetrag und Mindestbestellwert aufweisen müssen! Ansonsten kann es zu Irritationen beim Einlösen eines solchen Gutscheines kommen. Das System verwendet bei mehrfach gleichen Gutscheincodes immer den in der Liste von oben zuerst vorkommenden Gutschein, der dem Mindestbestellwert entspricht!

Gutscheinfunktion

Wenn Sie diese Option auf "*aktivieren*" stellen, erscheint im Warenkorb des Webshops unter dem Warenkorbinhalt und unter der Zwischensumme ein gut sichtbarer Link "*Gutschein einlösen*". Ein Kunde, der einen Gutschein hat, kann diesen Link anklicken und anschließend seinen Gutschein-Code eingeben. Das System erkennt dann automatischen den hinterlegten Gutscheinwert und zieht diesen automatisch gleich von der Rechnungssumme ab.

Wenn Sie diese Option auf "*deaktivieren*" stellen, ist keine Gutscheinannahme möglich.

Couponliste: (Gutscheinliste)

In dieses Feld geben Sie alle Ihre Gutscheine in Listenform ein.

Dabei muss jeder Gutschein in folgendem Format vorliegen:

- **A) Geldwertgutscheine:**

123-ABC:500:3000

Formaterklärung:

Für diesen Gutscheincode können Sie alle Zeichen außer "@" und ":"(Doppelpunkt) verwenden! Ist der Gutscheincode zu ende, wird ein Doppelpunkt platziert. Nach dem Doppelpunkt wird der Wert des Gutscheines in -> SCU angegeben. Nach diesem Wert des Gutscheines wird wieder ein Doppelpunkt gesetzt, gefolgt von dem Wert in -> SCU, ab dem der Gutscheincode gelten soll.

Um einen neuen Gutschein anzuhängen muss eine neue Zeile mit der "*[RETURN]*"-Taste begonnen werden.

In obigem Fall gilt also:

1. Gutscheincode: 123-ABC
2. Gutscheinwert in EUR: 5,00
3. Gutschein gültig ab Warenwert in EUR: 30,00

- **B) Prozentgutscheine:**

123-ABC:7,50%:3000

Formaterklärung:

Für diesen Gutscheincode können Sie alle Zeichen außer "@" und ":"(Doppelpunkt) verwenden! Ist der Gutscheincode zu ende, wird ein Doppelpunkt platziert. Nach dem Doppelpunkt wird der Prozentsatz des Gutscheines in Prozent angegeben. Als Dezimaltrenner verwenden Sie ein gewöhnliches Komma (,). Nach diesem Prozentwert muss zwingend ein Prozentzeichen (%) gesetzt werden (ohne Leerzeichen dazwischen!), damit das Shopsystem den Prozentsatz erkennt. Nach dem Prozentzeichen wird wieder ein Doppelpunkt gesetzt, gefolgt von dem Wert in -> SCU, ab dem der Gutscheincode gelten soll.

Um einen neuen Gutschein anzuhängen muss eine neue Zeile mit der [RETURN]-Taste begonnen werden.

In obigem Fall gilt also:

- Gutscheincode: 123-ABC
- Gutscheinwert in EUR: 7,5% auf den Warenwert
- Gutschein gültig ab Warenwert in EUR: 30,00

Wenn Sie einen weiteren Gutschein eingeben, muss dieser in einer neuen Zeile unten dem letzten Gutschein

angefügt werden. Für einen Zeilenumbruch verwenden Sie die "*[RETURN]*"-Taste. Sie können beliebig viele Gutscheine untereinander aufgereiht angeben.

In dieser Liste sind alle Gutscheine aktiv. Das heißt, Sie können eingelöst werden, wenn die Gutscheinfunktion aktiviert ist und wenn ein Kunde einen eingetragenen Gutscheincode kennt.

Eingelöste Gutscheine werden automatisch aus dieser Liste gelöscht und sind nicht mehr sichtbar.

4.9. Mitteilungsvorlagen

Es können beliebig viele Mitteilungsvorlagen angelegt und vorkonfiguriert werden, über die in den Bestellungsverwaltungen automatisch Bestellungsmitteilungen per Email an Kunden verschickt werden können. Zusätzlich können vorkonfigurierte Protokolleinträge für Bestellungsnotizen definiert werden.

Zum Beispiel

- Auftragsbestätigungen per Email
- Zahlungseingangsbestätigungen per Email
- Versandbenachrichtigungen per Email
- Benachrichtigung über Download-Freischaltung

  und viele weitere...

In Mitteilungsvorlagen kann der Benachrichtigungstext einer Email an den Kunden über Variablen vordefiniert werden. Des weiteren kann in jeder Mitteilungsvorlage ein vorkonfigurierter Protokolleintrag für die Bestellnotizen sowohl für den Kunden als auch den Shopadministrator definiert werden.

Zugriff auf Mitteilungsvorlagen – In der Bestellungsverwaltung:

- Auf die Mitteilungsvorlagen für jede Bestellung kann bei Menüpunkt 4.1-3 Bestellungen A, B oder C > Button "Mitteilungsvorlage" über die Listenfunktion und den unteren Button "Mitteilungsvorlage" zugegriffen werden.
- Des Weiteren kann eine Mitteilungsvorlage in der Bestelldetailansicht einer jeden Bestellung unter Funktionsblock "Bestellungsnotizen" > Link "Benachrichtigen..." aufgerufen werden.

Die zwei Vorlagentypen für Mitteilungsvorlagen

Es gibt zwei unterschiedliche Arten von Mitteilungsvorlagen, die sich in ihrer Benachrichtigungsweise grundsätzlich unterscheiden:

- Modus "Email- & Protokoll"

  Es wird eine Emailbenachrichtigung per Email an die Email-Empfängeradresse geschickt, die ein Kunde bei dessen Bestellung bei den Adressinformationen angegeben hat.

  Um diesen Modus zu aktivieren **muss** in der Eingabemaske für diese Mitteilungsvorlage im Feld "E-Mail-Absenderadresse" **eine Email-Absenderadresse zwingend angegeben werden**.

  Zusätzlich zur Vorlage für die Emailbenachrichtigung kann auch eine Vorlage für den Protokolleintrag für die Bestellungsnotizen sowohl für Kunde als auch Shopadministrator vorkonfiguriert werden.

Es stehen hier in der Eingabemaske alle Eingabefelder zur Verfügung.

- Modus "Protokoll-Only"

  Im Gegensatz zum Modus "Email- & Protokoll" wird hier keine Emailbenachrichtigung herausgeschickt. Es kann nur eine Vorlage für Protokolleinträge bei Bestellungsnotizen für Kunde und Shopadministrator vorkonfiguriert werden.

  Um diesen Modus zu aktivieren **darf** in der Eingabemaske für diese Mitteilungsvorlage im Feld "E-Mail-Absenderadresse" **keine Email-Absenderadresse** angegeben werden.

  Es stehen hier nur die Felder "Bezeichnung", "*Protokolleintrag Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde)*" und "*Protokolleintrag Bestellungsnotiz (unsichtbar für Kunde)*" zur Verfügung!

Eine neue Mitteilungsvorlage anlegen:

Sie können eine neue Mitteilungsvorlage im System anlegen, indem Sie den Button "*Neue Mitteilungsvorlage hinzufügen*" klicken. Sie gelangen direkt im Anschluss in die Eingabemaske für diese Mitteilungsvorlage, in der Sie diese konfigurieren können.

Eine bestehende Mitteilungsvorlage löschen:

Sie können eine bestehende Mitteilungsvorlage aus System löschen, indem Sie in der Listenansicht den Button "*Bearbeiten...*" klicken. Sie gelangen dann wie gewohnt in die Eingabemaske für diese Mitteilungsvorlage, in der Sie diese konfigurieren können. Ganz unten auf der rechten Seite finden Sie einen Link "*Mitteilungsvorlage löschen...*". Wenn dieser angeklickt wird, gelangt man in eine Sicherheitsfrage, über die die entsprechende Mitteilungsvorlage aus dem System gelöscht werden kann.

Eine bestehende Mitteilungsvorlage bearbeiten:

Wenn Sie in der Listenansicht den verlinkten Namen der Mitteilungsvorlage oder auf der rechten Seite auf den "*Bearbeiten...*"-Button klicken, gelangen Sie in die Eingabemaske für die entsprechende Mitteilungsvorlage, in der Sie diese konfigurieren können.

Hierzu stehen folgende Eingabefelder zur Verfügung:

- **Vorlagenname:**

  Der Name der Mitteilungsvorlage über den man die Mitteilungsvorlage im System identifizieren kann. Entweder in der Listenansicht der Mitteilungsvorlagen-verwaltung unter Spalte "*Bezeichnung*" oder bei der Auswahl einer Mitteilungsvorlage in den Bestellungsverwaltungen.

- **E-Mail-Adresse Absender:**

  Hier wird die Email-Adresse angeben, über die diese Mitteilungsvorlage an die Email-Empfängeradresse eines Kunden geschickt werden kann.

  Dieses Feld hat eine besondere Funktionalität:

  Es kann eine Email-Adresse angegeben werden oder nicht.

  - Wird hier **keine Email-Absenderadresse** angegeben, wird diese Mitteilungsvorlage automatisch in den **Protokoll-Only-Modus** versetzt.
  - Wird hier **eine Email-Absenderadresse angegeben**, wird diese

Mitteilungsvorlage automatisch in den **Email- & Protokoll-Modus**

Eine detaillierte Beschreibung dieser beiden Modi für Mitteilungsvorlagen finden Sie etwas weiter oben in diesem Kapitel unter "Die zwei Vorlagentypen für Mitteilungsvorlagen"

- **E-Mail-Anzeige**

  Der Name der als Email-Absenderadresse beim Email-Empfänger angezeigt wird.

- **E-Mail-Betreff** nur Text

  Der hier angegebene Text wird als Betreff (Subject-Attribut) in der gesendeten Email verwendet.

- **E-Mail Nachricht** nur Text

  In diesem Feld wird der genaue Mitteilungstext der Email konfiguriert. Es kann nur Text eingegeben werden. HTML E-Mails sind nicht möglich und werden fehlerhaft dargestellt.

  Es stehen hier alle Variablen für Bestelldetails zur Verfügung, wie dies auch bei der Email-Konfiguration für die Bestellbenachrichtigungen für Kunde und Shopadministrator der Fall ist. Siehe Menüpunkt "7.2. Bestellbest. Admin" oder Menüpunkt "7.3. Bestellbest. Kunde".

Variablenübersicht "4.9 Mitteilungsvorlage" Feld "E-Mail Nachricht " (nur Text)

Allgemein:

@var1@	Kunden-Nr.
@var2@	Bestellnummer
@var3@	Kundentyp (Stamm|Neu|Gast)
@var4@	Login [URL]
@var5@	Datum (DD. Mon. YY – HH:MM:SS)
@var5b@	Datum (ISO 8601 YYYY-MM-DD)
@var67@	Zahl mitgeschickter Dateien
@var77@	Orderstatus (Text)
@var77a@	Orderstatus (ID)

Rechnungsadresse:

@var6@	Firma @var6b@ Anrede
@var7@	Vorname @var8@ Nachname @var9@ Titel/Anrede @var10@ Adresse @var10a@ Adresse (Straßen-Teil) @var10b@ Adresse (Haus-Nr.--Teil) @var11@ Adresse optional @var12@ PLZ
@var13@	Ort @var14@ Land
@var14a@	Land ISO-Code 2stellig (ISO 3166 ALPHA-2)
@var14b@	Land ISO-Code 3stellig (ISO 3166 ALPHA-3)
@var15@	Telefon @var16@ Fax
@var18@	E-Mail

Separate Versandadresse:

@var42@	Separate Versandadresse Modus (Ja|Nein)

Warenkorbinhalt:

@var39@	Listet den Warenkorbinhalt

Zwischensumme Waren:

@var45@	MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var46@	MwSt. 1 Geldwert
@var46a@	MwSt. 1 Bezugswert
@var47@	MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var48@	MwSt. 2 Geldwert
@var48a@	MwSt. 2 Bezugswert
@var49@	MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var50@	MwSt. 3 Geldwert
@var50a@	MwSt. 3 Bezugswert
@var51@	Warenwert netto
@var43@	Warenwert brutto
@var52@	Warenwertrabatt Hinweistext
@var53@	Warenwertrabatt Geldwert
@var54@	Warenwertrabatt in %
@var62@	Gutscheincode
@var63@	Gutscheinwert

Versand & Bezahlung:

@var32a@	Text Versandart
@var32b@	Preis Versandart
@var32c@	Beleg-Hinweis Versandart
@var33a@	Text Bezahlart
@var33b@	Preis Bezahlart
@var33c@	Beleg-Hinweis Bezahlart
@var56@	V&B Geldwert % (Prozentsatz)

Variablenübersicht "4.9 Mitteilungsvorlage" Feld "E-Mail Nachricht " (nur Text)

@var19@	Firma
@var19b@	Anrede
@var20@	Vorname
@var21@	Nachname
@var22@	Titel/Anrede
@var23@	Adresse
@var23a@	Adresse (Straßen-Teil)
@var23b@	Adresse (Haus-Nr.-Teil)
@var24@	Adresse optional
@var25@	PLZ
@var26@	Ort
@var27@	Land
@var27a@	Land ISO-Code 2stellig (ISO 3166 ALPHA-2)
@var27b@	Land ISO-Code 3stellig (ISO 3166 ALPHA-3)

AGB:

@var44@	AGB gelesen (Ja)

Kundennachricht:

@var61@	Kundennachricht
@var65@	Freies Angabenfeld A
@var66@	Freies Angabenfeld B
@var68@	Freies Angabenfeld C
@var69@	Hinweis Produktdownload (Ja|Nein)

@var57@	V&B Geldwert
@var58@	Zwischensumme V&B netto
@var60@	Zwischensumme V&B brutto

Gesamtsumme:

@var36a@	MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var36b@	MwSt. 1 Geldwert
@var36c@	MwSt. 1 Bezugswert
@var37a@	MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var37b@	MwSt. 2 Geldwert
@var37c@	MwSt. 2 Bezugswert
@var38a@	MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var38b@	MwSt. 3 Geldwert
@var38c@	MwSt. 3 Bezugswert
@var40@	MwSt.-Modus (mit MwSt.|ohne MwSt.)
@var41@	MwSt-Id.-Nr.
@var59@	Gesamtbetrag Netto
@var34@	Gesamtbetrag Brutto (Format 129.95)
@var35@	Gesamtbetrag Brutto (Format 129,95)
@var34b@	Währungszeichen
@var75@	Währung ISO-Code (ISO 4217 Standard)
@var70@	Skonto Tage
@var71@	Skonto (Prozentsatz)
@var72@	Skonto Geldwert
@var73@	Skontierter Gesamtbetrag

Wertabhängiger Text für @varX@:

<@varX@:>...<:@varX@>

- **Definition @var39@ für Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im Emailtext**

  Mit der Variablen @var39@ greifen Sie auf den Warenkorbinhalt einer jeden Bestellung zu. In diesem Feld bestimmen Sie das Format, wie die Warenkorbartikel im Emailtext der Mitteilungsvorlage eingegliedert werden sollen. Sie definieren hier quasi das Aussehen der Variablen @var39@.

  Es wird deshalb von Wiederholungsroutine gesprochen, weil eine Bestellung aus mehreren Positionen bestehen kann. Der komplette Inhalt dieses Feldes wird für jede einzelne Artikelposition wiederholt.

  WICHTIG:

  Vergessen Sie bitte nicht im oberen Feld "***E-Mail Nachricht***" die Variable @var39@ an gewünschter Stelle zu implementieren! Sonst beinhaltet der EMail-Text keine Warenkorb-Artikel.

Variablenübersicht "4.9 Mitteilungsvorlage"
Feld "Definition Variable @var39@ für Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im Emailtext:" (nur Text)

@varC1@	Artikel ID	@varC6@	Einzelpreis Brutto (Währungsformat)
@varC2@	Artikel-Nr.		
@varC3@	Artikelname	@varC6b@	Einzelpreis Brutto (Format 0.00)
@varC4@	Artikelbeschreibung		
@varC2a@	Barcode/EAN	@varC10@	Einzelpreis Netto (Währungsformat)
@varC2b@	Lieferant Art.-Nr.		
@varC2c@	Lieferant ID-Nr.	@varC10b@	Einzelpreis Netto (Format 0.00)
@varC2d@	Ersatz Art.-Nr.		
@varC2e@	Lagerort	@varC7@	Gesamtpreis (Währungsformat)
@varC2f@	Hersteller Art.-Nr.		
@varC2g@	Herstellername/Marke	@varC7b@	Gesamtpreis (Format 0.00)
@varC5@	Menge (Verkaufseinheiten)	@varC8@	Steuersatz (Format 19)
@varC5b@	Menge (Verkaufseinheiten) (Format 0.00)	@varC8b@	Steuersatz (Format 19.00)

HINWEIS:

Dieses Feld bitte leer lassen, wenn Sie die Standardvorgabe verwenden möchten im Format:

ART-Nr. | ANZAHL | ARTIKELNAME | MWST % | Einzelpreis: EUR 0,00 | Gesamtpreis: EUR 0,00 |||

- **Protokolleintrag Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde):** **Text, HTML**

  Hier kann eine Protokollvorlage vorkonfiguriert werden, die bei den Bestelldetails im Feld Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde) eingetragen wird. Besteht für die entsprechende Bestellung bereits ein Eintrag in diesem Feld, wird diese Vorlage entsprechend ausgefüllt an diesen bereits bestehenden Eintrag unten als weitere Protokolleintragsnotiz hinzugefügt.

  Eine weitere Beschreibung zur Funktionsweise des Feldes "Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde)" finden Sie unter Menüpunkt 4.1. Bestellungen A (Neue Bestellungen) > Feld Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde)"

Variablenübersicht "4.9 Mitteilungsvorlage"
Protokolleintrag Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde)

@var1@	Aktionsdatum des Protokoll-Eintrags
@var2@	Bestellstatus alt
@var3@	Bestellstatus neu
@var4@	Email-Adresse Empfänger (gesandt an)

- **Protokolleintrag Bestellungsnotiz (unsichtbar für Kunde):** **nur Text**

  Hier kann eine Protokollvorlage vorkonfiguriert werden, die bei den Bestelldetails im Feld Bestellungsnotiz (nicht sichtbar für Kunde) eingetragen wird. Besteht für die entsprechende Bestellung bereits ein Eintrag in diesem Feld, wird diese Vorlage entsprechend ausgefüllt an diesen bereits bestehenden Eintrag unten als weitere Protokolleintragsnotiz hinzugefügt.

  Eine weitere Beschreibung zur Funktionsweise des Feldes "Bestellungsnotiz (nicht sichtbar für Kunde)" finden Sie unter Menüpunkt 4.1. Bestellungen A (Neue Bestellungen) > Feld Bestellungsnotiz (nicht sichtbar für Kunde)"

Variablenübersicht "4.9 Mitteilungsvorlage" Protokolleintrag Bestellungsnotiz (unsichtbar für Kunde)	
@var1@	Aktionsdatum des Protokoll-Eintrags
@var2@	Bestellstatus alt
@var3@	Bestellstatus neu
@var4@	Email-Adresse Empfänger (gesandt an)

- **Mitteilungsvorlage löschen...**

  Wenn diese Verlinkung angeklickt wird, gelangt man in eine Sicherheitsfrage, über die die entsprechende Mitteilungsvorlage aus dem System gelöscht werden kann.

Tipp - Vorlagetexte für Mitteilungsvorlagen auf Deutsch und Englisch mit dabei:

Wenn Sie das Shopsystem ab Version V1.24-1 neu installieren, sind einige der wichtigsten Mitteilungsvorlagen unter Menüpunkt 4.9. Mitteilungsvorlagen bereits vorkonfiguriert und zur individuellen Bearbeitung im System angelegt.

Wenn Sie das Shopsystem updaten von einer früheren Version als V1.24-1 sind diese vorkonfigurierten Mitteilungsvorlagetexte beim Update nicht automatisch in das System eingespielt worden.

Diese Mitteilungsvorlagen, wie viele weitere Vorlagetexte, finden Sie auf der CD bei einer Neuinstallation oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben.

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

5. Kunden...

5.1. Kundenverwaltung

Hier werden alle Kunden aufgeführt, die eine Bestellung im Shop getätigt haben. Sie können hier Kundendaten beliebig verändern oder auch Kunden löschen.

In der linken Spalte "*Kunden-Nr.*" wird unterhalb der Kundennummer die jeweils eingestellte Kundengruppe für den jeweiligen Kunden angezeigt. Ist einem Kunden keine Kundengruppe zugewiesen, wird in grauer Schrift "keine Ku.--Gr" angezeigt.

Ist einem Kunden eine Kundengruppe zugewiesen, wird die entsprechende Kundengruppe in schwarz dargestellt mit in Klammer gesetztem Kundengruppenrabatt. Wurde für einen Kunden ein kundenindividueller Kundenrabatt eingegeben, wird der Kundengruppenrabatt in Grau dargestellt und der kundenindividuelle Kundenrabatt angezeigt.

Bitte beachten: Kundenindividuelle Rabatte überschreiben Kundengruppenrabatte!

Wichtig wenn Sie einen Kunden löschen:

Wenn Sie Kunden löschen, bleiben die von diesem Kunden getätigten Bestellungen unberührt. Wenn Sie einen Kunden auswählen und auf "*bearbeiten...*" klicken, sehen Sie alle Kundendaten, die der Kunde auch in seinem Kundenkonto vorfindet.

Beispiel - Einem Kunde ein neues Passwort geben:

Ein Kunde ruft an, und sagt er habe sein Passwort vergessen

In diesem Falle suchen Sie den Kunden über seinen Namen im Suchformular der Kundenverwaltungsübersicht. Haben Sie den richtigen Kunden identifiziert, klicken Sie auf "*Bearbeiten...*" und geben auf der folgenden Seite als Passwort ein beliebiges Passwort ein, welches Sie dem Kunden am Telefon mitteilen. Das alte Passwort wird dann überschrieben und der Kunde kann sich mit dem neuen Passwort einloggen. Ist er wieder in sein Kundenkonto eingeloggt, kann er ein neues Passwort wählen.

- **Kundendaten bearbeiten**

  Wenn Sie in der Kundenverwaltung auf "*bearbeiten...*" am rechten Tabellenrand klicken, oder wenn Sie einen neuen Kunden anlegen, kommen Sie in diese Kundenbearbeitung. Dort können Sie alle Kundendaten zu jedem Kunden einsehen und diese natürlich bei Bedarf auch bearbeiten.

  Kundenkonto-Status

  Hier können Sie Kundenkonten aktivieren, bzw. deaktivieren. Im Einzelhandels-Modus und im Großhandels-Hybrid-Modus sind Kundenkonten immer standardmäßig aktiviert.

  Im normalen Großhandels-Modus (mit Kundenkontrolle) sind Kundenkonten immer standardmäßig deaktiviert und bedürfen einer expliziten Freigabe durch den Shopadministrator. In diesem Modus können Kunden Kundenkonten unabhängig von einer Bestellung anlegen bzw. beantragen. Das Formular zum Anlegen bzw. Beantragen eines Kundenkontos wird im Webshop im Kontologin-Formular verlinkt. Siehe Link im Shop unter "*Mein Konto*": "*Noch kein Kundenkonto? Hier beantragen*"

  Kundennummer

  Hier können Sie eine bereits vergebene Kundennummer nachträglich verändern. Dies kann wichtig sein, wenn Bestandskunden, die Sie bereits in Ihrer Warenwirtschaft registriert haben, das erste mal im Webshop bestellen. Oder natürlich wenn Sie manuell einen Kunden anlegen und nicht auf die vom System automatisch generierten Kundennummern zurückgreifen wollen.

Kundengruppe
Hier weisen Sie dem Kunden eine der 25 möglichen Kundengruppen zu. (siehe Menüpunkt 5.4. Kundengruppen)

Individueller Kundenrabatt
Sie haben hier die Möglichkeit, dem Kunden einen individuellen Kundenrabatt einzutragen. Dieser Rabatt gilt für diesen Kunden für alle Artikel im Shop.

Wichtig:
Falls dieser Kunde einer Kundengruppe zugewiesen ist, überschreibt der hier eingetragene Rabatt den evtl. gesetzten Kundengruppenrabatt!

Kunde seit

Hier wird angezeigt, wann der Kunde das Kundenkonto angelegt hat, bzw. wann er das erste mal bestellt hat. Kunden können Kundenkonten nur bei einer Bestellung anlegen. Wurde das Kundenkonto durch den Shopadministrator angelegt, wird hier das Anlegedatum festgehalten.

Letztes Login

Zeigt das Datum an, wann der Kunde sich das letzte mal in sein Kundenkonto eingeloggt hat.

Anzahl Logins

Hält fest, wie oft sich der Kunde in sein Kundenkonto eingeloggt hat seit Bestehen seines Kundenkontos.

Login E-Mail

Zeigt die vom Kunden gewählte E-Mail-Adresse. Diese E-Mail-Adresse dient gleichzeitig auch als eindeutiger Benutzername für das Kontologin.

Neues Login-Passwort

Dieses Feld ist standardmäßig nicht ausgefüllt, auch wenn der Kunde ein Passwort eingerichtet hat.

Die beiden Passwortfelder werden vom Shopadministrator nur gebraucht und ausgefüllt, wenn wirklich explizit ein neues Kundenpasswort vom Shopadministrator eingerichtet oder ein bestehendes Passwort geändert werden soll.

Möchten Sie das Passwort des Kunden nicht ändern und nur die übrigen Kundendetails ändern, speichern Sie wie gewohnt über den Button „Eingaben speichern“ ohne die Passwortfelder auszufüllen.

Möchten Sie als Administrator ein Kundenpasswort jedoch explizit ändern, geben Sie hier zweimal exakt das gleiche Passwort ein und drücken den Button „Eingaben speichern“.

> Bitte beachten:
> Wird ein Passwort geändert muss, dieses dem Kunden mitgeteilt werden. Dies geschieht nicht automatisch etwa durch eine Benachrichtigungsemail!

Möchten Sie die Kundendaten aktualisieren, lassen Sie die zwei Passwort-Felder bitte einfach leer und beachten Sie diese nicht. In diesem Fall nimmt das Shopsystem keine Änderungen am Passwort vor und belässt das Kundenpasswort so wie es ist.

Administrator Notiz

Hier kann der Shopadministrator Informationen über den Kunden ablegen. Diese Informationen sind dem Kunden nicht sichtbar. Nur der Shopadministrator kann diese Informationen einsehen!

Bestellungen

Hier werden alle von einem Kunden getätigten Bestellungen angezeigt, die im System vorhanden sind.

Kundenkonto Startseite HTML-Code (Downloadfunktion)

In dieses Feld können Sie beliebigen HTML-Code einfügen. Dieser Code wird dem Kunden in der Startseite seines Kundenkontos angezeigt. Dieses Feld kann benutzt werden, um Kunden spezielle und nur für diesen Kunden greifbare Downloads anzubieten. (Downloadfunktion)

Rechnungsadresse, Separate Lieferadresse, MwSt.-Modus

Hier können Sie sämtliche Kontaktdaten eines Kunden einsehen und bearbeiten.

Kunde löschen...
Wenn Sie einen Kunden löschen, bleiben die von diesem Kunden getätigten Bestellungen samt allen Kundendetails unberührt. Es wird lediglich der Kunde aus der Kundenverwaltung herausgelöscht. In der Bestellungsverwaltung wird dann unter Kundennummer "*n/a*" angezeigt.

5.2. Kundennummern

Hier definieren Sie die Regel für automatisch generierte fortlaufende Kundennummern.

Wichtige Funktion nur bei Kundennummern:

Wenn das System keine Kundennummer automatisch vergeben soll und dem Kunden im Webshop im Kundenkonto auch nicht angezeigt werden soll, lassen Sie das Feld Regel-Definition leer. Das System blendet in diesem Fall keine Kundennummer ein. Im Backoffice wird für Kundennummern der Platzhalter "*n/a*" gesetzt. Der Kunde sieht zu keinem Zeitpunkt eine Kundennummer oder das Wort "*Kundennummer: N/A*".

Regel-Definition

Mit Hilfe dieses Textfeldes legen Sie fest, wie automatisch generierte Kundennummern aussehen sollen. Sie können sämtliche Nummernbilder nachbauen.

Beispiel:

K@Y@@m@@d@-@X@
Ergibt folgende Regel-Reihe: K20060619-012 | K20060619-013 | K20060619-014

Einsetzbare Variablen

Um auf Zeitvariablen zuzugreifen, verwenden Sie eine dieser 14 Kürzel. Bitte unbedingt Groß- und Kleinschreibung beachten. Variablen müssen immer von zwei "@"-Zeichen eingeschlossen werden.

Variablenübersicht "5.2. Kundennummern"

d	Tag des Monats mit führender Null
j	Tag des Monats ohne führender Null
z	Tag seit Jahresbeginn
w	numerischer Wochentag
m	numerische Monatsangabe mit führender Null
n	numerische Monatsangabe ohne führende Null
h	Stunde in 12h-Formatierung mit führender Null
H	Stunde in 24h-Formatierung mit führender Null
g	Stunde in 12h-Formatierung ohne führende Null
G	Stunde in 24h-Formatierung ohne führende Null
i	Minute
s	Sekunde
Y	4-stellige Jahreszahl
y	2-stellige Jahreszahl

Beispiel:

@d@-@m@ ergibt 07-12. Für den 7.Dezember.

Das @X@ Countelement

Mit Hilfe dieses Zähler-Elementes können Sie aufeinander folgende Zahlen generieren lassen. Dieses Zählelement können Sie im Feld "*Regel Definition*" genauso einsetzen, wie die anderen 14 Kürzel in obiger Tabelle.

Startzahl:

Legt die Zahl fest, die für das nächste kommende Zählelement benutzt werden soll.

Vorangestellte Nullen:

Legt fest, wie viele Stellen dieses Zählelement haben soll.

Inkrement-Zahl:

Legt den Wert fest, um den das Zählelement jeweils weiter steigen soll.

Restart Zahl:

Mittels dieser Option können Sie beispielsweise einstellen, ob Kundennummern jeden Monat von vorne anfangen sollen. Sie können die jeweilige Startzahl einstellen.

Zusätzlich können Sie einstellen, wann diese Rücksetzung wiederholt stattfinden soll.

- nie
- monatlich
- täglich
- jährlich

Beispiel anhand eines ungeraden Monatszählers:

Um nur ungerade Zählelemente zu erhalten, verwenden Sie als Startzahl 1 und als Inkrement 2. Dann erhalten Sie folgende Reihe: 1 3 5 7 9...

Wenn Sie zusätzlich unter Restart-Zahl 1 eingeben und monatlich anklicken, werden alle Kunden pro Monat gezählt. Fängt ein neuer Monat an - fängt die Reihe wieder bei 1 an.

In Verbindung mit einer Zeitvariablen, beispielsweise @m@ haben Sie jetzt einen Monatszähler.

Nächste 3 Nummern

Hier können Sie keinen Text eingeben, sondern nur kontrollieren ob die Regel Ihren Wünschen entsprechend funktioniert. Es werden zur Kontrolle die nächsten drei folgenden Kundennummern angezeigt.

5.3. Newsletterliste

Hier werden alle eingetragenen E-Mails in unterschiedlichen Email-Listen aufgezeigt, je nach Email-Status. Diese Listen aktualisieren sich automatisch, wenn im Newsletterformular des Shops eine E-Mail-Adresse in die Liste ein- bzw. ausgetragen wurde. Diese Listen sind also immer auf dem aktuellen Stand, wenn Kunden das An- bzw. Abmeldeformular im Shop benutzen.

Bei Bestellungen gibt es bei der Adress-Eingabe die Möglichkeit abzufragen, ob ein Kunde sich direkt mit der Bestellung in die Newsletter-Liste mit seiner Bestell-Benachrichtigungs-Email eintragen möchte (siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein" > "Newsletter-Eintrag bei Bestellungen abfragen"). Bejaht er diese Frage, wird die E-Mail-Adresse, die er für Bestellbestätigungen eingegeben hat, in die Newsletter-Liste automatisch mit aufgenommen.

Zusätzlich zu der Bestelleingangs-E-Mail erhält er dann natürlich auch eine E-Mail, die die Eintragung in die Newsletter-Liste bestätigt. Bzw. bei gewählten "*Double-Opt-In*"-Verfahren wird automatisch eine Verifizierungs-Email verschickt.

Es gibt hier 5 verschiedene Listen, die Emails nach Status entsprechend auflisten:

- Zeige alle E-Mails...

  Zeigt alle E-Mails an, die in die Newsletter-Liste eingetragen wurden. Sei es über das Newsletter-Formular oder über Bestellungen. Ohne Berücksichtigung des E-Mail-Status. Hier werden alle in der Newsletterliste befindlichen Emails angezeigt. Unabhängig, ob verifiziert oder nicht, vom Administrator eingetragen oder vom Email-Inhaber selbst.

- Zeige nur von Besuchern eingetragene und verifizierte E-Mails...

  Zeigt alle E-Mails an, die vom Email-Inhaber selbst über das Newsletter-Formular oder bei Bestellungen selbst eingetragen und verifiziert wurden. Nur möglich wenn das "*Double-Opt-In*" Verfahren angewandt wurde.

- Zeige nur von Besuchern eingetragene und unverifizierte E-Mails..

  Zeigt alle E-Mails an, die vom Email-Inhaber selbst über das Newsletter-Formular selbst eingetragen und noch nicht verifiziert wurden. Bzw. nicht verifiziert werden konnten, da zum Zeitpunkt der Eintragung kein Bestätigungsverfahren gewählt wurde.

- Zeige nur von Besuchern eingetragene, verifizierte und unverifizierte E-Mails..

  Zeigt alle E-Mails an, die vom Email-Inhaber selbst über das Newsletter-Formular oder bei Bestellungen selbst eingetragen wurden. Unabhängig davon ob die Email-Inhaber die Emails verifiziert haben oder nicht.

- Zeige nur vom Administrator eingetragene E-Mails...

  Zeigt alle E-Mails an, die vom Shopadministrator selbst eingefügt wurden.

Natürlich können Sie diese Newsletter-Liste hier auch manuell bearbeiten. Aus allen Listen können Emails beliebig vom Administrator herausgelöscht oder eingetragen werden. Das Eintragen oder Löschen von Emails ist sofort aktiv, sobald auf "*Aktualisieren & Eingaben speichern*" gedrückt wurde.

Wichtiger Hinweis - Bei vom Shop-Administrator eingetragenen Emails:

Der Shopadministrator kann Emails natürlich auch in allen gewählten Listen eintragen. Tut er dies, erkennt das Shopsystem diese Emails und ordnet selbst eingetragene Emails automatisch der Liste "*Zeige nur vom Administrator eingetragene E-Mails...*" zu. Selbst eingetragene Emails können also niemals in den Listen gezeigt werden, die als "*vom Besucher eingetragen*" deklariert sind.

Listenformat:

Alle eingetragenen E-Mails werden untereinander aufgelistet. Dabei muss jede E-Mail in einer neuen Zeile stehen. Eine neue Zeile beginnen Sie immer mit der [RETURN]-Taste.

Das System erkennt automatisch doppelt vorhandene E-Mails und löscht alle Doppelvorkommen. So dass jede E-Mail garantiert nur einmal in der Liste vorhanden ist.

Beispiel für das Listenformat:

mail123@domain1.xy [RETURN-Taste]
mail234@domain2.xy [RETURN-Taste]
mail345@domain3.xy [RETURN-Taste]

HTML Zugriffscode:

Das ist der Link zum Formular, indem sich Seitenbesucher in die Newsletter-liste ein- bzw. sich aus ihr austragen können. Sie können diesen Link überall im Shop verwenden. Auf Contentseiten, Artikelbeschreibungen und natürlich auch bei allen Shoprahmen (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML").

5.4. Kundengruppen

Sie können Ihre Kunden in bis zu 25 verschiedene Kundengruppen einteilen. Die einem Kunden zugewiesene Kundengruppe können Sie in der Listenansicht der Kundenverwaltung (siehe Menüpunkt "5.1. Kundenverwaltung") bei jedem Kunden in der linken Spalte übersichtlich einsehen.

Es ist nicht zwingend erforderlich, jedem Kunden eine Kundengruppe zuzuweisen. Sie können sich der Kundengruppen-Funktionalität bedienen, wenn Sie beispielsweise einzelnen Kunden besondere Einkaufs-Konditionen wie zum Beispiel Kundenrabatte geben möchten.

Hauptsächlich wird diese Funktion genutzt, um Kunden Rabatte einzuräumen. Sie können sich aber auch der Kundengruppenfunktion bedienen, um Ihre Kunden nach sonstigen Kundenmerkmalen für Ihre interne Organisation einzuteilen. Zum Beispiel nach Kunden, die problematisch sind aus irgendeinem Grund.

Wichtiger Hinweis - Kundenindividuelle Rabatte überschreiben Kundengruppenrabatte!

Wenn Sie einem Kunden einen kundenindividuellen Rabattsatz über die Kundendetails zugewiesen haben, wird anstatt des Kundengruppenrabattes der individuell eingestellte Kundenrabatt verwendet. (Siehe Menüpunkt 4.1. Kundenverwaltung > Bearbeiten... > Individueller Kundenrabatt ")

Interner Kundengruppen-Name: nur Text

Hier vergeben Sie der Kundengruppe einen Namen, damit Sie Kundengruppen voneinander besser unterscheiden können. Der Kunde bekommt diesen Namen im Frontend zu keinem Zeitpunkt zu sehen. Dies ist nur ein organisatorischer interner Kundengruppen-Name für Sie als Administrator.

Hinweistext im Shop in der Kundenkonto-Box "Mein Konto": Text, HTML

Der Text (oder der HTML-Code), den Sie hier eingeben, erscheint im Webshop links in der Funktionsbox "*Mein Konto*" unterhalb des Kundennamens.

Variable @discount@:

Mittels dieser Variable, haben Sie die Möglichkeit, den jeweils eingestellten Kundengruppenrabatt anzeigen zu lassen. Oder falls separat zugewiesen: den kundenindividuellen Rabatt. (Siehe Menüpunkt 4.1. Kundenverwaltung > Bearbeiten... > Individueller Kundenrabatt ")

Beispielcode - siehe Bild rechts:

(Ihr Kunden-Rabatt: @discount@%)

Hinweis Kundenkonto-Startseite: Text, HTML

Hier können Sie Text oder HTML-Code eingeben, der im Kundenkonto auf der Kundenkonto-Eingangsseite direkt nach dem Login angezeigt wird.

Wenn der Kunde einer Kundengruppe angehört wird automatisch eine Zeile "*Kundengruppe*" eingefügt:

Hier verdeutlicht in obiger Grafik mit folgendem Beispielcode in diesem Eingabefeld:

**Kundengruppe 1
**

Rabattsatz gültig auf alle Artikel im Webshop

Rabattsatz:

Hier tragen Sie den Kundengruppen-Rabattsatz ein, der für alle Artikel für die entsprechende Kundengruppe im Shop gilt. Alle Kunden, die dieser Kundengruppe angehören, erhalten auf alle Artikel im Shop diesen Rabattsatz. Angabe in Prozent mit Komma möglich.

6. Contentmanagement...

6.1. Bilder-Upload

Der Bilderupload ist die zentrale Bilderverwaltung. Alle Bilder, die Sie hier hochladen, werden im FTP-Verzeichnisordner "*/u*" gespeichert. Sie können Bilder beliebiger Formate hochladen. Eine Größenbeschränkung für Bilder gibt es nicht, weder nach Abmessung noch nach Dateigröße.

Neues Bild hochladen

Um ein neues Bild hochzuladen, müssen Sie zuerst eine neue Bilderinstanz anlegen. Dies geschieht unter "*Neues Bild*", indem Sie auf "*Hinzufügen*" klicken. Jetzt können Sie in dieser Bilderinstanz ein beliebiges Bild hochladen.

Als Dateiupdate behandeln

Wenn Sie diese Option markieren, wird ein bestehendes Bild aktualisiert. Das Bild, das bereits hochgeladen wurde, wird ersetzt durch das neu hochzuladende Bild. Dabei bleibt der Dateiname erhalten. Sie müssen in diesem Fall also nicht auf Contentseiten Rücksicht nehmen, auf denen dieses Bild verwendet wird. Auch beim Aktualisieren durch ein neues Bild bleibt der alte HTML-Zugriffscode derselbe!

Sie sollten allerdings darauf achten, dass der Bildtyp, die Bildbreite und die Bildhöhe jeweils die gleichen sind!

Bilder aktualisieren

Wählen Sie dazu die gewünschte Bilderinstanz aus, die das zu aktualisierende Bild enthält. Jetzt verfahren Sie genauso wie beim Erst-Upload: überschreiben Sie das Bild einfach mit einem neuen Bild. Das alte Bild wird dann gelöscht, bzw. überschrieben wenn es den gleichen Dateinamen hat.

Wichtig:

Sie müssen auch den HTML-Code in allen Dokumenten verändern, die dieses neue Bild verwenden. Der HTML Code bleibt beim Aktualisieren eines Bildes nicht der gleiche wie zuvor.

Wähle Bild auf Computer

Wählen Sie das hochzuladende Bild auf Ihrem Computer aus und klicken Sie auf "*Hochladen/Aktualisieren*". Jetzt wird das Bild von der Festplatte Ihres Computers auf das Bilderverzeichnis des Shopsystems hochgeladen.

Keyword(s) für dieses Bild

Sie können jedem Bild beliebig viele Schlüsselwörter zuordnen. Ein einfaches Leerzeichen dient als Worttrenner. Dies ist wichtig, um Bilder wiederzufinden, wenn Sie mehrere hundert Bilder hochgeladen haben. Geben Sie das Schlüsselwort bzw. die Schlüsselwörter ein, und klicken Sie auf "*Keyword speichern*".

Schlüsselwörter müssen getrennt aktualisiert werden. Sie können nicht gleichzeitig ein Bild hochladen, bzw. aktualisieren und die Schlüsselwörter ändern.

Die Bilderanzeige - Originalansicht und verkleinerte Ansicht

Bilder werden nur bis zu einer Größe von 468*200 Pixeln in der Originalansicht angezeigt. Sind einzelne Bilder größer, werden Sie proportional zum Seitenverhältnis geschrumpft und in verkleinerter Ansicht dargestellt. In diesem Falle ist unter dem Bild ein Link "*Öffnen*". Klicken Sie auf diesen, wird ein separates Fenster geöffnet und Sie sehen das Bild in Originalgröße.

Bild löschen

Rechts neben jeder Bildansicht finden Sie einen Button "*Löschen*". Klicken Sie diesen, wird das entsprechende Bild ohne weitere Sicherheitsabfrage aus dem Bilderverzeichnisordner gelöscht.

Achten Sie beim Löschen darauf, dass das zu löschende Bild nicht mehr auf einer Contentseite in Verwendung ist.

HTML - Bilder auf Contentseiten einbauen

Unter der Bildanzeige finden Sie ein Textfeld mit der Bezeichnung HTML. In diesem Feld ist der HTML Code für den Einbau dieses Bildes in beliebige HTML Contentseiten. Kopieren Sie dazu diesen Code mit Copy'n'Paste in das gewünschte HTML Dokument, und das Bild wird angezeigt.

Bild-URL - Die Bildserverfunktion - Der Speicherplatz eines Bildes auf dem Server

Unter Bild-URL ist die absolute Speicheradresse des Bildes auf Ihrem Server zu verstehen. Wenn Sie diese Bild-URL beispielsweise in die Adresszeile Ihres Webbrowsers hineinkopieren, wird das Bild angezeigt. Sie können diese URL verwenden, um das Bild beispielsweise auf anderen Webseiten zu platzieren. Diese Webseiten können auf ganz anderen Servern liegen. Das Bild wird direkt von Ihrem Server in diese andere Webseite hineingeladen oder zum Download angeboten.

Bild-Informationen

- Dateiname
  Der Dateiname des Bildes auf dem Server. Bitte achten Sie beim Hochladen von Bildern auf eindeutige Dateinamen von Bildern.
  Sie sollten eine Bilderdatei gleichen Namens nicht zweimal hochladen. Tun Sie dies doch wird das Shopsystem hinten an den Dateinamen des zuletzt hochgeladenen Bildes eine Identifikationskennzeichnung zur eindeutigen Unterscheidung „gleichnamiger“ Bilder anhängen.

- Höhe*Breite
  Zeigt die reale Breite und Höhe des Bildes an, wie es auf dem Server vorliegt.

  Skalieren auf [50-250]px Breite (1. Link)
  Mittels dieses Links können Sie das Bild anpassen auf die im Link genannte Breite. Als Breite wird die unter Menüpunkt "2.1.1. Allgemein > Option Breite Thumbnail Listenansicht" eingestellte Vorschaubreite für Artikelvorschaulisten verwendet.

  Skalieren auf 250px Breite (2. Link)
  Mittels dieses Links können Sie das Bild anpassen auf die maximal mögliche Breite für Artikellistenvorschaubilder von 250 Pixeln.

- Dateigröße
  Zeigt den Speicherplatzbedarf des Bildes auf dem Server an. Je kleiner dieser Speicherplatzbedarf ist, desto schneller wird das Bild im Webshop geladen und erzeugt weniger Transfervolumen. Der Speicherplatzbedarf wird in kB=Kilobyte angezeigt. 4,023kB sind also beispielsweise 4023 Byte.

- Optimierung
  Zeigt an ob das Bild vom systemeigenen Image-Optimizer optimiert wurde. Wird hier "*nicht optimiert*" angezeigt, sollten Sie unbedingt den Image-Optimizer einmal durchführen für dieses Bild!

  Sie sollten generell auf möglichst wenig Speicherplatzbedarf bei Bildern achten und einen möglichst guten Kompromiss zwischen Speicherplatzbedarf und Bildqualität eingehen. Der systemeigene speziell entwickelte Image-Optimizer unterstützt Sie optimal in Ihrem Bemühen.

  Eine genaue Anleitung zum Image-Optimizer finden Sie unter

  9.5. Tutorium 5: Der Image-Optimizer - Bilder optimal für das Web anpassen.

- Dateistatus
  Zeigt an, ob die Datei im FTP-Verzeichnis korrekt vorhanden ist und nicht aus Versehen möglicherweise gelöscht oder nicht korrekt hochgeladen wurde.

Suche in Bildern

Gibt man hier einen Suchbegriff ein, werden die "*Keywords*" aller Bilder durchsucht.

6.2. Dokument-Upload

Der Dokumentenupload verhält sich im Prinzip genauso wie der Bilderupload. Der Dokumentenupload ist die zentrale Dokumentenverwaltung. Alle Dokumente, die Sie hier hochladen, werden im FTP Verzeichnisordner "*/u*" gespeichert. Sie können Dokumente beliebiger Formate hochladen (*.PDF, *.ZIP, *DOC, *.XSL etc). Eine Größenbeschränkung für Dokumente gibt es nicht.

Um ein neues Dokument hochzuladen, müssen Sie zuerst eine neue Dokumenteninstanz anlegen. Dies geschieht unter "*Neues Dokument*", indem Sie auf "*Hinzufügen*" klicken.

Jetzt können Sie in dieser Dokumenteninstanz ein beliebiges Dokument hochladen.

Dokumente aktualisieren

Wählen Sie dazu die gewünschte Dokumenteninstanz aus, die das zu aktualisierende Dokument enthält. Jetzt verfahren Sie genauso wie beim Erst-Upload, überschreiben Sie das Dokument einfach mit einem neuen Dokument. Das alte Dokument wird dann gelöscht bzw., wenn es den gleichen Dateinamen hat, überschrieben.

Wichtig:

Sie müssen auch den HTML Code in allen Dokumenten verändern, die dieses neue Dokument verwenden. Der HTML Code ist beim Aktualisieren nicht der gleiche.

Wähle Dokument auf Computer

Wählen Sie das hochzuladende Dokument auf Ihrem Computer aus und klicken Sie auf "*Hochladen/Aktualisieren*". Jetzt wird das Dokument von der Festplatte Ihres Computers auf das Dokumentenverzeichnis des Shopsystems hochgeladen.

Als Dateiupdate behandeln

Wenn Sie diese Option markieren, wird ein bestehendes Dokument aktualisiert. Das Dokument, das bereits hochgeladen wurde, wird ersetzt durch das neu hochzuladende Dokument. Dabei bleibt der Dateiname erhalten. Sie müssen in diesem Fall also nicht auf Contentseiten Rücksicht nehmen, auf denen dieses Dokument verwendet wird. Auch beim Aktualisieren durch ein neues Dokument bleibt der alte HTML-Zugriffscode derselbe! Sie sollten allerdings darauf achten, dass der Dokumenttyp der gleiche ist!

Keyword(s) für dieses Dokument

Man kann jedem Dokument beliebig viele Schlüsselwörter zuordnen. Ein einfaches Leerzeichen dient als Worttrenner. Dies ist wichtig, um Dokumente wiederzufinden, wenn man mehrere hundert Dokumente hochgeladen hat. Dazu gibt man das Schlüsselwort bzw. die Schlüsselwörter ein, und klickt auf "*Keyword speichern*".

Schlüsselwörter müssen getrennt aktualisiert werden. Man kann nicht gleichzeitig ein Dokument auswählen und hochladen und die Schlüsselwörter ändern.

Dokumentenanzeige

Egal welches Dokument man hochlädt, es wird immer das PDF-Symbol angezeigt.

Dokument löschen

Rechts neben dem Dokumentsymbol ist der Button "*Löschen*". Klicken Sie diesen an, wird das Dokument ohne weitere Sicherheitsabfrage aus dem Dokumentenverzeichnisordner gelöscht.

Achten Sie beim Löschen darauf, dass das zu löschende Dokument nicht mehr auf einer Contentseite in Verwendung ist.

HTML - Dokumente auf Contentseiten einbauen

Unter dem Dokumentsymbol finden Sie ein Textbereichfeld HTML. In diesem Textbereichfeld steht der HTML-Code für das Verlinken in beliebigen HTML Contentseiten. Dazu kopieren Sie diesen Code mit Copy'n'Paste in das gewünschtes HTML Dokument. Auf diese Weise lässt sich beispielsweise ein Dokumenten-Download innerhalb des Webshops realisieren.

Dokument-URL - Die Dokumentserverfunktion - Speicherplatz des Dokuments auf dem Server:

Unter Dokument-URL ist die absolute Speicheradresse des Dokuments auf Ihrem Server zu verstehen. Wenn Sie diese Dokument-URL beispielsweise in die Adresszeile Ihres Webbrowsers hineinkopieren, wird das Dokument geladen. Sie können diese URL verwenden, um das Dokument beispielsweise auf anderen Webseiten zu platzieren. Diese Webseiten können auf ganz anderen Servern liegen. Das Dokument wird direkt von Ihrem Server in diese andere Webseite hineingeladen oder zum Download angeboten.

Datei-Informationen

- Dateiname:

  Zeigt den Dateinamen eines Dokumentes auf dem Server an. Bitte achten Sie beim Hochladen von Dokumenten auf eindeutige Dateinamen.

  Sie sollten eine Dokumentendatei gleichen Namens nicht zweimal hochladen. Tun Sie dies doch wird das Shopsystem hinten an den Dateinamen des zuletzt hochgeladenen Dokumentes eine Identifikationskennzeichnung zur eindeutigen Unterscheidung „gleichnamiger“ Dokumente anhängen.

- Dateigröße:

  Zeigt den tatsächlichen Speicherplatzverbrauch der Datei in Kilobyte (kB) an. 1 Kilobyte = 1000 Byte.

- Dateistatus:

  Zeigt an, ob die Datei im Dokumenten-Verzeichnis korrekt vorhanden ist und nicht aus Versehen gelöscht oder nicht korrekt hochgeladen wurde.

Suche in Dokumenten

Geben Sie hier einen Suchbegriff ein, werden die "*Keywords*" aller Dokumente durchsucht.

6.3. Contentseiten...

In dieser Rubrik werden alle Inhaltsseiten des Webshops editiert. Es kann beliebiger Text eingegeben werden. Wenn Sie innerhalb des Textes die Taste Return drücken, wird eine neue Zeile angefangen. Es kann auch beliebig langer HTML- & Javascript Code verwendet werden.

6.3.1. Homepage

Seitentitel: Title-Tag

Hier handelt es sich um den Text, der im HTML-Code einer jeden Webseite im Quelltext innerhalb des <title>...</title>-Tags steht. Hier kann beliebiger Text eingegeben werden, der als Fenstertitel im Browserfenster angezeigt wird. In diesem Falle also ein nur für die "*Homepage*" gültiger Seitentitel. Wenn in diesem <title>-Tag keine Eingabe vorgenommen wird, wird das Standard <title>- Tag verwendet. (Siehe Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags")

Seitenindividuelle <head>-Elemente:

Hier können Sie weitere Elemente innerhalb des <head>-Bereichs im HTML-Code speziell für diese Contentseite platzieren. Dieses Feld eignet sich speziell für eine seitenindividuelle Suchmaschinenoptimierung. So können Sie hier zum Beispiel seitenindividuelle Metainformationen platzieren.

Dieses Eingabefeld können Sie auch leer lassen. In diesem Fall wird der Standard-Inhalt verwendet, welchen Sie unter Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags > Standardvorgabe für variable seitenindividuelle <head>-Elemente:" angegeben haben.

Am gebräuchlichsten sind hier das Meta-Description- und das Meta-Keywords-Tag. Beide Meta-Tags sind unterhalb des Feldes für eine schnellere Eingabe als klickbare Vorlagen verlinkt:

- **[Metatag Description] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="description" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuelle Seitenbeschreibung einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

  <meta name="description" content="Individueller Seitenbeschreibungstext hier...." />

- **[Metatag Keywords] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="keywords" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuellen Suchbegriffe (durch Kommata getrennt) einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

  <meta name="keywords" content="Suchbegriff1, Suchbegriff2, Suchbegriff3, etc..." />

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*Homepage*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder

nicht.

- anzeigen:

  Wenn Sie hier "*ausblenden*" auswählen, wird in der Contentseite "*Homepage*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- nicht anzeigen:

  Wenn Sie hier "*einblenden*" auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML"), und zwar ausschließlich nur in der Contentseite "*Homepage*".

Individueller Header für diese Contentseite: Text, HTML

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Den allgemeinen oberen Shoprand haben Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") > Feld "Oben" definiert.

Dieser wird hier auch regulär natürlich verwendet. Allerdings nur, wenn Sie in diesem Feld keine Angaben machen. Wenn Sie hier auch nur einen Buchstaben eingeben, erkennt das System dies und verwendet statt des allgemeinen Headers diesen HTML-Code als Header speziell für diese Contentseite.

Contentbereich für diese Contentseite: Text, HTML

Hier kann beliebig langer Text, HTML oder Javascript-Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

HTML-Code Seitenlink: technische URL

Der HTML-Code, der zum Verlinken auf diese Contentseite innerhalb des Shops benötigt wird. Diesen Code können Sie beispielsweise unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen HTML" verwenden. Aber natürlich auch an allen anderen Stellen, an denen die Eingabe von HTML-Code möglich ist.

HTML-Code Seitenlink (Out-of-Shop): nur technische URL möglich

Der HTML-Code, der zum Verlinken auf diese Seite benötigt wird. Diesen Code können Sie beispielsweise unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen HTML" verwenden. Aber natürlich auch an allen anderen Stellen an denen die Eingabe von HTML-Code möglich ist.

Out-Of-Shop bedeutet lediglich, dass nur der reine Inhalt dieser Contentseite angezeigt wird. Ohne die üblichen Shopränder für oben, rechts, unten und links.

Durch das Attribut target="_blank" erreichen Sie, dass beim Anklicken der Verlinkung ein neues Browserfenster geöffnet wird.

6.3.2. Kontakt

Seitentitel: Title-Tag

Hier handelt es sich um den Text, der im HTML-Code einer jeden Webseite im Quelltext innerhalb des <title>...</title>-Tags steht. Hier kann beliebiger Text eingegeben werden, der als Fenstertitel im Browserfenster angezeigt wird. In diesem Falle also ein nur für die "*Homepage*" gültiger Seitentitel. Wenn in diesem <title>-Tag keine Eingabe vorgenommen wird, wird das Standard <title>- Tag verwendet. (Siehe Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags")

Seiten-URL: (Nur verfügbar mit installiertem Modul „URL-Modifikation“)

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.6 Sonstige Contentseiten > Seiten-URL" ausführlich für Contentseiten beschrieben.

E-Mail Absender Bezeichnung

Hier geben Sie den Betreff der automatisch generierten E-Mail ein.

Beispiel: "*Webshop Kontaktformular*"

E-Mail senden an

Hier geben Sie die E-Mail Adresse ein, an die der Inhalt des Kontaktformulares gesendet wird.

Contentbereich über dem Kontaktformular: Text, HTML

Hier kann beliebig langer Text, HTML- oder Javascript-Code verwendet werden. Dieser Code wird oberhalb des Kontaktformulars angezeigt. Das Kontaktformular wird in jedem Fall eingeblendet.

Anzeigeeinstellungen Kontaktformular Eingabefelder

Hier kann für das Kontaktformular genau bestimmt werden, welche Eingabefelder angezeigt werden . Für jedes Eingabefeld kann bestimmt werden ob es ein Pflichtfeld ist, das zwingend ausgefüllt werden muss, bevor eine Email über dieses Formular geschickt werden kann.

Es stehen folgende Wahlmöglichkeiten für jedes Eingabefeld zur Verfügung:

- anzeigen

  Ist hier ein Häkchen gesetzt, wird das Eingabefeld im Kontaktformular angezeigt.

- Pflichtfeld

  Ist hier ein Häkchen gesetzt, muss dieses ausgefüllt werden, bevor eine Email gesendet werden kann. Vergisst man, in diese Felder etwas einzugeben zeigt das Kontaktformular eine Warnmeldung an "*Bitte Feld xy angeben...*"

- Bezeichnung:

  Hier definieren Sie den Text in der linken Spalte, die beschreibt was der Kunde in das entsprechende Feld eingeben soll.

- Hinweis unterhalb des Eingabefeldes:

  Hier können Sie direkt unterhalb des Eingabefeldes einen Erklärungstext oder einen XHTML-Code eingeben als Eingabehilfe. Damit Shopbesucher eine kurze Hilfebeschreibung sehen.

Es stehen folgende Eingabefelder zur Verfügung:

- Firma
- Anrede

  Ist diese Feld aktiviert, kann der Shopbesucher zwischen "Herr" und "Frau" wählen.
- Titel
  Wird dieses Feld leer gelassen, erscheint der Standardhinweis "*(zum Beispiel 'Dr.', 'Prof.' oder 'Fam.')* "
- Vorname
- Nachname
- Adresse

  Wird dieses Feld leer gelassen, erscheint der Standardhinweis "(*zum Beispiel Straße + Hausnummer)*"
- Adresse Optional

  Wird dieses Feld leer gelassen, erscheint der Standardhinweis "*(zusätzliche Angaben zur Adresse)*"
- PLZ (Postleitzahl)
- Ort
- Land
- Telefon oder Handy
- Fax
- Email

  Dieses Eingabefeld ist immer Pflichtfeld und muss immer angezeigt werden. Es ist daher nicht möglich dieses Eingabefeld zu deaktivieren oder auf optional zu stellen.
- Nachricht

  Dieses Eingabefeld ist immer Pflichtfeld und muss immer angezeigt werden. Es ist daher nicht möglich dieses Feld zu deaktivieren oder auf optional zu stellen.
- Kopie senden an Absender

  Bieten Sie dieses Feld an, kann der Absender wählen ob er sich eine Sendemitteilung an seine eigene unter "*Email*" angegebene Emailadresse schicken lassen möchte.

Betreff Auswahl-Box

Auf Wunsch wird im Kontaktformular eine Auswahlbox "*Betreff*" angezeigt, unter der Seitenbesucher ein Betreffthema auswählen können. Sie können beliebig viele Betreff-Auswahlmöglichkeiten editieren. Jeder Auswahlpunkt muss mit einem Strichpunkt ";" beendet werden. Nach dem Strichpunkt kann der nächste Auswahlpunkt angehängt werden.

Möchten Sie gar keine Auswahlbox anzeigen, lassen Sie dieses Feld einfach leer. In diesem Falle wird im Kontaktformular die Zeile "*Betreff*" nicht angezeigt. Oder entfernen Sie in diesem Fall das Häkchen bei "*anzeigen*".

- Wichtiger Hinweis - Setzen als Pflichtfeld:

  Diese Option hat eine Besonderheit. Ist hier ein Häkchen gesetzt bei "*Pflichtfeld*", wird automatisch als erste Auswahloption "*Bitte wählen...*" angezeigt. Diese Auswahloption dient als Hinweis zur Auswahl. Macht der Shopbesucher hier keine Auswahl und lässt "Bitte wählen..." stehen, kann er das Formular nicht senden und erhält eine Warnmeldung, die ihn zur Auswahl auffordert.

  Ist dieses Feld nicht als Pflichtfeld markiert, erscheint keine automatische Option "*Bitte wählen...*". Möchten Sie diese dennoch angezeigt haben, müssen Sie diese Auswahloption als reguläre erste

Auswahloption eintragen. Lassen Shopbesucher diese Auswahloption dann stehen, können Sie trotzdem das Kontaktformular senden.

Beispiel:

Um eine Auswahlbox mit den drei Elementen "*Allgemeine Fragen*", "*Kundendienst*" und "*Reklamation*" zu erzeugen, geben Sie folgendes ein: "*Allgemeine Fragen ; Kundendienst ; Reklamation*"

Email-Text Administrator : **nur Text**

Hier können Sie den Wortlaut des Emailtextes definieren, der über das Kontaktformular dem Shopadministrator gesendet wird. Sie können hier beliebigen Text vor und nach der Anzeige der vom Shopbesucher ausgefüllten Eingabefelder platzieren. Die Inhalte aller vom Shopbesucher ausgefüllten Textfelder positionieren Sie mit dem Platzhalter @form@. Diese wird im Text ersetzt durch die Auflistung der ausgefüllten Textfelder.

Wichtig:

Sie müssen hier nicht zwingend Text definieren. Wenn Sie hier keine Angaben machen und dieses Feld leer lassen, wird automatisch vom Shopsystem eine Standardemail mit allen vom Shopbesucher ausgefüllten Eingabefeldern generiert.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass Sie die Variable @form@ verwenden, wenn Sie hier individuellen Emailtext definieren! Wenn Sie dies nicht tun, wird das Shopsystem ebenfalls auf die Standardemail zurückgreifen.

Email-Text Kopie an Absender: **nur Text**

Hier können Sie den Wortlaut des Emailtextes definieren, der über das Kontaktformular dem Kunden als Sendebestätigung gesendet wird. Sie können hier beliebigen Text vor und nach der Anzeige der vom Shopbesucher ausgefüllten Eingabefelder platzieren. Die Inhalte aller vom Shopbesucher ausgefüllten Textfelder positionieren Sie mit dem Platzhalter @form@. Diese wird im Text ersetzt durch die Auflistung der ausgefüllten Textfelder.

Wichtig: Unterschied zur Administrator-Email - @form@ nicht zwingend erforderlich

Sie müssen hier nicht zwingend Text definieren. Wenn Sie hier keine Angaben machen und dieses Feld leer lassen, wird automatisch vom Shopsystem eine Standardemail mit allen vom Shopbesucher ausgefüllten Eingabefeldern generiert. Es handelt sich hierbei um die exakt gleiche Email, die Sie als Shopadministrator zugeschickt bekommen!

In diesem Feld ist die Variable @form@ im Gegensatz zur Administrator-Email nicht zwingend vorgeschrieben. Verwende Sie diese Variable nicht, wird dem Shopbesucher lediglich eine Sendebestätigung ohne Auflistung seiner ausgefüllten Textfelder geschickt.

HTML-Code Seitenlink: **technische URL**

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

HTML-Code Seitenlink (Out-of-Shop): **nur technische URL möglich**

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

6.3.3. Impressum

Seitentitel: Title-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Seiten-URL: (Nur verfügbar mit installiertem Modul „URL-Modifikation“)

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.6 Sonstige Contentseiten > Seiten-URL" ausführlich für Contentseiten beschrieben.

Seitenindividuelle <head>-Elemente:

Hier können Sie weitere Elemente innerhalb des <head>-Bereichs im HTML-Code speziell für diese Contentseite platzieren. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*Impressum*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- anzeigen:

  Wenn Sie hier "*ausblenden*" auswählen, wird in der Contentseite "*Impressum*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- nicht anzeigen

  Wenn Sie hier "*einblenden*" auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML"), und zwar ausschliesslich nur in der Contentseite "*Impressum*".

Individueller Header für diese Contentseite: Text, HTML

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Contentbereich für diese Contentseite: Text, HTML

Hier kann beliebig langer Text, HTML- oder Javascript-Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

HTML-Code Seitenlink: technische URL

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

HTML-Code Seitenlink (Out-of-Shop): nur technische URL möglich

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

6.3.4. AGB

Seitentitel: Title-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Seiten-URL: (Nur verfügbar mit installiertem Modul „URL-Modifikation“)

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.6 Sonstige Contentseiten > Seiten-URL" ausführlich für Contentseiten beschrieben.

Seitenindividuelle <head>-Elemente:

Hier können Sie weitere Elemente innerhalb des <head>-Bereichs im HTML-Code speziell für diese Contentseite platzieren. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*AGB*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*" auswählen, wird in der Contentseite "*AGB*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*" auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML"), und zwar ausschliesslich nur in der Contentseite "*AGB*".

Individueller Header für diese Contentseite: Text, HTML

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Contentbereich für diese Contentseite: Text, HTML

Hier kann beliebig langer Text, HTML- oder Javascript-Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

Wichtig hier im Besonderen:

Dieser Seiteninhalt wird beim Bestellvorgang im Schritt "*Akzeptieren der Allgemeinen Geschäftsbedingungen*" verlinkt. Diese Verlinkung öffnet eine neue Browserseite, in der der Inhalt dieser Seite angezeigt wird, wenn der Kunde darauf klickt. Ebenso ist der Inhalt in der Buttonleiste unter "*AGB*"

verlinkt.

HTML-Code Seitenlink: technische URL

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

HTML-Code Seitenlink (Out-of-Shop): nur technische URL möglich

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

6.3.5. Versand & Bezahlung

Hier handelt es sich um die Inhaltsseite, die in der Buttonleiste mit dem dritten Button von links "*Versand & Bezahlung*" verlinkt ist Außerdem ist diese Seite verlinkt in der unmittelbaren Nähe bei allen Preisangaben (Zusatz "*zzgl. Versandkosten*").

Seitentitel: Title-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Seiten-URL: (Nur verfügbar mit installiertem Modul „URL-Modifikation“)

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.6 Sonstige Contentseiten" ausführlich beschrieben.

Seitenindividuelle <head>-Elemente:

Hier können Sie weitere Elemente innerhalb des <head>-Bereichs im HTML-Code speziell für diese Contentseite platzieren. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*Versand & Bezahlung*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*" auswählen, wird in der Contentseite "*Versand & Bezahlung*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*" auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML"), und zwar ausschliesslich nur in der Contentseite "*Versand & Bezahlung*".

Individueller Header für diese Contentseite: Text, HTML

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Contentbereich für diese Contentseite: Text, HTML

Hier kann beliebig langer Text, HTML- oder Javascript Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

HTML-Code Seitenlink: technische URL

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

HTML-Code Seitenlink (Out-of-Shop): nur technische URL möglich

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

6.3.6. Sonstige Contentseiten...

Hier können Sie beliebig viele HTML-Seiten verwalten, die Sie in den Shop integrieren können. Sie können neue Seiten anlegen, bearbeiten und auch wieder löschen.

Es werden zunächst in einer tabellarischen Übersicht alle im System vorhandenen HTML-Seiten angezeigt mit ID und Seitentitel. Wenn Sie eine bestimmte HTML-Seite bearbeiten möchten, klicken Sie auf den entsprechenden Button "*Bearbeiten...*".

Es erscheint jetzt die gleiche Eingabemaske wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Seitentitel: Title-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Seiten-URL: **(Nur verfügbar mit installiertem Modul „URL-Modifikation“)**

Sie können für jede Contentseite eine sogenannte „sprechende Seiten-URL“ festlegen, über die jede Contentseite eindeutig aufrufbar ist.. (Siehe vorne im Handbuch 0.1 Wichtige Systembegriffe > URL-Modifikations-Modul)

Den entsprechenden URL-Teil für die Contentseite definieren Sie über dieses Eingabefeld mit maximal 50 Zeichen.

Erlaubte Zeichen: max 50 Zeichen erlaubt

- **Buchstaben a-z (nur Kleinbuchstaben)**

  Es sind nur Kleinbuchstaben von a-z erlaubt. Großbuchstaben werden in Kleinbuchstaben umgewandelt. Sonderumlaute wie ä, ö, ü oder ß werden in ae, oe, ue bzw. ss umgewandelt.

- **Zahlen von 0-9**

  Es sind alle Zahlen von 0-9 erlaubt.

- **Minuszeichen „-“**

  Als einziges weiteres Zeichen neben Kleinbuchstaben und Zahlen ist das Minuszeichen „-“ erlaubt, welches als Bindestrich fungieren kann.

Wichtig - Bitte beachten bei ungültigen Zeichen:

Alle Zeichen, die nicht den erlaubten Zeichen entsprechen werden in ein Minuszeichen „-“ umgewandelt.

Bitte unbedingt beachten bei der Vergabe von sprechenden URLs:

- **Kontinuität und Dauerhaftigkeit**

  Sie sollten sich bewusst sein, dass eine Seiten-URL quasi für die „Ewigkeit“ definiert wird und nur geändert werden sollten, wenn unbedingt erforderlich.

  Deshalb sollten Sie sich für jede Contentseite sehr genau überlegen, welche Seiten-URL Sie festlegen. Denn ist die entsprechende Seiten-URL einmal im „Netz“ verlinkt und Sie ändern die Seiten-URL, würde die alte Verlinkung nicht mehr funktionieren.

- **Eindeutigkeit**

  Die Seiten-URL muss immer eindeutig sein und darf nicht mehrfach innerhalb eines Shops für mehrere Contentseite verwendet werden.

  Ist eine von Ihnen eingegebene Seiten-URL im System bereits vergeben, setzt das Shopsystem zur eindeutigen Unterscheidung automatisch eine Zusatzkennziffer hinten an.

- **Kurz und präzise**

  Verwenden Sie möglichst wenige Zeichen, um die URL-Länge möglichst kurz zu halten. Für Contentseiten sind maximal 50 Zeichen erlaubt.

  Achten Sie auch darauf, dass der gewählte URL-Name möglichst exakt den realen essentiellen Inhalt der entsprechenden Artikelgruppen-Seite widerspiegelt.

Beispiel einer sprechenden URL:

http://www.mein-shop.xy/**contentseite1**/

Um die entsprechende Artikelgruppe hier im Beispiel unter der Artikelgruppen-URL erreichbar zu machen, würden Sie hier in dieses Eingabefeld **„contentseite1“** eingeben.

Ist eine individuelle Seiten-URL definiert, funktioniert übrigens die technische Artikelgruppen-URL auch weiterhin, wie sie zuvor gegolten hat ohne installiertes URL-Modifikations-Modul.

Hinweis:

Den Zusatz „.html“ oder “.htm“ hier bitte nicht verwenden. Dieser Zusatz ist nur für Artikeldetail-Seiten erlaubt. Nicht jedoch für Artikelgruppen- oder Contentseiten.

Hier auch bitte keinen abschließenden Backslash „/“ mit angeben. Diese sogenannten „Trailing Slashes“ gehören nicht zum Contentseiten-Namen an sich.

Wichtig:

Ist das URL-Modifikations-Modul installiert und es wurde keine explizite Seiten-URL vom Administrator angegeben, verwendet das Shopsystem die entsprechenden technischen ID-Nummern einer jeden Contentseite.

Wichtig bei nachträglicher Installation des URL-Modifikations-Moduls:

Ist eine individuelle Seiten-URL definiert, funktioniert übrigens die technische Seiten-URL auch weiterhin. Auch nachdem das URL-Modifikations-Modul installiert ist, um eine Abwärtskompatibilität zu gewährleisten.

Beispiel, wenn es sich um die Contentseite mit der Contentseiten-ID 101 handelt:

http://www.mein-shop.xy/**101**

Aus diesem Grunde sollte die sprechenden URLs immer möglichst zügig vergeben werden bei Shopsystemumstellung auf das URL-Modifikations-Modul, bzw. bei Neuanlage eine Contentseite.

Im Gegensatz dazu ein Beispiel einer regulären technischen URL, wie sie verwendet wird, wenn das Modul-Modifikations-Modul nicht installiert wurde:

http://www.mein-shop.xy/**shpPfCnt.php?sCl=101**

Seitenindividuelle <head>-Elemente:

Hier können Sie weitere Elemente innerhalb des <head>-Bereichs im HTML-Code speziell für einzelne Contentseiten platzieren. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob diese Contentseite einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- anzeigen

  Wenn Sie hier "*ausblenden*" auswählen, wird in dieser Contentseite kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- nicht anzeigen

  Wenn Sie hier "*einblenden*" auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML"), und zwar ausschliesslich nur in dieser Contentseite.

Individueller Header für diese Contentseite: Text, HTML

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Den allgemeinen oberen Shoprand haben Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML") > Feld "Oben"

definiert.

Dieser wird hier auch regulär natürlich verwendet. Allerdings nur, wenn Sie in diesem Feld keine Angaben machen. Wenn Sie hier auch nur einen Buchstaben eingeben, erkennt das System dies und verwendet statt des allgemeinen Headers diesen HTML-Code als Header speziell für diese Contentseite.

Zugriffsberechtigung:

Das Shopsystem verfügt über einen Mechanismus, mit dem Sie die Zugriffsmöglichkeit auf einzelne Contentseiten für spezielle Besuchergruppen Ihres Webshops einschränken können.

Sie können eine Contentseite für alle Shopbesucher freigeben, nur für eingeloggte Shopbesucher oder nur für eingeloggte Shopbesucher die einer speziellen Kundengruppe angehören.

Verfügt ein Shopbesucher über keine Zugriffsrechte wird eine Standardseite anstatt dessen angezeigt, die den Kunden auf fehlende Zugriffsrechte hinweist und ihn auffordert die entsprechenden Zugriffsrechte zu antragen. Bei Bedarf kann diese dann standardmäßig eingeblendete Seite auch speziell für diese Contentseite individuell angepasst werden.

Hier die einzelnen Auswahlmöglichkeiten:

- Alle Shopbesucher:

  Alle Shopbesucher können die Contentseite einsehen. Unabhängig ob Sie eingeloggt sind oder nicht. Und egal ob sie überhaupt keiner Kundengruppe oder einer speziellen Kundengruppe angehören.

- Nur eingeloggte Shopbesucher:

  Nur Shopbesucher können diese Contentseite einsehen, die sich erfolgreich in ihr bestehendes Kundenkonto eingeloggt haben. Meist wird diese Einstellung verwendet, wenn das Shopsystem im Großhandelsmodus betrieben wird, da der Shopadministrator hier die Kundenkonten speziell überwacht und diese nach Anlage speziell freischalten muss.

  Kunden, deren Kundenkonto auf passiv gesetzt wurde, können diese Contentseite nicht einsehen, da Sie sich nicht in ihr Kundenkonto einloggen können.

- Kundengruppe 1-25:

  Nur eingeloggte Kunden können diese Contentseite einsehen, die der hier eingestellten Kundengruppe angehören.

Contentbereich für diese Contentseite: **Text, HTML**

Hier kann beliebig langer Text, HTML- oder Javascript Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

Contentbereich, wenn nicht zugriffsberechtigt: **Text, HTML**

Wird nur angezeigt , wenn für diese Contentseite spezielle Zugriffsbeschränkungen eingestellt wurden und Shopbesucher nicht über die erforderlichen Zugriffsrechte verfügt. Anstatt des obigen unter Feld "Contentbereich HTML-Code" eingegebenen Inhalts wird der Inhalt dieses Feldes angezeigt.

Wichtige Information:

Wenn Sie hier keine Angaben machen, wird ein vom Shopsystem automatisch erzeugter Standardtext eingeblendet, sobald ein Shopbesucher ohne Zugriffsberechtigung diese Seite aufruft.

Zugriff auf dynamische Artikel-Listenbox:

Sie können hier über die Platzhalterfunktion dynamische Artikellistenboxen individuell einbinden. Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

HTML-Code Seitenlink: **technische URL**

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

HTML-Code Seitenlink (Out-of-Shop): **nur technische URL möglich**

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage" beschrieben.

Neue Seite anlegen

Um eine neue Seite anzulegen, klicken Sie unterhalb der tabellarischen Übersicht bei Menüpunkt „6.3.6. Sonst. Contentseiten“ auf den Button "*Neue Contentseite anlegen*".

Diese Contentseite löschen...

Wenn Sie eine HTML-Seite löschen möchten, klicken Sie auf den entsprechenden "*Bearbeiten...*"-Button. Unterhalb der folgenden Eingabemaske finden Sie einen Button "*Diese HTML Seite löschen*". Klicken Sie auf diesen Button, wird die Seite ohne Sicherheitsabfrage umgehend gelöscht.

6.3.7. Bestellbestätigung Hinweis

Hier handelt es sich um einen Hinweistext im oberen Seitenteil auf der Bestellbetsätigungsseite, die direkt nach Abschluss einer Bestellung gezeigt wird. Dieser Hinweisteil steht direkt über der Auflistung der Bestelldetails für diese Bestellung.

Oberer Contentbereich auf Bestellbestätigungsseite: **Text, HTML**

Hier geben Sie beliebigen HTML-Code ein, der auf der Bestellbestätigungsseite eines Bestellvorgangs oberhalb der Bestelldetails angezeigt wird.

Einbinden von Dritt-Anbieterdiensten direkt im Anschluss an eine Bestellung:

Sie haben auf der Bestellbestätigungsseite die Möglichkeit, verschiedene Dienstleister einzubinden. Zum Beispiel Webshop-Gütesiegel, Kundenbewertungssysteme, Affiliate-Systeme uva.

Sie können im HTML Quelltext dieser Bestellbestätigungsseite auf zahlreiche Variablen zuzugreifen und diese dann mit einbinden zur Weiterverarbeitung durch den entsprechenden Drittanbieterservice:

- **@turnover@** Umsatz (Reiner Warenwert im Format 12.95)
- **@ordersum@** Zahlbetrag (Gesamtwert der Bestellung im Format 12.95)
- **@agent@** Vertreter
- **@order@** Bestellnummer
- **@customer@** Kundennummer
  Falls vergeben, ansonsten wird als Kundennummer ein Minuszeichen (-) gesetzt.
- **@firstname@** Vorname
- **@lastname@** Nachname
- **@street@** Adresse/Straße
- **@zip@** Postleitzahl
- **@city@** Stadt/Ortsname
- **@email@** E-Mail
- **@ekomi@** eKomi-Bewertungsservice aktivieren ==> Siehe www.ekomi.de

Diese Variablen können Sie verwenden um beispielsweise externe Partnerprogramme oder Service-Diensteanbieter einzubinden. (Affiliate-Anbieter, Bewertungsservices oder Gütesiegelanbieter). Da dieser Quelltext zwingend immer aufgerufen wird, wenn eine Bestellung getätigt wurde, wird auch zwingend dieser Code aufgerufen und damit das Dienstleister-Netzwerk über die Bestellung informiert.

Wie Sie genau diese Variablen für Ihren speziellen Diensteanbieter einbinden, erfahren Sie von diesem. Er gibt Ihnen einen Code, den Sie hier einbinden. Meistens handelt es sich um ein nicht sichtbares <IMG>-Tag, das für die Datenübermittlung sorgt.

6.3.8. Kein Suchergebnis

Contentseite, wenn Textsuche keine Suchergebnisse ergeben hat: **Text, HTML**

Hier geben Sie beliebigen HTML-Code ein, der als Suchergebnis angezeigt wird, wenn auf eine Suchanfrage der Textsuche keine Ergebnisse gefunden werden.

6.4. Title- & Meta-Tags

<title>-Tag Allgemein, wenn nicht anders bestimmt:

Hierbei handelt es sich um das Standard <title>-Tag .Der Inhalt dieses Eingabefeldes wird als <title>-Tag im gesamten Webshop verwendet, wenn nicht für andere Seiten ein eigenes <title>-Tag verwendet wird. Eigene <title>-Tags können beispielsweise für Kategorie-, Artikel, und Contentseiten bestimmt werden.

Dieses Titel-Tag steht immer als erste Angabe innerhalb des <head>-Bereiches im Quellcode einer jeden Webshopseite.

<title>-Tag Kundenkonto

Wie oben unter "<title>-Tag Allgemein, wenn nicht anders bestimmt:" beschrieben, nur dass dieses Titeltag nur für Seiten innerhalb des Kundenkontos gilt.

<title>-Tag Einkaufskorbansicht

Wie oben unter "<title>-Tag Allgemein, wenn nicht anders bestimmt:" beschrieben, nur dass dieses Titeltag nur bei der Anzeige des Warenkorb-Inhalts verwendet wird..

<title>-Tag Bestellschritte 1-6

Wie oben unter "<title>-Tag Allgemein, wenn nicht anders bestimmt:" beschrieben, nur dass dieses Titeltag nur auf den Seiten des Bestellprozesses verwendet wird.

<title>-Tag Seite Bestellungsbestätigung

Wie oben unter "<title>-Tag Allgemein, wenn nicht anders bestimmt:" beschrieben, nur dass dieses Titeltag nur bei auf der letzten Seite des Bestellprozesses verwendet wird. Sprich der Bestellbestätigungsseite, die anzeigt, dass die Bestellung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Doctype Deklaration

Ganz am Anfang des HTML-Codes einer jeden Webseite kann der sogenannte Doctype und das einleitende HTML-Tag (<html>) des Dokumentes definiert werden. Hierbei handelt es sich um den HTML-Standard, an dem sich der HTML-Code der Webseite ausrichten möchte.

Standardmäßig verwendet das Shopsystem den Doctype XHTML 1.0 Transitional mit einem entsprechendem HTML-Einleitungstag. Dieser wird standardmäßig verwendet, wenn in diesem Feld keine Angaben gemacht wurden (leeres Feld).

Es kann hier jede beliebige Doctype mit entsprechender Definition des HTML-Tags verwendet und individuell angepasst werden.

Weitere Informationen zu möglichen Doctypes finden Sie beispielsweise unter folgender URL:

http://www.w3.org/QA/2002/04/valid-dtd-list.html

Drei vorgefertigte Auswahlmöglichkeiten stehen zum direkten Einkopieren und zur möglichen individuellen Anpassung zur Verfügung:

- XHTML 1.0 Transitional (Standard)

  Wenn in diesem Feld kein Inhalt eingetragen wurde, wird dieser Doctype mit entsprechendem HTML-Tag verwendet.
- XHTML 1.0 Strict

- HTML 5

  Dies wird der künftige Standard sein. Bei Drucklegung dieser Handbuch-Version ist dieser Standard allerdings noch nicht offiziell verabschiedet worden.

Um den enstprechenden Doctype einzukopieren, klicken Sie bitte einfach unterhalb des Eingabefeldes auf die entsprechende Verlinkung.

Standardvorgabe für variable seitenindividuelle <head>-Elemente

In diesen Eingabefeld geben Sie alle Metainformationen ein, die Sie eventuell auf einzelnen Artikeldetail-, Content-, oder Artikelgruppenseiten nicht verwenden möchten. Denn dort können Sie individuelle Eingaben machen. Sofern Sie dies dort tun, wird der Inhalt dieses Feldes nicht gezeigt durch diese individuellen Angaben ersetzt.

Wenn Sie auf den entsprechenden Artikeldetail-, Content-, oder Artikelgruppenseiten keine individuellen Angaben machen, wird der Inhalt dieses Eingabefeldes als Standardvorgabe verwendet.

Am gebräuchlichsten sind hier das Meta-Description- und das Meta-Keywords-Tag, da Sie diese eventuell auf einzelnen Seiten austauschen möchten. Beide Meta-Tags sind unterhalb des Feldes für eine schnellere Eingabe als klickbare Vorlagen verlinkt:

- **[Metatag Description] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="description" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuelle Seitenbeschreibung einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

  <meta name="description" content="Individueller Seitenbeschreibungstext hier...." />

- **[Metatag Keywords] erzeugt folgendes Codefragment:**

  <meta name="keywords" content="" />

  Sie müssen nun lediglich unter content="" Ihre individuellen Suchbegriffe (durch Kommata getrennt) einfügen. Bitte beachten Sie, dass Sie unter content nicht mehr als 255 Zeichen verwenden.

  Zum Beispiel:

  <meta name="keywords" content="Suchbegriff1, Suchbegriff2, Suchbegriff3, etc..." />

Für alle Seiten verwendete fixe <head>-Elemente

In dieses Eingabefeld geben Sie alle Grund-Meta-Informationen für Ihren Shop ein, die Sie zwingend auf allen Shopseiten anzeigen möchten. Diese werden für Suchmaschinen zum Auslesen innerhalb des <Head>-Tags auf jeder HTML-Seite des Webshops integriert. Diese Metainformationen sind für Seitenbesucher nicht sichtbar.

Bitte beachten:

In dieses Feld geben Sie bitte nicht die Metatags "Description" und "Keywords" ein, da Sie diese eventuell auf Artikeldetail, Content-, oder Artikelgruppenseiten individuell bestimmen möchten.

Weblink-TIPP:

Hier finden Sie im Internet eine ausführliche Beschreibung zu den META-Tags:

http://de.selfhtml.org/html/kopfdaten/meta.htm

6.5. Artikel- & Kategorielinks

Hier können Sie Verlinkungen auf einzelne Artikel bzw. Kategorien erzeugen, die Sie unbedingt in Ihren Contentseiten verwenden müssen. Diese generierten Links enthalten Systemvariablen, die dafür sorgen, dass ein Seitenbesucher nicht seinen Warenkorbinhalt oder sein Kundenkonto verliert, wenn er sich im Webshop aufhält.

Im Speziellen geht es um den grün dargestellten Teilbereich in jedem erzeugtem Link:

<a href="shpSR.php?p1=161&p2=162">

Dieser sorgt dafür, dass alle kundenrelevanten Seiteninformationen von Seite zu Seite weitergegeben werden, wenn ein Shopbesucher auf einen Link klickt. (Warenkorb, Kundenkonto, Spracheinstellung etc...)

Erzeuge Kategorielink

Wähle Kategorie

Wählen Sie die Kategorie aus, auf die Sie verlinken möchten. In der Dropdownbox wird der komplette Kategoriebaum des Webshops angezeigt. So wie Sie ihn unter Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung" eingerichtet haben. Wenn Sie auf "*Erzeuge Kategorielink*" klicken, erhalten Sie einen HTML-Linkcode, den Sie mit Copy'n'Paste in Ihre HTML-Contentseiten, Artikelbeschreibungen oder an Shoprändern einbauen können.

Beispiel eines erzeugten Links:

Linktext

Kategorielink: Das Resultat - der erzeugte Linkcode

Ersetzen Sie den automatisch eingefügten Linktext durch Ihren Wunschtext, den Sie für den entsprechenden Link verwenden möchten.

Kategorieweitergabe:

- **?p1:**
  Bedeutet Kategorie erster Ebene.
  Der ersten Variable nach dem Skriptnamen wird immer ein Fragezeichen vorangestellt.
- **&p2**:
  Bedeutet Kategorie zweiter Ebene.
  Da es sich nicht um die erste Variable nach dem Skriptnamen handelt, wird ihr kein Fragezeichen, sondern ein &-Zeichen vorangestellt.
- **&p3:**
  Bedeutet Kategorie dritter Ebene.
  Da es sich nicht um die erste Variable nach dem Skriptnamen handelt, wird ihr kein Fragezeichen, sondern ein &-Zeichen vorangestellt.

Hinweis:

Es muss mindestens p1 angegeben werden. P2 oder p3 können auch weggelassen werden, wenn diese nicht benötigt werden.

Erzeuge Artikellink

Bei der Erzeugung eines Artikellinks verhält es sich nicht so einfach wie bei den Kategorielinks, da ein Artikel in mehreren Produktgruppen enthalten sein kann, müssen Sie zusätzlich noch die Produktgruppe auswählen. Schließlich kann es sein, dass ein Artikel mehreren Produktgruppen zugeordnet ist. Des weiteren kann die gewählte Produktgruppe in der Kategorieverwaltung in mehreren Kategoriepfäden im Einsatz sein.

Gehen Sie hierfür in drei Schritten vor:

- Schritt 1 - Artikel:

  Wählen Sie den gewünschten Artikel aus, den Sie verlinken möchten und klicken Sie auf "*Erzeuge Artikellink*". Sie erhalten in diesem ersten Schritt den voll funktionsfähigen Link zum gewähltem Artikel. Dieser Link funktioniert korrekt und zeigt den Artikel in der Artikeldetailansicht des Webshops an, allerdings jetzt noch ohne Kategorie, in der er sich eventuell befindet.

- Schritt 2 - Produktgruppe:

  Wenn Sie den in Schritt 1 gewählten Artikel innerhalb einer Kategorie anzeigen möchten, klicken Sie jetzt unter "*Produktgruppe*" auf die gewünschte Produktgruppe, in der sich dieser Artikel befindet. Es werden nur die Produktgruppen angezeigt, die Sie diesem Artikel zugeordnet haben. Das System sucht automatisch alle Produktgruppen heraus, in die Sie diesen Artikel gelegt haben. Anschließend klicken Sie auf "*Erzeuge Artikellink mit Produktgruppe*".

- Schritt 3 - Kategorie:

  Nachdem Sie auf "*Erzeuge Artikellink mit Produktgruppe*" geklickt haben, sucht das System alle Kategoriepfade heraus, die die gerade gewählte Produktgruppe enthalten (siehe Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung"). In der Dropdownbox können Sie Ihren gewünschten Kategoriepfad auswählen. Klicken Sie erneut auf "*Erzeuge Artikellink mit Kategorie*" und Sie haben den vollständigen Link, der jetzt den Artikel innerhalb der gewünschten Kategorie korrekt darstellt. Der Artikel wird im entsprechenden Kategoriepfad dargestellt.

Artikellistenbox:

Diese Artikelbox können Sie verwenden, um einen Artikel auf der Startseite, einer Contentseite oder einer

Artikelbeschreibungsseite zu präsentieren.

Code für dynamische Artikellistenbox:

In diesem Feld wird der Zugriffscode angezeigt, den Sie auf Ihren Contentseiten implementieren müssen, um eine dynamische Listenbox anzeigen zu lassen.

TIPP:

Sie finden ein ausführliches Tutorium über die Verwendung der Platzhalterfunktion unter Menüpunkt "9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion"

7. E-Mails...

Hier werden alle Texte für automatisch generierte E-Mails definiert. Für alle E-Mails ist nur das Textformat möglich. HTML-E-Mails werden nicht vom System unterstützt.

7.1. Einstellungen

E-Mail Adresse

Wenn ein Kunde eine E-Mail vom Shopsystem automatisch zugestellt bekommt, geschieht dies mit der E-Mail Adresse, die Sie hier eingeben. Dies ist z.B. wichtig, wenn der Kunde eine solche E-Mail mit der Beantwortenfunktion seines E-Mail-Programms zurückschickt. Diese Antwort wird in diesem Falle an diese E-Mail-Adresse zurückgeschickt. Die eigentliche E-Mail-Adresse erscheint im E-Mail-Programm als "*Absender*".

Beispiel:

Bestellungen@MeinShop.de

E-Mail Anzeige

Wenn ein Kunde eine E-Mail vom Shopsystem automatisch zugestellt bekommt, geschieht das mit der E-Mail Adresse, die Sie in oberem Punkt angegeben haben. Es wird allerdings nicht die eigentliche E-Mail Adresse als E-Mail-Betreff angezeigt, sondern der Text, den Sie hier angeben.

Beispiel:

MeinShop.de – Der Webshop für XY...

Versandmodus auf Server

Bei den meisten Webhostern können Sie die ab Installation standardmäßig eingestellte Option "*Emails ohne zusätzlichen Operator -f versenden*" verwenden. Es kann jedoch sein, dass Sie die standardmäßige Voreinstellung ändern müssen. Dies ist meist der Fall, wenn Sie eine Email oben unter "Email-Adresse" eingetragen haben, die nicht auf die Domain lautet, die im Webhostingpaket eingetragen ist, auf dem Sie das Shopsystem installiert haben. Oder diese Email nicht als Standardemail in der Webhosting-Konto-Konfiguration eingetragen ist. Insbesondere wenn das Shopsystem nach der Installation keine Emails verschickt oder wenn bei Kunden Emails nicht angekommen sind, müssen Sie hier die Einstellung verändern.

Genauere Informationen hierzu erhalten Sie direkt von Ihrem Webhoster. Dieser kann Ihnen sagen, wie er dessen Server konfiguriert sind.

Es gibt zwei Auswahlmöglichkeiten:

- Emails ohne zusätzlichen Operator -f versenden

  Diese Einstellung ist ab Installation vorausgewählt und wird empfohlen. Diese Einstellung sollte bei den meisten Webhostern funktionieren.

- Emails mit zusätzlichem Operator -f versenden

  Wenn das Shopsystem mit der ersten Einstellung keine Emails verschickt oder sich Kunden bei Ihnen melden, die sagen Sie hätten keine Bestellbenachrichtigungen erhalten, sollten Sie diese Option ausprobieren.

  Insbesondere sollten Sie diese Einstellung beim Webhostingprovider Hosteurope in solchen Fällen verwenden.

  Hintergrund: Manche Webhoster fügen beim Email-Versand per PHP-Skript Ihre standardmäßig im Webhostingkonto angelegte Email-Adresse obligatorisch als RETURN-PATH ein. Auch wenn Ihre oben unter "Email-Adresse" eingetragene Email eine andere ist. Hierbei kommt es zu einem Konflikt und manche Email-Provider, die dann eine solche

Email erhalten, stufen dann diese Email als SPAM ein.

Mit dem Operator -f deaktivieren Sie diese automatische zusätzliche Angabe des RETURN-PATH.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Web auch hier:

http://www.php.net/manual/de/function.mail.php

7.2. Bestellbestätigung Admin

Wenn eine Kunde eine Bestellung im Webshop tätigt, erhalten Sie als Administrator eine Benachrichtigungs-E-Mail. Den genauen Wortlaut und Inhalt dieser E-Mail können Sie hier definieren. Es kann auf alle Bestellungsdaten mittels eines speziellen Variablensystems zugegriffen werden. Die zur Verfügung stehenden Variablen werden unter dem jeweiligem Eingabefeld angezeigt.

E-Mail Betreff

Der hier angegebene Text wird als Betreff (Subject-Attribut) in der gesendeten Email verwendet.

Beispiel:

Bestellungseingang - @var2@: @var8@, @var7@

E-Mail Nachricht

Hier geben Sie den Textinhalt mit sämtlichen Variablen der E-Mail ein, die Sie im Text der Email-Nachricht benötigen. Es kann nur Text eingegeben werden. HTML E-Mails sind nicht möglich und werden fehlerhaft dargestellt.

Beispiel:

...
Bestellungseingang

Bestellnummer: @var2@
...

Variablenübersicht " 7.2 Bestellbestätigung Admin" Feld "E-Mail Nachricht " (nur Text)

Allgemein:

@var1@	Kunden-Nr.
@var2@	Bestellnummer
@var3@	Kundentyp (Stamm|Neu|Gast)
@var4@	Login [URL]
@var5@	Datum (DD. Mon. YY – HH:MM:SS)
@var5b@	Datum (ISO 8601 YYYY-MM-DD)
@var67@	Zahl mitgeschickter Dateien
@var77@	Orderstatus (Text)
@var77a@	Orderstatus (ID)

Warenkorbinhalt:

@var39@	Listet den Warenkorbinhalt

Zwischensumme Waren:

@var45@	MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var46@	MwSt. 1 Geldwert
@var46a@	MwSt. 1 Bezugswert
@var47@	MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var48@	MwSt. 2 Geldwert
@var48a@	MwSt. 2 Bezugswert
@var49@	MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var50@	MwSt. 3 Geldwert
@var50a@	MwSt. 3 Bezugswert

Variablenübersicht " 7.2 Bestellbestätigung Admin" Feld "E-Mail Nachricht " (nur Text)

Rechnungsadresse:

@var6@	Firma
@var6b@	Anrede
@var7@	Vorname
@var8@	Nachname
@var9@	Titel/Anrede
@var10@	Adresse
@var10a@	Adresse (Straßen-Teil)
@var10b@	Adresse (Haus-Nr.-Teil)
@var11@	Adresse optional
@var12@	PLZ
@var13@	Ort
@var14@	Land
@var14a@	Land ISO-Code 2stellig (ISO 3166 ALPHA-2)
@var14b@	Land ISO-Code 3stellig (ISO 3166 ALPHA-3)
@var15@	Telefon
@var16@	Fax
@var18@	E-Mail

Separate Versandadresse:

@var42@	Separate Versandadresse Modus (Ja|Nein)
@var19@	Firma
@var19b@	Anrede
@var20@	Vorname
@var21@	Nachname
@var22@	Titel/Anrede
@var23@	Adresse
@var23a@	Adresse (Straßen-Teil)
@var23b@	Adresse (Haus-Nr.-Teil)
@var24@	Adresse optional
@var25@	PLZ
@var26@	Ort
@var27@	Land
@var27a@	Land ISO-Code 2stellig (ISO 3166 ALPHA-2)
@var27b@	Land ISO-Code 3stellig (ISO 3166 ALPHA-3)

AGB:

@var44@	AGB gelesen (Ja)

Kundennachricht:

@var61@	Kundennachricht
@var65@	Freies Angabenfeld A
@var66@	Freies Angabenfeld B
@var68@	Freies Angabenfeld C
@var69@	Hinweis Produktdownload (Ja|Nein)

@var51@	Warenwert netto
@var43@	Warenwert brutto
@var52@	Warenwertrabatt Hinweistext
@var53@	Warenwertrabatt Geldwert
@var54@	Warenwertrabatt in %
@var62@	Gutscheincode
@var63@	Gutscheinwert

Versand & Bezahlung:

@var32a@	Text Versandart
@var32b@	Preis Versandart
@var32c@	Beleg-Hinweis Versandart
@var33a@	Text Bezahlart
@var33b@	Preis Bezahlart
@var33c@	Beleg-Hinweis Bezahlart
@var56@	V&B Geldwert %(Prozentsatz)
@var57@	V&B Geldwert
@var58@	Zwischensumme V&B netto
@var60@	Zwischensumme V&B brutto

Gesamtsumme:

@var36a@	MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var36b@	MwSt. 1 Geldwert
@var36c@	MwSt. 1 Bezugswert
@var37a@	MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var37b@	MwSt. 2 Geldwert
@var37c@	MwSt. 2 Bezugswert
@var38a@	MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var38b@	MwSt. 3 Geldwert
@var38c@	MwSt. 3 Bezugswert
@var40@	MwSt.-Modus (mit MwSt.|ohne MwSt.)
@var41@	MwSt-Id.-Nr.
@var59@	Gesamtbetrag Netto
@var34@	Gesamtbetrag Brutto (Format 129.95)
@var35@	Gesamtbetrag Brutto (Format 129,95)
@var34b@	Währungszeichen
@var75@	Währung ISO-Code (ISO 4217 Standard)
@var70@	Skonto Tage
@var71@	Skonto (Prozentsatz)
@var72@	Skonto Geldwert
@var73@	Skontierter Gesamtbetrag

Wertabhängiger Text für @varX@:

<@varX@:>...<:@varX@>

Definition @var39@ Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im Emailtext: nur Text

Mit der Variablen @var39@ greifen Sie auf den Warenkorbinhalt einer jeden Bestellung zu. In diesem Feld bestimmen Sie das Format, wie die Warenkorbartikel im Emailtext der Administrator-Benachrichtigungs-Email

eingegliedert werden sollen. Sie definieren hier quasi das Aussehen der Variablen @var39@.

Es wird deshalb von Wiederholungsroutine gesprochen, weil eine Bestellung aus mehreren Positionen bestehen kann. Der komplette Inhalt dieses Feldes wird für jede einzelne Artikelposition wiederholt.

WICHTIG:

Vergessen Sie bitte nicht im oberen Feld "***E-Mail Nachricht***" die Variable @var39@ an gewünschter Stelle zu implementieren! Sonst beinhaltet der EMail-Text keine Warenkorb-Artikel.

Variablenübersicht "7.2 Bestellbestätigung Admin"
Feld "Definition Variable @var39@ für Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im Emailtext:" (nur Text)

@varC1@	Artikel ID	@varC6@	Einzelpreis Brutto (Währungsformat)
@varC2@	Artikel-Nr.		
@varC3@	Artikelname	@varC6b@	Einzelpreis Brutto (Format 0.00)
@varC4@	Artikelbeschreibung		
@varC2a@	Barcode/EAN	@varC10@	Einzelpreis Netto (Währungsformat)
@varC2b@	Lieferant Art.-Nr.		
@varC2c@	Lieferant ID-Nr.	@varC10b@	Einzelpreis Netto (Format 0.00)
@varC2d@	Ersatz Art.-Nr.		
@varC2e@	Lagerort	@varC7@	Gesamtpreis (Währungsformat)
@varC2f@	Hersteller Art.-Nr.		
@varC2g@	Herstellername/Marke	@varC7b@	Gesamtpreis (Format 0.00)
@varC5@	Menge (Verkaufseinheiten)	@varC8@	Steuersatz (Format 19)
@varC5b@	Menge (Verkaufseinheiten) (Format 0.00)	@varC8b@	Steuersatz (Format 19.00)

HINWEIS:

Dieses Feld bitte leer lassen, wenn Sie die Standardvorgabe verwenden möchten im Format:

ART-Nr. | ANZAHL | ARTIKELNAME | MWST % | Einzelpreis: EUR 0,00 | Gesamtpreis: EUR 0,00 |||

E-Mail Attachment Einleitung erste Zeile: **nur Text**

Hier definieren Sie die erste Zeile, die noch vor dem Inhalt des Feldes "E-Mail Attachment Rumpfteil" steht. Wenn Sie das CSV-Format nutzen, können Sie dieses Feld beispielsweise nutzen, um die Spaltenüberschriften zu deklarieren. Oder im Falle eines XML-Formates können Sie hier das für das gesamte Dokument geltende Eröffnunstag deklarieren.

E-Mail Attachment Rumpfteil: **nur Text**

Das was Sie hier eingeben, wird einer Bestellbestätigungs-E-Mail als Anhang in einer separaten Datei mitgeliefert (Importdatei). Sie können hier alle Importformate für alle Warenwirtschaftsprogramme definieren.

Sie können hier beispielsweise das OPENTRANS-Format verwenden. Oder natürlich Ihr eigenes Format, je nachdem, wie es Ihre Warenwirtschaft erfordert. Sie können in diesem Feld auf die gleichen Variablen zugreifen, wie im vorherigem Textfeld "*E-Mail Nachricht*".

Wenn Sie eine Bestellung erhalten, brauchen Sie nur noch diese Datei in Ihren Importordner kopieren - von wo aus Ihre Warenwirtschaft bequem darauf zugreifen kann.

Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird einer Bestellbestätigungs-E-Mail keine separate Importdatei mit

angehängt.

Dateiendung für Email-Attachment:

Hier bestimmen Sie die Datei-Endung des E-Mail-Anhangs. Beispielsweise ".xml" für eine XML-Datei oder ".csv" für eine CSV-Datei.. Die Dateien, die einer E-Mail angeheftet werden, fangen immer mit "order_" an und haben standardmäßig die Bestellnummer im zweiten Teil. Als Dateiendung wird diese hier definierte Dateiendung verwendet.

Eine angeheftete Datei trägt also immer folgenden Dateinamen:

order_SHOPBESTELLNUMMER.Dateiendung

Definition Variable @var39@ für E-Mail Attachment
Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im Email Attachment Rumpfteil: nur Text

Mit der Variablen @var39@ greifen Sie auf den Warenkorbinhalt einer jeden Bestellung zu. In diesem Feld bestimmen Sie das Format, wie die Warenkorbartikel in die Anhangsdatei eingegliedert werden sollen. Sie definieren hier quasi das Aussehen der Variablen @var39@.

Es wird deshalb von Wiederholungsroutine gesprochen, weil eine Bestellung aus mehreren Positionen bestehen kann. Der komplette Inhalt dieses Feldes wird für jede einzelne Artikelposition wiederholt.

WICHTIG:

Vergessen Sie bitte nicht im Feld "***E-Mail Attachment (nur Text)***" die Variable @var39@ an gewünschter Stelle zu implementieren! Sonst beinhaltet Ihr Importfile keine Artikel.

Variablenübersicht "7.2 Bestellbestätigung Admin"
Feld "Definition Variable @var39@ für Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im E-Mail Attachment Rumpfteil:" (nur Text)"

@varC1@	Artikel ID	@varC6@	Einzelpreis Brutto (Währungsformat)
@varC2@	Artikel-Nr.		
@varC3@	Artikelname	@varC6b@	Einzelpreis Brutto (Format 0.00)
@varC4@	Artikelbeschreibung		
@varC2a@	Barcode/EAN	@varC10@	Einzelpreis Netto (Währungsformat)
@varC2b@	Lieferant Art.-Nr.		
@varC2c@	Lieferant ID-Nr.	@varC10b@	Einzelpreis Netto (Format 0.00)
@varC2d@	Ersatz Art.-Nr.		
@varC2e@	Lagerort	@varC7@	Gesamtpreis (Währungsformat)
@varC2f@	Hersteller Art.-Nr.		
@varC2g@	Herstellername/Marke	@varC7b@	Gesamtpreis (Format 0.00)
@varC5@	Menge (Verkaufseinheiten)	@varC8@	Steuersatz (Format 19)
@varC5b@	Menge (Verkaufseinheiten) (Format 0.00)	@varC8b@	Steuersatz (Format 19.00)

HINWEIS:

Es können hier auch alle Variablen vom oberen Feld 'E-Mail Attachment Rumpfteil:' verwendet werden. Dies ist meist nur wichtig für die Erzeugung eines CSV-Export-Formates, wenn für jeden bestellten Artikel eine eigene Zeile definiert werden muss.

Dieses Feld bitte leer lassen, wenn Sie die Standardvorgabe verwenden möchten im Format:

ART-Nr. | ANZAHL | ARTIKELNAME | MWST % | Einzelpreis: EUR 0,00 | Gesamtpreis: EUR 0,00 |||

E-Mail Attachment Ausleitung letzte Zeile: nur Text

Hier definieren Sie die letzte Zeile, die nach dem Inhalt des Feldes "E-Mail Attachment Rumpfteil" steht. Wenn Sie das CSV-Format nutzen, ist dieses Feld in der Regel nicht von Bedeutung. Wenn Sie das XML-Format verwenden, können Sie hier das für das gesamte Dokument geltende XML-Tag wieder schließen, welches Sie im oberen Feld ."E-Mail Attachment Einleitung erste Zeile: " geöffnet haben.

Tipp:

Auf den hier individuell definierten Bestellungsdaten-Export können Sie auch in der Bestellungsverwaltung zugreifen, um von dort aus Bestelldatenexporte zu generieren. Siehe Menüpunkt 4.1-3. Bestellungen > Button "Exportieren" > Auswahl unter "Exportformat wählen:" > "Bestellungsdaten EIGENFORMAT (wie unter Menüpunkt 7.2. im Attachment-Teil definiert)"

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

7.3. Bestellbestätigung Kunde

Wenn ein Kunde eine Bestellung im Webshop tätigt, erhält er eine Benachrichtigungs-E-Mail. Es wird die E-Mail-Adresse benutzt, die der Kunde beim Bestellen unter "*Schritt 2 von 6: Rechnung und Versand*" im Feld E-Mail angibt.

Dieses E-Mail Feld ist ein Pflichtfeld. Der Kunde kann nur bestellen, wenn er diese E-Mail angibt. Es ist für die Bestätigungs-E-Mail nicht nötig ein Kundenkonto anzulegen. Der Kunde kann dadurch auch als Gastbesteller eine Bestätigungs-E-Mail erhalten.

E-Mail Betreff

Der hier angegebene Text wird als Betreff (Subject-Attribut) in der gesendeten Email verwendet.

Beispiel:

Eingangsbestätigung – Bestell-Nr. @var2@ - @var2@: @var8@, @var7@

Spezielle Email für Eingangsbestätigung angeben:

Der Kunde wird im Bestellprozeß bei der Addresseingabe nach einer speziellen Email gefragt, an die er sich seine Bestelleingangsbestätigung direkt nach der Bestellung schicken lassen kann. Diese Email kann von der Kontologin-Email abweichen. Die Angabe dieser Email ist Pflicht und speziell von Bedeutung, falls der Kunde als Gast bestellt.

Es gibt hier zwei Auswahlmöglichkeiten:

- Ja, ermöglichen (empfohlen)

  Im Bestellprozeß wird der Kunde nach einer Email gefragt, an die er sich seine Bestelleingangsbestätigung zuschicken lassen möchte. Die Angabe dieser Email ist Pflicht. Unabhängig davon, ob der Kunde als Gast bestellt oder die Option gewählt hat, ein Kundenkonto anzulegen. In diesem Falle kann eine von der Kontologin-Email abweichende Email angegeben werden.

- Nein, nicht ermöglichen

  Der Kunde kann keine spezielle Email angeben, an die er sich seine Bestelleingangsbestätigung zuschicken lassen kann. Diese Einstellung kommt nicht zum Tragen, wenn ein Kunde als Gast bestellt, da dies die einzige Möglichkeit ist, eine Email für die Bestelleingangsbestätigung anzugeben.

  Bestellt ein Kunde nicht als Gast, wird dieses Angabefeld nicht erscheinen. Das Shopsystem verwendet dann die Kontologin-Email, wenn er bereits eingeloggt ist, oder seine Kontozugangsdaten bereits im vorherigen Bestellschritt definiert hat.

E-Mail Nachricht: nur Text

Hier geben Sie den Textinhalt mit sämtlichen Variablen der E-Mail ein, die Sie benötigen. Es kann nur Text eingegeben werden. HTML E-Mails sind nicht möglich und werden fehlerhaft dargestellt.

Beispiel:
...

Bestellungseingang

...

Bestellnummer: @var2@
…

Variablenübersicht " 7.3 Bestellbestätigung Kunde" Feld "E-Mail Nachricht " (nur Text)

Allgemein:

@var1@	Kunden-Nr.
@var2@	Bestellnummer
@var3@	Kundentyp (Stamm|Neu|Gast)
@var4@	Login [URL]
@var5@	Datum (DD. Mon. YY – HH:MM:SS)
@var5b@	Datum (ISO 8601 YYYY-MM-DD)
@var67@	Zahl mitgeschickter Dateien
@var77@	Orderstatus (Text)
@var77a@	Orderstatus (ID)

Rechnungsadresse:

@var6@	Firma

Warenkorbinhalt:

@var39@	Listet den Warenkorbinhalt

Zwischensumme Waren:

@var45@	MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var46@	MwSt. 1 Geldwert
@var46a@	MwSt. 1 Bezugswert
@var47@	MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var48@	MwSt. 2 Geldwert
@var48a@	MwSt. 2 Bezugswert
@var49@	MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var50@	MwSt. 3 Geldwert
@var50a@	MwSt. 3 Bezugswert
@var51@	Warenwert netto
@var43@	Warenwert brutto

Variablenübersicht " 7.3 Bestellbestätigung Kunde" Feld "E-Mail Nachricht " (nur Text)

@var6b@	Anrede
@var7@	Vorname
@var8@	Nachname
@var9@	Titel/Anrede
@var10@	Adresse
@var10a@	Adresse (Straßen-Teil)
@var10b@	Adresse (Haus-Nr.-Teil)
@var11@	Adresse optional
@var12@	PLZ
@var13@	Ort
@var14@	Land
@var14a@	Land ISO-Code 2stellig (ISO 3166 ALPHA-2)
@var14b@	Land ISO-Code 3stellig (ISO 3166 ALPHA-3)
@var15@	Telefon
@var16@	Fax
@var18@	E-Mail

Separate Versandadresse:

@var42@	Separate Versandadresse Modus (Ja|Nein)
@var19@	Firma
@var19b@	Anrede
@var20@	Vorname
@var21@	Nachname
@var22@	Titel/Anrede
@var23@	Adresse
@var23a@	Adresse (Straßen-Teil)
@var23b@	Adresse (Haus-Nr.-Teil)
@var24@	Adresse optional
@var25@	PLZ
@var26@	Ort
@var27@	Land
@var27a@	Land ISO-Code 2stellig (ISO 3166 ALPHA-2)
@var27b@	Land ISO-Code 3stellig (ISO 3166 ALPHA-3)

AGB:

@var44@	AGB gelesen (Ja)

Kundennachricht:

@var61@	Kundennachricht
@var65@	Freies Angabenfeld A
@var66@	Freies Angabenfeld B
@var68@	Freies Angabenfeld C
@var69@	Hinweis Produktdownload (Ja|Nein)

@var52@	Warenwertrabatt Hinweistext
@var53@	Warenwertrabatt Geldwert
@var54@	Warenwertrabatt in %
@var62@	Gutscheincode
@var63@	Gutscheinwert

Versand & Bezahlung:

@var32a@	Text Versandart
@var32b@	Preis Versandart
@var32c@	Beleg-Hinweis Versandart
@var33a@	Text Bezahlart
@var33b@	Preis Bezahlart
@var33c@	Beleg-Hinweis Bezahlart
@var56@	V&B Geldwert %(Prozentsatz)
@var57@	V&B Geldwert
@var58@	Zwischensumme V&B netto
@var60@	Zwischensumme V&B brutto

Gesamtsumme:

@var36a@	MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var36b@	MwSt. 1 Geldwert
@var36c@	MwSt. 1 Bezugswert
@var37a@	MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var37b@	MwSt. 2 Geldwert
@var37c@	MwSt. 2 Bezugswert
@var38a@	MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var38b@	MwSt. 3 Geldwert
@var38c@	MwSt. 3 Bezugswert
@var40@	MwSt.-Modus (mit MwSt.|ohne MwSt.)
@var41@	MwSt-Id.-Nr.
@var59@	Gesamtbetrag Netto
@var34@	Gesamtbetrag Brutto (Format 129.95)
@var35@	Gesamtbetrag Brutto (Format 129,95)
@var34b@	Währungszeichen
@var75@	Währung ISO-Code (ISO 4217 Standard)
@var70@	Skonto Tage
@var71@	Skonto (Prozentsatz)
@var72@	Skonto Geldwert
@var73@	Skontierter Gesamtbetrag

Wertabhängiger Text für @varX@:

<@varX@:>...<:@varX@>

Definition Variable @var39@ für Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im Emailtext: nur Text

Mit der Variablen @var39@ greifen Sie auf den Warenkorbinhalt einer jeden Bestellung zu. In diesem Feld bestimmen Sie das Format, wie die Warenkorbartikel im Emailtext der Administrator-Benachrichtigungs-Email eingegliedert werden sollen. Sie definieren hier quasi das Aussehen der Variablen @var39@.

Es wird deshalb von Wiederholungsroutine gesprochen, weil eine Bestellung aus mehreren Positionen bestehen kann. Der komplette Inhalt dieses Feldes wird für jede einzelne Artikelposition wiederholt.

WICHTIG:

Vergessen Sie bitte nicht im oberen Feld "***E-Mail Nachricht***" die Variable @var39@ an gewünschter Stelle zu implementieren! Sonst beinhaltet der EMail-Text keine Warenkorb-Artikel.

Variablenübersicht "7.3 Bestellbestätigung Kunde"
Feld "Definition Variable @var39@ für Warenkorbartikel Wiederholungsroutine im Emailtext:" (nur Text)

@varC1@	Artikel ID	@varC6@	Einzelpreis Brutto (Währungsformat)
@varC2@	Artikel-Nr.		
@varC3@	Artikelname	@varC6b@	Einzelpreis Brutto (Format 0.00)
@varC4@	Artikelbeschreibung		
@varC2a@	Barcode/EAN	@varC10@	Einzelpreis Netto (Währungsformat)
@varC2b@	Lieferant Art.-Nr.		
@varC2c@	Lieferant ID-Nr.	@varC10b@	Einzelpreis Netto (Format 0.00)
@varC2d@	Ersatz Art.-Nr.		
@varC2e@	Lagerort	@varC7@	Gesamtpreis (Währungsformat)
@varC2f@	Hersteller Art.-Nr.		
@varC2g@	Herstellername/Marke	@varC7b@	Gesamtpreis (Format 0.00)
@varC5@	Menge (Verkaufseinheiten)	@varC8@	Steuersatz (Format 19)
@varC5b@	Menge (Verkaufseinheiten) (Format 0.00)	@varC8b@	Steuersatz (Format 19.00)

HINWEIS:

Dieses Feld bitte leer lassen, wenn Sie die Standardvorgabe verwenden möchten im Format:

ART-Nr. | ANZAHL | ARTIKELNAME | MWST % | Einzelpreis: EUR 0,00 | Gesamtpreis: EUR 0,00 |||

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

7.4. Neues Konto angelegt

Ein Kundenkonto kann vom Kunden im Webshop nur angelegt werden, wenn er eine Bestellung tätigt. Wenn ein Kunde eine Bestellung tätigt und gewählt hat, ein Kundenkonto anzulegen, wird eine E-Mail generiert, die dem Kunden die Login E-Mail und das Login Passwort an seine angegebene Kontologin-E-Mail sendet.

E-Mail Betreff: nur Text

Der hier angegebene Text wird als Betreff (Subject-Attribut) in der gesendeten Email verwendet.

Beispieltext:

Kundenkonto angelegt

E-Mail Nachricht: nur Text

Beispieltext:

Sie haben ein Kundenkonto in unserem Webshop angelegt.

Ihre Kundennummer ist: @var3@

Für dieses Konto haben Sie folgende Login-Email angegeben:

Login E-Mail: @var1@

Das Login Passwort wird aus Sicherheitsgründen hier nicht genannt.

Wenn Sie Ihr Passwort nicht mehr kennen, können Sie sich auf der Kundenkonto-Loginseite über die Passwort-Vergessen-Funktion ein neues Passwort zusenden lassen.

Bitte bewahren Sie dieses Schreiben sicher auf. Diese Login-Informationen können Sie jederzeit in Ihrem Kundenkonto unter Login-Daten ändern.

Bitte hier klicken, um direkt zur Kundenkonto-Loginseite zu gelangen:

-> @var4@

Ihr Webshop Team

Diese E-Mail wurde automatisch erstellt.

Variablenübersicht "7.4. Neues Konto angelegt"

@var1@	E-Mail
@var3@	Kunden-Nr.
@var4@	Hier einloggen: [URL]

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

7.5. Passwort-Anforderung

Wenn ein Kunde es nicht schafft, sich in sein Kundenkonto einzuloggen, kann er sich ein neues Passwort an seine registrierte E-Mail Adresse schicken lassen.

Der Kunde muss dazu zwingend seine Email-Adresse kennen, die er früher beim Anlegen eines Kundenkontos als Login-Email angegeben hat.

Der Kunde gibt seine Email-Adresse ins Formular ein und fordert somit ein Passwort an. An diese angegebene Email-Adresse wird nun eine Bestätigungsemail geschickt, die einen Link enthält der angeklickt werden muss. Erst wenn dieser Link mit dem Bestätigungs-Code in der Email angeklickt wurde, wird die eigentliche Email verschickt, die dem Kunden ein neues Passwort mitteilt.

E-Mail Betreff Passwort-Anforderung verifizieren: nur Text

Der hier angegebene Text wird als Betreff (Subject-Attribut) in der gesendeten Email verwendet.

Beispieltext:

Mein Webshop - Passwortanforderung +++ E-Mail-Verifikation erforderlich

E-Mail Text Passwort-Anforderung verifizieren: nur Text

Textinhalt für die erste Email, die zum Verifizieren der Email-Adresse verschickt wird und den Verfizierungslink enthält, die eine neue Passwortvergabe auslöst :

Beispieltext:

Herzlich Willkommen bei der Email-Verifikation zur Anforderung eines neuen Passwortes!

Sie haben erfolgreich Ihr Kundenkonto mit der Login-E-Mail

@var1@

zur Einrichtung eines neuen Passwortes vorbereitet.

Damit Sie nun ein neues Passwort zugewiesen bekommen, verifizieren Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse jetzt.

Bitte hier klicken, um Ihre Passwortanforderung jetzt zu verifizieren:

==> @var4@

Ihr Webshop Team

Diese E-Mail wurde automatisch erstellt.

Variablenübersicht "7.5. Passwort Anforderung"

@var1@	E-Mail
@var3@	Kunden-Nr.
@var4@	Passwortanforderung

bestätigen: URL]

E-Mail Betreff neues Passwort: nur Text

Der hier angegebene Text wird als Betreff (Subject-Attribut) in der gesendeten Email verwendet.

Beispieltext:

Mein Webshop - Passwortanforderung

E-Mail Text neues Passwort: nur Text

Beispieltext:

Sie haben ein neues Login-Passwort für Ihr Kundenkonto angefordert.

Ihre Kundennummer ist: @var3@

Für dieses Konto gibt es folgende Login-Informationen:

Login E-Mail: @var1@

Login Passwort: @var2@

(Bitte Groß- und Kleinschreibung beachten)

Bitte bewahren Sie dieses Schreiben sicher auf. Diese Login-Informationen können Sie jederzeit in Ihrem Kundenkonto unter Login-Daten ändern.

Bitte hier klicken, um direkt zur Kundenkonto-Loginseite zu gelangen:

-> @var4@

Ihr Webshop Team

Diese E-Mail wurde automatisch erstellt.

Variablenübersicht "7.5. Passwort Anforderung"

@var1@	E-Mail
@var2@	Neues Passwort
@var3@	Kunden-Nr.
@var4@	Hier einloggen: [URL]

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

7.6. Newsletter-Mitteilungen

Wenn sich ein Shopbesucher in die Newsletterliste ein- bzw. austrägt, erhält er eine automatisch generierte Benachrichtigungs-E-Mail. Diese E-Mail bestätigt dem Shopbesucher noch einmal explizit, dass die betreffende E-Mail in die Newsletterliste ein bzw. aus der Newsletterliste ausgetragen wurde.

Unter diesem Menüpunkt nehmen Sie alle Einstellungen vor, die das Aussehen und das Verhalten dieser speziellen Newsletter-E-Mails betreffen.

Bestätigungsverfahren für E-Mail An- bzw. Abmeldung:

Hier können Sie wählen, ob Newsletterinteressenten bei Ein- bzw. Austragung in oder aus der Newsletterliste Ihre eingetragene E-Mail verifizieren müssen oder nicht.

Hierzu gibt es zwei Auswahlmöglichkeiten:

- Ohne E-Mail-Verifizierung (Opt-In)

  Ist diese Option ausgewählt, müssen Kunden ihre in das Newsletter-Formular eingetragene E-Mail-Adresse nicht bestätigen. Sofort nach Absenden des Formulars ist die Email in die Newsletterliste ein- bzw. ausgetragen und der Kunde erhält eine E-Mail-Benachrichtigung über den erfolgreichen Ein- bzw. Austrag in bzw. aus der Newsletterliste.

- Mit E-Mail-Verifizierung (Double Opt-In)

  Ist diese Option ausgewählt, müssen Kunden ihre in das Newsletter-Formular eingetragene E-Mail-Adresse bestätigen über einen Verifizierungscode, der umgehend an die eingetragene E-Mail-Adresse gesendet wird. Direkt nach dem Ein- bzw. Austrag erhält der Newsletter-Interessent eine E-Mail, in der er aufgefordert wird, einen Verifizierungslink anzuklicken. Klickt er diesen an, wird der Newsletterinteressent direkt in den Shop geleitet und erhält eine Erfolgsmeldung über die erfolgreiche Verifizierung der Email-Adresse. Ab dann wird die Email-Adresse dann auch bei Menüpunkt "5.3. Newsletterliste" unter "*von Besuchern eingetragene und verifizierte E-Mail*" angezeigt, bzw. herausgelöscht.

Newsletter E-Mail:

Sie können eine spezielle E-Mail-Adresse definieren, die nur für die Newsletter-Funktion benutzt wird. Alle Benachrichtigungs-Bestätigungen werden dann über diese E-Mail-Adresse verschickt.

Zum Beispiel:

newsletter@mein-shop.de

E-Mail Anzeige:

Hier können Sie einen speziellen Absender-Text für die Bestätigungs-E-Mail über eine Newsletter-An- bzw. Abmeldung eingeben. Dieser Text wird in E-Mail-Programmen in der Spalte "*Von*" angezeigt. Wenn Sie hier keine Angabe machen, wird die normale E-Mail-Adresse angezeigt.

Zum Beispiel:

Mein-Shop.de Newsletter

E-Mail Betreff Anmeldung verifizieren (nur Double Opt-In): nur Text

Ist nur erforderlich, wenn Sie das "*Double Opt-In-Verfahren*" verwenden. Hier können Sie speziell für die Bestätigungs-E-Mail für die Eintragung in die Newsletterliste einen Betreff definieren. Dieser Text wird in E-Mail Programmen in der Spalte "*Betreff*" angezeigt.

Zum Beispiel:

Newsletter-Anmeldung +++ E-Mail-Bestätigung erforderlich

E-Mail Text Anmeldung verifizieren (nur Double Opt-In): nur Text

Ist nur erforderlich, wenn Sie das "*Double Opt-In-Verfahren*" verwenden. Text, der hier eingegeben wird, wird für die vorgeschaltete Verifizierungs-Email verwendet, wenn ein Interessent sich aus der Newsletterliste eingetragen hat. Direkt nach Eingabe seiner Email-Adresse im Newsletter-Formular erhält der Email-Inhaber eine Email mit diesem Inhalt.

Zum Beispiel:

Herzlich Willkommen bei der Email-Bestätigung zu unserem Newsletter!

Sie haben erfolgreich die E-Mail

@var1@

zur Eintragung in unsere Newsletterliste vorbereitet.

Damit Sie unseren Newsletter ab jetzt erhalten können, müssen Sie Ihre E-Mail-Adresse jetzt bestätigen.

Bitte klicken Sie auf diesen Link, um Ihre Email-Adresse jetzt zu bestätigen:

==> @var2@

Ihr Webshop Team

Diese E-Mail wurde automatisch erstellt.

Verfügbare Variablen:

- **@var1@:**
  Wird ersetzt durch die E-Mail-Adresse, die im Newsletter-Formular zur Eintragung eingetragen wurde.

- **@var2@:**
  Bitte achten Sie hier darauf, dass Sie die Variable @var2@ unbedingt verwenden. Diese wird in der E-Mail ersetzt durch den entsprechenden Email-Verifizierungslink mit dem automatisch generiertem Verifizierungscode.

E-Mail Betreff Abmeldung verifizieren (nur Double Opt-In): nur Text

Hier können Sie speziell für die Bestätigungs-E-Mail für die Austragung aus der Newsletterliste einen Betreff definieren. Dieser Text wird in E-Mail Programmen in der Spalte "*Betreff*" angezeigt.

Zum Beispiel:

Newsletter-Abmeldung +++ E-Mail-Bestätigung erforderlich

E-Mail Text Abmeldung verifizieren (nur Double Opt-In): nur Text

Text, der hier eingegeben wird, wird für die vorgeschaltete Verifizierungs-Email verwendet, wenn ein Interessent sich aus der Newsletterliste ausgetragen hat. Direkt nach Eingabe seiner Email-Adresse im Newsletter-Formular erhält der Email-Inhaber eine Email mit diesem Inhalt.

Zum Beispiel:

Vielen Dank für Ihre Mitteilung!

Sie haben erfolgreich die E-Mail

@var1@

zur Austragung aus unsere Newsletterliste vorbereitet.

Damit diese Austragung aktiv wird, müssen Sie Ihre E-Mail-Adresse bestätigen.

Bitte klicken Sie auf diesen Link, um Ihre Email-Adresse jetzt zu bestätigen:

==> @var2@

Ihr Webshop Team

Diese E-Mail wurde automatisch erstellt.

Verfügbare Variablen:

- **@var1@:**
  Wird ersetzt durch die E-Mail-Adresse, die im Newsletter-Formular zur Austragung eingetragen wurde.
- **@var2@:**
  Bitte achten Sie hier darauf, dass Sie die Variable @var2@ unbedingt verwenden. Diese wird in der E-Mail ersetzt durch den entsprechenden Email-Verifizierungslink mit dem automatisch generiertem Verifizierungscode.

E-Mail Betreff Anmeldung erfolgreich: nur Text

Hier können Sie speziell für die Bestätigungs-E-Mail für eine erfolgreiche Eintragung in die Newsletterliste einen Betreff definieren. Dieser Text wird in E-Mail Programmen in der Spalte "*Betreff*" angezeigt.

Zum Beispiel:

In Newsletter-Liste eingetragen

E-Mail Text Anmeldung erfolgreich: nur Text

Hier geben Sie den eigentlichen Text der E-Mail für die Bestätigungs-E-Mail über eine erfolgreiche Eintragung in die Newsletterliste ein.

Zum Beispiel:

Herzlich Willkommen bei unserem Newsletter!

Sie haben erfolgreich die E-Mail

@var1@

in unsere Newsletterliste eingetragen. Ab jetzt erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter.

Hier können Sie Ihren Newsletter wieder abbestellen:

==> @var2@

Verfügbare Variablen:

- **@var1@:**
  Wird ersetzt durch die E-Mail-Adresse, die in die Newsletter-Liste eingetragen wurde.
- **@var2@:**
  Wird ersetzt durch die Internet-Adresse zu dem Formular, in dem sich der E-Mail-Inhaber aus der Liste jederzeit wieder austragen kann.

E-Mail Betreff Abmeldung erfolgreich: nur Text

Hier können Sie speziell für die Bestätigungs-E-Mail über eine Austragung aus der Newsletterliste einen Betreff definieren. Dieser Text wird in E-Mail Programmen in der Spalte "*Betreff*" angezeigt.

Zum Beispiel:

Aus Newsletter-Liste ausgetragen

E-Mail Text Abmeldung erfolgreich: nur Text

Hier geben Sie den eigentlichen Text der E-Mail für die Bestätigungs-E-Mail über eine erfolgreiche Austragung aus die Newsletterliste ein.

Zum Beispiel:

Vielen Dank für Ihre Mitteilung!

Sie haben erfolgreich die E-Mail

@var1@

aus unserer Newsletterliste ausgetragen. Sie können sich jederzeit gerne wieder in unsere Newsletter-Liste eintragen.

Hier können Sie Ihren Newsletter wieder bestellen:

==> @var2@

Verfügbare Variablen:

- **@var1@:**
  Wird ersetzt durch die E-Mail-Adresse, die aus der Newsletter-Liste ausgetragen wurde.
- **@var2@:**
  Wird ersetzt durch die Internet-Adresse zu dem Formular, in dem man sich jederzeit mit einer beliebigen E-Mail-Adresse wieder in die Newsletter-Liste eintragen kann.

Tipp - Vorlagetexte auf Deutsch und Englisch mit im Lieferumfang:

Sollten Sie einmal auf die Standardvorgabetexte zugreifen wollen, finden Sie Vorlagetexte für Texteingaben dieses Menüpunktes auf der Auslieferungs-CD (oder in den Update-Dateien, die Sie bei einem Update erhalten haben).

Siehe Ordner:

Zusatzmaterial > EMAIL- und HTML-Vorlagen

8. Backup/Export...

8.1. Suchmaschinen-Export

Es stehen insgesamt sieben vorkonfigurierte Suchmaschinenexporte für spezielle Preissuchmaschinen zur Verfügung. Durch Klicken auf einen Suchmaschinennamen öffnet sich der Exportdialog für die entsprechend Suchmaschine. Durch erneutes Klicken auf einen Suchmaschinennamen mit geöffneten Exportdialog schließt sich dieser Dialog wieder. Es kann immer nur ein Exportdialog auf einmal geöffnet sein.

Google Produktsuche Export (Google Base Format XML RSS 2.0)

Hier können Sie sämtliche im Webshop sichtbaren (aktiven) Artikel für die Google Produktsuche exportieren. Es wird das Google Base Format XML RSS 2.0 verwendet.

Enthält ein Artikel mehrere Artikeloptionen, wird standardmäßig immer die an erster Position rangierende Artikeloption verwendet.

Nachdem Sie auf "*Erstelle Google Base Produktdatei* " geklickt haben, erscheint eine Textbox mit dem Inhalt der Google Base Produktdatei. Mit Copy'n'Paste kopieren Sie den Inhalt in einen beliebigen Texteditor hinein und speichern ihn als File unter Ihrem Wunschnamen ab.

> Wichtiger Hinweis zum neuen Zeichensatzformat ISO-8859-1:
>
> Es wird eine Exporttext im sogenannten Zeichensatzformat "ISO-8859-1" erzeugt. Achten Sie bei den Datenfeed-Einstellungen in Ihrem Google-Base-Konto bitte darauf, dass der korrekte Zeichensatz ausgewählt ist. Es darf sich nicht um den "UTF-8"-Zeichensatz handeln!
>
> Sie müssen ab der Shopsystem-Version V1.18-6c nicht mehr darauf achten, dass Sie den Exporttext im UTF-8-Format abspeichern. Der Zeichensatz muss nicht mehr beim Speichern separat eingestellt werden. Sie müssen lediglich darauf achten, dass in Ihrem Editor beim Speichern Format "*ANSI*" bzw. "*ASCII*" eingestellt ist. Die meisten Texteditoren speichern standardmäßig in diesem Format.

Bevor Sie jedoch auf "*Erstelle Google Base Produktdatei*" klicken, sollten Sie folgende Dokumenten-Informationen angeben:

- XML Dokumententitel

  Informationen für Google, damit Google weiß, wer etwas schickt.

  Beispiel: Mein-Webshop .de Versandhandel für xy...

- XML Dokumentenbeschreibung

  Eine kurze Beschreibung, was in dem Dokument enthalten ist.

  Beispiel: Mein-Webshop .de - Produktliste Februar 2008

- XML Dokument Shoplink

  Die Internetadresse Ihres Webshops.

  Beispiel: http://w w w.Mein-Webshop.de

- Zahlmethode (gilt für alle Artikel)

  Diese Zahlungsmethode wird für jedes Produkt in die GoogleBase Datei eingepflegt. Sie können

nicht für einzelne Produkte spezielle Zahlungsarten angeben.

Beispiel: Überweisung

- Eigene Google Merchant Tags (gelten für alle Artikel)

  Diese Base-Tags werden für jedes Produkt in die GoogleBase Export-Datei eingefügt. Sie können in diesem Feld nicht für einzelne Produkte spezielle Tags angeben.

  Beispiel-Tag "Zustand": <g:zustand>neu</g:zustand>

  Mit diesem Beispiel-Tag teilen Sie Google Base mit, dass es sich bei allen Ihren Produkten um Neuware handelt.

  Kombinierte Beispiel-Tags "Zustand und Versandkosten":

```
<g:zustand>neu</g:zustand>
<g:versand>
   <g:land>DE</g:land>
   <g:region></g:region>
   <g:service>Paketdienst</g:service>
   <g:preis>3.95</g:preis>
</g:versand>
```

  Mit diese kombinierten Beispiel-Tags teilen Sie Google Base mit, dass es sich bei allen Ihren Produkten um Neuware handelt. Des weiteren werden die Versandkosten mit EUR 3,95 angegeben für Deutschland über einen Paketdienst.

- Wähle Währung:

  Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

- Eigenes Google Merchant Tag (gilt artikeltypenspezifisch):

  Hier können Sie artikeltypengenau Tags verwenden, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectbox "Klasse/Typ"

  Damit ist es beispielsweise sehr einfach an zentraler Stelle möglich, artikeltypenspezifische Versandkosten für die Preis- oder Produktsuchmaschine anzugeben.

  Beispiel-Tags für "Versandkosten":

  Wie im oberen Beispiel, nur diesesmal ohne Zeilenumbrüche:

```
<g:versand><g:land>DE</g:land><g:region></g:region><g:service>Paketdienst</g:service>
<g:preis>3.95</g:preis></g:versand>
```

- Listungsmodus:

  Es gibt drei unterschiedliche Listungsmodi, die sich darin unterscheiden, wie Sie Artikel listen wollen, die über Artikelvarianten verfügen.

  - Listungsmodus 1 - Artikel immer einfach listen - Keine Mehrfachlistung bei mehr als einer Artikeloption:

    Dieser Listungmodus listet Ihre Artikel immer als eine einzige Artikelinstanz. Egal über wieviele Artikeloptionen der Artikel verfügt. Spezielle Artikeloptionen werden nicht als eigene Artikelinstanzen gelistet.

Das Shopsystem verwendet immer die erstgelistete Artikeloption. Haben Sie für diese Artikeloption einen speziellen Artikeloptionsnamen vergeben, wird dieser anstatt des unter Stammdaten vergebenen Artikelnamen gezeigt.

- Listungsmodus 2 - Artikel bedingt einfach listen - Mehrfachlistung nur mit explizit vergebenem Artikeloptionsnamen:

  Verhält sich genauso, wie Listungsmodus 1, wenn ein Artikel über genau eine Artikeloption verfügt. Verfügt ein Artikel jedoch über mehr als eine Artikeloption, werden diese Artikeloptionen jeweils als eigene Artikelinstanz gelistet, wenn Sie für diese einen speziellen Artikeloptionsnamen explizit vergeben haben. Artikeloptionen, für die Sie keinen eigenen speziellen Artikeloptionsnamen vergeben haben werden hier nicht gelistet. Das Shopsystem verwendet als keine automatischen Kombinationsnamen! (Keine Auto-Vorschläge)

- Listungsmodus 3 - Artikel immer mehrfach listen, Mehrfachlistung auch ohne selbst vergebenem Artikeloptionsnamen:

  Verhält sich genauso wie Listungsmodus 1, wenn ein Artikel über genau eine Artikeloption verfügt. Verfügt ein Artikel jedoch über mehr als eine Artikeloption, werden diese Artikeloptionen immer als eigene Artikelinstanz gelistet. Auch wenn Sie für diese Artikeloption keinen eigenen Artikeloptionsnamen vergeben haben. In diesem Fall vergibt das Shopsystem einen eigenen kombinierten Artikelnamen. (Auto-Vorschläge)

  Eine genaue Beschreibung, wie das Shopsystem kombinierte Artikelnamen erzeugt (Auto-Vorschläge) finden Sie unter "Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikeloptionen > Feld Spezieller Artikeloptionsname für Suchmaschinen-Exporte"

Bitte beachten:

Nach dem Erzeugen der Produktdatei sollten Sie generell die Produktdatei immer kontrollieren, ob für alle Artikel korrekte Namen, Preise und Versandkosten angegeben werden. Vor allem wenn Sie dies zum erstenmal machen für diese Preissuchmaschine. Zudem sollten Sie regelmäßig kontrollieren, dass Ihre Produkte bei der entsprechenden Preissuchmaschine korrekt gelistet werden. Achten Sie hier bitte insbesondere auf korrekte Angabe der Preise und Versandkosten!

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei auf den Server einer Preissuchmaschine hochladen zu können, müssen Sie diese zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken mit der rechten Maustaste auf den Link "*Produktdatei öffnen oder downloaden*". Im jetzt erscheinendem Kontextmenü drücken Sie bitte auf "*Ziel speichern unter...*" und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer in Ihrem gewünschten Verzeichnis ab.

Export-Datei ELMAR (shopinfo.xml) (**ELMAR = EL**ektronischer **MAR**kt)

Der sogenannte shopinfo.xml-Standard ist ein vereinheitlichtes Exportformat, das sehr viele Preissuchmaschinen unterstützen. Es handelt sich um ein für alle angeschlossenen Preissuchmaschinen lesbares Exportformat. In diesem Format werden alle Ihre Produkte aufgelistet und in einer CSV-Datei gespeichert.

Diese CSV-Datei wird in der Datei namens shopinfo.xml eingetragen. Diese shopinfo.xml-Datei enthält viele verschiedene Informationen über Ihren Webshop. Eine von diesen Informationen ist, wo Ihre Produktdatei gespeichert ist. Der Speicherort Ihrer CSV-Produktdatei wird Ihnen im Feld "*Bei der Erzeugung von shopinfo.xml diese URL für die Elmar-Artikelliste angeben:*" mitgeteilt.

Zahlreiche Preissuchmaschinen rufen in einem regelmäßigem Rhythmus mittels eines sogenannten Robots diese shopinfo.xml-Datei auf und finden dort die Verlinkung zu Ihrer Produktdatei.

Findet der Robot eine Produktdatei, geht er zu dieser und liest diese in seine Datenbank ein. Jetzt sind alle Ihre Produkte im Shop automatisch in der entsprechenden Preissuchmaschine gelistet.

Um eine zu Ihrem Shop passende shopinfo.xml-Datei anzulegen, müssen Sie sich auf der Webseite des ELMAR-Dienstes registrieren. Bei der Registrierung geben Sie alle abgefragten Informationen zu Ihrem Shop an und erhalten anschließend eine gültige shopindividuelle shopinfo.xml-Datei.

Hier gehts zur ELMAR-Webseite:

http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar

Wenn Sie eine shopinfo.xml-Datei erzeugt haben, speichern Sie diese In Ihrem Webshop-Verzeichnis ab. Anschließend müssen Sie sich bei allen angeschlossenen Preissuchmaschinen registrieren und diesen den Speicherort Ihrer shopinfo.xml-Datei mitteilen. Das Einlesen der Produktdatei erfolgt meist vollkommen automatisch.

Produktdatei auf dem aktuellen Stand halten:

Wenn Sie Ihre Produktdatei aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf den Button "*Aktualisieren*". Es wird dann die alte Produktdatei überschrieben mit den aktuellsten Produktinformationen aus Ihrem Shopsortiment. Sie brauchen nun nur noch zu warten, bis die Robots der Preissuchmaschinen ihre Produktdatei turnusmäßig einlesen und ihre Datenbank aktualisieren.

Wähle Währung:

Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

Versandkosten detailliert festlegen: (Format: 3.95)

Hier können Sie artikeltypengenau Versandkosten eintragen, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectpox "Klasse/Typ"

Besonderheit beim Shopinfo.xml-Standard: Verwenden Sie bitte hier als Dezimaltrenner einen Punkt und kein Komma! Für Tausenderstellen verwenden Sie bitte keinen Trenner.

Beispiel:

- 3.95 für EUR 3,95 Versandkosten

Alternativ können die Versandkosten auch global einheitlich für alle Artikel in der shopinfo-xml-Datei angegeben werden.

Listungsmodus:

Eine genaue Beschreibung für die drei Listungsmodi finden Sie oben im ersten Suchmaschinen-Export für Google Merchant. Siehe weiter oben.

Bitte beachten:

Nach dem Aktualisieren sollten Sie generell die Produktdatei immer kontrollieren, ob für alle Artikel korrekte Namen, Preise und Versandkosten angegeben werden. Vor allem wenn Sie dies zum erstenmal machen. Zudem sollten Sie regelmäßig kontrollieren, dass Ihre Produkte bei den entsprechenden Preissuchmaschinen korrekt gelistet werden. Achten Sie hier insbesondere auf korrekte Angabe der Preise und Versandkosten.

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei auf den Server einer Preissuchmaschine hochladen zu können, müssen Sie diese zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken mit der rechten Maustaste auf den Link "*Produktdatei öffnen oder downloaden*". Im jetzt erscheinendem Kontextmenü drücken Sie bitte auf "*Ziel speichern unter...*" und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer in Ihrem gewünschten Verzeichnis ab.

Export-Datei für Billiger.de

Verhält sich im Prinzip ähnlich wie bei ELMAR, nur dass nicht der Zwischenschritt über die shopinfo.xml-Datei gegangen wird und dass es sich um ein anderes spezielles Format handelt.

Wähle Währung:

Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

Versandkosten detailliert festlegen: (Format: 3,95)

Hier können Sie artikeltypengenau Versandkosten eintragen, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectpox "Klasse/Typ"

Verwenden Sie bitte hier als Dezimaltrenner ein Komma und keinen Punkt. Für Tausenderstellen verwenden Sie bitte keinen Trenner.

Beispiel:

- 3,95 für EUR 3,95 Versandkosten

Listungsmodus:

Eine genaue Beschreibung für die drei Listungsmodi finden Sie oben im ersten Suchmaschinen-Export für Google Merchant. Siehe weiter oben.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine Produktdatei erzeugt, die Sie bei Billiger.de angeben müssen. Der bei Billiger.de anzugebende Link wird im Feld "*Diese Datei bei Billiger.de als Produktdatei angeben*:" angezeigt.

> Bitte beachten:
>
> Nach dem Aktualisieren sollten Sie generell die Produktdatei immer kontrollieren, ob für alle Artikel korrekte Namen, Preise und Versandkosten angegeben werden. Vor allem wenn Sie dies zum erstenmal machen. Zudem sollten Sie regelmäßig kontrollieren, dass Ihre Produkte bei den entsprechenden Preissuchmaschinen korrekt gelistet werden. Achten Sie hier insbesondere auf korrekte Angabe der Preise und Versandkosten.

Produktdatei für Billiger.de auf dem aktuellen Stand halten:

Wenn Sie Ihre Produktdatei für Billiger.de aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf den Button "*Aktualisieren*". Es wird dann die alte Produktdatei überschrieben mit den aktuellsten Produktinformationen. Sie brauchen nun nur noch zu warten, bis Billiger.de diese Produktdatei erneut einliest.

Kooperation von SoftMiracles und Billiger.de

Alle Besitzer eines SoftMiracles Webshop Systems können jetzt von einem besonderen Angebot profitieren:

- Standard-Klicks für nur € 0,30

  Entspricht 14% Ermäßigung auf den regulären Preis von € 0,35

- Partner-Klicks für € 0,28

  Erfordert die Integration eines Billiger.de-Partnerbuttons in Ihrem Webshop

  Bis zu € 75,00 Startguthaben

Das Guthaben wird in Form von 250 Klicks verrechnet. Bei einem CPC von € 0,30 beträgt das Startguthaben € 75,00. Sollten Sie den Partner-Button von billiger.de in Ihrem Shop einbauen wollen, verrechnet billiger.de einen CPC von € 0,28, daher ergibt sich ein monetäres Guthaben von € 70,00

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei auf den Server einer Preissuchmaschine hochladen zu können, müssen Sie diese zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken mit der rechten Maustaste auf den Link "*Produktdatei öffnen oder downloaden*". Im jetzt erscheinendem Kontextmenü drücken Sie bitte auf "*Ziel speichern unter...*" und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer in Ihrem gewünschten Verzeichnis ab.

Export-Datei für Kelkoo

Verhält sich genauso wie bei Billiger.de, nur dass es sich um ein anderes Format handelt, und dass Sie die Produktdatei manuell bei Kelkoo im Kundenbereich hochladen müssen.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine aktuelle Produktdatei erzeugt, die Sie bei Kelkoo im Kundenbereich hochladen müssen.

Wähle Währung:

Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

Versandkosten detailliert festlegen: (Format: 3,95)

Hier können Sie artikeltypengenau Versandkosten eintragen, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectpox "Klasse/Typ"

Verwenden Sie bitte hier als Dezimaltrenner ein Komma und keinen Punkt. Für Tausenderstellen verwenden Sie bitte keinen Trenner.

Beispiel:

- 3,95 für EUR 3,95 Versandkosten

Listungsmodus:

Eine genaue Beschreibung für die drei Listungsmodi finden Sie oben im ersten Suchmaschinen-Export für Google Merchant. Siehe weiter oben.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine Produktdatei erzeugt, die Sie bei Billiger.de angeben müssen. Der bei Billiger.de anzugebende Link wird im Feld "*Diese Datei bei Billiger.de als Produktdatei angeben*:" angezeigt.

> Bitte beachten:
>
> Nach dem Aktualisieren sollten Sie generell die Produktdatei immer kontrollieren, ob für alle Artikel korrekte Namen, Preise und Versandkosten angegeben werden. Vor allem wenn Sie dies zum erstenmal machen. Zudem sollten Sie regelmäßig kontrollieren, dass Ihre Produkte bei den entsprechenden Preissuchmaschinen korrekt gelistet werden. Achten Sie hier insbesondere auf korrekte Angabe der Preise und Versandkosten.

Produktdatei für Kelkoo aktualisieren und auf dem aktuellsten Stand halten:

Wenn Sie Ihre Produktdatei für Kelkoo aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf den Button "*Aktualisieren*". Es wird dann die alte Produktdatei überschrieben mit den aktuellsten Produktinformationen. Speichern Sie die Datei ab (siehe oben) und laden Sie sie erneut bei Kelkoo hoch.

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei auf den Server einer Preissuchmaschine hochladen zu können, müssen Sie diese zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken mit der rechten Maustaste auf den Link "*Produktdatei öffnen oder downloaden*". Im jetzt erscheinendem Kontextmenü drücken Sie bitte auf "*Ziel speichern unter...*" und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer in Ihrem gewünschten Verzeichnis ab.

Export-Datei für Preissuchmaschine.de

Verhält sich exakt gleich wie unter "*Export-Datei für Billiger.de*" oben beschrieben. Das Exportformat ist das gleiche. Nur mit dem Unterschied, dass hier PreiSuMa_de als Vermittlungs-Agent (Referrer) bei Bestellungs-Detailansichten in der Bestellungsverwaltung angezeigt wird.

Wähle Währung:

Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

Versandkosten detailliert festlegen: (Format: 3,95)

Hier können Sie artikeltypengenau Versandkosten eintragen, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectpox "Klasse/Typ"

Verwenden Sie bitte hier als Dezimaltrenner ein Komma und keinen Punkt. Für Tausenderstellen verwenden Sie bitte keinen Trenner.

Beispiel:

- 3,95 für EUR 3,95 Versandkosten

Listungsmodus:

Eine genaue Beschreibung für die drei Listungsmodi finden Sie oben im ersten Suchmaschinen-Export für

Google Merchant. Siehe weiter oben.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine Produktdatei erzeugt, die Sie bei Preissuchmaschine.de angeben müssen. Der bei Preissuchmaschine.de anzugebende Link wird im Feld "*Diese Datei bei Preissuchmaschine.de als Produktdatei angeben*:" angezeigt.

> Bitte beachten:
>
> Nach dem Aktualisieren sollten Sie generell die Produktdatei immer kontrollieren, ob für alle Artikel korrekte Namen, Preise und Versandkosten angegeben werden. Vor allem wenn Sie dies zum erstenmal machen. Zudem sollten Sie regelmäßig kontrollieren, dass Ihre Produkte bei den entsprechenden Preissuchmaschinen korrekt gelistet werden. Achten Sie hier insbesondere auf korrekte Angabe der Preise und Versandkosten.

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei auf den Server einer Preissuchmaschine hochladen zu können, müssen Sie diese zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken mit der rechten Maustaste auf den Link "*Produktdatei öffnen oder downloaden*". Im jetzt erscheinendem Kontextmenü drücken Sie bitte auf "*Ziel speichern unter...*" und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer in Ihrem gewünschten Verzeichnis ab.

Export-Datei für Geizhals.at

Verhält sich ähnlich gleich wie unter "*Export-Datei für Billiger.de*" oben beschrieben. Das Exportformat ist beinahe das gleiche. Hier gibt es zusätzlich noch das Export-Tag 6 für die spezielle Artikelnummer des Herstellers. Als Vermittlungs-Agent (Referrer) bei Bestellungs-Detailansichten in der Bestellungsverwaltung wird hier GeizHals_at angezeigt.

Wähle Währung:

Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

Versandkosten detailliert festlegen: (Format: 3,95)

Hier können Sie artikeltypengenau Versandkosten eintragen, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectpox "Klasse/Typ"

Verwenden Sie bitte hier als Dezimaltrenner ein Komma und keinen Punkt. Für Tausenderstellen verwenden Sie bitte keinen Trenner.

Beispiel:

- 3,95 für EUR 3,95 Versandkosten

Listungsmodus:

Eine genaue Beschreibung für die drei Listungsmodi finden Sie oben im ersten Suchmaschinen-Export für Google Merchant. Siehe weiter oben.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine Produktdatei erzeugt, die Sie bei Geizhals.at angeben

müssen. Der bei Geizhals.at anzugebende Link wird im Feld "*Diese Datei bei Geizhals.at als Produktdatei angeben*:" angezeigt.

Bitte beachten:

Nach dem Aktualisieren sollten Sie generell die Produktdatei immer kontrollieren, ob für alle Artikel korrekte Namen, Preise und Versandkosten angegeben werden. Vor allem wenn Sie dies zum erstenmal machen. Zudem sollten Sie regelmäßig kontrollieren, dass Ihre Produkte bei den entsprechenden Preissuchmaschinen korrekt gelistet werden. Achten Sie hier insbesondere auf korrekte Angabe der Preise und Versandkosten.

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei auf den Server einer Preissuchmaschine hochladen zu können, müssen Sie diese zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken mit der rechten Maustaste auf den Link "*Produktdatei öffnen oder downloaden*". Im jetzt erscheinendem Kontextmenü drücken Sie bitte auf "*Ziel speichern unter...*" und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer in Ihrem gewünschten Verzeichnis ab.

Export-Datei für Pangora

Verhält sich genauso wie bei Billiger.de, nur dass es sich um ein anderes Format handelt, und dass Sie die Produktdatei manuell bei Pangora im Kundenbereich hochladen müssen.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine aktuelle Produktdatei erzeugt, die Sie bei Pangora im Kundenbereich hochladen müssen.

Wähle Währung:

Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

Versandkosten detailliert festlegen: (Format: 3,95)

Hier können Sie artikeltypengenau Versandkosten eintragen, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectpox "Klasse/Typ"

Verwenden Sie bitte hier als Dezimaltrenner ein Komma und keinen Punkt. Für Tausenderstellen verwenden Sie bitte keinen Trenner.

Beispiel:

- 3,95 für EUR 3,95 Versandkosten

Produktdatei für Pangora aktualisieren und auf dem aktuellsten Stand halten:

Wenn Sie Ihre Produktdatei für Pangora aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf den Button "*Aktualisieren*". Es wird dann die alte Produktdatei überschrieben mit den aktuellsten Produktinformationen. Speichern Sie die Datei ab (siehe oben) und laden Sie sie erneut bei Pangora hoch.

Bitte beachten:

Nach dem Aktualisieren sollten Sie generell die Produktdatei immer kontrollieren, ob für alle Artikel

korrekte Preise und Versandkosten angegeben werden. Vor allem wenn Sie dies zum erstenmal machen für diese Preissuchmaschine. Zudem sollten Sie regelmäßig kontrollieren, dass Ihre Produkte bei der entsprechenden Preissuchmaschine korrekt gelistet werden. Achten Sie hier bitte insbesondere auf korrekte Angabe der Preise und Versandkosten!

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei auf den Server einer Preissuchmaschine hochladen zu können, müssen Sie diese zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken mit der rechten Maustaste auf den Link "*Produktdatei öffnen oder downloaden*". Im jetzt erscheinendem Kontextmenü drücken Sie bitte auf "*Ziel speichern unter...*" und speichern Sie die Datei auf Ihrem Computer in Ihrem gewünschten Verzeichnis ab. Nun können Sie diese Datei bei Pangora hochladen. Fertig!

Alle anderen Preissuchmaschinen:

Natürlich können Sie Ihre Produkte nicht nur in diese hier genannten Preissuchmaschinen exportieren. Für alle anderen Preissuchmaschinen verwenden Sie bitte den allgemeinen Produkte-Export über das CSV-Format. (Siehe Menüpunkt "8.3 Artikelexport")

8.2. System-Backup

Sie haben hier zwei Wahlmöglichkeiten:

A - Komplettsicherung durchführen (Nur SAFE_MODE=OFF)

Dieser Modus funktioniert nur, wenn Ihr Webhoster für Ihr Webhostingkonto die Servereinstellung SAFE_MODE auf OFF gestellt hat, den PHP-Befehl SYSTEM(), und COPY() erlaubt.

- Tipp, den Befehl SYSTEM() manuell aktivieren:

  In manchen Fällen ist es möglich, diesen Befehl manuell über die .htaccess-Datei zu aktivieren. Tippen Sie dazu in die .htaccess-Datei des Ordner /admin folgenden Befehl ein:

  AddHandler php-fastcgi .php .php4

  Öffnen Sie die .htaccess-Datei und fügen Sie diesen Befehl einfach nach der letzten Zeile in einer neuen Zeile ein und speichern Sie die Datei wieder ab. Ob diese Methode bei Ihrem Webhoster funktioniert, müssen Sie durch Probieren herausfinden.

Mit der Komplettsicherung werden die Shopdatenbank (MySQL) und alle Bilder bzw. Dokumente (Ordner /u) gesichert. Es wird ein neuer Sicherungsordner im Backup-Verzeichnis der Shopinstallation angelegt, der alle Sicherungsdateien enthält.

Hier finden Sie das Backup-Verzeichnis:

Das Backup-Verzeichnis befindet sich im /admin-Ordner Ihrer Shopinstallation. Es handelt sich um den Ordner Namens /admin/backup

Beispiel:
Sie haben Ihren Shop installiert im Hauptverzeichnis Ihrer Webadresse

http://www.meinshop.de.

Dann befindet sich der Backupordner im Verzeichnis

http ://www. meinshop.de/admin/backup

Jedes mal, wenn Sie auf "*Jetzt Sicherung durchführen*" klicken, wird in diesem Backupordner ein Unterordner angelegt, der alle Sicherungsdateien enthält.

Der Sicherungsordner hat folgende Namensform:

backup20100905121532

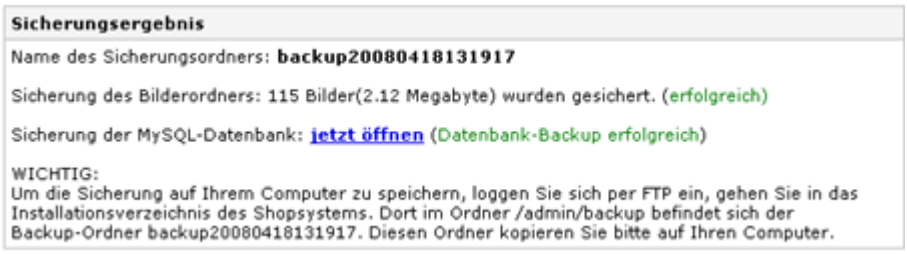
Dabei haben die Zahlen hinter dem Wort "*backup*" folgende Bedeutung:

- **Zahl 1-4** Jahr
- **Zahlen 5 und 6** Monat (mit führender Null)
- **Zahlen 7 und 8** Der Tag des Monats
- **Zahlen 9 und 10** Stunde des Tages (von 1-24)
- **Zahlen 11 und 12** Minute
- **Zahlen 13 und 14** Sekunde

Anhand dieser Terminologie werden die Backup-Ordner in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Erstellung aufgelistet.

Das Backup wurde nun erfolgreich durchgeführt und alle Shopbilder bzw. Dateien aus dem Ordner /u wurden in den Backup-Ordner auf Ihrem Webserver kopiert. Zudem wurde ein komplettes Datenbank-Backup durchgeführt und ebenfalls in diesem Backup-Ordner abgespeichert.

Bei erfolgreichem System-Backup erhalten Sie folgende Meldung:


Sicherungsergebnis
Name des Sicherungsordners: backup20080418131917
Sicherung des Bilderordners: 115 Bilder(2.12 Megabyte) wurden gesichert. (erfolgreich)
Sicherung der MySQL-Datenbank: jetzt öffnen (Datenbank-Backup erfolgreich)
WICHTIG:
Um die Sicherung auf Ihrem Computer zu speichern, loggen Sie sich per FTP ein, gehen Sie in das Installationsverzeichnis des Shopsystems. Dort im Ordner /admin/backup befindet sich der Backup-Ordner backup20080418131917. Diesen Ordner kopieren Sie bitte auf Ihren Computer.

WICHTIG - Bitte unbedingt beachten!

Der Backup-Ordner befindet sich jetzt noch auf dem Server! Sie sollten nun unbedingt den erstellten Sicherungsordner mittels FTP auf Ihren Computer übertragen!

Achten Sie bitte auch darauf, daß Sie nicht immer nur den Backup-Ordner sichern! **Gelegentlich sollten Sie auch das gesamte FTP-Verzeichnis mit allen Dateien, die Ihren Shop und das Shopsystems betreffen, auf Ihren Computer zu sichern.**

Zur weiteren Sicherheit sollten Sie auch ein externes Programm zur Sicherung Ihrer Datenbank verwenden wie beispielsweise phpMyAdmin, welches Sie bei den meisten Webhostern in der Webhostingkonto-Administrations-Oberfläche unter Datenbankverwaltung oder Tools (o.ä.) finden. Sichern Sie dort alle Shopsystemtabellen ein weiteres mal über phpMyAdmin (SQL-Format).

Wichtige Information im Falle einer Fehlermeldung:

Prüfen Sie zunächst, ob die Ordnerrechte der beiden Ordner "*/admin*" und "*/admin/backup*" korrekt auf CHMOD 777 gesetzt sind. Wenn Sie immer noch eine Fehlermeldung erhalten, liegt es an den Servereinstellungen.

- Servereinstellung "*SAFE_MODE=OFF*" erforderlich

  Ist Ihr Server mit der Einstellung "*SAFE_MODE=ON"* konfiguriert, wird der Befehl COPY() nicht erlaubt, und es kommt zu einer Fehlermeldung. Dieser Befehl ist aber naturgemäß erforderlich, um Ihre Bilderdateien in den Sicherungsordner zu kopieren. Damit diese Funktion funktioniert, muss der Server mit "*SAFE_MODE=OFF*" konfiguriert sein. Bei den allermeisten Servern ist dies heutzutage der Fall.

  Falls dies auf Ihrem Server nicht der Fall sein sollte, fragen Sie Ihren Webhoster höflich, ob er es deaktivieren kann. SAFE_MODE sollte bei allen Servern heutzutage immer auf OFF gesetzt sein, da es sich um eine veraltete Einstellung handelt, die in Zukunft von PHP nicht mehr unterstützt werden wird!

  Falls es Ihr Webhoster nicht ermöglicht, dass Sie Ihr Shopsystem mit "*SAFE_MODE=OFF*" betreiben können, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.

  "*SAFE_MODE=OFF*" brauchen Sie ausschliesslich nur in dieser Funktion! Das komplette Shopsystem funktioniert ansonsten 100% auch mit "*SAFE_MODE=ON*".

- Manuelle Sicherung - Es geht auch mit "*SAFE_MODE=ON*"

  Sie können natürlich auch ein manuelles Backup machen. Sie müssen in diesem Falle mit phpMyAdmin Ihre Shopsystem-Tabellen im SQL-Format exportieren und in einem Textfile auf Ihrem Computer speichern. Zusätzlich müssen Sie den Ordner /u bzw. die gesamte Shopsystem-Installationsverzeichnis per FTP auf Ihren Computer übertragen. Haben Sie beide Schritte gemacht, haben Sie alle Dateien und Datenbankinformationen, mit denen Sie das System im Notfall wiederherstellen können.

B - SQL-Sicherungsskript erzeugen (SAFE_MODE=ON oder OFF):

Wenn Sie in diesem Modus auf "*SQL-Sicherungsskript erzeugen*" klicken, erhalten Sie ein komplettes Datenbankbackup des gesamten Webshopsystems. Mit allen Einstellungs-, Kunden- und Bestellungsdaten. Es wird ein Textfile im SQL-Format generiert. Dieses SQL-File muss in einer separaten Datei auf Ihrem Computer gespeichert werden.

Dazu klicken Sie auf "*Alles markieren*"' und kopieren mittels Copy'n'Paste den markierten SQL-Text in einen beliebigen Texteditor und speichern Sie diesen unter einem passendem Dateinamen auf Ihrem Computer in

Ihrem gewünschten Verzeichnis ab.

Sollte der Webserver, auf dem das Shopsystem installiert ist, einen Datenverlust erleiden, kann mit Hilfe dieses SQL-Files die komplette Systemdatenbank wieder hergestellt werden.

Wichtig - Den Bilderordner nicht vergessen:

Die Datenbanksicherung beinhaltet keine Bilder und Dokumente! Um auch Bilder und Dokumente zu sichern, müssen Sie den kompletten Dokumentenordner "/u" auf Ihrem Webspace ebenfalls sichern.

So sichern Sie den Bilderordner: Gehen Sie in Ihr FTP-Programm und kopieren Sie den Ordner "*/u*" auf Ihre Festplatte. Zusammen mit dem SQL-File ist die Sicherung nun komplett und enthält alle Daten, um das System wieder auf den Zeitpunkt zurückzusetzen, an dem das letzte Systembackup durchgeführt wurde. Wie oft Sie allerdings ein Sicherungsbackup durchführen, bleibt Ihrem Sicherheitsempfinden überlassen.

8.3. Artikelexport

Allgemeiner Produkte-Export

Hier können Sie eine Exportdatei der im Shopsystem befindlichen Artikel erstellen. Diese Exportdatei ist im CSV-Format. Das heißt, dass Sie diese Artikeldaten leicht in eine Tabellenkalkulation zur beliebigen Weiterverarbeitung importieren können. Sie können damit jedes gewünschte Export/Importformat erzeugen, indem Sie in der Tabellenkalkulation die Anordnung der Spalten verändern oder einzelne Spalten in ein spezielles Wunschformat umformatieren.

Die CSV-Daten eines Artikels werden in folgendem Format gelistet:

POS|Artikel-ID|Artikeloption-ID|Artikel-Status|Artikeloptions-Status|Kategorie Gesamt|Kategorieebene 1|Kategorieebene 2|Kategorieebene 3|Kategorie-ID 1|Kategorie-ID 2|Kategorie-ID 3|Artikel-Nr.| BARCODE/EAN|Hersteller Art.-Nr|Herstellername/Marke|Lieferanten Art.-Nr|Lieferanten ID-Nr|Ersatz-Nr|Lagerplatz|Artikelname|Beschreibung Listenansicht (Text)|Beschreibung Detailansicht rechts vom Artikeldetailbild (Text)|Beschreibung Detailansicht unterhalb des Artikeldetailbildes (Text)| Beschreibung Detailansicht unterhalb der Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen (Text)| Beschreibung Listenansicht (HTML)|Beschreibung Detailansicht rechts vom Artikeldetailbild (HTML)| Beschreibung Detailansicht unterhalb des Artikeldetailbildes (HTML)|Beschreibung Detailansicht unterhalb der Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen (HTML)|VK-Preis Brutto|VK-Preis Netto| EK-Preis Brutto|EK-Preis Netto|Grundpreis|MWST|MWST IN % (x,xx)|MWST IN % (x.xx)|Lagerbestand| Gewicht|Verfuegbarkeit|GP-Ist-Faktor|GP-Soll-Faktor|GP-Einheit|Preis-Zusatz|Mengen-Zusatz|URL| Vorschaubild|Detailbild|Grossbild|Artikeltyp-Tag|Export-Tag 1|Export-Tag 2|Export-Tag 3|Export-Tag 4|Export-Tag 5|Export-Tag 6|Export-Tag 7|Export-Tag 8|Export-Tag 9|Export-Tag 10

Trennzeichen ist: | (Pipe – senkrechter Strich)

Datei-URL der Produktexport-Datei:

Zeigt die URL der Produktdatei an, mit der diese auf dem Server aufgerufen werden kann. Diese Datei wird im Administrations-Verzeichnis im Ordner /backup unter dem Namen "productexport.csv" gespeichert.

Beispiel:

http://www.meinedomain.xy/webshop/admin/backup/productexport.csv

Wichtig – Nur für internen Gebrauch:

Diese Datei-URL ist nur für den internen Gebrauch zur eigenen Weiterverarbeitung gedacht. Die Datei darf nicht an Dritte weitergegeben werden, da sie vertrauliche Informationen wie Lieferanten oder Einkaufspreise enthalten kann.

Da diese Datei im Backoffice gespeichert ist, ist sie ohne die Backoffice-Zugangsdaten wie Benutzername und Passwort nicht zugänglich. Hier bitte niemals die Zugangsdaten wie Benutzername und Passwort herausgeben, sollten Sie nach diesen gefragt werden.

Wähle Währung

Hier werden die Standardwährung und alle im Shopsystem angelegten Zusatzwährungen angezeigt. Wählen Sie eine Währung aus, um eine Exportliste mit Artikelpreisen in der entsprechenden Währung zu erstellen. Wenn Sie hier eine Währung abweichend von der Standardwährung auswählen, werden die Währungseinstellungen verwendet, die Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" für die entsprechendes Zusatzwährung eingerichtet haben. Alle Artikelpreise werden über den jeweiligen Währungsumrechnungsfaktor umgerechnet.

Versandkosten detailliert festlegen: (Format: 3,95)

Hier können Sie artikeltypengenau Versandkosten eintragen, die nur für Artikel verwendet werden, die dem entsprechendem Artikeltyp zugeordnet wurden. Siehe Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Artikeloptionen Feld Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit (VE): Selectbox "Klasse/Typ"

Verwenden Sie bitte hier als Dezimaltrenner ein Komma und keinen Punkt. Für Tausenderstellen verwenden Sie bitte keinen Trenner.

Beispiel:

- 3,95 für EUR 3,95 Versandkosten

Listungsmodus:

Es gibt drei unterschiedliche Listungsmodi, die sich darin unterscheiden, wie Sie Artikel exportieren wollen, die über mehr als eine Artikelvariante verfügen.

- Listungsmodus 1 - Artikel immer einfach listen - Keine Mehrfachlistung bei mehr als einer Artikeloption:

  Dieser Listungmodus listet Ihre Artikel immer als eine einzige Artikelinstanz. Egal über wieviele Artikeloptionen der Artikel verfügt. Spezielle Artikeloptionen werden nicht als eigene Artikelinstanzen gelistet.

  Das Shopsystem verwendet immer die erstgelistete Artikeloption. Haben Sie für diese Artikeloption einen speziellen Artikeloptionsnamen vergeben, wird dieser anstatt des unter Stammdaten vergebenen Artikelnamen gezeigt.

- Listungsmodus 2 - Artikel bedingt einfach listen - Mehrfachlistung nur mit explizit vergebenem Artikeloptionsnamen:

  Verhält sich genauso, wie Listungsmodus 1, wenn ein Artikel über genau eine Artikeloption verfügt. Verfügt ein Artikel jedoch über mehr als eine Artikeloption, werden diese Artikeloptionen jeweils als eigene Artikelinstanz gelistet, wenn Sie für diese einen speziellen Artikeloptionsnamen explizit vergeben haben. Artikeloptionen, für die Sie keinen eigenen speziellen Artikeloptionsnamen vergeben haben werden hier nicht gelistet. Das Shopsystem verwendet als keine automatischen Kombinationsnamen! (Keine Auto-Vorschläge)

- Listungsmodus 3 - Artikel immer mehrfach listen, Mehrfachlistung auch ohne selbst vergebenem Artikeloptionsnamen:

Verhält sich genauso wie Listungsmodus 1, wenn ein Artikel über genau eine Artikeloption verfügt. Verfügt ein Artikel jedoch über mehr als eine Artikeloption, werden diese Artikeloptionen immer als eigene Artikelinstanz gelistet. Auch wenn Sie für diese Artikeloption keinen eigenen Artikeloptionsnamen vergeben haben. In diesem Fall vergibt das Shopsystem einen eigenen kombinierten Artikelnamen. (Auto-Vorschläge)

Eine genaue Beschreibung, wie das Shopsystem kombinierte Artikelnamen erzeugt (Auto-Vorschläge) finden Sie unter "Menüpunkt 3.1. Artikelverwaltung > Artikeloptionen > Feld Spezieller Artikeloptionsname für Suchmaschinen-Exporte"

Statuseinstellungen für Artikel und Artikeloptionen:

Über diese Einstellungsmöglichkeit können Sie definieren, wie aktive und passive Artikel im Export gelistet werden sollen. Je nach eingestelltem Listungsmodus können auch mehrere Artikeloptionen als eigenständige Artikelinstanz unabhängig von deren Aktivitätsstatus exportiert werden. Hier können Sie auch die Behandlung von Artikeloptionen definieren, wenn ein Artikel über mehr als eine Artikeloption verfügt – egal ob diese Artikeloptionen aktiv oder passiv gesetzt sind.

- Exportiere aktive Artikel mit aktiven Artikeloptionen (Standardauswahl)

  Es werden alle aktiven Artikel exportiert. Dies ist die Standardauswahl, wenn keines der 4 zur Verfügung stehenden Kontrollkästchen markiert ist..

  - und auch mit passiven Artikeloptionen:

    Diese Option kann zusätzlich zur dazugehörenden Option "Exportiere aktive Artikel mit aktiven Artikeloptionen" angewählt werden, muss aber nicht. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden auch passiv gesetzte Artikeloptionen gelistet, wenn ein aktiver Artikel über mehr als eine Artikeloption verfügt.

    Wichtig: Diese Auswahloption steht nur zur Verfügung, wenn unter Listungsmodus der zweite oder dritte Modus ausgewählt wurde.

    Außerdem ist Pflicht, dass das obere Kontrollkästchen "Exportiere aktive Artikel mit aktiven Artikeloptionen" markiert ist, wenn diese Auswahl aktiviert wurde. Eine Auswahl nur dieser Unter-Auswahloption ist nicht möglich.

- Exportiere passive Artikel mit aktiven Artikeloptionen

  Es werden alle passiven Artikel exportiert. Sie können diese Auswahloption verwenden, um sich beispielsweise nur die passiven Artikel exportieren zu lassen. Diese Auswahloption kann auch in Kombination mit oberem Kontrollkästchen für die aktiven Artikel "Exportiere aktive Artikel mit aktiven Artikeloptionen" markiert werden. In diesem Fall werden aktive und passive Artikel exportiert.

  - und auch mit passiven Artikeloptionen

    Diese Option kann zusätzlich zur dazugehörenden Option "Exportiere passive Artikel mit aktiven Artikeloptionen" angewählt werden, muss aber nicht. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden auch passiv gesetzte Artikeloptionen gelistet, wenn ein passiver Artikel über mehr als eine Artikeloption verfügt.

    Wichtig: Diese Auswahloption steht nur zur Verfügung, wenn unter Listungsmodus der zweite oder dritte Modus ausgewählt wurde.

    Außerdem ist Pflicht, dass das obere Kontrollkästchen "*Exportiere passive Artikel mit aktiven Artikeloptionen*" markiert ist, wenn diese Auswahl aktiviert wurde. Eine Auswahl nur dieser Unter-Auswahloption ist nicht möglich.

Wenn Sie das gesamte Sortiment (alle Artikel mit allen Artikeloptionen) Ihres Shopsystems exportieren möchten, unabhängig ob Artikel aktiv oder passiv sind, markieren Sie hier alle 4 Kontrollkästchen in Verbindung mit Listungsmodus 3.

Artikel-Synchronisations-Datei

Wenn Sie Preise, Lagerbestände oder Verfügbarkeiten im Shopsystem für alle Artikel überarbeiten möchten. können Sie das mittels dieser Funktion einfach in Listenform über Ihr Tabellenkalkulations-Programm wie beispielsweise "*Microsoft Excel*" oder "*OpenOffice Calc*" bewerkstelligen.

Sie können sich ein Exportfile aller Artikeloptionen zur Weiterverarbeitung in einer Tabellenkalkulation erzeugen lassen. Kopieren Sie dazu das Export-Ergebnis in einen Texteditor und speichern Sie es als Datei mit Dateiendung "*.csv*" ab. Anschließend öffnen Sie diese CSV-Datei mit Ihrer Tabellenkalkulation.

Das Tabellenkalkulations-Programm startet beim Öffnen automatisch den Import-Dialog und zeigt Ihnen danach die Datei übersichtlich in Listenform und spaltenunterteilt an. Wählen Sie als Feldtrenner ein Komma (,) und als Textbegrenzer ein doppeltes Hochkomma (").

Jetzt wird Ihnen diese Datei in Spaltenform angezeigt und Sie können diese Liste bequem und schnell durchgehen und überarbeiten.

Wichtig - Bitte beachten:

Sie können nur die Spalten "*PREIS*","*LAGERBESTAND*" und "*VERFÜGBARKEIT*" bearbeiten. An den anderen Spalten dürfen Sie keine Änderungen vornehmen! Die Felder "*ARTIKELNAME", "ARTIKEL-NR","ARTIKEL-ID","ARTIKELOPTIONS-ID"* werden beim Synchronisieren nicht berücksichtigt!

Wenn Sie mit der Bearbeitung in der Tabellenkalkulation fertig sind, speichern Sie die Datei im CSV-Format ab.

Achten Sie dabei, dass wirklich für alle Felder als Textbegrenzer ein doppeltes Hochkomma (") verwendet wird und für Feldtrenner ein Komma (,). Bei Preisen müssen Sie unbedingt beachten, dass diese immer mit zwei Nachkommastellen dargestellt werden! Für EUR 1,50 darf nicht stehen 1,5!

Wenn Sie nun die Synchronisation im Shopsystem mit der bearbeiteten CSV-Datei durchführen wollen, gehen Sie zu Menüpunkt -> 3.1. Artikelverwaltung > Button "Artikel synchronisieren...". Drücken Sie einmal auf diesen Button und es öffnet sich ein Textfeld, in das Sie den Inhalt der CSV-Datei mittels Copy'N'Paste einfügen können. Drücken Sie jetzt auf "*Artikel jetzt synchronisieren*"

Wichtig bei sehr vielen Artikeln:

Es kann vorkommen, dass das Synchronisationsfile zu groß für eine Synchronisation in einem Rutsch ist. Ist dies der Fall und die Synchronisation klappt nicht, gehen Sie bitte schrittweise vor. Kopieren Sie dann immer nur wenige hundert Zeilen aus der CSV-Datei in das Synchronisations-Feld. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis Sie alle Artikel synchronisiert haben.

Wichtig: Vor dem Synchronisieren immer zur Sicherheit eine komplette Datensicherung der Datenbank durchführen!

8.4. Suchbegriff-Protokoll

Hier können Sie alle Suchanfragen einsehen, die Besucher Ihres Webshops in das Suchformular eingegeben

haben. Pro Zeile wird jeweils eine Suchanfrage gelistet.

Es gibt zwei Optionsmöglichkeiten:

- Suchbegriffe nicht protokollieren

  Die Standardeinstellung. Ist diese Option gewählt, werden Suchbegriffe nicht protokolliert.
- Suchbegriffe protokollieren

  Ist diese Option ausgewählt, werden alle eingegebenen Suchanfragen protokolliert.

Suchbegriffe:

In diesem Feld werden alle protokollierten Suchbegriffe aufgelistet. Die Suchbegriffe werden nach dem Zeitpunkt der Eingabe abwärts aufgelistet. Je aktueller ein Suchbegriff ist, desto weiter unten ist er zu finden. Sie können die Liste der Suchbegriffe bearbeiten, indem Sie für jede Zeile einen neuen Suchstring eingeben. Sie können Suchbegriffe löschen, zwischen zwei Zeilen neu einfügen oder am Listenende neu einfügen.

Um die Liste der Suchbegriffe komplett zu löschen, markieren Sie alle Suchbegriffe und drücken Sie die Taste [ENTF] oder [DELETE] auf Ihrer Tastatur. Anschließend drücken Sie den Button "*Eingaben speichern*".

9. Tutorien...

9.1 Tutorium 1: Eine Contentseite erstellen und im Shop verlinken

- In diesem Tutorium wird beschrieben, wie Sie eine Contentseite gestalten und im rechten Shoprand verlinken. Beim Klicken auf diesen Link wird diese Contentseite dann innerhalb des Webshops gezeigt.
- **1.** Gehen Sie im Backoffice zu Menüpunkt "6.3.6. Sonst. Contentseiten" und klicken Sie auf "*Neue HTML-Seite*". Es wird eine neue Contentseite im System angelegt, die in der Übersicht mit neuer ID-Nummer erscheint.
- **2.** Um diese neue Contentseite zu bearbeiten, klicken Sie auf "*bearbeiten...*" in der entsprechenden Linie. Sie gelangen jetzt auf eine Seite, auf der Sie eine Eingabemaske vorfinden mit zwei Eingabefeldern.
- **3.** Feld 1 "*<title>-Tag*": Das ist der Titeltext des Browserfensters, wenn diese Contentseite angezeigt wird (HTML<title>-Tag). Geben Sie einen kurzen und prägnanten Text ein, der die Contentseite beschreibt.
- **4.** Feld 2 "*Text, HTML, Javascript*": Hier geben Sie den eigentlichen Inhalt ein. Sie können bloßen Text eingeben, wie in einer Textverarbeitung. Die Taste RETURN ist dann ein Zeilenumbruch. Sie können die Seite aber auch mit HTML gestalten. Ebenfalls können Sie hier auch mit Javascript-Code arbeiten.
- **TIPP:** Verwenden Sie einen beliebigen HTML-Editor und gestalten Sie mit Maus und Klick Ihre Contentseite. Anschließend gehen Sie im HTML-Editor auf die Quelltextansicht. Dann kopieren Sie diesen Quelltext mit Copy'n'Paste in dieses Feld hinein.
- Hier finden Sie einen kostenlosen und guten HTML-Editor: http://www.nvu-composer.de/
- **5.** Unter Feld 2 "*Text, HTML, Javascript*" finden Sie zwei weitere Felder. In diese können Sie nichts eingeben. Hier wird jeweils ein HTML-Codefragment angezeigt, welches den Link auf diese Contentseite darstellt. Wenn Sie im Shop auf diese Contentseite verlinken wollen, müssen Sie eines dieser Codefragmente verwenden. Neues Fenster bedeutet dabei, dass beim Klicken auf den Link ein neues Browserfenster geöffnet wird. Es wird nur die blanke Contentseite angezeigt. Gleiches Fenster bedeutet, dass beim Anklicken kein neues Browserfenster geöffnet wird. Es wird der Inhalt innerhalb des Shops dargestellt.
- **6.** Klicken Sie mit der Maus in das Feld "*Gleiches Fenster*" und markieren Sie den gesamten Text und kopieren Sie diesen mit Copy'N'Paste ([STRG]+[C]-Taste gleichzeitig drücken) in die Zwischenablage Ihres Computers.
- **7a.** Gehen Sie zu Menüpunkt "2.3. Shoprahmen HTML" in das Eingabefeld "*Rechts*", klicken Sie darauf und kopieren Sie mittels Copy'n'Paste das Codefragment ([STRG]+[V]-Taste gleichzeitig drücken) aus der Zwischenablage Ihres Computers hier an der gewünschten Stelle wieder herein.
- **7b**. Zweite Möglichkeit: kopieren Sie den Quelltext aus dem Feld "*Rechts*" in die Quelltextansicht Ihres HTML-Editors. Schalten Sie im HTML-Editor in die Designansicht um und klicken Sie mit der Maus an die Stelle, an der Sie den Link einbauen wollen. Blinkt der Cursor an der richtigen Stelle, gehen Sie wieder in die Quelltextansicht und kopieren Sie das Codefragment mit Copy'n'Paste [STRG+V-Taste gleichzeitig drücken] in den Quelltext. Danach markieren Sie den gesamten Quelltext und kopieren ihn in das Feld "*Rechts*" im Backoffice wieder hinein. Bitte "*Aktualisieren*" klicken nicht vergessen, damit der Text auch wirklich in die Datenbank übernommen wird.
- **8.** Sie haben jetzt den Link auf die Contentseite im rechtem Shoprahmen eingebaut.

Fertig! Bei Fragen zu diesem Tutorium bitte den Kundensupport kontaktieren.

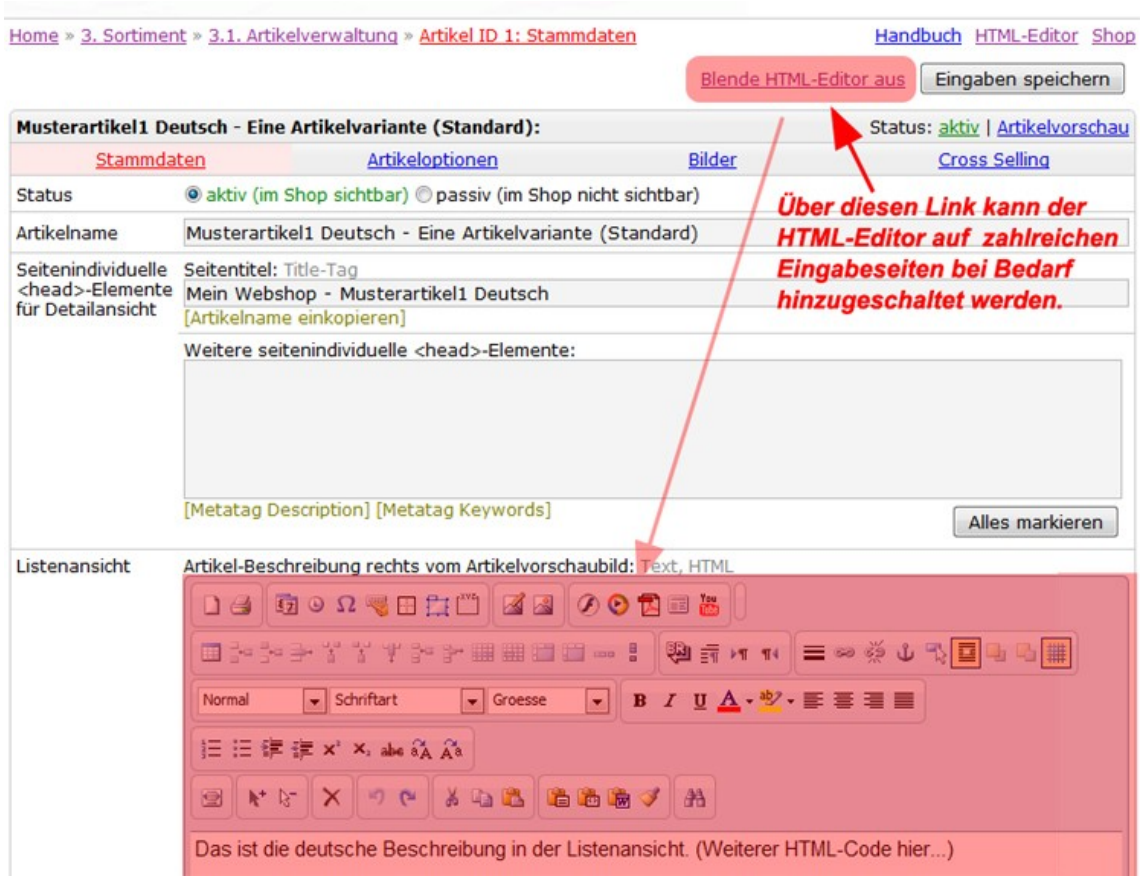
9.2 Tutorium 2: Arbeiten mit dem integriertem HTML-Editor

Mit dem nahtlos ins System integriertem HTML-Editor können Sie Contentseiten, Artikelbeschreibungen oder sonstigen Content besonders einfach per Mausklick grafisch gestalten ohne HTML-Kenntnisse zu benutzen.

Wichtig:

Der HTML_Editor steht nur zur Verfügung, wenn das kostenpflichtige Zusatzmodul „HTML-Editor“ erworben und installiert wurde. Sollte der Editor in Ihrer Installation nicht zur Verfügung stehen, ist das HTML-Editor-Modul nicht installiert und aktiviert. In diesem Falle kontaktieren Sie bitte den Kundendienst für weitere Informationen.

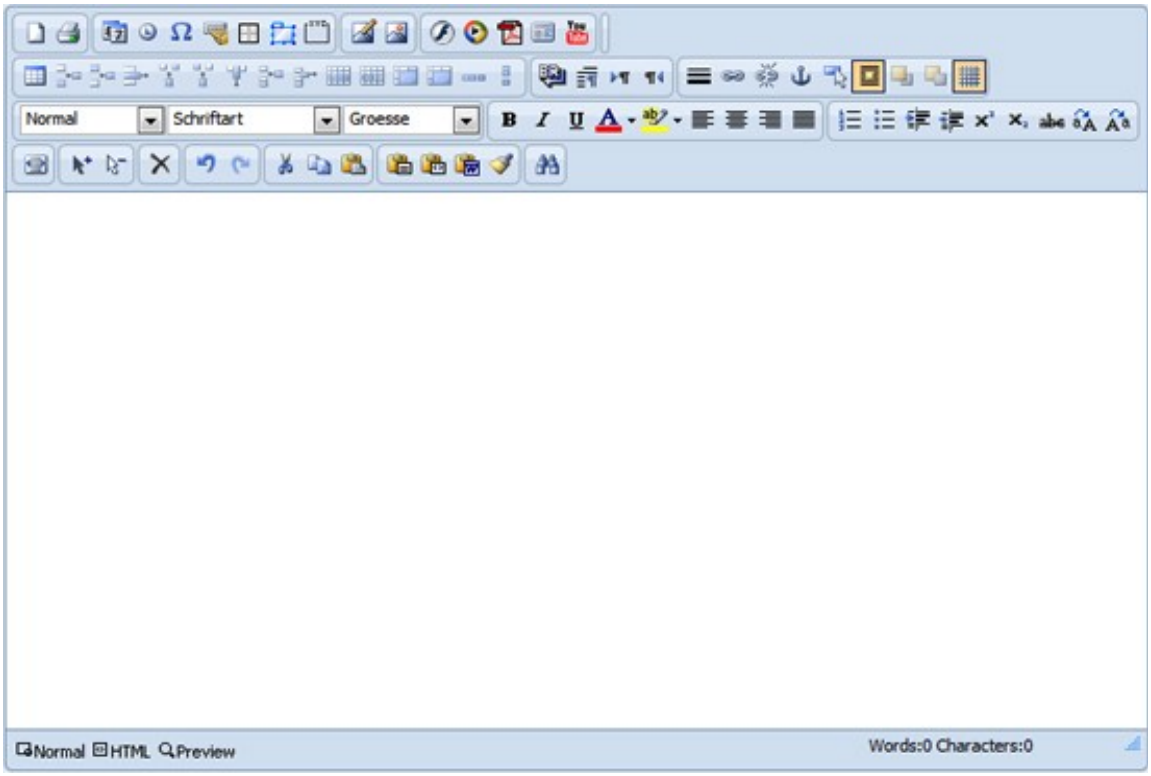
Ist das Modul für den HTML-Editor installiert und aktiviert, steht es für die meisten Textbereichseingabefelder (Textarea-Felder) wahlweise bei Bedarf zur Verfügung und kann auf der entsprechenden Seite per Klick auf den oberen Link „Blende HTML-Editor ein“ zugeschaltet werden, sollte der Editor benötigt werden.



Der HTML-Editor ist standardmäßig bei Seitenaufruf immer deaktiviert, um Ladezeiten und Bandbreite zu sparen, da der Editor nicht immer benötigt wird. Wird er jedoch benötigt nach Seitenaufruf, kann er per Klick aktiviert werden.

Tipp – HTML-Editor separat nutzen (ohne ein spezielles Texteingabefeld zu bearbeiten):

Wenn Sie auf der Startseite Ihres Backoffices auf "*HTML-Editor öffnen*" klicken, wird ein neues Fenster geöffnet, das den HTML-Editor in einem eigenen Browsertab anzeigt:



Es gibt drei Modi, die hier von Bedeutung sind:

- **Normal-Modus – Der Designmodus für grafisches Arbeiten:**

  Wenn Sie in der unteren Leiste des Browsers auf das Symbol "Normal" klicken, befinden Sie sich im Design-Modus. In diesem Modus können Sie Ihren Content per Maus und Tastatur grafisch und textlich gestalten ohne HTML-Code schreiben zu müssen.

- **HTML-Modus – Der Quelltextmodus:**

  Wenn Sie in der unteren Leiste des Browsers auf das Symbol "HTML" klicken, schaltet der Editor in den sogenannten Quelltextmodus, der den reinen HTML-Quellcode anzeigt. Im "HTML"-Modus kopieren Sie Ihre gestalteten Webseiten vom HTML-Editor in Ihre Textfelder im Backoffice oder in andere Anwendungen.

- **Preview-Modus – Die Live-Vorschau:**

  Wenn Sie in der unteren Leiste des Browsers auf das Symbol "Preview" klicken, zeigt der Editor eine Art Live-Schnell-Vorschau, wie der eingepflegte Content im Browser aussieht. Bitte hier immer auch in einem echten Browserfenster Content prüfen auf korrekte Darstellung. Am besten auch mit mehreren Browsern auch die Browserkompatibilität überprüfen.

Importieren von Texten aus anderen Webseiten:

Sie können im HTML-Modus besonders einfach Texte von anderen Webseiten kopieren oder importieren. Gehen Sie dazu einfach auf die Webseite, von der Sie einen Text kopieren oder importieren möchten. Zum Beispiel: Ihre Großhändler Webseite.

> Wichtig: Bitte beachten Sie immer ein mögliches Copyright, wenn Sie von anderen Webseiten Inhalte kopieren. Vergewissern Sie sich beim Urheber, ob Elemente tatsächlich kopiert werden dürfen!

Wählen Sie den Anfang und das Ende des zu importierendem Textfragmentes aus, so dass der Text schwarz markiert ist.

Nun kopieren Sie mittels Copy'N'Paste den markierten Text in den HTML-Editor. Es wird der Text mitsamt allen Textformatierungen übernommen.

Wenn Sie nun diesen Text beispielsweise in eine Artikelbeschreibung im Backoffice einfügen möchten, klicken Sie dazu auf das Symbol "*HTML*" und wechseln Sie somit in den "*TEXT*"-Modus.

Wenn Sie sich im "*TEXT*"-Modus befinden, kopieren Sie wiederum den Quelltext vom HTML-Editor mittels Copy'N'Paste in das entsprechende Textfeld im Backoffice hinein. (Bei Artikelbeschreibungen zum Beispiel unter Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Detailansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikeldetailbild" Fertig!

Der ganze Text wurde inklusive aller Formatierungen in Ihre Artikelbeschreibung importiert.

Bitte beachten – Die Lizenz des HTML-Editors:

Es handelt sich bei dem integrierten HTML-Editor nicht um einen kostenfreien Freeware-Editor, sondern um proprietäre Lizenz, die speziell nur für SoftMiracles Shopsysteme gilt. Und auch nur dann, wenn das entsprechende Shopsystem über ein freigeschaltetes HTML-Editor Modul verfügen.

Der Editor darf nur innerhalb des erworbenen Shopsystems installiert und benutzt werden und nicht aus dem Shopsystem herausgelöst und in andere Anwendungen eingefügt werden.

9.3. Tutorium 3: Integration eines Formulares "*Bild/Datei an E-Mail senden*" in Contentseiten

In diesem Tutorium wird erklärt, wie man ein spezielles Formular in eine Contentseite einbinden kann, mit dem Shopbesucher Bilder oder Dateien direkt an Ihre Kontakt-E-Mail senden können.

Wichtig zu wissen ist, dass die E-Mail-Adresse des Kontaktformulares verwendet wird, welche Sie unter Menüpunkt "6.3.2. Kontakt" definiert haben. Falls Sie das Shopsystem im Zweisprachenmodus betreiben, beachten Sie bitte, dass E-Mails in diesem Formular immer an die Kontakt-E-Mailadresse der Standardsprache geschickt werden.

So gehen Sie vor:

Auf der SoftMiracles Shopsystem CD im Ordner "*Zusatzmaterial* > *Formmailer-Integration*" finden Sie die Datei namens "*iFrameFileMailer.html*". Öffnen Sie diese Datei mit einem Texteditor und kopieren Sie den Inhalt dieser Datei in eine beliebige Contentseite hinein. Siehe beispielsweise Menüpunkt "6.3.6. Sonst. Contentseiten"

Datei iFrameFileMailer.html

```
<iframe src="cntFileUp3.php" width="100%" height="600" name="frame001" frameborder="0">
  <p>Ihr Browser kann leider keine eingebetteten Frames anzeigen:
  Sie k&ouml;nnen die eingebettete Seite &uuml;ber den folgenden Verweis
  aufrufen: <a href="cntFileUp3.php">Unser Datei Upload-Formular</a></p>
</iframe>
```

So können Sie das Uploadformular individuell gestalten:

Wenn Sie in diesem Formular einen Text, oder das Design verändern wollen, können Sie das natürlich nach Belieben tun. Dazu müssen Sie die Datei im Shopverzeichnis

cntFileUp3.php ab Zeile 91

ändern. Bitte gehen Sie sehr behutsam vor und ändern Sie nur etwas, wenn Sie wissen was diese Änderung bewirkt. Machen Sie auf keinen Fall Änderungen über Zeile 91, denn dort befindet sich der eigentliche PHP-Programmcode.

Erst ab Zeile 91 befindet sich der HTML-Gestaltungsteil, der für die Gestaltung des Formulares von Bedeutung ist. Ändern Sie auch bitte nicht die "*name*"-Attribute der vorgegebenen Formular-Felder.

9.4. Tutorium 4: Individuelle Artikellistenboxen einbinden über die Platzhalterfunktion

Code für dynamische Artikellistenbox:

Mittels der Platzhalterfunktion können Sie individuell gestaltete dynamische Artikellistenboxen auf Contentseiten oder an den Shoprändern einblenden lassen.

Dynamisch bedeutet, dass Artikellistenboxen automatisch mit verändert werden, wenn Sie bei den Artikeleinstellungen in der Artikelverwaltung für den entsprechenden Artikel etwas verändern. Das System erkennt diesen Zugriffscode und ersetzt ihn automatisch durch die entsprechenden aktuellen Artikeldaten.

So kann eine Artikellistenbox aussehen:

Musterartikel1 Deutsch
|-- 100px --|
Das ist die deutsche Beschreibung für die Artikel-Listenansicht. (Text, (X)HTML, Javascript...)
mehr Info...
Preis war:
ab € 14,99
Preis:
ab € 8,99
inkl. MwSt.
zzgl. Versandkosten
Lieferzeit:
Lieferbar in 1-3 Tagen
Jetzt kaufen...
Diesen Artikel gibt es in versch. Varianten. Klicken Sie bitte auf Jetzt kaufen... und wählen Sie Ihre Variante.

Das Zugriffsformat für dynamischen Artikellistenboxen lautet folgendermaßen:

@<@55@>@

Die Zahl "*55*" steht für die die Artikel-Id-Nummer eines Artikels. Die Zeichen @<@ und @>@ dienen nur zur Identifikation für das Shopsystem. Das Shopsystem erkennt automatisch, dass der Artikel mit der eingeschlossenen Artikel-Id-Nummer angezeigt werden soll. Diese Start-, bzw. Endidentifikatoren müssen zwingend mit angegeben werden.

Weitere Einstellungsmöglichkeiten - Die Zusatzoperatoren:

Sie können für eine Artikellistenbox einstellen, welche Elemente diese nicht anzeigen soll. So können Sie beispielsweise definieren, dass die Artikelbeschreibung, das Preisschild, das Artikelbild, der "*mehr Info*"-Button, der Außenrahmen oder das Warenkorbsymbol nicht angezeigt wird.

Die 6 verschiedenen Zusatz-Operatoren zum deaktivieren einzelner Anzeigeelemente:

- Kein Artikelbild anzeigen: **-B** (B wie Bild)
- Keine Artikelbeschreibung anzeigen: **-T** (T wie Text)

  Siehe Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung > Artikel xy > Stammdaten > Feld Listenansicht Artikel-Beschreibung rechts vom Artikelvorschaubild"
- Kein Button "mehr Info" anzeigen: **-I** (I wie Info)
- Keine Preisinfo-Tafel anzeigen: **-P** (P wie Preis)
- Kein Warenkorbsymbol, bzw. "Jetzt kaufen..." - Symbol anzeigen:

  -C (C wie Cart bzw. Shoppingcart)

  Der Warenkorb kann nur gezeigt werden, wenn die Preisinfotafel gezeigt wird. Sprich wenn der Operator "*-P*" nicht verwendet wird. Wird die Preisinfotafel gezeigt, kann hier separat bestimmt werden, ob das Warenkorbsymbol in der Vorschauansicht gezeigt wird.
- Keinen Außenrahmen anzeigen: **-F** (F wie Frame)

Beispiele für das Verwenden von Operatoren:

@<@55-P@>@

@<@55-P-B-T-C@>@

Diese Operatoren können Sie beliebig kombinieren und hinter der Artikel-ID-Nummer anhängen. Dabei ist die Reihenfolge der Operatoren egal.

Weitere Beispiele:

- @<@55-P@>@: Blendet kein Preisschild mit ein
- @<@55-B@>@: Blendet kein Artikelbild mit ein
- @<@55-T-C@>@:

  Blendet keine Artikelbeschreibung und keinen Warenkorb mit ein. Ideal geeignet um zum Beispiel schlanke Promoboxen am rechten Shoprand einzubinden. Diese Boxen sind weniger breit und ziehen damit auch nicht den rechten oder linken Shoprand in die Breite. Auch ideal geeignet um mehrspaltig Artikel in Contentseiten zu präsentieren.

  Siehe Beispielgrafik - So sieht dieser Platzhalter im Shop aus:

Grafik zeigt Platzhalter

@<@55-T-C@>@

Die Artikel-Id-Nummer können Sie ganz leicht in der Artikelverwaltung herausfinden: Schauen Sie einfach in der Listenansicht der Artikelverwaltung nach. Die Artikel-Id-Nummer steht immer ganz links in der Spalte "*ID*".

Dynamische Artikellistenboxen können zum Beispiel auf allen Contentseiten und bei den Artikelstammdaten in den Feldern "*Beschreibung B*" und "*Beschreibung C*" eingesetzt werden.

TIPP:

Nutzen Sie diese Funktion um beispielsweise sortierte Artikelempfehlungen in oder unter Artikelbeschreibungen anzugeben! Oder gestalten Sie eigene Contentseiten für Produktgruppen!

9.5 Tutorium 5: Der Image-Optimizer - Bilder optimal für das Web anpassen

Generell sollte jeder Webshop- bzw. Webseitenbetreiber auf möglichst schnellen Seitenaufbau achten. Eine der häufigsten Ursachen für lange Ladezeiten sind unangepasste Bilder, die zu hohen Speicherplatz belegen und damit ein zu hohes Transfervolumen erzeugen.

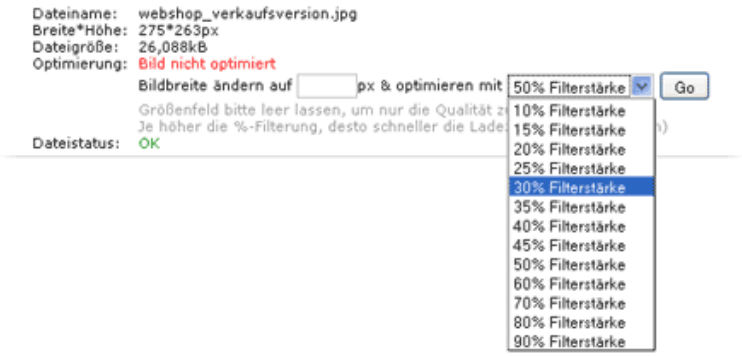
Dieses Shopsystem verfügt über einen speziellen ausgeklügelten Bildoptmierungsmechanismus, der Sie ideal in Ihrem Bemühen unterstützt einen möglichst optimalen Kompromiss zwischen Bildqualität und Transfervolumen bzw. Ladezeiten einzugehen.

Durch den Image-Optimizer sind teilweise beträchtliche Komprimierungen möglich, ohne dass sich die Bildqualität merklich verschlechtert.

TIPP:

Sie können Ihre Originalbilder direkt von Ihrer Digitalkamera hochladen und im Anschluss mittels des Image-Optimizers optimal für das Web anpassen.

Die Image-Optimizer Maske am Beispiel eines .jpg-Bildes:



- Bildbreite ändern auf...

  Hier können Sie einen Wert für die gewünschte Bildbreite angeben. Das Bild wird genau auf diese Breite angepasst und die Höhe des Bildes wird seitenverhältnistreu skaliert.

  Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird die Originalgröße beibehalten und es wird keine Größenanpassung vorgenommen. In diesem Falle wird nur die jeweilige Filterstärke angewandt.

- Optimieren mit...

  - Bildtyp A: JPG-Bilder

    Bei .jpg-Bildern können Sie hier einen Wert zwischen 10% und 90% auswählen. Je höher der Prozentsatz ist, desto stärker wird das Bild komprimiert. Und desto mehr kann sich auch die Bildqualität verschlechtern.

  - Bildtyp B: GIF- & PNG-Bilder

    Bei .gif- oder png-Bildern können Sie hier einen Wert zwischen 16 Farben und 256(alle) Farben auswählen. Je weniger Farben Sie auswählen, desto stärker wird das Bild komprimiert. Und desto mehr kann sich auch die Bildqualität verschlechtern.

TIPP für optimales Vorgehen:

Es empfiehlt sich hier mit einer geringeren Komprimierungsstufe anzufangen. Sie können dann das optimierte Bild ansehen und entscheiden, ob Sie noch eine Stufe höher komprimieren wollen. Sie können beliebig viele Komprimierungen hintereinander durchführen bis Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind.

Wichtiger Hinweis, wenn keine Änderungen an Bildern durchgeführt werden:

Falls Bilder trotz erfolgreicher Statusmeldungen des Backoffices nicht in Größe oder Speicherplatzbedarf optimiert werden, beachten Sie bitte, dass bei einigen Webhostern erforderlichen Dateirechte in Ausnahmefällen nicht ausreichen könnten:

Manche Webhoster erlauben Änderungen an Dateien nur, wenn diese über die entsprechenden Dateirechte verfügen. Wurden die Bilder über den Browser hochgeladen, verfügen diese automatisch über korrekte Rechte.

Wenn Sie aber Ihre Bilder manuell per FTP in den Bilderordner /u hochgeladen haben (zum Beispiel bei Artikelimporten oder Shopsystem-Re-Installationen), kann es bei manchen Webhostern vorkommen, dass die Dateirechte nicht ausreichen.

Achten Sie in diesen Fällen bitte darauf, dass dann alle Bilder im Ordner /u mit Dateirechten

CHMOD666

versehen sind.

10. Anhang

10.1. Support-Informationen

Hier die wichtigsten Informationen, wie Sie den SoftMiracles Kundendienst erreichen können:

E-Mail

service@softmiracles.com

Kundendienst-Telefon

0 71 39 / 93 60 20

Kundendienst-Zeiten

9:00–13:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr

Werktäglich außer Samstag und an gesetzlichen Feiertagen

Internet

http://www.softmiracles.com

Sollten einzelne Kontaktinformationen zum Kundendienst sich geändert haben und nicht mehr gültig sein, finden Sie die aktuellen Kontaktinformationen auf unserer Internetseite unter http://www.softmiracles.com.

10.2. Lizenzbestimmungen

Beim Kauf EINES SoftMiracles Shopsystems bzw. Content-Management-Systems wird EINE Nutzungslizenz erworben. Diese Lizenz wird auf den Namen des Käufers ausgestellt. Sie berechtigt den Käufer zum zeitlich unbegrenzten Betrieb EINES Shopsystems bzw. Content-Management-Systems auf einem Webserver bzw. Webhostingpaket. Des Weiteren berechtigt eine Lizenz zur Nutzung des jeweils im Software-Produkt inbegriffenen Kundendienstes. SoftMiracles hat das alleinige Copyright auf die SoftMiracles Shopsystem-Software und die SoftMiracles Content-Management-Software. Dieses Copyright wird vom Käufer in vollem Umfange anerkannt. Der Inhaber einer Nutzungslizenz ist berechtigt ausschließlich zum Zwecke der Datensicherung Sicherungskopien anzufertigen.

Bei Weiterverkauf einer Nutzungslizenz an Dritte ist der Name des Käufers SoftMiracles in Schriftform oder per Email mitzuteilen. In diesem Falle wird die Nutzungslizenz auf den neuen Lizenzinhaber umgeschrieben.

Durch Öffnung des Softwaresiegels erklärt sich der Käufer, bzw. der Webshopbetreiber stillschweigend einverstanden mit diesen Bedingungen.

Es gelten die allgemeinen gesetzlichen Haftungsbestimmungen. Der Kunde ist verpflichtet, mindestens einmal wöchentlich eine Datensicherung durchzuführen. Bei einem von SoftMiracles zu vertretenden Datenverlust haftet SoftMiracles nur in Höhe des erforderlichen Wiederherstellungsaufwandes seit der letzten Datensicherung.

Für sämtliche angebotenen Produkte, Dienstleistungen und die generelle Geschäftsbeziehung gelten die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen.

10.3. Impressum

SoftMiracles Sales and Services
Guido Hauke

Nordstr. 1

74196 Neuenstadt a.K.

GERMANY

Telefon: 0 71 39 / 93 60 20

E-Mail: service@softmiracles.com